L. lat. Englmann
230 ucg
A 227.3.

<36621100660017

S

<36621100660017

Bayer. Staatsbibliothek

21271 Nr. 1.
L. lat. 230 mcg

Grammatik

der

lateinischen Sprache.

Von

L. Englmann.

Elfte Auflage.

Bamberg.
Verlag der Buchner'schen Buchhandlung.
1881.

B

Grammatik

der

lateinischen Sprache.

Von

L. Englmann.

Elfte Auflage.

Bamberg.

Verlag der Buchnerschen Buchhandlung.

1881.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

Vorwort.

Nachdem meine Grammatik der lateinischen Sprache seit länger als einem Vierteljahrhundert im einzelnen zwar vielfach gebessert, im allgemeinen aber unverändert im Gebrauch gewesen ist, erscheint sie jetzt in der elften Auflage umgearbeitet. Ich hoffe und glaube, daß sie in ihrer jetzigen Form materiell und formell gewonnen habe. Alle Einzelheiten hier anzuführen gestattet der Raum der Vorrede nicht; ich begnüge mich daher, einige Partien kurz zu besprechen.

Die Perfekte und Supine sind nach anderen Gesichtspunkten dargestellt und geordnet als früher. Durch die jetzige Darstellung wird das Erlernen und das Behalten dieser wichtigen Formen bedeutend erleichtert und gefördert. Die Orts- und Zeitbestimmungen stehen nicht mehr beisammen vor den obliquen Kasus, sondern sind an den betreffenden Stellen in der Kasuslehre eingereiht. Ich glaube, daß so das Verständnis derselben dem Schüler viel leichter wird. Ich brauche nur daran zu erinnern, wie schwer es dem Schüler fiel, die Regel über die Frage um wie viel früher oder später? zu verstehen und anzuwenden, während diese Regel jetzt so zu sagen ganz wegfällt (s. § 191). Die Daßsätze sind jetzt so behandelt wie in meiner deutschen Grammatik. Außer dem dadurch erzielten Parallelismus ist noch der Vorteil gewonnen, daß vieles, was zusammengehört, in den früheren Auflagen aber getrennt war, jetzt übersichtlich beisammen steht, sowie daß die Einsicht in die Daßsätze sehr gefördert

wird. Die Regeln über die oratio obliqua habe ich erst nach der Lehre der einzelnen Arten der Nebensätze gegeben, besonders aus dem Grunde, damit die Lehre vom obliquen Konjunktiv nicht auf die Lehre von den Modis in jeder einzelnen Art von Nebensatz störend einwirke; zudem wird die jetzige Darstellung den obliquen Konjunktiv den Schülern einleuchtender und begreiflicher machen.

Möge die neue Bearbeitung seitens der Schule und der Kritik eben so günstig aufgenommen werden wie die früheren Auflagen!

München im Juni 1880.

Englmann.

Inhalt.

Seite

Formenlehre.

Elemente . 1
Substantiv. Genus im allgemeinen 4
Deklination im allgemeinen 5
Erste Deklination 6
Zweite Deklination 7
Dritte Deklination 9
Vierte Deklination 15
Fünfte Deklination 16
Griechische Deklination 17
Adjektiv. Deklination 18
Komparation 22
Numerale . 25
Pronomen . 29
Verb. Allgemeines 34
Der Präsensstamm 36
Der Perfektstamm und Supinstamm 38
Paradigmen der vier Konjugationen 39
Deponens . 46
Bemerkungen zu den vier Konjugationen 49
Perfekte und Supine 51
Coniugatio periphrastica 69
Anomale Verbe 70
Defektive Verbe 76
Unpersönliche Verbe 76
Adverb . 78
Ableitung der Substantive, Adjektive und Verbe 81
Zusammensetzung der Wörter 87

Syntax (Satzlehre).

Einfacher Satz.
Einleitung . 90
Kongruenz . 91
Accusativ . 96
Dativ . 103
Genitiv . 111

Seite

Ablativ . 123
Präpositionen 133
Städtenamen 144
Präpositionalattribut 145
Infinitiv 147
Gerund . 149
Gerundiv 150
Supin . 152
Adjektive 153
Pronomina 155
Genera des Verbs 167
Tempora . 169
Modi . 175
Negation 180

Zusammengesetzter Satz.

Einleitung 182

Nebensätze 182
Consecutio temporum 183
Konjunktiv der Future 185
Deklarativsätze 186
Fragesätze 199
Finalsätze 204
Konsekutivsätze 205
Kondicionalsätze 206
Koncessivsätze 211
Kausalsätze 212
Temporalsätze 213
Komparativsätze 217
Relativsätze 220
Oratio obliqua 227
Konjunktiv in Nebensätzen 229
Particip 232

Beigeordnete Sätze 239
Relative und demonstrative Satzverbindung . . . 246

Wort- und Satzstellung 248

Anhang. 1. Pleonasmus, Ellipse, Zeugma, Anakoluth, Hendiadys . . 257
2. Prosodie 260
3. Metrik 263
4. Sesterzenrechnung und Bruchbezeichnung . . . 269
5. Abkürzungen 270
6. Römischer Kalender 272

Register zur Syntax 273

Bayerische
Staatsbibliothek
MÜNCHEN

Formenlehre.

Buchstaben.

§ 1. Die lateinischen Buchstaben sind:

a b c d e f g h i k l m n o p q r s t u v x y z
A B C D E F G H I K L M N O P Q R S T U V X Y Z

Mit großem Anfangsbuchstaben schreibt man im Lateinischen 1. das erste Wort eines Satzes, 2. die Eigennamen und die von diesen abgeleiteten Wörter, z. B. Roma, Romanus.

Vokale, Diphthonge und Konsonanten.

§ 2. Vokale sind a, e, i, o, u, y.

Diphthonge sind ae (ä), oe (ö), au (au) und eu (eu); ei bloß in hei, ui bloß in hui, huic und cui.

Wenn auf e zwei Punkte sind, so bedeuten sie, daß ae und oe nicht Diphthonge sind, sondern jeder Vokal getrennt auszusprechen ist, z. B. aër, poëta; daher heißen diese Punkte Trennungspunkte oder Trema.

Anm. 1. y kommt nur in Wörtern vor, die aus der griechischen Sprache entlehnt sind.

2. Nach v wird statt u altertümlich bisweilen o geschrieben, z. B. volt statt vult, novom st. novum.

§ 3. i ist nicht bloß Vokal, sondern auch Konsonant (= j); i ist Konsonant 1. im Anlaut eines lateinischen Wortes vor einem andern Vokal, 2. im Inlaut zwischen zwei Vokalen, z. B. iam, iecur, iocus, Iuno; maior, Gaius, Pompeius, ieiunus.

Anm. Der Vokal i zwischen zwei Vokalen bekommt die Trennungspunkte, z. B. Naïas.

§ 4. I. Einteilung der Konsonanten. Die Konsonanten zerfallen in

1. flüssige (liquidae): l, r, m, n,
2. Hauchlaute (spirantes): s, f, v, i,
3. Stummlaute (mutae): a) harte, tenues: p, c (k, q), t,
 b) weiche, mediae: b, g, d,
 c) gehauchte (aspiratae): ph, ch, th.

x und z sind Doppelkonsonanten; h ist Zeichen des Hauches, nicht Konsonant.

Anm. 1. c und qu wechseln vor u und o, z. B. secutus und sequutus.

2. ch, ph und th vertreten einfache Laute und kommen fast nur in griechischen Wörtern vor. Lateinische Wörter sind pulcher, bracchium, Gracchus, Cethēgus, Otho.

3. K findet sich nur in den Wörtern Kaeso und Kalendae.

II. Aussprache der Konsonanten. Die Konsonanten werden ausgesprochen wie im Deutschen, doch ist zu merken:

1. c wird jetzt vor e, i, y, ae, oe und eu gesprochen wie z, z. B. Cicero, Cyrus, caelum, coetus, dagegen vor a, o, u, vor Konsonanten und als Auslaut eines Wortes wie k, z. B. campus, copia, cum, clarus, lac.

2. qu wird gesprochen wie kw, z. B. aqua, qui.

3. ngu vor einem Vokal wird gesprochen wie ngw, z. B. lingua, anguis, languor.

4. su wird in den Wörtern suadeo, suavis, suesco und Suetonius gesprochen wie sw.

5. sch wird gesprochen wie s-ch in Häuschen, z. B. schola.

6. Die Silbe ti mit kurzem i vor einem Vokal wird jetzt gesprochen wie zi, z. B. nuntius, ratio, jedoch nicht 1) wenn s, t oder x vorhergeht, z. B. ostium, Bruttium, mixtio, 2) in griechischen Wörtern, z. B. Boeotia, Miltiades.

7. v wird gesprochen wie w, z. B. vivo.

Silbentrennung.

§ 5. Die Wörter werden nach Sprechsilben getrennt, d. h. so, wie sie sich beim langsamen Sprechen von selbst zerlegen, z. B. ce-na, sa-xum, bel-lum, an-nus, pu-bli-cus, li-bra, nu-cle-us, a-cris, qua-dro, va-fre, iu-glans, fla-gro, po-ples, ca-pra, e-sca, po-sco, ve-sper, pa-stor, ma-gi-stra, ma-tres, mon-strum, tem-pe-stas, the-a-trum, Al-pes, ful-men, pul-chrum, som-nus, um-bra, tem-plum, am-plus, men-sa, pin-guis, lin-tres, fir-mus, mag-nus, scrip-si, scrip-tum, tec-tum.

Ausnahme: die mit Präpositionen zusammengesetzten Wörter werden nach ihren Teilen getrennt, auch prod-esse, prod-ire, red-ire.

Betonung der Silben.

§ 6. Die Kürze eines Vokals bezeichnet man mit ˘, die Länge mit ¯, z. B. ăqua, aquĭla, āra.

Ein Vokal, auf den unmittelbar ein anderer folgt, ist in der Regel kurz, z. B. bestĭa.

Ein zweisilbiges lateinisches Wort hat den Ton auf der vorletzten Silbe, z. B. vĭa, vīta.

Ein drei- und mehrsilbiges lateinisches Wort hat den Ton auf der vorletzten Silbe, wenn diese lang ist, dagegen auf der drittletzten Silbe, wenn die vorletzte kurz ist, z. B. amāre, facĭlis, amabĭlis.

Anm. Wenn die Wörtchen que, ne, ve einem Worte, das den Ton auf der drittletzten Silbe hat, angehängt werden, so fällt der Ton auf die letzte Silbe dieses Wortes, z. B. omniáque (ómnia).

Interpunktionszeichen.

§ 7. Als Unterscheidungs- oder Interpunktionszeichen werden jetzt wie im Deutschen gebraucht: Komma (,), Punkt (.), Doppelpunkt oder Kolon (:), Strichpunkt oder Semikolon (;), Ausrufungszeichen (!), Fragezeichen (?), Einklammerungs- oder Parenthese-Zeichen (), Gedankenstrich (—).

Redeteile oder Wortarten.

§ 8. Die Redeteile der lateinischen Sprache sind:

1. nomen:
 a) Substantiv, z. B. păter der Vater,
 b) Adjektiv, z. B. bŏnus gut,
 c) Numerale (Zahlwort), z. B. tres drei,
 d) Pronomen, z. B. ĕgo ich.
2. verbum (Zeitwort), z. B. ămo ich liebe.
3. particŭla:
 a) Adverb, z. B. hodie heute, ĭbi dort,
 b) Präposition, z. B. ad zu,
 c) Konjunktion, z. B. et und, quod weil.

Anm. Zu diesen Wortarten kommt noch die Interjektion, z. B. vae wehe!

§ 9. Nomen und Verb werden abgebeugt oder flektiert, die Partikel ist unbeugbar.

Ein Nomen abbeugen heißt deklinieren (Deklination), ein Verb abbeugen heißt konjugieren (Konjugation).

Substantivum.

Einteilung.

§ **10**. Das Substantiv ist entweder ein Konkretum, d. h. Benennung eines Gegenstandes, der sich mit den Sinnen wahrnehmen läßt, z. B. ĕquus Pferd, mons Berg, oder ein Abstraktum, das Gegenteil vom Konkretum, z. B. mĕtus Furcht, hōra Stunde.

Das Konkretum kann sein:

a) ein Eigenname, nomen proprium, z. B. Rhēnus Rhein,
b) ein Gattungsname, nomen appellativum, z. B. flūmen Fluß,
c) ein Sammel- oder Mengename, collectivum, z. B. grex Herde,
d) ein Stoffname, materiale, z. B. ăqua Wasser.

Geschlecht, genus.

§ **11**. Das Geschlecht oder Genus ist wie im Deutschen dreifach: 1. männlich, masculīnum, 2. weiblich, feminīnum, 3. sächlich, neutrum.

Das Genus eines lateinischen Wortes erkennt man 1. aus der Bedeutung (natürliches Genus), 2. wenn die Bedeutung nichts entscheidet, aus der Endung des Wortes (grammatisches Genus).

Anm. Im Lateinischen giebt es weder einen bestimmten noch einen unbestimmten Artikel, aus dem man das Geschlecht erkennen könnte.

§ **12**. Genusregeln nach der Bedeutung.

Maskuline sind die Männer, Völker, Flüsse, Winde und Monate.

Feminine sind die Weiber und Bäume.

Neutra sind die unbeugbaren Wörter und jedes Wort, das nicht nach seiner Bedeutung betrachtet, sondern als bloße Lautverbindung angeführt wird, z. B. mulier est trisyllăbum, das Wort mulier ist dreisilbig.

Ausnahmen.

Das Flüßchen Allia ist Feminin.
oleaster der wilde Ölbaum ist Maskulin.
ăcer der Ahornbaum und rōbur die Eiche sind Neutra.

Das Genus der folgenden Wörter richtet sich nach der Endung:

mancipium der Sklave	ŏperae die Arbeiter
auxilia die Hilfstruppen	vigiliae } die Wachtposten
copiae die Truppen	excubiae } die Wachtposten

§ **13.** Commūne heißt ein Personenname, der bei einer Form vom Manne als Maskulin, von der Frau als Feminin gebraucht wird, wie

artĭfex, der Künstler, die Künstlerin.
auctor, der Urheber, die Urheberin.
cīvis, der Bürger, die Bürgerin.
cŏmes, der Begleiter, die Begleiterin.
custos, der Wächter, die Wächterin.
dux, der Führer, die Führerin.
hēres, der Erbe, die Erbin.
interpres, der Dolmetscher, die Dolmetscherin.
obses, der Geisel.
*părens, der Vater, die Mutter.
sacerdos, der Priester, die Priesterin.
satelles, der Trabant, die Trabantin.
vātes, der Seher, die Seherin.
*parentes, die Eltern ist Mask.

Anm. Die meisten Personennamen haben bei gleichem Stamm besondere Endungen fürs Maskulin und fürs Feminin (substantiva mobilia), z. B. deus Gott, dea Göttin, cŏquus der Koch, cŏqua die Köchin, magister der Lehrer, magistra die Lehrerin, rex der König, regīna die Königin, victor der Sieger, victrix die Siegerin (s. § 131, 1).

§ **14.** Das Genus der Tiernamen wird durch die Endung bestimmt. Giebt es für das Männchen und Weibchen nur ein Wort mit derselben Endung und will man das Geschlecht bestimmt bezeichnen, so fügt man mas (Männchen) und femĭna (Weibchen) bei, z. A. ănas mas der Enterich, vulpes femina die Füchsin.

Deklination.

§ **15.** Durch die Deklination werden 1. die Zahl, numĕrus, 2. die Beugungsfälle, cāsus, bezeichnet.

Der Numerus ist 1. Einheit oder Singular, 2. Mehrheit oder Plural.

Kasus giebt es in jedem Numerus sechs:

1. Nominativ auf die Frage wer? oder was?
2. Genitiv auf die Frage wessen?
3. Dativ auf die Frage wem?
4. Accusativ auf die Frage wen? oder was?
5. Vokativ (in der Anrede).
6. Ablativ auf die Fragen wovon? womit? wodurch?

Nominativ und Vokativ heißen unabhängige Kasus, casus recti, Genitiv, Dativ, Accusativ und Ablativ abhängige, casus oblīqui.

§ **16.** Es giebt im Lateinischen fünf Deklinationen; diese erkennt man an der Endung des Genitivs im Singular, nämlich 1. ae, 2. i, 3. is, 4. us, 5. ei.

Nimmt man die Genitivendung weg, so bleibt der Stamm des Wortes übrig.

§ **17.** Allgemeine Deklinationsregeln:

1. Der Vokativ ist immer gleich dem Nominativ; ausgenommen sind die Wörter der zweiten Deklination auf us, diese haben im Vokativ Singular e.

2. Die Neutra haben drei gleiche Kasus, Nominativ, Accusativ und Vokativ, und in diesen Kasus im Plural ă.

3. Der Ablativ im Plural ist immer gleich dem Dativ im Plural.

Erste Deklination.

§ **18.** Die Wörter der ersten Deklination endigen im Nominativ Sing. auf ă und sind Feminine, wenn sie nicht wegen der Bedeutung Maskuline sind (§ 12).

Beispiel.

	Singular.		Plural.
N.V.	mens-ă (Tisch)	*N.V.*	mens-ae
G.	mens-ae	*G.*	mens-ārum
D.	mens-ae	*D.Abl.*	mens-īs
Acc.	mens-am	*Acc.*	mens-ās
Abl.	mens-ā		

§ **19.** Pluralia, d. h. bloß im Plural gebräuchlich, sind:

angustiae die Enge
bīgae das Zweigespann
quadrīgae das Viergespann
cūnae die Wiege
deliciae die Ergötzlichkeit, der Liebling
divitiae der Reichtum
excubiae die Wache
exsequiae das Leichenbegängnis
facetiae der Witz
feriae die Feiertage
habēnae der Zügel
indutiae der Waffenstillstand
inferiae das Totenopfer
inimicitiae die Feindschaft
insidiae der Hinterhalt
manubiae die Siegesbeute
mīnae die Drohungen
nūgae die Possen
nuptiae die Hochzeit
praestigiae das Blendwerk
primitiae die Erstlinge
reliquiae die Überbleibsel
salīnae das Salzwerk
scālae die Leiter oder Treppe
scōpae der Besen
tenĕbrae das Dunkel
Calendae der 1. Tag des Monats
Nōnae der 5. oder 7. Tag des Monats
Athēnae Athen
Thēbae Theben.

Hier sind auch zu merken:

ăqua das Wasser	aquae 1. die Gewässer, 2. die Heilquelle
copia die Menge, der Vorrat	copiae 1. die Vorräte, 2. die Truppen, das Heer
fortūna das Schicksal, das Glück	fortunae die Glücksgüter
littĕra der Buchstabe	litterae 1. die Buchstaben, 2. der Brief, die Schriften, die Wissenschaften
opĕra die Mühe	operae die Handarbeiter

2. dea (Göttin) und filia (Tochter) haben im Dativ und Ablativ Plur. die Endung ābus in den Verbindungen dis et deabus (den Göttern und Göttinnen), filiis et filiabus (den Söhnen und Töchtern).

3. Ein alter Genitiv auf as hat sich erhalten in den Verbindungen păter familias der Hausvater, māter familias die Hausfrau, patres familias etc., dafür aber eben so oft pater familiae etc.

Zweite Deklination.

§ 20. Die Wörter der zweiten Deklination endigen im Nominativ Sing. auf us und um; die Wörter auf er und ir haben im Nominativ und Vokativ Sing. keine Kasusendung.

Die Wörter auf us und er sind Maskuline.

Die Wörter auf um sind Neutra.

Von den Wörtern auf us sind Feminine

1. die Städte * und Inseln, z. B. Corinthus (Stadt), Dēlus (Insel),
2. die vier Länder Aegyptus, Epīrus, Chersonēsus, Peloponnēsus,
3. alvus der Unterleib und hŭmus der Erdboden.

Neutra sind vīrus ** der Giftsaft und vulgus der Pöbel.

§ 21. I. Beispiel auf us.

	Singular.	Plural.
N.	vent-ŭs (Wind)	vent-ī
V.	vent-ĕ	vent-ī
G.	vent-ī	vent-ōrum
D.Abl.	vent-ō	vent-īs
Acc.	vent-um	vent-ōs

II. Beispiel auf um.

	Singular.	Plural.
N.V.Acc.	dōn-um (Geschenk)	don-ă
G.	don-ī	don-ōrum
D.Abl.	don-ō	don-īs

§ 22. Wörter auf er und ir.

Die Wörter gĕner der Schwiegersohn, sŏcer der Schwiegervater, Līber der Gott Liber, puer der Knabe und vesper der Abendstern behalten das e durch alle Kasus, weil es zum Stamme gehört; die übrigen Substantive auf er haben das e nur im Nominativ und Vokativ Sing., in den übrigen Kasus werfen sie es aus.

Auf ir endigt vir der Mann.

* Die Pluralia auf i sind Maskuline, z. B. Delphi.

** Von virus ist bloß Nominativ und Accusativ Sing. gebräuchlich; vulgus wird nur im Singular gebraucht.

Beispiele.

Singular.

N.V.	puer (Knabe)	vĭr (Mann)	ăger (Acker)
G.	puĕri	viri	agri
D.Abl.	puĕro	viro	agro
Acc.	puĕrum	virum	agrum

Plural.

N.V.	puĕri	viri	agri
G.	puerōrum	virōrum	agrōrum
D.Abl.	puĕris	viris	agris
Acc.	puĕros	viros	agros.

§ **23.** 1. Die Eigennamen auf ĭus und die auf aius und eius ziehen im Vokativ Sing. ie in ī zusammen, z. B. Tullius Tulli, Genius (der Genius, Schutzgeist) Geni, Gāius Gai, Pompēius Pompei. Auch filius der Sohn hat fili; meus mein hat mi, deus Gott wieder deus.

2. deus hat im Nom. u. Vok. Plur. dei und di (auch dii geschrieben), im Dat. und Abl. deis und dis (auch diis geschrieben).

3. Die Eigennamen auf ius und ium ziehen im Gen. Sing. ii regelmäßig in i zusammen, z. B. Vergili von Vergilius.

4. Im Gen. Plur. haben die Benennungen von Geld und Maß auch um statt orum, besonders wenn Zahlwörter dabei stehen, z. B. nummum, sestertium, denarium, talentum, iugĕrum, modium, von nummus (Münze), sestertius (der Sesterz), denarius (der Denar), talentum (das Talent, eine Summe Geldes), iugerum (das Jauchert), modius (der Scheffel). Auch deus hat deorum und deum, libĕri (die Kinder) liberorum und liberum, ebenso vir in duumvirum, decemvirum und făber (der Arbeiter) in der Verbindung praefectus fabrum (Vorstand der Arbeitstruppen).

§ **24.** 1. Pluralia sind:

cāni die grauen Haare
codicilli die Schreibtafel, das Billett
fasti der Kalender
libĕri die Kinder
arma die Waffen, die Rüstung
armamenta das Takelwerk
cunabŭla, incunabŭla } die Wiege
exta, intestīna } das Eingeweide
iusta die üblichen Gebräuche, besonders bei Leichenbegängnissen
lamenta das Wehklagen
praecordia das Zwerchfell
Bactra, Leuctra, Sūsa } Städte

Hier sind auch zu merken:

hortus der Garten	horti 1. die Gärten, 2. der Park
auxilium die Hilfe	auxilia die Hilfstruppen
castrum das Kastell	castra das Kriegslager
comitium das Komitium (ein Platz)	comitia die Komitien
impedimentum das Hindernis	impedimenta das Gepäck
rostrum der Schnabel	rostra die Rednerbühne in Rom.

2. frēnum der Zügel hat im Plural freni und frena, iŏcus der Scherz ioci und ioca, lŏcus der Ort loca Örter, Gegenden, loci Stellen in Büchern, Beweispunkte.

3. Der Ablativ pondo an Gewicht wird auch in der Bedeutung Pfunde gebraucht, z. B. tria pondo drei Pfund.

Dritte Deklination.

§ 25. Die Wörter der dritten Deklination endigen im Nominativ Sing. verschieden. Wörter, die im Nominativ und Genitiv gleich viele Silben haben, heißen gleichsilbige, parisyllăba, die im Genitiv mehr Silben haben, ungleichsilbige, imparisyllăba.

§ 26. Bildung des Genitivs.

1. Die Wörter auf e verwandeln e in is, wie māre das Meer maris.

2. Die Wörter auf do und go haben ĭnis, z. B. ordo die Ordnung, orīgo der Ursprung, ferner hŏmo der Mensch, turbo der Wirbel, Apollo (der Gott des Saitenspiels und Gesangs). Aber harpăgo der Haken, līgo die Hacke, praedo der Räuber haben ōnis; caro das Fleisch hat carnis, Macĕdo der Macedonier Macedŏnis, Anio (ein Fluß) Aniēnis; die übrigen Wörter auf o haben ōnis, z. B. leo der Löwe leōnis, regio die Gegend regiōnis.

3. Die Wörter auf l hängen is an, wie sol die Sonne sōlis, anĭmal das lebende Wesen animālis, aber sal das Salz hat sălis, Hannĭbal Hannibălis; mel der Honig hat mellis, fel die Galle fellis *.

4. Die Wörter auf en haben ĭnis, wie carmen das Lied carmĭnis.

5. Die Wörter auf ar haben āris, z. B. calcar der Sporn calcāris. Nectar der Göttertrank, par das Paar, Lar der Hausgott, und die Eigennamen Arar (ein Fluß), Caesar, Hamilcar haben ăris, far der Dinkel hat farris.

6. Die Wörter auf er haben ĕris, z. B. carcer der Kerker carcĕris. Das e stoßen aus alle auf ter (außer lăter der Ziegelstein), z. B. păter der Vater patris, ferner imber der Regenguß, September, Octōber, November, December. Ver der Frühling hat vēris, ĭter die Reise itinĕris.

7. Die Wörter auf or haben ōris, z. B. cŏlor die Farbe colōris. Arbor der Baum, aequor die Fläche, marmor der Marmor haben ŏris. Cor das Herz hat cordis.

8. Die Wörter auf ur haben ŭris, z. B. augur der Vogelbeuter augŭris. Ebur das Elfenbein, iĕcur die Leber und rōbur das Eichenholz, die Stärke

* Der Stamm ist also mell und fell; der Nom. heißt mel und fel, weil ein verdoppelter Konsonant im Auslaut vereinfacht wird.

haben ŏris statt ūris; fur der Dieb hat fūris, fĕmur der Oberschenkel femŏris und femĭnis.

9. Die Wörter auf as haben ātis, z. B. aetas das Lebensalter aetātis. As das As hat assis, ănas die Ente anătis, mas das Männchen măris, vas der Bürge vădis, vas das Gefäß vāsis.

10. Die Wörter auf es sind großenteils gleichsilbig, z. B. fămes der Hunger famis, nūbes die Wolke, pūbes die junge Mannschaft, vulpes der Fuchs. Einige haben ĭtis, wie āles der Vogel alĭtis, cŏmes der Begleiter, ĕques der Reiter, gurges der Strudel, hospes der Gastfreund, mīles der Krieger, pĕdes der Fußsoldat, satelles der Trabant, stīpes der Pfahl, trāmes der Fußsteig; andere haben ĕtis, wie abies die Tanne abiĕtis, aries der Widder, interpres der Dolmetscher, paries die Wand, sĕges das Saatfeld. Quies die Ruhe hat quiētis, obses der Geisel obsĭdis, praeses der Beschützer praesĭdis, pes der Fuß pĕdis, hēres der Erbe herēdis, merces der Lohn mercēdis, praes der Bürge praedis, aes das Erz aeris, Cĕres (die Göttin des Ackerbaues) Cerĕris.

11. Die Wörter auf is sind größtenteils gleichsilbig, z. B. ăvis der Vogel, cīvis der Bürger. Einige haben ĭdis, wie cassis der Helm cassĭdis, cuspis die Spitze, lăpis der Stein, promulsis die Vorspeise. Cĭnis die Asche, cucŭmis die Gurke, pulvis der Staub und vōmis die Pflugschar haben ĕris. Lis der Streit hat lītis, sanguis das Blut sanguĭnis.

12. Die Wörter auf os haben ōris, z. B. flos die Blume, mos die Sitte, hŏnos die Ehre, lĕpos die Anmut, os der Mund. Cos der Wetzstein, dos die Mitgift, nĕpos der Enkel, rhinocĕros das Nashorn und sacerdos der Priester haben ōtis. Os der Knochen hat ossis, custos der Wächter custōdis, bos das Rind bŏvis.

13. Die mehrsilbigen Wörter auf us haben teils ĕris, wie mūnus die Verrichtung munĕris, ŏnus die Last, ŏpus das Werk, vulnus die Wunde, teils ŏris, wie corpus der Körper corpŏris, dĕcus die Zierde, facĭnus die That, frīgus die Kälte, lĕpus der Hase, pectus die Brust, pĕcus das Vieh, die Herde, tempus die Zeit. Iuventus die Jugend, sălus das Heil, senectus das Greisenalter, servĭtus die Knechtschaft, virtus die Tugend haben ūtis; incus der Amboß und pălus der Sumpf haben ūdis; pĕcus das Stück Vieh hat pecŭdis. Die einsilbigen haben ūris, wie crus das Schienbein crūris, ius das Recht, ius die Brühe, rus das Land, tus der Weihrauch. Tellus die Erde hat tellūris, grus der Kranich gruis, sus das Schwein suis, Vĕnus (die Göttin der Schönheit) Venĕris.

14. Die Wörter auf ns und rs verwandeln das s in tis, z. B. frons die Stirne frontis, pars der Teil partis. Aber frons der Zweig, das Laub, glans die Eichel, iūglans die Walnuß haben dis, also frondis. Die Wörter auf bs haben bis, z. B. trabs der Balken trăbis, die auf ps (eps) haben pis (ĭpis), z. B. stirps der Stamm stirpis, princeps der erste princĭpis; aber auceps der Vogelfänger hat aucŭpis. Hiems der Winter hat hiĕmis, puls der Brei pultis.

15. Die Wörter auf ax haben ācis, z. B. pax der Friede pācis; fax die Fackel hat făcis. Die Wörter auf ex haben ĭcis, z. B. iūdex der Richter iudĭcis; aber rex der König hat rēgis, grex die Herde grĕgis, vervex der Schöps vervēcis, rĕmex der Ruderer remĭgis, sĕnex der Greis senis, faex die Hefe faecis,

lex das Gesetz lēgis, nex der Tod nĕcis, supellex der Hausrat supellectĭlis. Die Wörter auf ix haben īcis, z. B. rādix die Wurzel radīcis, cornix die Krähe; aber căIix der Becher, pix das Pech, sălix die Weide, vărix die Krampfader haben ĭcis; nix der Schnee hat nĭvis. Vox die Stimme hat vōcis, nox die Nacht noctis. Die Wörter crux das Kreuz, dux der Führer und nux die Nuß haben ŭcis; lux das Licht hat lūcis, frux die Frucht frūgis, coniux oder coniunx die Gattin coniŭgis. Die Wörter auf x mit vorhergehendem Konsonanten haben cis, z. B. arx die Burg arcis.

§ 27. Genusregel.

Die Wörter auf or, os und er sind Maskuline.

Die Wörter auf o, as, es, is, x und die auf s mit vorhergehendem Konsonanten sind Feminine, ferner fraus, fraudis der Betrug und laus, laudis das Lob.

Die Wörter auf e, l, n, ar, ur und us sind Neutra, ferner lac, lactis die Milch und căput, capĭtis der Kopf.

Ausnahmen.

I. Maskuline sind 1. auf o *G.* ōnis

carbo die Kohle
harpăgo der Haken
lĭgo die Hacke
mucro die Degenspitze
pulmo die Lunge
sermo das Gespräch
tēmo die Deichsel
pugio der Dolch
scipio der Stab
septentrio der Norden
und die Namen der Tiere,
z. B. leo der Löwe,
ferner die Städte
Hippo
Narbo
Sulmo
Frusĭno
Vesontio.

2. auf o *G.* ĭnis

cardo die Thürangel
margo der Rand
ordo die Ordnung
turbo der Wirbel.

3. auf as

as (assis) das As (nebst seinen Teilen, z. B. quadrans, tis das Viertelas, triens, tis das Drittelas).

4. auf es

aries (ĕtis) der Widder
paries (ĕtis) die Wand
pes (pĕdis) der Fuß
und die auf es *G.* ĭtis.

5. auf is (gleichsilbig)

axis die Achse
collis der Hügel
ensis das Schwert
fascis das Bündel
fustis der Knüttel
mensis der Monat
orbis der Kreis
piscis der Fisch

unguis der Nagel
vermis der Wurm
und die auf nis *,
z. B. amnis der Strom.

6. auf is (ungleichsilbig)

lăpis (ĭdis) der Stein
sanguis (ĭnis) das Blut
cĭnis (ĕris) die Asche
cucŭmis (ĕris) die Gurke
pulvis (ĕris) der Staub
vōmis (ĕris) die Pflugschar.

7. auf x

călix (ĭcis) der Becher
fornix (ĭcis) der Schwibbogen
grex (grĕgis) die Herde
vervex (ēcis) der Hammel
und die auf ex *G.* ĭcis,
z. B. cortex die Rinde.

8. auf s mit vorhergehend. Konf.

dens (dentis) der Zahn
fons (tis) die Quelle
mons (tis) der Berg
pons (tis) die Brücke
rŭdens (tis) das Schiffstau
confluens (tis) der Zusammenfluß
torrens (tis) der Gießbach
oriens (tis) der Osten
occĭdens (tis) der Westen.

9.

sāl (sălis) das Salz
sōl (sōlis) die Sonne
pecten (ĭnis) der Kamm
turtur (ŭris) die Turteltaube
vultur (ŭris) der Geier
lĕpus (ŏris) der Hase
mūs (mūris) die Maus.

II. Feminine sind

arbor (ŏris) der Baum
cōs (cōtis) der Wetzstein
dōs (dōtis) die Mitgift
linter (tris) der Kahn
und die mehrsilbigen auf us, welche im Gen. u behalten.

III. Neutra sind

aequor (ŏris) die Fläche
marmor (ŏris) der Marmor
cor (cordis) das Herz
ōs (ōris) das Antlitz, der Mund
ŏs (ossis) der Knochen, das Gebein
ĭter (itinĕris) die Reise, der Marsch
cadāver (ĕris) der Leichnam
tūber (ĕris) die Beule
ūber (ĕris) das Euter
vēr (vēris) der Frühling
und die Pflanzen u. Früchte auf er
fās Recht, nĕfas Unrecht
vās (vāsis) ** das Gefäß
aes (aeris) das Erz.

* Dazu noch die seltner vorkommenden Wörter cassis das Jägergarn, caulis der Stengel, follis der Blasebalg, postis die Thürpfoste, sentis der Dornstrauch, torris der Feuerbrand, vectis der Hebel. Maskuline und Feminine sind callis der Bergpfad, canālis die Rinne, der Kanal, scrŏbis die Grube (um Bäume einzusenken). Fīnis das Ende ist im Singular Mask. und Fem.

** Plural vasa, vasorum, vasis, nach der zweiten Deklination.

IV. Die Wörter anguis (is) die Schlange, cănis (is) der Hund, tĭgris (ĭdis und is) der Tiger und torquis (is) die Halskette sind häufiger Maskuline als Feminine, dagegen grus (gruis) der Kranich und sus (suis) das Schwein häufiger Feminine als Maskuline; anĭmans (tis) = das vernünftige Wesen ist Maskulin, animans = das lebende Wesen, das Tier ist Feminin, im Plural auch animantia (lebende Wesen).

§ **28.** Beispiele.

Maskuline und Feminine.

Singular.

N.V.	dŏlor (Schmerz)	mīles (Soldat)	aestas (Sommer)
G.	dolōr-ĭs	milĭtis	aestātis
D.	dolōr-ī	milĭti	aestāti
Acc.	dolōr-em	milĭtem	aestātem
Abl.	dolōr-e	milĭte	aestāte

Plural.

N.V.Acc.	dolōr-ēs	milĭtes	aestātes
G.	dolōr-um	milĭtum	aestātum
D.Abl.	dolor-ĭbŭs	militĭbus	aestatĭbus

Neutra.

Singular.

N.V.Acc.	fulgur (Blitz)	ŏpus (Werk)
G.	fulgŭr-is	opĕris
D.	fulgŭr-i	opĕri
Abl.	fulgŭr-e	opĕre

Plural.

N.V.Acc.	fulgrŭ-ă	opĕră
G.	fulgŭr-um	opĕrum
D.Abl.	fulgur-ĭbus	operĭbus.

§ **29.** 1. Die gleichsilbigen Wörter puppis das Schiffshinterteil, secūris das Beil, sĭtis der Durst, tussis der Husten, vis die Gewalt haben im Accusativ im und im Ablativ i statt em und e, sitim siti, vim vi; ebenso die gleichsilbigen Namen der Flüsse und Städte auf is, z. B. Albis (Elbe) Albim Albi.

2. Die gleichsilbigen Wörter fĕbris das Fieber, pelvis das Becken und turris der Turm haben im Accusativ im und em, im Ablativ i und e; restis der Strick hat im Accusativ im und em.

3. imber, *G.* imbris der Regenguß, nāvis das Schiff und ignis das Feuer haben im Ablativ i und e; immer aber sagt man aqua et igni, ferro ignique.

§ **30.** Die Neutra auf e, al und ar *G.* āris und par, păris das Paar haben im Ablativ Sing. i, im Nominativ Plur. ia, im Genitiv Plur. ium, z. B. cubīle, is die Lagerstätte cubīli cubilia cubilium, anĭmal, ālis das lebende Wesen animāli animalia animalium, calcar, āris der Sporn calcāri calcaria calcarium.

Anm. Die Städte auf e haben im Abl. e.

§ **31.** Im Genitiv Plur. haben ferner ium statt um

1. die gleichsilbigen Substantive auf es und is, z. B. nūbes die Wolke nubium, auris das Ohr aurium. Doch cănis der Hund, iuvĕnis der Jüngling und volŭcris der Vogel haben canum, iuvenum, volucrum.

Anm. mensis der Monat, sēdes der Sitz und vātes der Prophet haben um und ium.

2. die ungleichsilbigen Substantive, wenn ihr Stamm auf zwei Konsonanten endigt, z. B. ars die Kunst artium, arx die Burg arcium, cŏhors die Kohorte cohortium.

Anm. parentes die Eltern hat parentum und parentium.

3. imber der Regenguß, linter der Kahn, ŭter der Schlauch, venter der Bauch, lis der Streit, vis die Kraft, căro das Fleisch, mas das Männchen, mus die Maus und fraus der Betrug, also imbrium, lintrium, utrium, ventrium, litium, virium, carnium, marium, murium, fraudium.

4. optimātes die Aristokraten, Penātes die Schutzgötter und die Völkernamen auf ātes und ītes, z. B. Arpinātes die Einwohner von Arpinum, Samnītes die Samniten, also optimatium, Penatium, Arpinatium, Samnitium.

§ 32. Im Accusativ Plur. findet sich bei den Wörtern, die im Genitiv ium haben, auch die ältere Form īs statt ēs.

§ 33. Singularia, d. h. bloß im Singular gebräuchlich, sind: indŏles, is die natürlichen Anlagen, vestis, is die Kleidung, supellex, supellectĭlis das Hausgerät, specĭmen, ĭnis die Probe.

§ 34. Pluralia sind die Namen der Feste und Spiele auf alia, z. B. Saturnalia das Saturnusfest, Bacchanalia das Bacchusfest, ferner:

ambāges (um) der Umschweif
caelĭtes die Himmlischen
Celĕres (um) die Schutzwache der römischen Könige
compĕdes, *f*, die Fußfesseln
fauces (ium) der Schlund
fĭdes (ium) das Saitenspiel
lemŭres, *m*, die Gespenster
maiōres (um) die Vorfahren
mānes (ium), *m*, die Geister der Verstorbenen
Penātes die Schutzgötter
primōres (um), procĕres (um) } die Vornehmen
rēnes (um), *m*, die Nieren
moenia die Stadtmauer

sponsalia die Verlobung
utensilia die Lebensmittel, das Gerät
verbĕra die Schläge
viscĕra das Eingeweide

Alpes (ium) die Alpen
Gādes (ium) } Städte
Sardes (ium) }

Hier sind auch zu merken:

aedis der Tempel — aedes 1. die Tempel, 2. das Haus
carcer das Gefängnis — carcĕres die Schranken (der Rennbahn)
facultas die Fähigkeit, Menge — facultates die Mittel, das Vermögen
fīnis die Grenze, das Ende — fines 1. die Grenzen, 2. das Gebiet
(ops) die Hilfe, Macht — ŏpes die Macht, die Schätze
pars der Teil — partes 1. die Teile, 2. die Rolle (des Schauspielers).

§ **35.** Unregelmäßigkeiten der dritten Deklination.

1. Iuppĭter, Iŏvis, Iovi, Iovem, Iove.

2. bos das Rind bŏvis u. s. w., boves, boum, būbus und bōbus; sus, suis das Schwein hat im Dativ und Ablativ Plur. suibus und subus.

3. requies, requiētis die Ruhe hat im Accusativ und Ablativ auch requiem und requie.

4. Die Nominative internecio der Untergang und dicio die Gewalt, die Herrschaft sind nicht gebräuchlich.

5. Von vis ist der Genitiv und Dativ Sing. nicht gebräuchlich, Plural vollständig, vīres, virium, viribus.

6. Von ops ist der Nominativ und Dativ Sing. nicht gebräuchlich.

7. Von prex die Bitte ist im Singular nur der Ablativ prĕce gebräuchlich, Plural vollständig, preces, precum, precibus.

8. fors der Zufall, forte durch Zufall, sonst ist nichts gebräuchlich.

9. fas das Recht, nĕfas das Unrecht, instar das Abbild, grātes (Plur.) der Dank und munia (Plur.) die Amtsgeschäfte haben nur Nominativ und Accusativ.

10. Von dem ungebräuchlichen Nominativ vix der Wechsel werden gebildet vĭcis, vicem, vice, vices, vicibus.

11. Zu merken ist noch der Abl. sponte mit einem Possessivpronomen, z. B. mea sponte, nostra sponte aus eigenem Antriebe.

Vierte Deklination.

§ **36.** Die Wörter der vierten Deklination endigen im Nominativ Sing. auf ŭs und u.

Die Wörter auf us sind Maskuline.

Die Wörter auf u sind Neutra.

Ausnahmen.

Feminine sind

ăcus die Nadel
cōlus der Spinnrocken
dŏmus das Haus
mănus die Hand

porticus die Säulenhalle
tribus die Tribus

Idus, uum, die Idus, der 13. oder 15. Tag des Monats.

§ **37.** Beispiele.

	Sing.		Plur.		Sing.
N.V.	rit-ūs *	*N.V.Acc.*	rit-ūs	*N.V.D.Acc.Abl.*	corn-ū (Horn)
G.	rit-ūs	*G.*	rit-uum	*G.*	corn-ūs
D.	rit-ui	*D.Abl.*	rit-ĭbus		Plur.
Acc.	rit-um			*N.V.Acc.*	corn-ua
Abl.	rit-ū			*G.*	corn-uum
				D.Abl.	corn-ĭbus

Anm. 1. Das lange u in den Endungen ist durch Zusammenziehung entstanden, so *G.* ritūs aus rituis, *Abl.* ritū aus ritue, *Pl.* ritūs aus ritues. Auch im Dativ Sing. wird ui öfters in ū zusammengezogen.

2. senātus der Senat und tumultus der Kriegslärm bilden den Gen. Sing. bisweilen nach der zweiten Deklination.

§ 38. 1. Im Dativ und Ablativ Plur. haben ŭbus statt ibus: arcus der Bogen, artus das Gelenk, lăcus der See, spĕcus die Höhle, tribus die Tribus; portus der Hafen hat portibus und portubus, vĕru der Bratspieß veribus und verubus.

2. domus das Haus nimmt den Ablativ Sing. immer, den Genitiv und Accusativ Plur. meist aus der zweiten Deklination.

	Sing.		Plur.
N.V.	domus	*N.V.*	domus
G.	domus (domi zu Hause)	*G.*	domorum und domuum
D.	domui	*D.Abl.*	domibus
Acc.	domum	*Acc.*	domos (und domus)
Abl.	domo		

Anm. Ebenso hat colus der Spinnrocken im Abl. auch colo und im Acc. Plur. auch colos.

3. Von vielen Verbalsubstantiven findet sich bloß der Ablativ Sing., wie iussu Caesaris auf Befehl des Cäsar, rogātu meo auf mein Bitten, permissu, coactu; ebenso nātu in den Verbindungen grandis natu alt, maior natu älter, maxĭmus natu.

4. Zu merken ist: Nom. Iēsus, Acc. Iesum, die übrigen Kasus Iesu.

Fünfte Deklination.

§ **39.** Die Wörter der fünften Deklination endigen im Nominativ Sing. auf es und sind Feminine. Nur dies der Tag und meridies der Süden sind Maskuline; dies ist im Singular auch Feminin, immer, wenn es Zeit bedeutet.

* der religiöse Brauch, der Ritus.

Beispiele.

	Singular.			Plural.	
N.V.	rēs (Sache)	di-ēs	*N.V.Acc.*	rēs	di-ēs
G.D.	rĕi	di-ēi	*G.*	rērum	di-ērum
Acc.	rem	di-em	*D.Abl.*	rēbus	di-ēbus
Abl.	rē	di-ē			

§ **40.** 1. Das e in der Endung ei ist nach i lang, nach einem Konsonanten kurz, diēi, fidĕi.

2. Nur dies und res bilden den Plural vollständig; von acies die Schlachtreihe, effigies das Bild, series die Reihe, spes die Hoffnung und species die Gestalt finden sich im Plural nur die Formen auf es; die übrigen Wörter haben keinen Plural.

3. Die Genitivendung ei findet sich zuweilen in e oder i zusammengezogen.

4. Die Wörter barbaria, luxuria, materia, mollitia und segnitia können Nom., Acc. und Abl. nach der 5. Deklination bilden, z. B. luxuries luxuriem luxurie.

Griechische Deklination.

§ **41.** Die Wörter der ersten griechischen Deklination endigen im Nominativ auf ē (Feminine), ās und ēs (Maskuline).

Beispiele.

Singular.

N.	epitŏm-ē	Aenē-ās	Anchīs-ēs
G.	epitom-ēs	Aene-ae	Anchis-ae
D.	epitom-ae	Aene-ae	Anchis-ae
Acc.	epitom-ēn	Aene-am (ān)	Anchis-ēn
V.	epitom-ē	Aene-ā	Anchis-ē
Abl.	epitom-ē	Aene-ā	Anchis-ē

Der Plural ist der lateinischen Deklination gleich.

Anm. 1. Die Wörter auf es haben im Vokativ Sing. auch ā, die Wörter auf tes haben häufig ă.

2. Die griechischen Völkernamen haben im Genitiv Plur. häufig um, z. B. Crotoniātes, *Pl.* Crotoniatae, *G.* Crotoniatum.

§ **42.** 1. Die Wörter der zweiten griechischen Deklination auf *ος* und *ον* haben in der Regel die lateinischen Endungen us und um schon im Nominativ, behalten jedoch bisweilen im Nominativ und Accusativ die Endungen os und on, z. B. *N.* Delus und Delos, *G.* Deli, *D. Abl.* Delo, *Acc.* Delum und Delon; *N. Acc.* Ilium und Ilion.

2. Die griechischen Eigennamen auf *εύς* werden nach der zweiten lateinischen Deklination dekliniert mit Ausnahme des Vokativs, der eu hat; *N.* Orpheus, *V.* Orpheu, *G.* Orphĕi, *D.Abl.* Orphĕo, *Acc.* Orphĕum, ebenso der Name des macedonischen Königs Perseus, dafür aber auch: *N.* Persēs, *G.* Persae, *D.* Persi, *Acc.* Persen und Persem, *Abl.* Persē.

§ 43. Die Wörter der dritten griechischen Deklination, die unverändert ins Lateinische übergehen, behalten ihr Genus; so sind z. B. adămas der Diamant, *G.* adamantis und splen die Milz, *G.* splēnis Maskuline, Babўlon (*G.* ōnis) und Lacedaemon (*G.* ŏnis) Feminine, aenigma das Rätsel, *G.* aenigmătis und poēma das Gedicht, *G.* poëmătis Neutra.

Die Wörter der dritten griechischen Deklination werden meist wie lateinische dekliniert; nur in einigen Kasus finden sich griechische Formen.

1. Genitiv Sing.

a) Die gleichsilbigen Eigennamen auf es haben im Genitiv statt is oft auch i, z. B. Aristīdes, *G.* Aristidis und Aristidi, Perĭcles, *G.* Periclis und Pericli.

b) Die weiblichen Eigennamen auf *o* (*ώ*) bilden den Genitiv auf ūs, die übrigen Kasus aber gleich dem Nominativ, Dido, Didus, Dido, Dido, Dido, oder lateinisch Dido, Didōnis, Didoni, Didonem, Didone.

2. Accusativ Sing.

a) Der Accus. Sing. auf a wird beibehalten in aër die Luft, aether die obere Luft und Pan (der Hirtengott), aĕra, aethĕra, Pana, oft auch in (geographischen) Eigennamen, z. B. Lacedaemŏna, Marathōna, Salamīna.

b) Der Accus. Sing. auf *ιν* wird lateinisch im oder auch in, der auf *υν* lat. yn oder ym, z. B. poësis (Dichtkunst) poësim und poësin, Halys Halyn und Halym.

c) Die gleichsilbigen Eigennamen auf es haben im Accus. statt em auch en, z. B. Socrătes Socratem und Socraten.

3. Vokativ Sing.

a) Die Eigennamen auf as (*G.* antis), is und ys werfen im Vokativ ihr s ab, z. B. Atlas Atla, Charybdis Charybdi, Cotys Coty.

b) Die Eigennamen auf es haben im Vokativ sowohl es als e, z. B. Socrates und Socrate.

4. Der Genitiv Plur. hat die Endung um, z. B. phalanx (Schlachtreihe) phalangum, Gigas Gigantum.

5. Der Accusativ Plur. auf ăs findet sich häufig, besonders in Eigennamen, z. B. Cyclōpas, Macedŏnas.

6. Die griechischen Neutra auf ma, *G.* mătis haben im Dativ und Ablativ Plur. gewöhnlich matīs statt matĭbus, z. B. epigramma die Aufschrift epigrammătis.

Adiectivum.

Deklination der Adjektive.

§ 44. Die Adjektive sind entweder Adjektive der ersten und zweiten Deklination oder Adjektive der dritten Deklination.

Die Adjektive der ersten und zweiten Deklination sind dreiendig, d. h. sie haben für jedes der drei Geschlechter eine besondere Endung, z. B. bŏnus, bona, bonum gut, Gen. boni, bonae, boni.

Die Adjektive auf er haben im Nominativ und Vokativ Sing. des Maskulins keine Kasusendung, z. B. nĭger, nigra, nigrum schwarz, Gen. nigri, nigrae, nigri.

Einzeln zu merken ist sătur, satŭra, satŭrum satt, Gen. satŭri, saturae, saturi.

§ 45. Die Adjektive asper rauh, gibber buckelig, lăcer zerrissen, lĭber frei, mĭser elend, prosper günstig, tĕner zart behalten das e durch alle Kasus, ebenso die mit fĕro (ich bringe, trage) und gĕro (ich führe) zusammengesetzten, z. B. frugĭfer fruchtbar, pestĭfer verderblich*); dexter recht (nicht link) hat dextra, dextrum und dextĕra, dextĕrum; alle übrigen werfen das e aus.

§ 46. Beispiele.

Singular.

N.	bonus	bona	bonum	niger	nigra	nigrum
V.	bone					
G.	boni	bonae	boni	nigri	nigrae	nigri
D.	bono	bonae	bono	nigro	nigrae	nigro
Acc.	bonum	bonam	bonum	nigrum	nigram	nigrum
Abl.	bono	bona	bono	nigro	nigra	nigro

Plural.

N.V.	boni	bonae	bona	nigri	nigrae	nigra
G.	bonorum	bonarum	bonorum	nigrorum	nigrarum	nigrorum
D.Abl.	bonis	bonis	bonis	nigris	nigris	nigris
Acc.	bonos	bonas	bona	nigros	nigras	nigra

§ 47. Die Adjektive sōlus, a, um allein und tōtus, a, um ganz haben in allen drei Geschlechtern im Genitiv Sing. īus, im Dativ ī, also solīus, soli, totīus, toti.

§ 48. Folgende elf Adjektive der dritten Deklination sind dreiendig (er, is, e):
ācer, acris, acre scharf, Gen. acris.
alăcer, alăcris, alăcre lebhaft.
campester, campestris, campestre eben.
celĕber, celĕbris, celĕbre stark besucht.
cĕler, celĕris, celĕre schnell.
equester, equestris, equestre zur Reiterei, zum Ritterstande gehörig.
paluster, palustris, palustre sumpfig.

* daher auch signĭfer der Bannerträger, Fähnrich.

pedester, pedestris, pedestre zu Fuß gehend.
pŭter, putris, putre morsch.
salūber, salūbris, salūbre heilsam.
volŭcer, volŭcris, volŭcre geflügelt.

Anm. Hieher gehören auch September, Octōber, November, December, die, mit Calendae, Nonae und Idus verbunden, das Feminin im Plural bilden.

2. Zweiendig heißen diejenigen Adjektive der dritten Deklination, welche eine gemeinschaftliche Endung fürs Maskulin und Feminin und eine besondere fürs Neutrum haben. Zweiendig sind die Adjektive auf is, e, z. B. brĕvis, breve kurz.

3. Die drei- und zweiendigen Adjektive haben im Ablativ Sing. i, im neutralen Nominativ Plur. ia, im Genitiv Plur. ium.

Beispiele.

Singular.

N.V.	acer	acris	acre	brevis	breve
G.		acris		brevis	
D.Abl.		acri		brevi	
Acc.	acrem		acre	brevem	breve

Plural.

N.V.Acc.	acres	acria	breves	brevia
G.	acrium		brevium	
D.Abl.	acribus		brevibus.	

Anm. 1. Einzeln zu merken ist dis (Mask. und Fem.) reich, *G.* dītis etc., Neutr. Plur. ditia, *G.* ditium.

2. Die drei- und zweiendigen Adjektive behalten, wenn sie als Substantive gebraucht werden, im Ablativ in der Regel i, z. B. aequālis der Zeitgenosse aequali, sodālis der Kamerad sodali, Aprīlis Aprili, September Septembri, Octōber Octobri. Ausgenommen sind die Eigennamen, diese haben e.

§ 49. 1. Die übrigen Adjektive der dritten Deklination sind einendig, d. h. sie haben eine gemeinschaftliche Endung für die drei Geschlechter.

Auf l endigt vĭgil wachsam, *G.* vigĭlis.
Auf ar endigt par gleich, *G.* păris.
Auf er endigen degĕner entartet, pauper arm, ūber reichlich, *G.* degenĕris, paupĕris, ubĕris.
Auf or endigt mĕmor eingedenk, *G.* memŏris, versicŏlor buntfarbig, *G.* versicolōris.

Auf os endigt compos mächtig, *G.* compŏtis.
Auf ur endigt cĭcur zahm, *G.* cicŭris.
Auf us endigt vĕtus alt, *G.* vetĕris.

Die übrigen endigen auf as, es, s mit vorhergehendem Konsonanten und x, z. B. Arpīnas arpinatisch, *G.* Arpinātis, superstes überlebend, *G.* superstĭtis, locŭples reich, *G.* locuplētis, constans standhaft, *G.* constantis, clēmens mild, *G.* clementis, partĭceps teilhaftig, *G.* particĭpis, princeps der erste, *G.* princĭpis, anceps doppelt, *G.* ancipĭtis, praeceps kopfüber, *G.* praecipĭtis, concors einträchtig, *G.* concordis, audax kühn, *G.* audācis, simplex einfach, *G.* simplĭcis, fēlix glücklich, *G.* felīcis.

2. Die einendigen Adjektive haben im Ablativ Sing. i; aber pauper, compos, vetus, superstes, partĭceps und princeps haben e.

Anm. Viele einendige Adjektive können den Abl. auf e bilden, doch ist die Endung i vorzuziehen. Zu merken ist in continenti auf dem Festlande.

3. Die Adjektive auf ans, ens, rs, as, ax, ix, ox und die Zahlwörter auf plex (§ 64) nebst par und locŭples haben 1) im Neutrum Plur. ia, ebenso auch anceps und praeceps; aber vetus hat vetera; die übrigen einendigen bilden das Neutrum Plur. nicht.

2) im Genitiv Plur. ium; die übrigen einendigen haben um.

Beispiele.

Singular.

N.V.	clemens	felix
G.	clementis	felīcis
D.Abl.	clementi	felīci
Acc.	clementem, N. clemens	felīcem, N. felix

Plural.

N.V.Acc.	clementes, N. clementia	felīces, N. felicia
G.	clementium	felicium
D.Abl.	clementibus	felicibus.

§ **50**. Die Participien auf ans und ens werden wie die Adjektive dekliniert, nur haben sie als Participien im Abl. Sing. e, z. B. Romŭlo regnante (als Romulus regierte).

§ **51**. Unregelmäßigkeiten. 1. Ein Plurale ist pauci, ae, a einige wenige, nur wenige.

2. Die Adjektive frūgi brav und nēquam nichtsnutzig sind indeklinabel, d. h. sie bleiben durch alle Kasus unverändert, z. B. homo nequam, hominis nequam, homines nequam.

3. exspes hoffnungslos findet sich nur im Nom. Sing., exlex an kein Gesetz gebunden nur im Nom. und Acc. Sing. (exlēgem).

Komparation der Adjektive.

§ **52.** Die Adjektive können gesteigert oder kompariert werden. Die Grundform des Adjektivs heißt Positiv, der höhere Grad Komparativ, der höchste Grad Superlativ.

Der Komparativ wird gebildet, indem an den Stamm des Positivs ior fürs Maskulin und Feminin, ius fürs Neutrum gehängt wird, z. B.

	Mask. u. Fem.	Neutr.	Gen.	
longus	longior	longius	longiōris	länger
antīquus	antiquior	antiquius	antiquiōris	älter
asper	asperior	asperius	asperiōris	rauher
pulcher	pulchrior	pulchrius	pulchriōris	schöner
acer	acrior	acrius	acriōris	schärfer
celer	celerior	celerius	celeriōris	schneller
brevis	brevior	brevius	breviōris	kürzer
utĭlis	utilior	utilius	utiliōris	nützlicher
dīves	divitior	divitius	divitiōris	reicher
potens	potentior	potentius	potentiōris	mächtiger
felix	felicior	felicius	feliciōris	glücklicher

Anm. 1. Der Komparativ wird im Lateinischen gebraucht, 1. wenn zwei Gegenstände mit einander verglichen werden, 2. wenn vor dem deutschen Positiv die Wörter zu, allzu, ziemlich, ein wenig, etwas stehen.

2. Das deutsche noch beim Komparativ wird mit etiam übersetzt; oft bleibt es unübersetzt, so immer, wenn der Komparativ mit seinem eigenen Positiv oder Superlativ verglichen wird.

§ **53.** Die Komparative werden wie die Substantive der dritten Deklination dekliniert.

	Singular.			Plural.	
N.V.	longior	longius	*N.V.Acc.*	longiōres	longiōra
G.	longiōris		*G.*	longiōrum	
D.	longiōri		*D.Abl.*	longiorĭbus	
Acc.	longiōrem	longius			
Abl.	longiōre				

Anm. Die Komparative haben im Abl. Sing. bisweilen i statt e.

§ **54.** Der Superlativ wird gebildet 1. bei den Adjektiven auf er, indem rĭmus, rĭma, rĭmum an den Nominativ gehängt wird, 2. bei den übrigen, indem issĭmus, issĭma, issĭmum an den Stamm gehängt wird, z. B.

asper	asperrĭmus, a, um	der rauheste
pulcher	pulcherrĭmus, a, um	der schönste
acer	acerrĭmus, a, um	der schärfste
celer	celerrĭmus, a, um	der schnellste
longus	longissĭmus, a, um	der längste
antīquus	antiquissĭmus, a, um	der älteste
brevis	brevissĭmus, a, um	der kürzeste
utilis	utilissĭmus, a, um	der nützlichste
dives	divitissĭmus, a, um	der reichste
potens	potentissĭmus, a, um	der mächtigste
felix	felicissĭmus, a, um	der glücklichste

Anm. 1. nequam nichtsnutzig bildet nequior, nequissimus, frugi brav frugalior, frugalissimus, matūrus reif maturior, maturissimus und maturrimus, vetus alt (ohne Komparativ) veterrimus, dexter dexterior dextĭmus, sinister sinisterior.

2. Der Superlativ wird im Lateinischen gebraucht, 1. wenn mehr als zwei Gegenstände mit einander verglichen werden, 2. wenn vor dem deutschen Positiv die Wörter sehr, überaus, höchst, recht, ungemein, so = sehr stehen.

3. Zu merken ist: longe celerrimus bei weitem am schnellsten, quam celerrimus so schnell als möglich, möglichst schnell, vel celerrimus sogar oder selbst der schnellste.

§ 55. 1. Die Adjektive facĭlis leicht, diffícĭlis schwierig, simĭlis ähnlich, dissimĭlis unähnlich, gracĭlis schlank, humĭlis niedrig hängen im Superlativ lĭmus an den Stamm, also facillĭmus, difficillĭmus, simillĭmus 2c.

2. Die Adjektive maledĭcus schmähsüchtig, benefĭcus wohlthätig, benevŏlus wohlwollend hängen entior und entissimus an den Stamm, also maledicentior, maledicentissimus, beneficentior, beneficentissimus, benevolentior, benevolentissimus. Dasselbe thun malefĭcus ruchlos, honorifĭcus ehrenvoll, magnifĭcus prächtig, munifĭcus mildthätig, malevŏlus übelwollend.

§ 56. Komparative und Superlative von verschiedenen Stämmen:

bŏnus gut	melior besser	optĭmus (optŭmus) der beste
mălus schlecht	pēior schlechter	pessĭmus (pessŭmus) der schlechteste
parvus klein	mĭnor kleiner	minĭmus der kleinste
magnus groß	māior größer	maxĭmus (maxŭmus) der größte
multum viel	plus mehr	plurĭmum das meiste
multi viele	plūres[1]	plurĭmi

[1] Neutr. plura, plurium, pluribus; complūres mehrere = einige.

§ 57. Komparative und Superlative ohne Positiv:

exterior[1] der äußere	extrēmus der äußerste
interior der innere	intĭmus der innerste
inferior[2] der untere	infĭmus und īmus der unterste
superior[2] der obere	summus der oberste, höchste
	suprēmus der letzte
citerior der diesseitige	citĭmus am meisten diesseitig
ulterior der jenseitige	ultĭmus der äußerste, letzte
propior näher	proxĭmus der nächste
posterior[3] der letztere, spätere	postrēmus der letzte
	postŭmus nachgeboren
prior der erstere, frühere	primus der erste
deterior weniger gut	deterrĭmus der schlechteste
ocior schneller	ocissĭmus der schnellste
potior vorzüglicher	potissĭmus der vorzüglichste.

§ 58. 1. Der Komparativ fehlt den Adjektiven nŏvus neu (novissimus der letzte) und săcer heilig.

2. Der Superlativ fehlt den Adjektiven alăcer munter, longinquus weit entfernt, proclīvis abschüssig und salutāris heilsam; zu merken ist: senior älter, iunior jünger, satius est es ist besser.

3. Komparativ und Superlativ fehlt a) den Adjektiven auf eus, ius und uus, z. B. idoneus passend, necessarius notwendig, arduus steil; man umschreibt den Komparativ mit măgis (mehr), den Superlativ mit maxime (am meisten), z. B. magis arduus steiler, maxime arduus der steilste.

b) den Adj., welche mit Substantiven oder Verben zusammengesetzt sind, wie consŏnus übereinstimmend, inops arm, magnanĭmus großherzig, pestĭfer verderbenbringend; doch die mit ars, mens und cor zusammengesetzten, wie iners träge, demens unsinnig, concors einträchtig, werden regelmäßig kompariert, inertior, inertissimus etc.

c) den Adj. auf ĭcus und bundus, z. B. lubrĭcus schlüpfrig, furibundus wütend.

d) folgenden einzelnen: albus weiß, almus gütig, cadūcus hinfällig, calvus kahl, canus grau, cicur zahm, compos und impos, curvus krumm, fatālis verhängnisvoll, ferus wild, lacer zerrissen, lassus müde, legitĭmus gesetzmäßig,

[1] Der Positiv kommt vor in nationes extĕrae auswärtige Nationen.

[2] Der Positiv kommt vor in măre infĕrum, mare supĕrum und inferi (di), superi (di).

[3] Der Positiv kommt vor in postĕro die am folgenden Tage, postero anno, postera nocte, posteri die Nachkommen.

mancus und mutĭlus verstümmelt, merus lauter, mirus wunderbar, narus kundig, navus thätig, nefastus sündlich, par gleich, dispar ungleich, praedĭtus begabt, rudis roh, singulāris ausgezeichnet, trepĭdus ängstlich, trux wild, vagus unstät, vulgāris gewöhnlich, hostīlis feindlich, scurrīlis possenhaft, servīlis sklavisch, virīlis männlich, credŭlus leichtgläubig, sedŭlus emsig.

Anm. Adjektive, die mit per (sehr) zusammengesetzt sind, werden nicht kompariert, z. B. permagnus sehr groß.

Numerale (Zahlwort).

§ 59. Cardinalia, Grundzahlen,

auf die Frage: wie viele? quot?

1. I ūnus, a, um eins
2. II duo, duae, duo zwei
3. III tres, tria drei
4. IV quattuor vier
5. V quinque
6. VI sex
7. VII septem
8. VIII octo
9. IX nŏvem
10. X dĕcem
11. XI undĕcim
12. XII duodĕcim
13. XIII tredĕcim
14. XIV quattuordĕcim
15. XV quindĕcim
16. XVI sedĕcim
17. XVII septendĕcim
18. XVIII duodeviginti
19. XIX undeviginti
20. XX viginti
21. XXI viginti unus, unus et viginti
22. XXII viginti duo, duo et viginti
30. XXX triginta
40. XL quadraginta
50. L quinquaginta
60. LX sexaginta
70. LXX septuaginta
80. LXXX octoginta
90. XC nonaginta
98. XCVIII nonaginta octo
99. IC nonaginta novem
100. C centum
200. CC ducenti, ae, a
300. CCC trecenti, ae, a
400. CCCC quadringenti, ae, a
500. IↃ od. D. quingenti, ae, a
600. DC sexcenti, ae, a
700. DCC septingenti, ae, a
800. DCCC octingenti, ae, a
900. DCCCC nongenti, ae, a
1000. CIↃ od. M mille
2000. CIↃCIↃ od. MM duo millia
5000. IↃↃ quinque millia
10000. CCIↃↃ decem millia
50000. IↃↃↃ quinquaginta millia
100000. CCCIↃↃↃ centum millia
200000. ducenta millia
1000000. (eine Million) decies centena millia.

1. Die Zusammensetzungen von 8 und 9 mit einem Zehner werden durch Subtraktion gebildet, z. B. 28 duodetriginta, 29 undetriginta, ausgenommen ist 98 und 99, nonaginta octo, nonaginta novem.

2. Von 20—100 steht die kleinere Zahl mit et voran oder ohne et hinten, z. B. 21 unus et viginti oder viginti unus. Von 100 an steht die größte Zahl voran und die kleineren folgen, z. B. 333 trecenti triginta tres, 1456 mille quadringenti quinquaginta sex.

§ **60**. 1. Von den Grundzahlen werden die ersten drei (unus, duo, tres) und die Hunderter von ducenti an dekliniert.

N. unus, una, unum, *G.* unīus, *D.* uni, *Acc.* unum, unam, unum, *Abl.* uno, una, uno.

N. V.	duo	duae	duo	trēs	tria
G.	duōrum	duārum	duōrum	trium	
D.Abl.	duōbus	duābus	duōbus	tribus	
Acc.	duōs (duo)	duās	duo	trēs	tria

Wie duo wird auch ambo, ambae, ambo beide dekliniert.

Anm. Der Gen. von duo heißt bisweilen duum (duum millium).

2. mille ist ein indeklinables Adjektiv, z. B. mille milites, mille militum, mille militibus. Sein Plural millia ist ein deklinables Substantiv, *G.* millium, *D.Abl.* millibus, z. B. 3000 Soldaten tria millia militum, mit 3000 Soldaten cum tribus millibus militum, 10500 Soldaten decem millia quingenti milites, mit 10500 Soldaten cum decem millibus quingentis militibus.

Anm. 1. Im Nom. und Acc. wird mille bisweilen als Substantiv gebraucht mit den Gen. passuum, talentum, iugĕrum, nummum.

2. sexcenti ist wie das deutsche tausend oft = unzählige, ungemein viele; man sagt aber im gleichen Sinne auch mille.

§ 61. Ordinalia, Ordnungszahlen,

auf die Frage: der wievielste? quotus?

Die Ordinalia sind Adjektive auf us, a, um.

1. prīmus der erste	6. sextus
2. secundus od. alter* der zweite	7. septĭmus
3. tertius der dritte	8. octāvus
4. quartus der vierte	9. nōnus
5. quintus	10. decĭmus

* s. § 70, 6.

11.	undecimus	70.	septuagesimus
12.	duodecimus	80.	octogesimus
13.	tertius decimus	90.	nonagesimus
14.	quartus decimus	100.	centesimus
15.	quintus decimus	200.	ducentesimus
16.	sextus decimus	300.	trecentesimus
17.	septimus decimus	400.	quadringentesimus
18.	duodevicesimus	500.	quingentesimus
19.	undevicesimus	600.	sexcentesimus
20.	vicesĭmus (vigesĭmus)	700.	septingentesimus
30.	tricesimus (trigesimus)	800.	octingentesimus
40.	quadragesimus	900.	nongentesimus
50.	quinquagesimus	1000.	millesimus
60.	sexagesimus	2000.	bis millesimus

Der 21te (31te ꝛc.) heißt unus et vicesimus (unus et tricesimus ꝛc.) oder vicesimus primus.

Anm. 1. Von den Ordnungszahlen werden mit der Endung um (seltner o) Adverbien abgeleitet, die auf die Frage: zum wievielstenmal? antworten, z. B. primum zum erstenmal, tertium zum drittenmal; zum zweitenmal heißt itĕrum (nicht secundum).

2. Von den Ordnungszahlen werden Adjektive auf ānus (zum ersten, zweiten ꝛc. gehörig) abgeleitet, wie miles secundanus Soldat der zweiten Legion, febris tertiana dreitägiges Fieber.

§ 62. Distributiva, Einteilungszahlen,

auf die Frage: wie viele ein jeder? wie viele jedesmal? quotēni?

Die Distributive sind Pluralia auf i, ae, a und haben, singuli ausgenommen, gewöhnlich die Genitivendung um.

1.	singŭli, ae, a, je einer	12.	duodēni
2.	bīni, ae, a, je zwei	13.	terni deni
3.	terni, ae, a, je drei	14.	quaterni deni
4.	quaterni	15.	quini deni
5.	quīni	16.	seni deni
6.	sēni	17.	septeni deni
7.	septēni	18.	octoni deni, duodevicēni
8.	octōni	19.	noveni deni, undevicēni
9.	novēni	20.	vicēni
10.	dēni	30.	tricēni
11.	undēni	40.	quadragēni

50. quinquagēni	400. quadringēni
60. sexagēni	500. quingēni
70. septuagēni	600. sexcēni
80. octogēni	700. septingēni
90. nonagēni	800. octingēni
100. centēni	900. nongēni
200. ducēni	1000. singula millia
300. trecēni	2000. bina millia

Die Distributive werden auch bei der Multiplikation gebraucht, z. B. zweimal zwei ist vier, bis bina sunt quattuor; ferner statt der Kardinalia bei denjenigen Pluralibus, die Singularbedeutung haben, z. B. binae littĕrae zwei Briefe (duae litterae zwei Buchstaben). Statt singuli und terni gebraucht man jedoch in diesem Falle uni und trīni, z. B. una castra ein Kriegslager, trina castra drei Kriegslager.

Anm. Von den Distributiven werden Adjektive auf arius (eine gewisse Zahl enthaltend) abgeleitet, wie nummus denarius eine Münze von 10 asses, versus senarius ein Vers von 6 Füßen (Jamben).

§ 63. Adverbia numeralia,

auf die Frage: wievielmal? wie oft? quotiens?

1. sĕmel einmal	19. undevicies, noviesdecies
2. bis zweimal	20. vicies
3. ter dreimal	21. semel et vicies, vicies semel, vicies et semel
4. quăter viermal	30. tricies
5. quinquies	40. quadragies
6. sexies	50. quinquagies
7. septies	60. sexagies
8. octies	70. septuagies
9. novies	80. octogies
10. decies	90. nonagies
11. undecies	100. centies
12. duodecies	120. centies et vicies
13. terdecies	200. ducenties
14. quaterdecies	300. trecenties
15. quinquiesdecies, quindecies	400. quadringenties
16. sexiesdecies, sedecies	500. quingenties
17. septiesdecies	600. sexcenties
18. duodevicies, octiesdecies	

700. septingenties	1000. millies
800. octingenties	2000. bis millies.
900. nongenties	

§ 64. Multiplicativa, Vervielfältigungszahlen.

Diese sind Adjektive auf plex, Gen. plĭcis. Die gebräuchlichsten sind:

simplex einfach	quincŭplex fünffach
dŭplex zweifach, doppelt	septemplex siebenfach
trĭplex dreifach	decemplex zehnfach
quadrŭplex vierfach	centŭplex hundertfach.

§ 65. Proportionalia, Verhältniszahlen.

Diese sind Adjektive auf us, a, um, aber meist ist nur das Neutrum als Substantiv gebräuchlich. Sie heißen:
simplus einmal so groß, daher simplum das Einfache
dŭplus zweimal so groß, duplum das Doppelte
trĭplus dreimal so groß, triplum das Dreifache
quadrŭplus viermal so groß, quadruplum das Vierfache
octŭplus achtmal so groß, octuplum das Achtfache.

Pronomen.

§ 66. Pronomina personalia.

	Erste Person. Sing.	Plur.		Zweite Person. Sing.	Plur.
N.	ĕgo ich	nos wir	*N.V.*	tu du	vos ihr
G.	mei	nostri	*G.*	tui	vestri
D.	mĭhi	nōbis	*D.*	tĭbi	vōbis
Acc.	me	nos	*Acc.*	te	vos
Abl.	me	nōbis	*Abl.*	te	vōbis

Für die dritte Person hat die lateinische Sprache kein besonderes Pronomen; man gebraucht dafür is, ea, id § 70, 7.

§ 67. Pronomen reflexivum der 3. Person.

	Singular und Plural.	
G.	sui	seiner, ihrer
D.	sĭbi	sich
Acc.	se (sese)	sich
Abl.	se (sese)	

Anm. An die Kasus der persönlichen und reflexiven Pronomina (mit Ausnahme von tu) wird zur Verstärkung oft met angehängt, z. B. egomet ich selbst. An tu tritt tĕ, also tute, dafür auch tutĕmet.

§ 68. Pronomina possessiva.

1. Pers.: meus, mea, meum mein, noster, nostra, nostrum unser;
2. Pers.: tuus, tua, tuum dein, vester, vestra, vestrum euer;
3. Pers.: suus, sua, suum sein, ihr.

Anm. 1. An den Abl. Sing. der Possessive, besonders an suo und sua, wird öfters die Silbe pte, an die Kasus von suus auch die Silbe met als Verstärkung angehängt, um unser eigen auszudrücken, z. B. suapte manu mit seiner eigenen Hand, suamet fraude.

2. Von noster ist abgeleitet das Adjektiv nostras, Gen. nostrātis, von unserem Lande (Volke), z. B. nostrates philosophi, nostratia verba.

§ 69. Die pronomina demonstrativa, relativa, interrogativa und indefinita haben in allen drei Geschlechtern im Genitiv Sing. ius, im Dativ i; im neutralen Singular haben die meisten d statt m.

§ 70. Pronomina demonstrativa.

	1. hic, dieser (hier)			2. iste, der da, jener.		
			Singular.			
N.	hic	haec	hoc	iste	ista	istud
G.		huius			istīus	
D.		huic[1]			isti	
Acc.	hunc	hanc	hoc	istum	istam	istud
Abl.	hoc	hac	hoc	isto	ista	isto
			Plural.			
N.	hi	hae	haec	isti	istae	ista
G.	hōrum	hārum	hōrum	istorum	istarum	istorum
D.Abl.		his			istis	
Acc.	hos	has	haec	istos	istas	ista

Anm. 1. Statt hae findet sich auch haec. 2. An die mit s und m schließenden Kasusformen von hic, haec, hoc wird manchmal die Silbe ce (hier) angehängt, z. B. huiusce, hosce, horunce; zu merken sind auch die Formen mit der Fragepartikel ne: hicĭne etc.

3. ille, der dort, jener. 4. ipse, (ich, du, er) selbst.

[1] huic ist als eine Silbe zu sprechen, s. § 2.

Singular.

N.	ille	illa	illud	ipse	ipsa	ipsum
G.		illīus			ipsīus	
D.		illi			ipsi	
Acc.	illum	illam	illud	ipsum	ipsam	ipsum
Abl.	illo	illa	illo	ipso	ipsa	ipso

Plural.

N.	illi	illae	illa	ipsi	ipsae	ipsa
G.	illorum	illarum	illorum	ipsorum	ipsarum	ipsorum
D.Abl.		illis			ipsis	
Acc.	illos	illas	illa	ipsos	ipsas	ipsa

Anm. Statt iste und ille kommen auch istic, istaec, istoc oder istuc, und illic, illaec, illoc oder illuc vor, welche im Nom., Acc. und Abl. Sing. und im Nom. und Accus. Neutr. Plur. wie hic dekliniert werden.

5. alius, alia, aliud, ein anderer, *G.* alīus, *D.* alii etc.

6. alter, altĕra, altĕrum, der eine (von zweien), der andere (von zweien), *G.* alterīus, *D.* altĕri etc.

7. is, derjenige, der, derselbe.

Singular.

N.	is	eă	id
G.		eius	
D.		ei	
Acc.	eum	eam	id
Abl.	eo	eā	eo

Plural.

N.	ei od. ii	eae	ea
G.	eorum	earum	eorum
D.Abl.		eis oder iis	
Acc.	eos	eas	ea

8. īdem[1], eben derselbe, der nämliche.

Singular.

N.	īdem	eădem	ĭdem
G.		eiusdem	
D.		eīdem	
Acc.	eundem[2]	eandem	ĭdem
Abl.	eōdem	eādem	eōdem

[1] aus is und dem gebildet. — [2] m vor d wird n.

	Plural.		
N.	eīdem, iīdem u. īdem	eaedem	eădem
G.	eorundem	earundem	eorundem
D.Abl.	eisdem, iisdem und isdem		
Acc.	eosdem	easdem	eădem

§ 71. Pronomina relativa.

1. qui, welcher, der, wer.

	Singular.				Plural.		
N. qui	quae	quod		*N.* qui	quae	quae	
G.	cuius			*G.* quōrum	quārum	quōrum	
D.	cui[1]			*D.Abl.*	quĭbus		
Acc. quem	quam	quod		*Acc.* quos	quas	quae	
Abl. quo	qua	quo					

Anm. Im Abl. Sing. sagt man auch qui, besonders von einem unbestimmten Gegenstand in Verbindung mit cum (quicum). Für quibus ist eine alte Form quīs.

2. quicunque, quaecunque, quodcunque, welcher auch immer, jeder welcher, *G.* cuiuscunque, *D.* cuicunque etc.

3. quisquis, wer nur immer, jeder der, Neutr. quidquid, was nur immer, alles was.

Außer quisquis und quidquid ist der Abl. quoquo und der verkürzte Gen. cuicui in cuicuimŏdi welcher Art auch immer gebräuchlich, selten quemquem und quibusquibus.

4. ŭter, utra, utrum, welcher (von zweien), *G.* utrīus, *D.* utri etc.

5. utercunque, utracunque, utrumcunque, welcher (von zweien) nur immer, *G.* utriuscunque etc.

§ 72. Pronomina interrogativa.

1. *N.*	quis? wer?	quid? was?
G.	cuius?	
D.	cui?	
Acc.	quem?	quid?
Abl.	quo?	

2. qui? quae? quod? welcher? was für einer?
Dieses wird wie das Relativ dekliniert.

Anm. 1. Das Maskulin quis? ist nicht bloß Substantiv, sondern auch

[1] cui ist als eine Silbe zu sprechen, s. § 2.

Adjektiv (quis rex? quis locus?), qui ist in der Regel Adjektiv, selten Substantiv, das Neutrum quid? ist immer Substantiv, das Neutrum quod? immer Adjektiv.

2. Ebenso wie quis und qui die Interrogative quisnam? quidnam? wer denn? was denn? und quinam? quaenam? quodnam? welcher denn?

3. Der Abl. qui findet sich in der Bedeutung wie? und in quicum mit wem?

4. Zu merken ist hier das relative und interrogative Pron. cuius, a, um wem angehörend, und cuias, ātis was für ein Landsmann? woher stammend?

3. uter? utra? utrum? wer (von zweien)? welcher (von zweien)? *G.* utrīus, *D.* utri etc.

§ 73. Pronomina indefinita.

1. quis u. qui, quae u. qua, quid u. quod, jemand, etwas, (irgend) einer; Neutrum Plur. qua u. quae.

Anm. 1. Die Form des Maskulins qui darf bloß nach den Wörtern si (wenn), nisi (wenn nicht), ne (daß nicht), num (ob) gebraucht werden, die Form quis dagegen nach jedem Worte.

2. Durch Zusammensetzung mit diesem Indefinitum entsteht die Frageform ecquis und ecqui? ecqua und ecquae? ecquid und ecquod? irgend wer? irgend einer?

2. alĭquis, aliqua, aliquid u. aliquod, irgend jemand, irgend etwas, irgend einer, Plur. aliqui, aliquae, aliqua.

3. quispiam, quaepiam, quidpiam u. quodpiam, irgend einer.

4. quisquam irgend jemand, quidquam (quicquam) irgend etwas, ohne Feminin und ohne Plural.

5. ullus, ulla, ullum, irgend einer, *G.* ullīus, *D.* ulli etc.

6. quīdam, quaedam, quiddam u. quoddam, ein gewisser, *Acc. Sing.* quendam, quandam, *G. Pl.* quorundam, quarundam.

7. alterŭter, einer (von zweien), der eine oder der andere (von zweien); es werden beide Wörter dekliniert (alterumutrum, alteriusutrius, alteriutri) oder nur das zweite (alterutra, alterutrius, alterutri etc.).

8. quisque, quaeque, quidque und quodque, jeder (für sich), *G.* cuiusque etc.

9. unusquisque, unaquaeque, unumquidque und unumquodque, ein jeder, jeder einzelne, *G.* uniuscuiusque etc.

10. quilĭbet, quaelĭbet, quidlĭbet und quodlĭbet jeder beliebige, *G.* cuiuslĭbet etc.

11. quīvis, quaevis, quidvis und quodvis, jeder beliebige, *G.* cuiusvis etc.

12. nullus, nulla, nullum, keiner, *G.* nullīus, *D.* nulli etc.

13. nēmo, niemand, *G.* nullīus, *D.* nemĭni, *Acc.* nemĭnem, *Abl.* nullo.

14. nĭhil, nichts, nur *N.* und *Acc.*

15. uterque, utraque, utrumque, jeder (von zweien), *G.* utriusque etc.

16. uterlĭbet, utralĭbet etc. } jeder beliebige (von zweien).
17. utervis, utrăvis etc. }

18. neuter, neutra, neutrum, keiner (von zweien), *G.* neutrīus, *D.* neutri etc.

Die Neutra mit der Form quid werden gebraucht, wenn kein Substantiv dabei steht, z. B. aliquid etwas; die Neutra mit der Form quod, wenn ein Substantiv dabei steht, z. B. aliquod consilium irgend ein Entschluß.

§ 74. Pronominale Adjektive.

Demonstrativ.	Relativ.	Interrogativ.	Indefinitum.
tālis, e so beschaffen, ein solcher	quālis wie beschaffen qualiscunque wie beschaffen auch immer	quālis? wie beschaffen?	
tantus, a, um so groß	quantus wie groß quantuscunque wie groß auch immer	quantus? wie groß?	aliquantus ziemlich groß
tot so viele totĭdem eben so viele	quot wie viele quotcunque u. quotquot wie viele auch immer	quot? wie viele? quotusquisque wie wenige?	alĭquot einige

tot, totĭdem, quot und alĭquot sind indeklinable Pluralia, z. B. tot homines, tot hominum, tot hominibus.

Anm. Merke auch: tantum so viel, tantundem eben so viel, quantum wie viel, aliquantum bedeutend viel, tantŭlus und tantillus so klein, quantŭlus und quantillus wie klein, quantuluscunque wie klein auch immer.

Verbum.

§ 75. Durch die Konjugation wird am Verb bezeichnet: 1. das Genus, 2. die Zeit, tempus, 3. die Aussageweise, modus, 4. der Numerus, 5. die Person.

Das Genus des Verbs ist zweifach: 1. genus activum, z. B. ămo ich liebe, 2. genus passivum, z. B. amor ich werde geliebt.

Anm. Die Verbe, welche auf die Frage wen? oder was? einen Accusativ zu sich nehmen, heißen transitiv; die Verbe, welche keinen Accusativ zu sich nehmen, heißen intransitiv. Die transitiven Verbe haben das Aktiv und Passiv, die intransitiven Verbe haben das Aktiv, vom Passiv aber nur die dritte Person Singul. (ohne bestimmtes Subjekt).

§ **76**. Das Verb hat sechs Zeiten, tempŏra:

1. praesens, ich liebe, ich werde geliebt,
2. imperfectum, ich liebte, ich wurde geliebt,
3. perfectum, ich habe geliebt, ich bin geliebt worden,
4. plusquamperfectum, ich hatte geliebt, ich war geliebt worden,
5. futūrum, ich werde lieben, ich werde geliebt werden,
6. futurum exactum, ich werde geliebt haben, ich werde geliebt worden sein.

§ **77**. Das Verb hat drei Aussageweisen, modi:

1. indicatīvus, der die Handlung als wirklich aussagt,
2. coniunctivus, der die Handlung als Vorstellung aussagt,
3. imperativus, der die Handlung als Befehl aussagt.

Die Formen der drei modi heißen Redeformen oder verbum finitum.

Anm. Der Indikativ hat die sechs Tempora, dem Konjunktiv fehlen die beiden Future, der Imperativ hat Präsens und Futur.

§ **78**. Außer dem verbum finitum hat das Verb noch Nennformen, Nominalformen:

1. infinitīvus (Infinitiv), der die Handlung in unbestimmter Weise (ohne Bezeichnung der Person) aussagt.
2. gerundium (Gerund), das die casus obliqui des Infinitivs Präsentis Aktivi bezeichnet.
3. gerundīvum (Gerundiv), das bezeichnet, daß an einem Gegenstande etwas gethan werden muß.
4. participium (Particip), das die Handlung in Adjektivform ausdrückt.
5. supīnum (Supin) auf um und u (Acc. u. Abl.).

§ **79**. Der Numerus ist Singular und Plural. Personen sind drei im Singular und drei im Plural: die erste oder redende, die zweite oder angeredete, die dritte oder die, von welcher die Rede ist.

Die Personen werden im Lateinischen in der Regel nicht durch die persönlichen Pronomina, wie im Deutschen, sondern durch besondere Endungen (Personalendungen) bezeichnet und unterschieden.

Die Personalendungen sind:

		Aktiv.	Passiv.
Indikativ und Konjunktiv	Sing. 1.	—o, m	—or, r
	2.	—s	—ris (re)
	3.	—t	—tur
	Plur. 1.	—mus	—mur
	2.	—tis	—mĭni
	3.	—nt	—ntur
Imperativ des Präsens.	Sing. 2.	—	—re
	Plur. 2.	—te	—mĭni
Imperativ des Futurs.	Sing. 2.	—to	—tor
	3.	—to	—tor
	Plur. 2.	—tōte	fehlt
	3.	—nto	—ntor

§ **80.** Es giebt im Lateinischen vier Konjugationen; diese erkennt man am Infinitiv des Präsens, nämlich:

I. Konjugation āre, z. B. amāre lieben, Passiv amāri geliebt werden, Präsensstamm amā.

II. Konjugation ēre, z. B. monēre mahnen, Passiv monēri gemahnt werden, Präsensstamm monē.

IV. Konjugation īre, z. B. audīre hören, Passiv audīri gehört werden, Präsensstamm audī.

III. Konjugation ĕre, z. B. statuĕre stellen, tegĕre decken, Passiv statui gestellt werden, tegi gedeckt werden, Präsensstamm statu, teg.

§ **81.** Vom Präsensstamm (amā, monē, audī, teg) werden gebildet 1. das Präsens, 2. das Imperfekt, 3. das Futur im Indikativ und Imperativ, 4. das Gerund, 5. das Gerundiv, indem an den Präsensstamm die besondere Endung einer jeden Form gefügt wird.

§ 82. **Aktiv.**

Die Endungen des Präsens sind

1. für Indikativ die Personalendungen (§ 79): o, s, t, mus, tis, nt;

2. für Konjunktiv: in der ersten Konjugation im, is, it, īmus, ītis, int, in den anderen Konjugationen am, as, at, āmus, ātis, ant;

3. für Imperativ die Personalendungen (§ 79): —, te;

4. für Infinitiv re;

5. für Particip in der ersten und zweiten Konjugation: ns, in der vierten und dritten Konjugation ens.

Die Endungen des **Imperfekts** sind

1. für Indikativ in der ersten und zweiten Konjugation: bam, bas, bat, bāmus, bātis, bant, in der vierten und dritten Konjugation: ēbam, ēbas, ēbat, ebāmus, ebātis, ēbant;

2. für Konjunktiv: rem, res, ret, rēmus, rētis, rent.

Die Endungen des **Futurs** sind

1. für Indikativ in der ersten und zweiten Konjugation: bo, bis, bit, bĭmus, bĭtis, bunt, in der vierten und dritten Konjugation: am, es, et, ēmus, ētis, ent;

2. für Imperativ die Personalendungen (§ 79): to, to, tōte, nto.

Die Endung des **Gerunds** ist in der ersten und zweiten Konjugation: ndi, in der vierten und dritten endi.

§ 83. Hiebei sind noch folgende Regeln zu beachten:

1. In der ersten Konjugation wird a-o (1. Person Sing. Indikat. Präs.) in o, und a-i (Konjunktiv Präs.) in ē zusammengezogen, z. B. amo statt ama-o, amem statt ama-im.

2. In der vierten Konjugation tritt zwischen Stamm und die mit nt anlautende Endung der Bindevokal u, z. B. audi-u-nt, audi-u-nto.

3. In der dritten Konjugation tritt zwischen Stamm und Endung häufig ein Bindevokal, nämlich

ĭ vor die mit m, s, t, ⎫ anlautenden Endungen, z. B. teg-ĭ-s,
ĕ vor die mit r ⎬ teg-ĭ-t, teg-ĭ-mus, teg-ĭ-tis, teg-u-nt,
u vor die mit nt ⎭ teg-ĕ-rem.

In der 2. Person des Imperativs Präs. tritt ĕ an den nackten Stamm, z. B. teg-e decke.

4. Die langen Vokale ā, ē, ī werden vor einem Vokal oder vor auslautendem t kurz, z. B. amă-t, monĕ-o, monĕ-t, audĭ-o, audĭ-t.

§ 84. **Passiv.**

Die Endungen des **Präsens** sind

1. für Indikativ die Personalendungen (§ 79): or, ris, tur, mur, mini, ntur;

2. für Konjunktiv: ar, āris oder āre, ātur, āmur, amĭni, antur, in der ersten Konjugation ir 2c.

3. für Imperativ die Personalendungen (§ 79): re, mĭni;

4. für Infinitiv: ri, in der dritten Konjug. bloß ī;

Die Endungen des **Imperfekts** sind

1. für Indikativ in der ersten und zweiten Konjugation: bar, bāris oder bāre, bātur, bāmur, bamĭni, bantur, in der vierten und

dritten Konjugation: ēbar, ebāris oder ebāre, ebātur, ebāmur, ebamĭni, ebantur;

2. für Konjunktiv: rer, rēris oder rēre, rētur, rēmur, remĭni, rentur.

Die Endungen des Futurs sind

1. für Indikativ in der ersten und zweiten Konjugation: bor, bĕris oder bĕre, bĭtur, bĭmur, bimĭni, buntur, in der vierten und dritten Konjugation: ar, ēris oder ēre, ētur, ēmur, emĭni, entur;

2. für Imperativ: tor, tor, ntor.

Die Endung des Gerundivs ist in der ersten und zweiten Konjugation: ndus, in der vierten und dritten: endus.

Anm. Die Regeln § 83 gelten auch beim Passiv.

§ 85. Außer dem Präsensstamm muß man auch den Perfektstamm und den Supinstamm kennen. Diese werden in der 1., 2. und 4. Konjugation in folgender Weise gebildet:

	Präsensstamm.	Perfektstamm.	Supinstamm.
I.	amā	amāv	amāt
II.	monē	monŭ [1]	monĭt [1]
IV.	audī	audīv	audīt
	Präsens.	Perfekt.	Supin.
I.	amo (st. amao)	amāvi	amātum
II.	moneo	monŭi	monĭtum
IV.	audio	audīvi	audītum

In der 3. Konjugation ist der Perfektstamm dem Präsensstamm gleich, wenn dieser auf u endigt; endigt er auf einen Konsonanten, so wird s angehängt. Das Supin wird auf tum gebildet, aber bei denjenigen Verben, deren Stamm auf d oder t endigt, auf sum.

Hiebei sind folgende Gesetze zu beachten:

1) b vor s und t wird p, z. B. scrībo scripsi scriptum

2) cs und gs werden x, gt wird ct, z. B.

	tĕgo	ich decke	texi	tectum
ebenso:	cŏquo	ich koche	coxi	coctum
	trăho	ich schleppe	traxi	tractum
	vĕho	ich führe	vexi	vectum

3) d und t vor s fällt aus oder wird dem s assimiliert (ss), z. B. laedo laesi laesum, cēdo cessi cessum.

[1] Vom Präsensstamm mone ist e abgeworfen und im Supinstamm der Bindevokal ĭ eingeschoben.

4) Endigt ein Stamm auf zwei Konsonanten, so fällt vor s und t der zweite oft weg.

§ 86. Vom Perfektstamm werden nur aktive Formen gebildet, nämlich: Perfekt, Plusquamperfekt und Futur exakt.

Die Endungen des Perfekts sind
1. für Indikativ: i, isti, it, ĭmus, istis, ērunt;
2. für Konjunktiv: ĕrim, ĕris, ĕrit, erĭmus, erĭtis, ĕrint;
3. für Infinitiv: isse.

Die Endungen des Plusquamperfekts sind
1. für Indikativ: ĕram, ĕras, ĕrat, erāmus, erātis, ĕrant;
2. für Konjunktiv: issem, isses, isset, issēmus, issētis, issent.

Die Endungen des Futur exakt sind:
ĕro, ĕris, ĕrit, erĭmus, erĭtis, ĕrint.

§ 87. Vom Supinstamm werden im Aktiv die beiden Supine und das Particip des Futurs, im Passiv das Particip des Perfekts gebildet.

Aktiv. Die Endung des ersten Supins ist um, des zweiten u, des Particips Futuri ūrus, a, um. Der Infinitiv des Futurs im Aktiv besteht aus dem Particip Futuri und esse.

Passiv. Das erste Supin mit iri bildet den Infinitiv des Futurs im Passiv.

Die Endung des Particips Perfekti ist us, a, um; dieses Particip und das Hilfsverb esse (§ 116) bilden Perfekt, Plusquamperfekt und Futur exakt im Passiv.

§ 88. Beispiele der vier Konjugationen.

Activum.

	I.	II.	IV.	III.
	Indicativus praesentis.			
	ich liebe	ich mahne	ich höre	ich decke
S. 1.	ămo[1]	mŏne-o	audi-o	tĕg-o
2.	ama-s	mone-s	audi-s	teg-i-s
3.	ama-t	mone-t	audi-t	teg-i-t
P. 1.	amā-mus	monē-mus	audī-mus	teg-ĭ-mus
2.	amā-tis	monē-tis	audī-tis	teg-ĭ-tis
3.	ama-nt	mone-nt	audi-u-nt	teg-u-nt

[1]) amo ist aus ama-o zusammengezogen.

Coniunctivus praesentis.

	ich liebe, ich möge lieben			
S.	1. amem[1]	mone-am	audi-am	teg-am
	2. ames	mone-as	audi-as	teg-as
	3. amet	mone-at	audi-at	teg-at
P.	1. amēmus	mone-āmus	audi-āmus	teg-āmus
	2. amētis	mone-ātis	audi-ātis	teg-ātis
	3. ament	mone-ant	audi-ant	teg-ant

Imperativus praesentis.

S.	2. ama liebe	mone	audi	teg-e
P.	2. amā-te liebet	monē-te	audī-te	teg-ĭ-te

Indicativus imperfecti.

	ich liebte			
S.	1. amā-bam	monē-bam	audi-ēbam	teg-ēbam
	2. amā-bas	monē-bas	audi-ēbas	teg-ēbas
	3. amā-bat	monē-bat	audi-ēbat	teg-ēbat
P.	1. ama-bāmus	mone-bāmus	audi-ebāmus	teg-ebāmus
	2. ama-bātis	mone-bātis	audi-ebātis	teg-ebātis
	3. amā-bant	monē-bant	audi-ēbant	teg-ēbant

Coniunctivus imperfecti.

	ich liebte, ich würde lieben			
S.	1. amā-rem	monē-rem	audī-rem	teg-ĕ-rem
	2. amā-res	monē-res	audī-res	teg-ĕ-res
	3. amā-ret	monē-ret	audī-ret	teg-ĕ-ret
P.	1. ama-rēmus	mone-rēmus	audi-rēmus	teg-e-rēmus
	2. ama-rētis	mone-rētis	audi-rētis	teg-e-rētis
	3. amā-rent	monē-rent	audī-rent	teg-ĕ-rent

Indicativus futuri.

	ich werde lieben			
S.	1. amā-bo	monē-bo	audi-am	teg-am
	2. amā-bis	monē-bis	audi-es	teg-es
	3. amā-bit	monē-bit	audi-et	teg-et
P.	1. ama-bĭmus	mone-bĭmus	audi-ēmus	teg-ēmus
	2. ama-bĭtis	mone-bĭtis	audi-ētis	teg-ētis
	3. amā-bunt	monē-bunt	audi-ent	teg-ent

[1] amem ist aus ama-im zusammengezogen.

Imperativus futuri.

S.	2. amā-to du sollst lieben	monē-to	audī-to	teg-ĭ-to
	3. amā-to er soll lieben	monē-to	audī-to	teg-ĭ-to
P.	2. ama-tōte ihr sollt lieben	mone-tōte	audi-tōte	teg-i-tōte
	3. ama-nto sie sollen lieben	mone-nto	audi-u-nto	teg-u-nto

Indicativus perfecti.

ich habe geliebt

S.	1. amāv-i	monu-i	audīv-i	tex-i
	2. amav-isti	monu-isti	audiv-isti	tex-isti
	3. amāv-it	monu-it	audīv-it	tex-it
P.	1. amav-ĭmus	monu-ĭmus	audiv-ĭmus	tex-ĭmus
	2. amav-istis	monu-istis	audiv-istis	tex-istis
	3. amav-ērunt	monu-ērunt	audiv-ērunt	tex-ērunt

Coniunctivus perfecti.

ich habe geliebt

S.	1. amav-ĕrim	monu-ĕrim	audiv-ĕrim	tex-ĕrim
	2. amav-ĕris	monu-ĕris	audiv-ĕris	tex-ĕris
	3. amav-ĕrit	monu-ĕrit	audiv-ĕrit	tex-ĕrit
P.	1. amav-erĭmus	monu-erĭmus	audiv-erĭmus	tex-erĭmus
	2. amav-erĭtis	monu-erĭtis	audiv-erĭtis	tex-erĭtis
	3. amav-ĕrint	monu-ĕrint	audiv-ĕrint	tex-ĕrint

Indicativus plusquamperfecti.

ich hatte geliebt

S.	1. amav-ĕram	monu-ĕram	audiv-ĕram	tex-ĕram
	2. amav-ĕras	monu-ĕras	audiv-ĕras	tex-ĕras
	3. amav-ĕrat	monu-ĕrat	audiv-ĕrat	tex-ĕrat
P.	1. amav-erāmus	monu-erāmus	audiv-erāmus	tex-erāmus
	2. amav-erātis	monu-erātis	audiv-erātis	tex-erātis
	3. amav-ĕrant	monu-ĕrant	audiv-ĕrant	tex-ĕrant

Coniunctivus plusquamperfecti.

ich hätte geliebt, ich würde geliebt haben

S.	1. amav-issem	monu-issem	audiv-issem	tex-issem
	2. amav-isses	monu-isses	audiv-isses	tex-isses
	3. amav-isset	monu-isset	audiv-isset	tex-isset

P. 1.	amav-issēmus	monu-issēmus	audiv-issēmus	tex-issēmus
2.	amav-issētis	monu-issētis	audiv-issētis	tex-issētis
3.	amav-issent	monu-issent	audiv-issent	tex-issent

Indicativus futuri exacti.

	ich werde geliebt haben			
S. 1.	amav-ĕro	monu-ĕro	audiv-ĕro	tex-ĕro
2.	amav-ĕris	monu-ĕris	audiv-ĕris	tex-ĕris
3.	amav-ĕrit	monu-ĕrit	audiv-ĕrit	tex-ĕrit
P. 1.	amav-erĭmus	monu-erĭmus	audiv-erĭmus	tex-erĭmus
2.	amav-erĭtis	monu-erĭtis	audiv-erĭtis	tex-erĭtis
3.	amav-ĕrint	monu-ĕrint	audiv-ĕrint	tex-ĕrint

Infinitivus

praesentis	amā-re lieben	monē-re	audī-re	teg-ĕ-re
perfecti	amav-isse geliebt haben	monu-isse	audiv-isse	tex-isse
futuri	amatūrus, a, um esse	monitūrus, a, um esse	auditūrus, a, um esse	tectūrus, a, um esse

Gerundium.

G.	ama-ndi des Liebens	mone-ndi	audi-endi	teg-endi
D.	amando	monendo	audiendo	tegendo
Acc.	ad amandum	ad monendum	ad audiendum	ad tegendum
Abl.	amando	monendo	audiendo	tegendo

Participium

praesentis	ama-ns liebend	mone-ns	audi-ens	teg-ens
futuri	amat-ūrus lieben wollend	monit-ūrus	audit-ūrus	tect-ūrus

Supinum.

1.	amāt-um	monĭt-um	audīt-um	tect-um
2.	amāt-u	monĭt-u	audīt-u	tect-u

Passivum.

	I.	II.	IV.	III.
		Indicativus praesentis.		
	ich werde geliebt			
S.	amor	mone-or	audi-or	teg-or
	amā-ris	monē-ris	audī-ris	teg-ĕ-ris
	amā-tur	mónē-tur	audī-tur	teg-ĭ-tur
P.	amā-mur	monē-mur	audī-mur	teg-ĭ-mur
	ama-mĭni	mone-mĭni	audi-mĭni	teg-i-mĭni
	ama-ntur	mone-ntur	audi-u-ntur	teg-u-ntur
		Coniunctivus praesentis.		
	ich werde geliebt,	ich möge geliebt werden		
S.	amer	mone-ar	audi-ar	teg-ar
	amēris	mone-āris	audi-āris	teg-āris
	amētur	mone-ātur	audi-ātur	teg-ātur
P.	amēmur	mone-āmur	audi-āmur	teg-āmur
	amemĭni	mone-amĭni	audi-amĭni	teg-amĭni
	amentur	mone-antur	audi-antur	teg-antur
		Imperativus praesentis.		
S. 2.	amā-re	monē-re	audī-re	teg-ĕ-re
P. 2.	ama-mĭni	mone-mĭni	audi-mĭni	teg-i-mĭni
		Indicativus imperfecti.		
	ich wurde geliebt			
S.	amā-bar	monē-bar	audi-ēbar	teg-ēbar
	ama-bāris	mone-bāris	audi-ebāris	teg-ebāris
	ama-bātur	mone-bātur	audi-ebātur	teg-ebātur
P.	ama-bāmur	mone-bāmur	audi-ebāmur	teg-ebāmur
	ama-bamĭni	mone-bamĭni	audi-ebamĭni	teg-ebamĭni
	ama-bantur	mone-bantur	audi-ebantur	teg-ebantur
		Coniunctivus imperfecti.		
	ich würde geliebt	(werden)		
S.	amā-rer	monē-rer	audī-rer	teg-ĕ-rer
	ama-rēris	mone-rēris	audi-rēris	teg-e-rēris
	ama-rētur	mone-rētur	audi-rētur	teg-e-rētur

P.	ama-rēmur	mone-rēmur	audi-rēmur	teg-e-rēmur
	ama-remĭni	mone-remĭni	audi-remĭni	teg-e-remĭni
	ama-rentur	mone-rentur	audi-rentur	teg-e-rentur

Indicativus futuri.

ich werde geliebt werden

S.	amā-bor	monē-bor	audi-ar	teg-ar
	ama-bĕris	mone-bĕris	audi-ēris	teg-ēris
	ama-bĭtur	mone-bĭtur	audi-ētur	teg-ētur
P.	ama-bĭmur	mone-bĭmur	audi-ēmur	teg-ēmur
	ama-bimĭni	mone-bimĭni	audi-emĭni	teg-emĭni
	ama-buntur	mone-buntur	audi-entur	teg-entur

Imperativus futuri.

S. 2.	amā-tor	monē-tor	audī-tor	teg-ĭ-tor
	du sollst geliebt werden			
3.	amā-tor	monē-tor	audī-tor	teg-ĭ-tor
	er soll geliebt werden			
P. 3.	ama-ntor	mone-ntor	audi-u-ntor	teg-u-ntor
	sie sollen geliebt werden			

Indicativus perfecti.

ich bin geliebt worden

S.	amātus, a, um	sum	monĭtus, a, um	audītus, a, um	tectus, a, um
		es	sum	sum	sum
		est	u. s. w.	u. s. w.	u. s. w.
P.	amāti, ae, a	sumus			
		estis			
		sunt			

Coniunctivus perfecti.

ich sei geliebt worden

S.	amātus, a, um	sim	monĭtus, a, um	audītus, a, um	tectus, a, um
		sis	sim	sim	sim
		sit	u. s. w.	u. s. w.	u. s. w.
P.	amāti, ae, a	simus			
		sitis			
		sint			

Indicativus plusquamperfecti.

ich war geliebt worden

S.	amātus, a, um	eram	monĭtus, a, um	audītus, a, um	tectus, a, um
		eras	eram	eram	eram
		erat	u. s. w.	u. s. w.	u. s. w.
P.	amāti, ae, a	erāmus			
		erātis			
		erant			

Coniunctivus plusquamperfecti.

ich wäre geliebt worden, ich würde geliebt worden sein

S.	amātus, a, um	essem	monĭtus, a, um	audītus, a, um	tectus, a, um
		esses	essem	essem	essem
		esset	u. s. w.	u. s. w.	u. s. w.
P.	amāti, ae, a	essēmus			
		essētis			
		essent			

Indicativus futuri exacti.

ich werde geliebt worden sein

S.	amātus, a, um	ero *	monĭtus, a, um	audītus, a, um	tectus, a, um
		eris	ero	ero	ero
		erit	u. s. w.	u. s. w.	u. s. w.
P.	amāti, ae, a	erĭmus			
		erĭtis			
		erunt			

Infinitivus

praesentis	amā-ri geliebt werden	monē-ri	audī-ri	teg-i
perfecti	amātus, a, um esse geliebt worden sein	monĭtus, a, um esse	audītus, a, um esse	tectus, a, um esse
fut.	amātum iri	monĭtum iri	audītum iri	tectum iri

Participium perfecti.

amāt-us, a, um geliebt	monĭtus, a, um	audītus, a, um	tectus, a, um

* bisweilen auch fuĕro 2c.

Gerundivum.

ama-ndus,	mone-ndus,	audi-endus,	teg-endus,
a, um	a, um	a, um	a, um

ein zu liebender, einer der geliebt werden muß.

Verba deponentia.

§ **89.** Verbum depōnens heißt ein Verb, welches passive Form und aktive Bedeutung hat, z. B. hortāri ermahnen, verēri scheuen, largīri schenken, fungi verwalten.

Die Deponentia nehmen zu den passiven Formen aus dem Aktiv hinzu 1. das participium praesentis und futuri, 2. gerundium und supinum, und bilden den infinitivus futuri mit aktiver Form. Das gerundivum der Deponentia hat passive Bedeutung.

Anm. 1. Die Verbe audeo ich wage, gaudeo ich freue mich, soleo ich pflege, fido und confīdo ich traue, diffīdo ich mißtraue haben im Perfekt, Plusquamperfekt und Futur exakt passive Form: ausus sum ich habe gewagt, gavīsus sum ich habe mich gefreut, solĭtus sum ich habe gepflegt, fisus sum ich habe vertraut. Sie heißen daher semideponentia (halbe Deponentia).

2. Folgende Participien des Perf. haben aktive Bedeutung:
iuratus einer der geschworen hat (v. iurare schwören)
cenatus „ der gespeist hat (v. cenare speisen)
pransus „ der gefrühstückt hat (v. prandēre frühstücken)
pōtus 1. getrunken, 2. der getrunken hat (v. potare trinken).

§ **90.** Beispiele der Deponentia.

	I.	II.	IV.	III.
		Indicativus praesentis.		
	ich ermahne	ich scheue	ich schenke	ich verwalte
S.	hortor	vereor	largior	fungor
	hortāris	verēris	largīris	fungĕris
	hortātur	verētur	largītur	fungĭtur
P.	hortāmur	verēmur	largīmur	fungĭmur
	hortamĭni	veremĭni	largimĭni	fungimĭni
	hortantur	verentur	largiuntur	funguntur
		Coniunctivus praesentis.		
	ich ermahne, ich möge ermahnen			
S.	horter	verear	largiar	fungar
	hortēris	vereāris	largiāris	fungāris
	hortētur	vereātur	largiātur	fungātur

P.	hortēmur	vere āmur	largi āmur	fung āmur
	hortemĭni	vere amĭni	largi amĭni	fung amĭni
	hortentur	vere antur	largi antur	fung antur

Imperativus praesentis.

S.	hortā re ermahne	verē re	largī re	fung ĕre
P.	horta mĭni ermahnet	vere mĭni	largi mĭni	fung imĭni

Indicativus imperfecti.

ich ermahnte

S.	hortābar	verē bar	largi ēbar	fung ēbar
	horta bāris	vere bāris	largi ebāris	fung ebāris
	horta bātur	vere bātur	largi ebātur	fung ebātur
P.	horta bāmur	vere bāmur	largi ebāmur	fung ebāmur
	horta bamĭni	vere bamĭni	largi ebamĭni	fung ebamĭni
	horta bantur	vere bantur	largi ebantur	fung ebantur

Coniunctivus imperfecti.

ich ermahnte, ich würde ermahnen

S.	hortā rer	verē rer	largī rer	fung ĕrer
	horta rēris	vere rēris	largi rēris	fung erēris
	horta rētur	vere rētur	largi rētur	fung erētur
P.	horta rēmur	vere rēmur	largi rēmur	fung erēmur
	horta remĭni	vere remĭni	largi remĭni	fung eremĭni
	horta rentur	vere rentur	largi rentur	fung erentur

Indicativus futuri.

ich werde ermahnen

S.	hortā bor	verē bor	largi ar	fung ar
	horta bĕris	vere bĕris	largi ēris	fung ēris
	horta bĭtur	vere bĭtur	largi ētur	fung ētur
P.	horta bĭmur	vere bĭmur	largi ēmur	fung ēmur
	horta bimĭni	vere bimĭni	largi emĭni	fung emĭni
	horta buntur	vere buntur	largi entur	fung entur

Imperativus futuri.

S.	hortā tor du sollst ermahnen	verē tor	largī tor	fung ĭtor
	hortā tor er soll ermahnen	verē tor	largī tor	fung ĭtor
P.	horta ntor sie sollen ermahnen	vere ntor	largi untor	fung untor

Indicativus perfecti.

ich habe ermahnt			
hortātus, a, um	verĭtus, a, um	largītus, a, um	functus, a, um
sum u. s. w.	sum u. s. w.	sum u. s. w.	sum u. s. w.

Coniunctivus perfecti.

ich habe ermahnt			
hortātus, a, um	verĭtus, a, um	largītus, a, um	functus, a, um
sim u. s. w.	sim u. s. w.	sim u. s. w.	sim u. s. w.

Indicativus plusquamperfecti.

ich hatte ermahnt			
hortātus, a, um	verĭtus, a, um	largītus, a, um	functus, a, um
eram u. s. w.	eram u. s. w.	eram u. s. w.	eram u. s. w.

Coniunctivus plusquamperfecti.

ich hätte ermahnt			
hortātus, a, um	verĭtus, a, um	largītus, a, um	functus, a, um
essem u. s. w.	essem u. s. w.	essem u. s. w.	essem u. s. w.

Indicativus futuri exacti.

ich werde ermahnt haben			
hortātus, a, um	verĭtus, a, um	largītus, a, um	functus, a, um
ero* u. s. w.	ero u. s. w.	ero u. s. w.	ero u. s. w.

Infinitivus 1. praesentis.

hortā ri	verē ri	largī ri	fung i
ermahnen			

2. perfecti.

hortātus, a, um	verĭtus, a, um	largītus, a, um	functus, a, um
esse	esse	esse	esse
ermahnt haben			

3. futuri.

hortatūrus, a, um	veritūrus, a, um	largitūrus, a, um	functūrus, a, um
esse	esse	esse	esse

* bisweilen auch fuĕro ꝛc.

Gerundium.

G.	horta ndi des Ermahnens	vere ndi	largi endi	fung endi
D.	hortando	verendo	largiendo	fungendo
Acc.	ad hortandum	ad verendum	ad largiendum	ad fungendum
Abl.	hortando	verendo	largiendo	fungendo

Participium 1. praesentis.

horta ns ermahnend	vere ns	largi ens	fung ens

2. perfecti.

hortāt us, a, um ermahnt habend	verĭt us, a, um	largīt us	funct us

3. futuri.

hortat ūrus ermahnen wollend	verit ūrus	largit ūrus	funct ūrus

Gerundivum.

horta ndus, a, um	vere ndus	largi endus	fung endus

ein zu ermahnender, einer der ermahnt werden muß.

Supinum.

1. hortāt um	verĭt um	largīt um	funct um
2. hortāt u	verĭt u	largīt u	funct u

Bemerkungen zu den vier Konjugationen.

§ **91.** Folgende Verbe der dritten Konjugation haben in den Formen des Präsensstammes ein i nach dem Stamme, das jedoch vor i und ĕ wegbleibt (außer iet):

capio ich fasse	quatio ich schüttele
facio ich thue	rapio ich raube
iacio ich werfe	sapio ich schmecke
cupio ich wünsche	aspicio ich blicke an
fodio ich grabe	gradior ich schreite
fugio ich fliehe	morior ich sterbe
allicio ich locke an	orior ich entstehe[1]
pario ich gebäre	patior ich dulde.

[1] Infinitiv orīri nach der 4. Konjugation.

Beispiele.

Aktiv.

praes. capio, căpis, capit, capĭmus, capĭtis, capiunt; capiam, capias etc.; cape, capĭte; capĕre, capiendi, capiens; *imperf.* capiēbam, capiēbas etc.; caperem, caperes etc.; *fut.* capiam, capies, capiet etc.; capĭto, capitōte, capiunto.

Passiv.

praes. capior, capĕris, capĭtur, capĭmur, capimĭni, capiuntur; capiar, capiāris etc.; capere, capimĭni; capi, capiendus; *imperf.* capiēbar, capiebāris etc.; capĕrer, caperēris etc.; *fut.* capiar, capiēris etc.; capĭtor, capiuntor.

Deponens.

praes. morior, morĕris, morĭtur, morĭmur, morimĭni, moriuntur; moriar, moriāris etc.; morĕre (stirb), morimĭni; mori, moriendi, moriens, moriendum est (man muß sterben); *imperf.* moriēbar, moriebāris etc.; morĕrer, morerēris, morerētur etc.; *fut.* moriar, moriēris etc.; morĭtor, moriuntor.

§ **92.** Zu merken sind die vier Imperative ohne e: dīc sage, dūc führe, făc thue, fĕr trage; Komposita: adduc, affer, aber perfĭce, confĭce. Von scire wissen ist der Imperativ Präsens nicht gebräuchlich; man sagt dafür scito und scitote.

§ **93.** 1. Die Perfekte auf avi und evi, deren v nicht dem Präsensstamm angehört, und die davon abgeleiteten Formen können die Silben vi und ve ausstoßen, wenn s oder r darauf folgt. Dasselbe gilt von novi (nosco) und den Zusammensetzungen von movi (moveo).

Beispiele.

amavisti(s)	amasti	delevisti	delesti
amaverim	amarim	deleverim	delerim
amaveram	amaram	deleveram	deleram
amavissem	amassem	delevissem	delessem
amavero	amaro	delevero	delero
amavisse	amasse	delevisse	delesse
novisti	nosti	noveram	noram
noverunt	norunt	novissem	nossem
noverim	norim	novero	(noro *)

* bloß in Zusammensetzungen, z. B. cognoro.

2. Die Perfekte auf ivi und die davon abgeleiteten Formen können vi vor s sowie v vor e ausstoßen, z. B.

audivisti	audisti	audivĕrim	audiĕrim
audivisse	audisse	audivĕram	audiĕram
audivērunt	audiērunt	audivĕro	audiĕro.

Anm. Die Ausstoßung von v zwischen zwei i, z. B. audiit statt audivit, ist selten. Häufig jedoch findet sich petiit, auch petii, immer desiit (v. desino); s. noch § 121.

3. Im Perfekt wird die Endung ērunt öfters in ēre abgekürzt, z. B. amavēre, monuēre, audivēre, texēre.

4. Die zweite Person Sing. im Passiv endigt häufig auf re statt ris, jedoch selten im Indikativ Präs., z. B. amēre, amabāre, amarēre, amabĕre.

5. Im Gerund und Gerundiv der dritten und vierten Konjugation wird statt der Endungen endi und endus auch undi und undus gebraucht, z. B. faciundus, potiundi.

§ 94. Einige Deponentia der 1. Konjugation kommen auch in der aktiven Form vor, z. B. popŭlor und populo verwüste, fēnĕror und fenero leihe auf Zinsen; umgekehrt kommen einige aktive Verbe in der Deponensform vor, z. B. fluctuo und fluctuor schwanke, punio und punior strafe.

§ 95. Seltene Formen sind:

1. der Konj. Präs. Akt. auf im, z. B. duim statt dem, perduint statt perdant.

2. der Ind. Imperf. der 4. Konjugation mit der Form ībam statt iebam, z. B. mollībat.

3. das Futur auf so (sso) in der 1., 2. und 3. Konjugation, z. B. levasso (levo), prohibesso (prohibeo), iusso (iubeo), axo (ago), capso (capio); der Konjunktiv endigt auf im, z. B. levassim; so kommen öfter vor faxo, faxim und ausim (ich möchte wagen).

4. die Perfektformen auf si mit ausgestoßenen Buchstaben, wie dixti statt dixisti, decesse st. decessisse, admisse st. admisisse, surrexe st. surrexisse.

5. der Inf. Präs. Pass. mit angehängter Silbe er, z. B. amarier, tegier.

Perfekte und Supine.

§ 96. 1. Außer den Regeln § 85 ist über die Bildung des Perfekts und Supins in der dritten Konjugation Folgendes zu merken:

a. Viele Verbe haben im Präsensstamm eine Verstärkung des Stammes, z. B. pello (pel), sĭno (si), tango (tăg), frango (frăg), vinco (vĭc), fundo (fŭd), rumpo (rŭp), cresco (cre); Perfekt und Supin aber werden vom einfachen Stamm gebildet.

b. Mehrere Verbe bilden das Perfekt durch Reduplikation; diese besteht darin, daß der Anfangskonsonant mit dem folgenden Vokal vor den Stamm gesetzt wird, jedoch mit e, wenn der Stammvokal a oder ae ist, z. B. curro cucurri, pello pepŭli, tango tetĭgi, fallo fefelli.

In den Kompositis fällt die Reduplikation in der Regel weg.

c. Mehrere Verbe bilden das Perfekt durch Dehnung des kurzen Stammvokals, wobei ă in ē verwandelt wird, z. B. lĕgo lēgi, fŭgio fūgi, ăgo ēgi, căpio cēpi, frango frēgi, vinco vīci, fundo fūdi, rumpo rūpi.

2. Viele Verbe bilden das Perfekt und Supin nach einer anderen Konjugation, besonders viele Verbe der zweiten nach der dritten, z. B.

domare	nach der zweiten	domui	domĭtum
molĕre	" " "	molui	molĭtum
augēre	nach der dritten	auxi	auctum
ardēre	" " "	arsi	arsum
tondēre	" " "	totondi	tonsum
căvēre	" " "	cāvi	cautum
vĭdēre	" " "	vīdi	vīsum
vincire	" " "	vinxi	vinctum
vĕnire	" " "	vēni	ventum
petĕre	nach der vierten	petīvi	petītum
arcessĕre	" " "	arcessīvi	arcessītum.

Erste Konjugation.

§ 97. 1. Nach der zweiten Konjugation:

crĕpo	knarre	crepui	crepĭtum
cŭbo	liege	cubui	cubĭtum

Ebenso accŭbo liege bei Tische, excŭbo halte Wache u. a.

dŏmo	bändige	domui	domĭtum
sŏno	töne, schalle	sonui	sonĭtum
tŏno	donnere	tonui	(attonĭtus betäubt)
vĕto	verbiete	vetui	vetĭtum
mĭco	schimmere	micui	—

dimĭco kämpfe hat dimicavi, dimicatum

explĭco entwickle und implĭco verwickle sind regelmäßig, haben aber auch explicui, explicĭtum und implicui, implicĭtum.

ohne Bindevokal:

frĭco	reibe	fricui	frictum
sĕco	schneide	secui	sectum

nĕco töte ist regelmäßig, aber enĕco hat enectum.

2. Nach der dritten Konjugation mit Vokaldehnung:

iŭvo	unterstütze	iūvi	iūtum
lăvo	wasche, bade	lāvi	lautum u. lōtum

pōto zeche hat potavi potatum und pōtum.

Mit Reduplikation:

do	gebe	dĕdi	dătum[1]

Ebenso die Komposita mit zweisilbigen Wörtern, z. B. circumdo umgebe, circumdĕdi, circumdătum; die Komposita mit einsilbigen Wörtern gehen schon im Präsensstamm nach der dritten Konjugation, s. § 105 a. E.

sto	stehe	stĕti	staturus

Die Komposita mit zweisilbigen Wörtern haben stĕti, z. B. circumsto umstehe circumstĕti; die Komposita mit einsilbigen Wörtern haben stĭti, z. B. praesto leiste praestĭti (auch Supin praestĭtum, praestaturus); disto bin entfernt und exsto bin noch vorhanden sind ohne Perfekt.

Zweite Konjugation.

§ 98. 1. Regelmäßig (§ 85) sind:

căleo bin warm	mŏneo mahne
căreo entbehre	nŏceo schade
coërceo zügele	pāreo gehorche; appāreo erscheine
exerceo übe	plăceo gefalle; displĭceo mißfalle
dēbeo bin schuldig	praebeo gewähre
dŏleo empfinde Schmerz	tăceo schweige
hăbeo habe; adhĭbeo wende an 2c.	terreo schrecke
mĕreo verdiene	văleo bin gesund.

2. Regelmäßig, aber ohne Bindevokal im Supin:

dŏceo	lehre	docui	doctum
tĕneo	halte	tenui	(tentum)

Das Supin haben retĭneo halte zurück, retinui, retentum, detĭneo halte auf und obtĭneo behaupte.

[1] Die Silbe da ist überall kurz außer in das und da (gieb).

misceo	mische	miscui	mistum u. mixtum
torreo	dörre	torrui	tostum
censeo	schätze, meine hat	censui	censum

3. Regelmäßig im Perfekt, aber ohne Supin sind:

ăceo bin sauer
arceo halte ab
calleo verstehe
candeo glänze
cāneo bin weißgrau
ĕgeo und indĭgeo bedarf
emĭneo rage hervor
ferveo bin heiß, ferbui u. fervi
flōreo blühe
frondeo bin belaubt
horreo schaudere
iăceo liege
langueo bin schlaff (langŭi)
lăteo bin verborgen
lĭceo bin feil
lĭqueo bin flüssig (licui)
mădeo bin naß
nĭteo glänze
ŏleo rieche
palleo bin bleich
păteo stehe offen
rĭgeo starre
rŭbeo bin rot
sĭleo schweige
sorbeo schlürfe
sordeo bin schmutzig
splendeo glänze
stŭdeo befleiße mich
stŭpeo staune
succenseo grolle
tĭmeo fürchte
torpeo bin starr
tŭmeo bin geschwollen
vĭgeo bin frisch und kräftig
vĭreo grüne.

§ 99. 1. Wie in der ersten und vierten Konjugation:

dēleo	vernichte	delēvi	delētum
fleo	weine	flēvi	flētum
neo	spinne	nēvi	nētum
compleo	fülle an	complēvi	complētum

expleo fülle aus, impleo fülle ein, suppleo ergänze.

abŏleo	schaffe ab	abolēvi	abolĭtum
cieo	errege hat	cīvi	cĭtum

Man sagt auch cio cire, immer accio accīvi accītum.

2. Nach der dritten Konjugation:

augeo	vermehre	auxi	auctum
frīgeo	friere	frixi	—
lūceo	leuchte	luxi	—
lūgeo	trauere	luxi	—
torqueo	drehe	torsi	tortum

ardeo	stehe in Brand	arsi	arsum
rīdeo	lache	rīsi	rīsum
suādeo	rate	suāsi	suāsum

Diesen schließen sich an:

măneo	bleibe	mansi	mansum
iŭbeo	beauftrage	iussi	iussum
haereo	hange fest	haesi	haesum
mulceo	streichle	mulsi	mulsum
mulgeo	melke	mulsi	mulsum
tergeo	wische ab	tersi	tersum
algeo	friere	alsi	—
fulgeo	glänze	fulsi	—
indulgeo	schenke Nachsicht	indulsi	—
turgeo	strotze	tursi	—
urgeo	dränge	ursi	—

Mit Vokaldehnung:

căveo	hüte mich	cāvi	cautum
făveo	bin günstig	fāvi	fautum
fŏveo	wärme	fōvi	fōtum
mŏveo	bewege	mōvi	mōtum
vŏveo	gelobe	vōvi	vōtum
păveo	bebe	pāvi	—
vĭdeo	sehe	vīdi	vīsum
sĕdeo	sitze	sēdi	sessum

Ebenso die Komposita mit zweisilbigen Präpositionen, z. B. circumsĕdeo umlagere, dagegen obsĭdeo halte besetzt, obsēdi, obsessum, possĭdeo besitze 2c.; dissĭdeo bin uneinig und praesĭdeo stehe vor sind ohne Supin.

Mit Reduplikation:

mordeo	beiße	momordi	morsum
spondeo	gelobe	spopondi	sponsum
respondeo	antworte	respondi	responsum
tondeo	schere	totondi	tonsum
pendeo	hange	pependi	—

impendeo stehe bevor, ohne Perfekt.

Ebenso, aber ohne Reduplikation:

prandeo	frühstücke	prandi	pransum
strīdeo	zische	strīdi	—

3. Die übrigen Verbe der zweiten Konjugation sind ohne Perfekt und Supin, wie albeo bin weiß, āreo bin trocken, ăveo begehre heftig, calveo bin kahl, conīveo drücke die Augen zu, flāveo bin blond, hĕbeo bin stumpf, immĭneo drohe, promĭneo rage hervor, līveo bin bleifarbig, maereo bin betrübt, polleo bin stark, renīdeo glänze, scăteo sprudele, squāleo bin schmutzig, ūmeo bin feucht, vĕgeo bin munter.

§ 100. Deponentia.

lĭceor	biete auf etwas	licĭtus sum
polliceor	verspreche	pollicĭtus sum
mĕreor	verdiene	merĭtus sum
misereor	erbarme mich	miserĭtus sum
vĕreor	scheue	verĭtus sum
făteor	bekenne	fassus sum
confiteor	bekenne	confessus sum
reor*	meine	rătus sum
medeor	schaffe Heilung	(sanavi)
tueor	schütze	(tutatus sum)

intueor blicke an.

Anm. Die Semideponentia audeo, gaudeo, soleo s. § 89 Anm. 1.

Vierte Konjugation.

§ 101. 1. **Nach der zweiten Konjugation ohne Bindevokal im Supin:**

sălio	springe	salui	—
desĭlio	springe herab	desilui	—
apĕrio	öffne	aperui	apertum
opĕrio	bedecke	operui	opertum
	Dagegen:		
compĕrio	erfahre	compĕri	compertum
repĕrio	finde	reppĕri	repertum.

2. **Nach der dritten Konjugation:**

saepio	verzäune	saepsi	saeptum
sancio	setze fest	sanxi	sanctum
vincio	fessele	vinxi	vinctum
amĭcio	umhülle	—	amictum
fulcio	stütze	fulsi	fultum

* ohne Particip Präsentis.

farcio	stopfe	farsi	fartum
effarcio und effercio stopfe aus			
sarcio	flicke, ersetze	sarsi	sartum
haurio	schöpfe	hausi	haustum
sentio	fühle	sensi	sensum
sepĕlio	bestatte	sepelīvi	sepultum.

Mit Vokaldehnung:

vĕnio	komme	vēni	ventum
invĕnio erfinde, invēni, inventum u. a.			

3. fĕrio schlage und superbio bin übermütig sind ohne Perfekt und Supin.

§ **102.** Deponentia.

blandior	schmeichle	blandītus sum
largior	schenke, spende	largītus sum
mentior	lüge	mentītus sum
molior	habe vor (Großes)	molītus sum
partior	teile	partītus sum
potior	bemächtige mich	potītus sum
sortior	lose, erlose	sortītus sum.

Nach der dritten Konjugation:

experior	versuche	expertus sum
opperior	erwarte	oppertus sum
ordior	fange an	orsus sum
metior	messe	mensus sum
assentior	stimme bei	assensus sum.

Dritte Konjugation.

§ **103.** Regelmäßig nach § 85 sind:

1. exuo	ziehe aus	exui	exūtum
induo	ziehe an	indui	indūtum
imbuo	tauche ein	imbui	imbūtum
minuo	mindere	minui	minūtum
statuo	stelle fest	statui	statūtum
constituo	bestimme	constitui	constitūtum u. a.
tribuo	teile zu	tribui	tribūtum
luo	wasche	lui	lūtum

abluo wasche ab, diluo löse auf, polluo besudle u. a.

spuo	spucke	spui	spūtum
suo	nähe	sui	sūtum
ruo	stürze, eile	rui	ruiturus

Komp. diruo zerstöre, dirui, dirūtum, obruo überschütte, corruo stürze zusammen, irruo stürze hinein.

acuo	schärfe, spitze	acui	—
arguo	beschuldige	argui	—
congruo	stimme überein	congrui	—
ingruo	dringe ein	ingrui	—
luo	büße	lui	—
abnuo	schlage ab	abnui	—
annuo	nicke zu	annui	—
metuo	fürchte	metui	—
sternuo	niese	sternui	—

Hieher gehören auch:

solvo	löse	solvi	solūtum
volvo	wälze, rolle	volvi	volūtum

2. rēpo	krieche	repsi	reptum
carpo	pflücke	carpsi	carptum
Komp. excerpo		excerpsi	excerptum u. a.
serpo	krieche	serpsi	serptum
scalpo	kratze ein	scalpsi	scalptum
sculpo	meißele	sculpsi	sculptum
scrībo	schreibe	scripsi	scriptum
nūbo	heirate	nupsi	nuptum
3. dīco	sage, spreche	dixi	dictum
dūco	führe	duxi	ductum
afflīgo	schlage zu Boden	afflixi	afflictum

Ebenso conflīgo kämpfe, inflīgo schlage an etwas; proflīgo schlage zu Boden geht nach der ersten Konjugation, profligavi, profligatum.

frīgo	röste	frixi	frictum
sūgo	sauge	suxi	suctum
plango	schlage	planxi	planctum
cingo	umgürte	cinxi	cinctum
lingo	lecke	linxi	linctum
tingo	tauche ein	tinxi	tinctum
exstinguo	lösche aus	exstinxi	exstinctum
restinguo	lösche aus	restinxi	restinctum
distinguo	unterscheide	distinxi	distinctum

fingo[1]	bilde, dichte	finxi	fictum
pingo[1]	male	pinxi	pictum
stringo[1]	streife ab	strinxi	strictum
pango[1]	befestige	panxi (u. pēgi)	pactum

Die Komposita haben pēgi, pactum, z. B. compingo.

iungo	verbinde	iunxi	iunctum
ungo	salbe	unxi	unctum
emungo	schneuze	emunxi	emunctum
rĕgo	richte, lenke	rexi	rectum

Komp. erĭgo richte auf, erexi, erectum, corrĭgo verbessere, porrĭgo reiche dar; pergo (statt perrĭgo) fahre fort, perrexi, perrectum, surgo (st. surrĭgo) stehe auf, surrexi, surrectum.

tĕgo	decke	texi	tectum
cŏquo	koche	coxi	coctum
illĭcio	locke hinein	illexi	illectum
pellĭcio locke an u. a. Aber			
elĭcio	locke heraus	hat elicui	elicĭtum
aspĭcio	schaue an	aspexi	aspectum
conspĭcio erblicke u. a.			
trăho	schleppe, ziehe	traxi	tractum
vĕho	fahre (trans.)	vexi	vectum
Daran schließen sich:			
gĕro	trage, führe	gessi	gestum
ūro	brenne (trans.)	ussi	ustum
combūro verbrenne		combussi	combustum
vīvo	lebe	vixi	victum
struo	baue	struxi	structum
fluo	fließe	fluxi	—
4. cōmo	putze	compsi*	comptum
dēmo	nehme weg od. ab	dempsi	demptum
prōmo	lange hervor	prompsi	promptum
sūmo	nehme	sumpsi	sumptum
contemno	verachte	contempsi	contemptum
5. rādo	schabe	rāsi	rāsum
rōdo	nage	rōsi	rōsum
vādo	gehe	—	—
evādo	entgehe	evāsi	evāsum u. a.

[1] fingo, pingo, stringo und pango verlieren im Supin das n.

* Zwischen ms und mt wird p eingeschoben.

lūdo	spiele	lūsi	lūsum
trūdo	stoße	trūsi	trūsum
laedo	verletze	laesi	laesum
allīdo	stoße an	allīsi	allīsum u. a.
claudo	schließe	clausi	clausum
inclūdo	schließe ein	inclūsi	inclūsum u. a.
plaudo	klatsche	plausi	plausum

applaudo klatsche Beifall; explōdo poche aus, explōsi, explōsum.

flecto	beuge	flexi	flexum
necto	knüpfe	nexi u. nexui	nexum
pecto	kämme	pexi	pexum
cēdo	gehe, weiche	cessi	cessum
mitto	schicke	mīsi	missum

amitto verliere, dimitto entlasse, permitto erlaube, promitto verspreche u. a.

divīdo	teile	divīsi	divīsum
quătio	schüttele	quassi	quassum
concŭtio	erschüttere	concussi	concussum u. a.

Daran schließen sich:

figo	hefte	fixi	fixum
mergo	tauche (ein)	mersi	mersum
spargo	streue	sparsi	sparsum
aspergo	bespritze	aspersi	aspersum
tergo	wische	tersi	tersum
prĕmo	drücke	pressi	pressum
opprĭmo	unterdrücke	oppressi	oppressum u. a.

§ 104. Mit Vokaldehnung:

ăgo	treibe, thue	ēgi	actum

Komposita verwandeln a in ĭ, z. B. redĭgo treibe zurück, redēgi, redactum, subĭgo unterjoche, ausgenommen: circumăgo führe herum und perăgo vollende; cōgo (aus coăgo) zwinge, coēgi, coactum; ambĭgo, dēgo und satăgo sind ohne Perf. und Sup.

lĕgo	lese, wähle	lēgi	lectum

Ebenso perlĕgo lese durch und relĕgo lese wieder, auch collĭgo sammle, delĭgo, elĭgo und selĭgo wähle aus. Aber dilĭgo achte hoch, liebe, intellĕgo sehe ein und neglĕgo vernachlässige haben im Perf. lexi.

făcio	mache, thue	fēci	factum

Die Kompos. 1. mit Präpositionen haben fĭcio, fēci, fectum und im Passiv ficior, z. B. perficio vollende, efficio bewirke, interficio töte.
2. mit andern Wörtern haben facio, feci, factum, z. B. patefacio

öffne, satisfacio leiste Genüge. Als Passiv zu facio dient fio ich werde, § 123. In patefacit, satisfacis etc. hat a als vorletzte Silbe ungeachtet seiner Kürze in der Aussprache den Accent, patefácit.

iăcio	werfe	iēci	iactum

Komp. abicio werfe weg, abiēci, abiectum, deicio werfe hinab u. a.

fŭgio	fliehe	fūgi	fugiturus
căpio	fasse, fange	cēpi	captum

Komp. accĭpio empfange, accēpi, acceptum, decĭpio täusche, suscĭpio unternehme u. a.

ĕmo	kaufe	ēmi	emptum

coĕmo kaufe zusammen und interĕmo töte; die übrigen Kompos. verwandeln e in ĭ, z. B. redĭmo kaufe los, redēmi, redemptum, adĭmo benehme, dirĭmo trenne.

frango	breche	frēgi	fractum

Komp. perfringo zerbreche, perfrēgi, perfractum u. a.

rumpo	breche	rūpi	ruptum
vinco	besiege	vīci	victum

convinco überführe u. a.

linquo	lasse	līqui	—
delinquo verschulde		delīqui	delictum
relinquo lasse zurück		relīqui	relictum
ĕdo	esse	ēdi	ēsum
fŏdio	grabe	fōdi	fossum
fundo	gieße	fūdi	fūsum

§ **105.** **Mit Reduplikation:**

cădo	falle	cecĭdi	cāsum
occĭdo gehe unter		occĭdi	occāsum

incĭdo falle hinein, recĭdo falle zurück; die übrigen ohne Supin.

caedo	fälle	cecīdi	caesum
occīdo töte		occīdi	occīsum u. a.
pendo	wäge	pependi	pensum
suspendo hänge auf		suspendi	suspensum
tendo	spanne	tetendi	tensum u. tentum

Die Komposita haben gewöhnlich tentum.

tundo	stoße	tutŭdi	tunsum
retundo stumpfe ab		rettŭdi	retūsum u. a.
fallo	täusche	fefelli	falsum
refello widerlege		refelli	—
pello	vertreibe	pepŭli	pulsum

repello	treibe zurück	reppŭli	repulsum u. a.
per-cello	erschüttere	percŭli	perculsum
curro	laufe	cucurri	cursum

succurro eile zu Hilfe succurri; die übrigen Komp. können die Reduplikation behalten oder abwerfen.

parco	schone, spare	peperci	parsurus
disco	lerne	didĭci	—
addisco	lerne hinzu	addidĭci u. a.	
posco	fordere	poposci	—
reposco	fordere zurück	repoposci u. a.	
căno	singe	cecĭni	—
concĭno	stimme überein	concinui u. a.	
sisto	stelle	stĭti	—

subsisto mache Halt, substĭti, resisto widerstehe, desisto höre auf u. a.

tango	berühre	tetĭgi	tactum
attingo	rühre an	attĭgi	attactum
pungo	steche	pupŭgi	punctum

Komp. Perf. punxi, wie interpungo unterscheide durch Punkte.

pario	gebäre	pepĕri	partum; pariturus.

Die Reduplikation haben verloren:

findo	spalte	fĭdi	fissum
scindo	schlitze	scĭdi	scissum

Komposita von dăre mit einsilbigen Wörtern:

abdo	verberge	abdĭdi	abdĭtum
addo	füge hinzu	addĭdi	addĭtum
condo	erbaue	condĭdi	condĭtum
crēdo	vertraue an, glaube	credĭdi	credĭtum
dēdo	übergebe	dedĭdi	dedĭtum
ēdo	gebe heraus	edĭdi	edĭtum
perdo	vernichte, verliere	perdĭdi	perdĭtum
prōdo	verrate	prodĭdi	prodĭtum
reddo	gebe zurück	reddĭdi	reddĭtum
trādo	übergebe	tradĭdi	tradĭtum
vendo	verkaufe	vendĭdi	vendĭtum

abscondo verberge hat meist abscondi, abscondĭtum.

§ **106.** **Perfektstamm = Präsensstamm:**

mando	kaue	mandi	mansum
scando	steige	scandi	scansum
ascendo	steige hinauf	ascendi	ascensum u. a.

accendo	zünde an	accendi	accensum
defendo	verteidige	defendi	defensum
offendo	beleidige	offendi	offensum
prehendo[1]	ergreife	prehendi	prehensum
pando	breite aus	pandi	passum
cūdo	schmiede	cūdi	cūsum
sīdo	setze mich	sēdi (u. sīdi)	sessum

Komp. consīdo setze mich nieder, possīdo nehme in Besitz u. a.

verto	wende	verti	versum
verro	fege	verri	versum
vello	rupfe, zupfe	velli	vulsum
psallo	spiele Zither	psalli	—
(coepio)	fange an	coepi	coeptum

Die Formen des Präsensstammes sind nicht gebräuchlich, man nimmt dafür incĭpio.

īco	schlage	īci	ictum

Statt der Formen des Präsensstammes gebraucht man gewöhnlich ferio, 4.

bĭbo	trinke	bĭbi	—
lambo	lecke	lambi	—
scābo	kratze	scābi	—
strīdo	zische	strīdi	—
vīso	besuche	vīsi	—

§ **107.** **Nach der zweiten Konjugation:**

accumbo	lege mich hin	accubui	accubĭtum

Ebenso incumbo lege mich auf etwas u. a.

gigno	erzeuge	genui	genĭtum
mŏlo	mahle	molui	molĭtum
vŏmo	speie	vomui	vomĭtum
frĕmo	brumme	fremui	—
gĕmo	seufze	gemui	—
trĕmo	zittere	tremui	—
strĕpo	rausche	strepui	—
sterto	schnarche	stertui	—
compesco	bezähme	compescui	—
			ohne Bindevokal:
ălo	nähre, ernähre	alui	altum
cŏlo	bebaue, ehre	colui	cultum

[1] auch prendo prendi prensum

Ebenso excŏlo bilde aus, incŏlo bewohne.

consŭlo	frage um Rat	consului	consultum
occŭlo	verberge	occului	occultum
depso	knete	depsui	depstum
răpio	raube	rapui	raptum

Komp. arrĭpio ergreife, arripui, arreptum, dirĭpio plündere, erĭpio entreiße u. a.

sĕro	reihe	serui	sertum

Ebenso consĕro reihe zusammen, desĕro lasse im Stich u. a.

texo	webe	texui	textum
mĕto	ernte	messui	messum
pinso	stampfe klein	pinsui	pistum

§ 108. — vi, — tum:

cerno	sichte	—	—
decerno	beschließe	decrēvi	decrētum u. a.
sperno	verschmähe	sprēvi	sprētum
sterno	breite hin	strāvi	strātum
sĕro	säe	sēvi	sătum

Komp. consĕro besäe, consēvi, consĭtum, insĕro pflanze ein u. a.

lĭno	bestreiche	lēvi (līvi)	lĭtum
oblĭno	beschmiere	oblēvi	oblĭtum
sĭno	lasse zu	sīvi	sĭtum

Ebenso desĭno höre auf, aber pōno (aus pŏsĭno) lege, setze hat pŏsui, pŏsĭtum.

§ 109. Nach der vierten Konjugation:

tĕro	reibe	trīvi	trītum
cŭpio	begehre	cupīvi	cupītum
pĕto	suche zu erlangen	petīvi [1]	petītum
quaero	suche	quaesīvi	quaesītum

Komp. acquīro erwerbe, acquisīvi, acquisītum, inquīro suche auf u. a.

arcesso	rufe herbei	arcessīvi	arcessītum
capesso	erfasse	capessīvi	capessītum
facesso	mache, mache mich fort	facessīvi	facessītum
lacesso	reize	lacessīvi	lacessītum
săpio	schmecke, bin weise	sapīvi	—

desĭpio bin unsinnig und resĭpio schmecke nach etwas, ohne Perfekt.

[1] auch petii und petiit, s. § 93, 2 Anm.

§ 110. **Ohne Perfekt und Supin sind:**

ango	ängstige	fŭro	rase
antecello	rage hervor,	rŭdo	brülle
excello	zeichne	vergo	neige mich
praecello	mich aus	plector	werde gestraft, büße

§ 111. Verbe auf sco.

Die Verbe auf sco sind 1. Stammverbe, deren Präsensstamm durch sc verstärkt ist, als:

pasco	weide (trans.)	pāvi	pastum
cresco	wachse	crēvi	crētum
quiesco	ruhe	quiēvi	quiētum
suesco	gewöhne mich	suēvi	suētum

consuēvi ich bin gewohnt, ich pflege.

nosco	lerne kennen	nōvi	—

ignosco verzeihe hat ignōvi, ignōtum, aber agnosco erkenne an, cognosco erkenne und recognosco untersuche haben im Supin agnĭtum, cognĭtum, recognĭtum. Das Perfekt novi heißt ich kenne; ich habe kennen gelernt heißt cognōvi.

adolesco	wachse heran	adolēvi	—
exolesco	veralte	exolēvi	—
obsolesco	veralte	obsolēvi	—
abolesco	vergehe	abolēvi	—
glisco	nehme zu	—	—
hisco	thue den Mund auf	—	—

2. incohativa (§ 135, 4) verbalia

a. mit Perfekt und Supin ihrer Stammverbe

exardesco	entbrenne	exarsi	exarsum
obdormisco	schlafe ein	obdormīvi	obdormītum
scisco	beschließe	scīvi	scītum
concupisco	begehre	concupīvi	concupītum

b. mit Perfekt ihrer Stammverbe

inveterasco	wurzle ein	inveterāvi
acesco	werde sauer	acui
calesco	werde warm	calui
condolesco	empfinde Schmerz	condolui
conticesco	verstumme	conticui
convalesco	werde gesund	convalui
defervesco	verbrause	deferbui u. defervi
effervesco	brause auf	efferbui u. effervi

delitesco	verstecke mich	delitui
erubesco	erröte	erubui
excandesco	erglühe	excandui
extimesco	gerate in Furcht	extimui
horresco	schaudere	horrui
languesco	werde matt	langŭi
liquesco	werde flüssig	licui
occallesco	werde gefühllos	occallui
putresco	verfaule	putrui
senesco	werde alt	senui
stupesco	stutze	stupui
tabesco	schwinde	tabui
tepesco	werde lauwarm	tepui
viresco	werde grün	virui
haeresco	bleibe hangen	haesi
illucesco	fange an zu leuchten	illuxi
refrigesco	erkalte	refrixi
coalesco	wachse zusammen	coalui
contremisco	erzittere	contremui
ingemisco	seufze	ingemui
revivisco	lebe wieder auf	revixi
resipisco	komme wieder zu mir	resipīvi

3. incohativa nominalia

a. mit Perfekt auf ui

consanesco	heile [1]	consanui
crebresco	werde häufiger	crebrui
duresco	werde hart	durui
evanesco	verschwinde	evanui
evilesco	werde wertlos	evilui
macresco	werde mager	macrui
maturesco	werde reif	maturui
nigresco	werde schwarz	nigrui
obmutesco	verstumme	obmutui
obsurdesco	werde taub	obsurdui
recrudesco	breche wieder auf [2]	recrudui

[1] von Wunden, die heilen.

[2] von Wunden, die wieder aufbrechen.

b. ohne Perfekt die übrigen, z. B.

dulcesco	werde süß	mitesco	werde mild
grandesco	werde groß	repuerasco	werde wieder zum Kinde
gravesco	werde schwer		

§ 112. Deponentia.

1. fungor	verwalte	functus sum
quĕror	klage	questus sum
lŏquor	spreche	locūtus sum
sĕquor	begleite	secūtus sum
lābor	gleite	lapsus sum
amplector	umfange	amplexus sum
Ebenso complector umfange		complexus sum
nītor	stütze mich	nīsus u. nixus sum
ūtor	gebrauche	ūsus sum
grădior	schreite	gressus sum
Komp. aggrĕdior greife an		aggressus sum u. a.
pătior	leide	passus sum
perpĕtior	erleide	perpessus sum
orior [1]	entstehe	ortus sum; oriturus
morior	sterbe	mortuus sum; moriturus

2. Verbe auf scor (vgl. § 111).

apiscor	erreiche, erlange	aptus sum
Häufiger adipiscor		adeptus sum
expergiscor	wache auf	experrectus sum
comminiscor	sinne aus	commentus sum
reminiscor	erinnere mich	—
nanciscor	bekomme	nanctus u. nactus sum
nascor	werde geboren	nātus sum [2]
obliviscor	vergesse	oblītus sum
paciscor	mache einen Vertrag	pactus sum u. pepĭgi
proficiscor	mache mich auf	profectus sum
ulciscor	räche	ultus sum
defetiscor	werde müde	defessus sum
irascor	zürne	—
vescor	nähre mich von etwas	—

[1] Der Inf. Präs. heißt orīri nach der vierten Konjugation.
[2] Inf. Fut. natum iri.

3. Ohne Perfekt sind:

fruor	genieße	fruiturus
ringor	ärgere mich	—

4. Als Deponentia werden auch gebraucht:

pascor	weide (intrans.)	pastus sum
vehor	fahre (intrans.)	vectus sum
devertor	kehre ein	deverti (Aktiv)
revertor	kehre zurück	reverti (Aktiv)

Particip reversus einer, der zurückgekehrt ist.

Anm. Das Semideponens fīdo (confido, diffido) s. § 89 Anm. 1.

§ 113. 1. Folgende Verbe haben gleiche Perfekte und Supine:
cubare liegen und cumbĕre sich legen (cubui, cubĭtum).
decernere entscheiden und decrescere abnehmen (decrēvi, decrētum).
mulcēre streicheln und mulgēre melken (mulsi, mulsum).
sedēre sitzen und sidĕre sich setzen (sēdi, sessum).

2. Folgende Verbe haben gleiche Perfekte:
acescĕre sauer werden und acuĕre schärfen (acui).
fulgēre glänzen und fulcire stützen (fulsi).
lucēre leuchten und lugēre trauern (luxi).
pavēre beben und pascĕre weiden (pāvi).
pendēre hangen und pendĕre wägen (pependi).

3. Folgende Verbe haben gleiche Supine:
manēre bleiben und mandĕre kauen (mansum).
pandĕre ausbreiten und pati leiden (passum).
pangĕre einschlagen und pacisci Vertrag schließen (pactum).
tenēre halten und tendĕre spannen (tentum).
verrĕre fegen und vertĕre wenden (versum).
vivĕre leben und vincĕre besiegen (victum).

4. Folgende haben die 1. Pers. Sing. Ind. Präs. gleich:
aggerare aufhäufen und aggerĕre herbeitragen (aggĕro).
appellare nennen und appellĕre antreiben (appello).
compellare anreden und compellĕre zusammentreiben (compello).
colligare zusammenbinden und colligĕre sammeln (collĭgo).
consternare bestürzt machen und consternĕre bestreuen (consterno).
efferare wild machen und efferre heraustragen (effĕro).
fundare begründen und fundĕre gießen (fundo).
mandare auftragen und mandĕre kauen (mando).
obserare verriegeln und obserĕre besäen (obsĕro).
reserare aufschließen und reserĕre wieder säen (resĕro).
volare fliegen und velle wollen (vŏlo).

5. Folgende Präsentia bestehen aus gleichen Buchstaben, haben aber verschiedene Quantität: dĭco 1. weihe, dīco 3. sage; indĭco 1. zeige an, indīco 3. kündige an; praedĭco 1. preise, praedīco 3. sage vorher; edŭco 1. erziehe,

edūco 3. führe heraus; lēgo 1. sende ab, vermache im Testament, lĕgo 3. lese; relēgo 1. schicke fort, verweise, relĕgo 3. lese wieder.

§ 114. Coniugatio periphrastica.

1. Durch die Verbindung des Particips Fut. Akt. mit sum wird die coniugatio periphrastica (umschreibende Konjugation) im Aktiv gebildet.

Indikativ.	Konjunktiv.
Präsens.	
amaturus, a, um sum ich bin willens zu lieben, ich will lieben	amaturus sim
Imperfekt.	
amaturus eram ich war willens zu lieben	amaturus essem
Futur.	
amaturus ero ich werde willens sein zu lieben.	
Perfekt.	
amaturus fui	amaturus fuerim
Plusquamperfekt.	
amaturus fueram	amaturus fuissem

Infinitiv.

Präs. amaturus esse
Perf. amaturus fuisse.

2. Durch die Verbindung des Gerundivs mit sum wird die coniugatio periphrastica im Passiv gebildet.

Indikativ.	Konjunktiv.
Präsens.	
amandus sum ich bin zu lieben, ich muß (soll) geliebt werden	amandus sim
Imperfekt.	
amandus eram ich mußte geliebt werden	amandus essem.
Futur.	
amandus ero ich werde geliebt werden müssen	
Perfekt.	
amandus fui	amandus fuerim
Plusquamperfekt.	
amandus fueram	amandus fuissem

Infinitiv.

Präs.	amandus esse
Perf.	amandus fuisse
Fut.	amandus fore

Verba anomala.

§ **115**. Verba anomăla, unregelmäßige Verbe, heißen diejenigen Verbe, welche in der Konjugation des Präsensstammes unregelmäßig sind. Es sind dies sum, edo, fero, volo, nolo, malo, eo, queo, nequeo und fio.

§ **116**. sum ich bin, fui.

	Indicativus.		*Coniunctivus.*	
		Praesens.		
S.	sum	ich bin	sim	ich sei
	ĕs	du bist	sis	du seiest
	est	er ist	sit	er sei
P.	sŭmus	wir sind	sīmus	wir seien
	estis	ihr seid	sītis	ihr seiet
	sunt	sie sind	sint	sie seien
		Imperfectum.		
S.	ĕram	ich war	essem	ich wäre [1]
	ĕras	du warst	esses	du wärest
	ĕrat	er war	esset	er wäre
P.	erāmus	wir waren	essēmus	wir wären
	erātis	ihr waret	essētis	ihr wäret
	ĕrant	sie waren	essent	sie wären
		Futurum.		
S.	ĕro	ich werde sein		
	ĕris	du wirst sein		
	ĕrit	er wird sein		fehlt
P.	erĭmus	wir werden sein		
	erĭtis	ihr werdet sein		
	ĕrunt	sie werden sein		
		Perfectum.		
S.	fui	ich bin gewesen	fuĕrim	ich sei gewesen
	fuisti	du bist gewesen	fuĕris	du seiest gewesen
	fuit	er ist gewesen	fuĕrit	er sei gewesen

[1] oder: ich würde sein ꝛc.

P.	fuīmus	wir sind gewesen	fuerīmus	wir seien gewesen
	fuistis	ihr seid gewesen	fuerītis	ihr seiet gewesen
	fuērunt	sie sind gewesen	fuĕrint	sie seien gewesen

Plusquamperfectum.

S.	fuĕram	ich war gewesen	fuissem	ich wäre gewesen[1]
	fuĕras	du warst gewesen	fuisses	du wärest gewesen
	fuĕrat	er war gewesen	fuisset	er wäre gewesen
P.	fuerāmus	wir waren gewesen	fuissēmus	wir wären gewesen
	fuerātis	ihr waret gewesen	fuissētis	ihr wäret gewesen
	fuĕrant	sie waren gewesen	fuissent	sie wären gewesen

Futurum exactum.

S.	fuĕro	ich werde	gewesen sein	fehlt
	fuĕris	du wirst		
	fuĕrit	er wird		
P.	fuerīmus	wir werden		
	fuerītis	ihr werdet		
	fuĕrint	sie werden		

Imperativus					*Infinitivus*		
praes.	S. 2	ĕs	sei	*praes.*	esse	sein	
	P. 2	este	seid	*perf.*	fuisse	gewesen sein	
fut.	S. 2	esto	du sollst sein	*fut.*	futūrus, a, um esse		
	3	esto	er soll sein		*Participium futuri.*		
	P. 2	estōte	ihr sollt sein		futūrus, a, um (künftig).		
	3	sunto	sie sollen sein				

Ebenso die Komposita:

desum	fehle	praesum	stehe vor
insum	bin darin	subsum	bin darunter
intersum	bin dabei	supersum	bin übrig;

ferner mit Änderungen der Präposition:

absum	bin abwesend	afui (afuturus)
adsum u. assum	bin anwesend	adfui und affui
obsum	schade	offui
prosum	nütze	profui

Vor dem Vokal e steht prod statt pro; daher: prosum, prodes, prodest, prosumus, prodestis, prosunt; proderam, prodessem, prodero, prodesse.

[1] oder: ich würde gewesen sein 2c.

Anm. 1. Zu merken ist: absens abwesend und praesens gegenwärtig.

2. Statt essem (ich wäre), esses, esset, essent findet sich oft fŏrem, fores, foret, forent, statt futurus esse oft fore.

3. sum wird auch mit pŏt (im stande) zusammengesetzt; dabei geht t vor s in s über, f nach pot fällt weg, und der Infinitiv Präs. wird in posse, der Konj. Imperf. in possem abgekürzt.

Indicativus.	*Coniunctivus.*	*Infinitivus.*
	Praesens.	
possum ich kann	possim	posse können
potes	possis	
potest	possit	
possŭmus	possīmus	
potestis	possītis	
possunt	possint	
	Imperfectum.	
potĕram	possem	
potĕras etc.	posses etc.	
	Futurum.	
potĕro, potĕris etc.		
	Perfectum.	
potui	potuĕrim	potuisse
potuisti etc.	potuĕris etc.	
	Plusquamperfectum.	
potuĕram	potuissem	
potuĕras etc.	potuisses etc.	
	Futurum exactum.	
potuĕro, potuĕris etc.		

§ **117.** ĕdo essen, edĕre, ēdi, ēsum.

edo hat im Präsensstamm (durch Ausstoßung der Bindevokale e und i) einige Nebenformen (auch in den Kompositis), als:

Indic. praesentis.	*Coni. imperfecti.*
edis und ēs	edĕrem und ēssem
edit und ēst	ederes und ēsses
editis und ēstis	ederet und ēsset
Imperativ.	ederemus und ēssemus
ede und ēs	ederetis und ēssetis
edite und ēste	ederent und ēssent
edito und ēsto	*Infinitiv.*
edito und ēsto	edĕre und ēsse
editote und ēstote	

Anm. Die Nebenformen gleichen den Formen von esse (sein), welche mit es anlauten, haben aber ein gedehntes e.

§ **118.** fĕro trage, ferre, tŭli, lātum.

Die Formen des Präsensstammes haben vor s, t und r keinen Bindevokal und der passive Infinitiv heißt ferri; über den Imperativ fer s. § 92.

	Activum.			*Passivum.*	
		Indicativus praesentis.			
S. fero	fers	fert	feror	ferris	fertur
P. ferĭmus	fertis	ferunt	ferĭmur	ferimĭni	feruntur
		Imperativus.			
S. fer	ferto	ferto	ferre	fertor	fertor
P. ferte	fertōte	ferunto	ferimĭni		feruntor
		Infinitivus praesentis.			
ferre			ferri		
		Coniunctivus imperfecti.			
S. ferrem	ferres	ferret	ferrer	ferrēris	ferrētur
P. ferrēmus	ferrētis	ferrent	ferrēmur	ferremĭni	ferrentur.

Komposita:

affĕro	trage herbei	attŭli	allātum
aufĕro	trage weg	abstŭli	ablātum
confĕro	trage zusammen	contŭli	collātum
diffĕro	bin verschieden	—	—
diffĕro	schiebe auf	distŭli	dilātum
effĕro	trage hinaus	extŭli	elātum
infĕro	trage hinein	intŭli	illātum
offĕro	biete an	obtŭli	oblātum
refĕro	bringe zurück	rettŭli	relātum
suffĕro	ertrage	—	—

sustŭli und sublātum gehören zu tollo (3) hebe auf, schaffe weg; attollo und extollo hebe empor sind ohne Perf. und Supin.

§ **119.** 1. vŏlo will, velle, vŏlui;
2. nōlo (statt non volo) will nicht, nolle, nōlui;
3. mālo (statt magis volo) will lieber, malle, mālui.

Indicativus.			*Coniunctivus.*		
		Praesens.			
volo	nolo	malo	velim	nolim	malim
vis	non vis	mavis	velis	nolis	malis
vult	non vult	mavult	velit	nolit	malit

volūmus	nolūmus	malūmus	velīmus	nolīmus	malīmus
vultis	non vultis	mavultis	velītis	nolītis	malītis
volunt	nolunt	malunt	velint	nolint	malint

Imperfectum.

volēbam	nolēbam	malēbam	vellem	nollem	mallem
volebas u. s. w.			velles u. s. w.		

Futurum.

volam	(nolam)	(malam)
voles etc.	noles etc.	males etc.

Imperativus			*Infinitivus praes.*		
praes. S. noli	P. nolīte		velle	nolle	malle
fut. S. nolīto	nolitōte		*Participium praes.*		
nolīto	nolunto		volens	nolens	

§ **120.** eo gehe, īre, īvi, ĭtum.

1. Die Wurzel i wird vor a, o und u zu e.

2. Das Imperfekt heißt ībam, das Futur ībo, das Gerund eundi, das Particip iens, *G.* euntis.

Indicativus. *Coniunctivus.*

Praesens.

S.	eo	īs	it	eam	eas	eat
P.	īmus	ītis	eunt	eāmus	eātis	eant

Imperfectum.

S.	ībam	ības	ībat	īrem	īres	īret
P.	ibāmus	ibātis	ībant	irēmus	irētis	īrent

Futurum.

S.	ībo	ībis	ībit
P.	ibĭmus	ibĭtis	ībunt

Imperativus.

praes.	S. i	P. īte	*Infin. praes.*	īre
fut.	S. īto	itōte	*Gerundium*	eundi
	īto	eunto	*Part. praes.*	iens, *G.* euntis.

§ **121.** 1. Die Komposita stoßen im Perfekt in der Regel das v und, wenn ein s folgt, vi aus, z. B. abeo gehe fort, abii abisti abiit abiimus abistis abierunt, abierim, abisse, abieram, abissem, abiero.

2. Man sagt circumeo und circueo gehe herum.

3. pereo gehe zu grunde ist im Präsensstamm zugleich Passiv zu perdo (richte zu grunde).

4. veneo werde verkauft ist im Präsensstamm zugleich Passiv zu vendo (verkaufe).

5. Von eo kommt im Pass. nur die 3. Pers. Sing. vor, itur man geht, ibatur man ging u. s. w. Aber einige Komposita, z. B. adeo gehe an, praetereo übergehe, werden transitiv und haben dann ein vollständiges Passiv: Präs. Ind. adeor, adīris, adītur, adīmur, adimĭni, adeuntur, Konj. adear, Imperat. adīre, adimĭni, Inf. adīri, Imperf. Ind. adībar, Konj. adīrer, Fut. Ind. adībor, adibĕris, adibĭtur u. s. w., Imperat. adītor, adeuntor, Partic. Perf. adĭtus, Gerundiv adeundus.

6. ambio gehe herum geht regelmäßig nach der vierten Konjugation.

§ **122.** queo kann, quīre, quīvi, quĭtum.
nequeo kann nicht, nequīre, nequīvi, nequĭtum.

queo und nequeo werden wie eo konjugiert, sind aber meist nur im Indikativ und Konjunktiv Präsentis gebraucht.

§ **123.** fīo werde, geschehe, Inf. fĭĕri.

fio geht nach der vierten Konjugation, nur daß der Infinitiv und der Konjunktiv Imperf. den Bindevokal e bekommt.

	Indicativus.			*Coniunctivus.*	
		Praesens.			
S. fīo	fis	fit	fīam	fias	fiat
P. fimus	fitis	fīunt	fiāmus	fiātis	fiant
		Imperfectum.			
S. fīēbam	fiēbas	fiēbat	fīĕrem	fiĕres	fiĕret
P. fiebāmus	fiebātis	fiēbant	fierēmus	fierētis	fiĕrent
	Futurum.			*Imperat. praes.*	
S. fīam	fies	fiet	S. fi	P. fite	
P. fiēmus	fiētis	fient	*Infin. praes.* fīĕri.		

fio vertritt auch das Passiv von facio; dagegen werden das Perfekt und die coniugatio periphrastica von facio genommen, z. B. patefacio öffne, patefeci, patefactum, patefīo werde geöffnet, patefactus sum, patefaciendus sum; factus sum ich bin geworden, hoc factum est dies ist geschehen.

Anm. 1. Der Infinitiv Futuri von fieri werden heißt factum iri, der Inf. Fut. von fieri geschehen futurum esse oder fore.

2. Bisweilen finden sich Formen wie confieri, confieret, defit, defiet, infit (er hebt an).

§ 124. Verba defectiva.

1. aio ich sage.	2. inquam sag' ich.
Indicativus praes.	*Indicativus praes.*
āio	inquam
ăis	inquis
ăit	inquit
āiunt	inquiunt
Indicat. imperf.	*Futurum.*
aiebam	inquies
aiebas	inquiet
aiebat	*Perfectum.*
aiebamus	inquisti
aiebatis	inquit
aiebant	

Anm. Merke ain tu? meinst du? wirklich? (st. aisne tu?)

3. Das Perfekt memĭni ich erinnere mich.

memĭni ich erinnere mich — meminerim
meministi u. s. w.
meminĕram ich erinnerte mich ꝛc. — meminissem
meminĕro ich werde mich erinnern ꝛc.
meminisse sich erinnern
memento erinnere dich
mementōte erinnert euch.

4. Das Perfekt ōdi ich hasse.

odi ich hasse ꝛc. — odĕrim
odĕram ich haßte ꝛc. — odissem
odĕro ich werde hassen ꝛc. — odisse hassen

5. irrausi ich bin heiser geworden.
6. quaeso ich bitte, quaesŭmus wir bitten.
7. ăve sei gegrüßt, avēte seid gegrüßt.
8. salve sei gegrüßt, salvēte seid gegrüßt, Inf. salvēre.
9. văle leb wohl, valēte lebt wohl, Inf. valēre.
10. cĕdŏ gib her! sag an! cedo librum das Buch her!

Verba impersonalia.

§ 125. Verba impersonalia (unpersönliche) nennt man diejenigen, welche kein persönliches Subjekt annehmen und nur in der dritten Person Sing. und im Infinitiv gebraucht werden. Dahin gehören

1. lapĭdat	es regnet Steine	
ningit	es schneit	ninxit
pluit	es regnet	pluit (u. pluvit)
lucescit	es wird Tag	illuxit
advesperascit	es wird Abend	
2. paenĭtet	es reut	paenituit
pĭget	es verdrießt	piguit
pŭdet	es erregt Scham	puduit u. pudĭtum est
taedet	es ekelt	pertaesum est
misĕret	es jammert	miserĭtum est
lĭbet	es beliebt	libuit u. libĭtum est
lĭcet	es ist erlaubt	licuit u. licĭtum est
oportet	es ist nötig	oportuit
dĕcet	es ziemt sich	decuit
dedĕcet	es ziemt sich nicht	dedecuit
iuvat	es freut	iūvit
constat	es ist bekannt	constĭtit
praestat	es ist besser	praestĭtit
appāret	es zeigt sich deutlich	apparuit
plăcet	es beliebt	placuit u. placĭtum est
pătet	es ist offenbar	patuit
accēdit	dazu kommt	accessit
accĭdit }	es ereignet sich	accĭdit
contingit }	es ereignet sich	contĭgit
evĕnit }	es ereignet sich	evēnit
fallit }	es entgeht, es ist unbekannt	fefellit
fugit }	es entgeht, es ist unbekannt	fūgit
praetĕrit }	es entgeht, es ist unbekannt	praeteriit
interest }	es ist im Interesse jemands	interfuit
rēfert }	es ist im Interesse jemands	rētulit

Anm. Decet und dedĕcet können in der dritten Person ein bestimmtes Subjekt im Singular und Plural haben, z. B. aliena te dedĕcent.

3. das Passiv der Intransitive, z. B. itur es wird gegangen, man geht, curritur man läuft, vivitur man lebt, ventum est man ist gekommen, veniendum est man muß kommen, pugnari potest man kann kämpfen.

§ 126. Die Impersonalia werden regelmäßig konjugiert, der Imperativ wird durch den Konjunktiv Präs. ersetzt, z. B. oportet, oporteat, oportēbat, oportēret, oportēbit, oportuit, oportuerit, oportuerat, oportuisset, oportuerit, oportēre, oportuisse; pudet me ich

schäme mich, pudet te du schämst dich, pudet eum er schämt sich, pudet nos wir schämen uns, pudet vos ihr schämt euch, pudet eos sie schämen sich; schäme dich pudeat te.

Anm. Von pluit, paenitet und pudet findet sich das Gerund, auch paenitendum est, pudendum est. Paenitens reuig, pudens sittsam, libens willig, licens zügellos sind Adjektive.

Particula.

Ableitung der Adverbien.

§ 127. 1. Von den Adjektiven und Participien der zweiten Deklination werden Adverbien abgeleitet, indem ē an den Stamm gesetzt wird, z. B. alte hoch, publice von Staats wegen, docte gelehrt, praecipue vorzugsweise, misere elend (miser), pulchre schön.

Anm. 1. bonus hat bĕnĕ, malus malĕ, valĭdus valde (sehr).

2. Folgende haben statt e die Endung o (Abl.): arcāno heimlich, cito schnell, continuo unmittelbar darauf, crebro häufig, falso fälschlich, fortuīto zufällig, gratuīto unentgeltlich, necessario notwendigerweise, perpetuo beständig, raro selten, secrēto geheim (ohne Zeugen), sedŭlo emsig, serio ernstlich, im Ernste, sero spät, zu spät, subĭto plötzlich, tuto sicher, consulto absichtlich, merĭto nach Verdienst, sortīto durchs Los, primo zuerst, anfangs, postrēmo zuletzt.

3. certus gewiß hat certe und certo, certe heißt auch wenigstens, vēre heißt der Wahrheit gemäß, wahrhaft, vero in Wahrheit, in der That.

2. Von den Adjektiven und Participien der dritten Deklination werden Adverbien abgeleitet, indem ter mit dem Bindevokal ĭ an den Stamm gesetzt wird, z. B. fortis fortiter, acer acriter, celer celeriter, audax audaciter oder gewöhnlich audacter. Endigt aber der Stamm auf nt oder rt, so wird bloß er angesetzt, z. B. decens decenter (statt decent-ter), congruens congruenter, sollers sollerter.

Anm. 1. firmus hat firme und firmiter, humanus humane und humaniter, largus large und largiter. Zu merken sind auch nequiter (von nequam), opulenter, violenter und repente (Abl.) plötzlich.

2. Von einigen Adjektiven dient das Neutrum Sing. (Accus.) als Adverb: facile leicht (aber difficulter, wofür jedoch häufiger non facile), impūne ungestraft, sublīme in der Höhe, in die Höhe, cetĕrum übrigens, nimium (= nimis) zu sehr, paulum und paulŭlum ein wenig, plerumque meistens, summum höchstens, postremum und ultimum zum letztenmal, hoc ultimum jetzt zum letztenmal, illud ultimum damals zum letztenmal, solum und tantum nur, s. noch § 61 A. 1.

§ 128. 1. Die Adverbialendung ĭtus tritt an einige Substantive und Adjektive, wie funditus (fundus) von Grund aus, radicitus (radix)

von der Wurzel aus, antiquitus (antīquus) von alters her, divinitus von der Gottheit her, humanitus (humanus) auf menschliche Art.

2. Die Adverbialendung im tritt an den Stamm einiger Supine, ātim an den einiger Substantive und Adjektive:

caesim hiebweise
cursim schnell
passim weit und breit, allenthalben
praesertim zumal
raptim eilends
sensim allmählich
stătim sogleich
nominātim namentlich
generātim im allgemeinen
gradātim schrittweise
ostiatim von Thür zu Thür
vicatim von Straße zu Straße
paulatim allmählich
privatim in seinem Namen, als Privatmann.

Zu merken sind noch: confestim unverzüglich, furtim heimlich, tribūtim tribusweise, virītim Mann für Mann.

3. Einige Adverbien sind Kasus von Substantiven:

forās hinaus
forīs draußen
partim teils
gratīs umsonst
mane früh, morgens
bene mane zur guten Morgenstunde
noctu nachts
vespĕre, vesperi abends, spät
vulgo allgemein
modo nur, so eben
rite auf gehörige Weise.

4. Einige Adverbien sind Zusammensetzungen:

antea vorher
postea nachher
interea unterdessen
praeterea außerdem
commĭnus aus der Nähe
emĭnus aus der Ferne
ínterdiu bei Tage
propediem nächstens
cotidie täglich
quotannis jährlich
hodie heute
pridie Tags vorher
postridie Tags darauf
perendie übermorgen
nudius tertius (eig. nunc dies tertius) vorgestern
interdum zuweilen
denuo von neuem
obviam entgegen
extemplo sogleich
illĭco auf der Stelle
protĭnus sofort
inprīmis vor allen Dingen
adhuc bis jetzt, noch
scilĭcet, videlicet versteht sich, natürlich
admŏdum im vollen Sinne des Wortes, sehr
magnopĕre (od. magno opere) sehr
quantopĕre wie sehr
nequicquam vergeblich
quorsum, quorsus wohinwärts

§ 129. Pronominale Adverbien 1. des Ortes

Interrogativ.	ŭbi? wo?	quo? wohin?	unde? woher?
Demonstrativ.	ĭbi da, dort ibīdem eben dort hic hier istic dort (bei dir) illic dort alĭbi anderswo	eo dahin eōdem eben dahin huc hieher isto u. istuc dorthin illō u. illuc dorthin alio anderswohin	inde von da indĭdem von eben da hinc von hier istinc von dort illinc von dort aliunde anderswoher
Relativ.	ubi wo ubicunque wo auch immer	quo wohin quocunque wohin auch immer	unde woher undecunque woher auch immer
Indefinitum.	alicŭbi, uspiam, usquam } irgendwo nusquam nirgends ubīque, ubĭvis } überall utrobīque auf beiden Seiten	alĭquo, quoquam, usquam } irgendwohin nusquam nirgendshin utrōque nach beiden Seiten	alicunde irgendwoher undĭque von allen Seiten utrimque von beiden Seiten

Anm. 1. qua? auf welchem Wege? nach welcher Seite? eā, eādem, hac, quā, quacunque, aliquā; nequāquam keineswegs, rectā gerades Weges, dextrā zur rechten, rechts, laevā zur linken, links, unā auf einem Wege, an einem Orte, zusammen.

2. Nach nē, si, nisi werden meist die vom Indefinitum quis abgeleiteten Formen gebraucht, z. B. necŭbi damit nirgends, necunde damit nirgends woher, ne quo, ne qua, sicubi, sicunde etc.

2. der Zeit: nunc jetzt (von der Gegenwart), cum maxime eben jetzt, tum, tunc dann, damals (von der Vergangenheit, wo der Deutsche auch jetzt sagt), alias zu einer andern Zeit, ein andermal, quando? wann?, aliquando irgend einmal, quondam einstmals, olim einst, quandōque über kurz oder lang, unquam jemals, je, nunquam nie.

3. des Grades: tam so sehr, quam wie sehr, quamvis in beliebigem Grade.

4. der Art und Weise: quomŏdo? wie?, ĭta, sic so, auf diese Weise, item ebenso, ut, ŭti wie, utcunque wie auch immer, alĭter auf andere Weise, anders.

Komparation der Adverbien.

§ **130.** Die Adverbien auf e, o und ter können kompariert werden, wenn die Adjektive und Participia der Komparation fähig sind. Der Komparativ des Adverbs ist gleich dem Neutrum des Komparativs vom Adjektiv, der Superlativ des Adverbs wird von dem Superlativ des Adjektivs mit der Endung ē statt us gebildet, z. B. docte doctius doctissime, bene melius optime, crebro crebrius creberrime, facile facilius facillime.

Anm. 1. tuto bildet tutissimo, merito meritissimo.

2. Besonders zu merken sind:

(magnopĕre sehr)	magis mehr	maxime am meisten
(parum zu wenig)	minus weniger	minime am wenigsten, durchaus nicht
(von uber)	uberius reichlicher	uberrime
	potius lieber, vielmehr	potissimum hauptsächlich
	prius eher, früher	primum zuerst
diu lange	diutius	diutissime
saepe oft	saepius	saepissime
nūper neulich	—	nuperrime
sĕcus anders	nihĭlo setius nichtsdestoweniger.	

Präpositionen und Konjunktionen s. in der Syntax.

Ableitung der Substantive, Adjektive und Verbe.

§ **131.** Substantiva verbalia.

1. Substantive auf or, vom Supinstamm gebildet, bezeichnen Personen, welche eine Handlung bleibend ausüben, z. B. oro orator, impero imperator, faveo fautor, moneo monitor, lego lector, tondeo tonsor, audio auditor.

Anm. 1. Diese Verbalsubstantive werden auch adjektivisch gebraucht, und mehrere derselben nehmen dann in Beziehung auf ein Feminin die weibliche Endung trix an (wie fautor fautrix, victor victrix, inventor inventrix, tonsor tonstrix, expulsor expultrix statt expulstrix), z. B. victor exercitus das siegreiche Heer, contemptor animus, admirator animus, victrices litterae der Siegesbericht, manus victrix, victrices Athenae.

2. Einige Substantive auf tor sind von Substantiven gebildet, wie aleator (alea) der Hazardspieler, viator der Wanderer, gladiator (gladius) der Fechter, fundĭtor (funda) der Schleuderer, ianĭtor (ianua) der Pförtner, vinĭtor (vinum) der Winzer.

2. Substantive auf or, vom Verbalstamm gebildet, bezeichnen eine Thätigkeit oder einen Zustand, wie amo amor die Liebe,

clamor das Geschrei, timeo timor die Furcht, doleo dolor der Schmerz, splendeo splendor der Glanz, furo furor die Wut, fragor das Gekrach.

3. Substantive auf io, vom Verbalstamm oder vom Supin gebildet, bezeichnen eine Handlung als geschehend, wie obsidio die Blockade, suspicio der Argwohn, oblivio das Vergessen, actio die Handlung, contemptio die Verachtung, lectio das Lesen, quaestio die Untersuchung, die Frage, ratio die Rechnung, motio die Bewegung, consensio die Übereinstimmung, cogitatio das Denken, der Gedanke, auditio das Hören, largitio das reichliche Spenden.

4. Substantive auf us, Gen. ūs, vom Supin gebildet, bezeichnen eine Handlung als Zustand, als Ergebnis, zuweilen auch als geschehend, wie motus die Bewegung, quaestus der Erwerb, victus die Lebensweise, der Lebensunterhalt, sensus das Gefühl, der Sinn, cantus der Gesang, cursus der Lauf, contemptus die Verachtung, auditus das Gehör.

5. Substantive auf mentum und men bezeichnen ein Mittel, oder die Sache, welche etwas thut oder zu etwas dient, wie adiūmentum* das Unterstützungsmittel, documentum das Beweismittel, der Beweis, monumentum das Erinnerungsmittel, alimentum das Nahrungsmittel, condimentum die Würze, vestimentum das Kleid, nomen das Erkennungsmittel, der Name, lumen das Licht, fulmen (fulgere) der zerschmetternde Blitz, flumen (fluere) der Strom, agmen (agere) der Zug, das Heer auf dem Marsche, volūmen die Rolle.

6. Substantive auf ŭlum, bŭlum, cŭlum, crum, trum bezeichnen ein Werkzeug, ein Gerät, auch einen Ort, wie iaculum der Wurfspieß, venabulum der Jagdspieß, pabulum das Futter, gubernaculum das Steuerruder, vocabulum die Benennung, vinculum die Fessel, vehiculum das Fuhrwerk, lavācrum das Bad, sepulcrum das Grab, arātrum der Pflug, rostrum (rodere) der Schnabel, stabulum der Stall, cubiculum das Schlafzimmer.

7. Substantive auf ium bezeichnen einen Zustand oder Ort, wie gaudium die Freude, taedium der Ekel, odium der Haß, coniugium die Ehe, aedificium das Gebäude, refugium der Zufluchtsort.

Anm. Seltnere Endungen sind: 1. ūra, wie coniectura die Vermutung, cultura der Anbau, mercatura der Handel, natura, sepultura, pictura.

* Das v des Stammes ist ausgestoßen, und dafür der vorhergehende Vokal verlängert.

2. ēla, wie querela die Beschwerde, corruptela die Verführung.
3. īgo, wie origo (orior) der Ursprung, vertigo das Drehen, der Schwindel.
4. īdo, wie cupido die Begierde, libido das Gelüste.

§ 132. Substantiva denominativa.

1. Die Verkleinerungswörter (deminutiva) haben die Endung ŭlus, ŭla, ŭlum oder, wenn der Stamm vokalisch auslautet, ŏlus, ŏla, ŏlum oder cŭlus, cŭla, cŭlum, z. B. puerŭlus, rivulus, regulus der kleine König, der Prinz, servulus der junge Sklave, lectulus meus mein liebes Bett, filiolus das Söhnchen, der kleine Sohn, der liebe Sohn, fraterculus, flosculus, ponticulus, versiculus, virga virgula, vox vocula, gloriola ein bißchen Ruhm, sucula, mercedula der armselige Lohn, muliercula, particula, plebecula (der Pöbel, verächtlich), oppidulum, capitulum, negotiolum, opusculum, munusculum.

Anm. 1. Einige haben die Endung ellus, ella, ellum, wie oculus ocellus, populus popellus, asinus asellus, ager agellus, liber libellus, tabula tabella, fabula fabella, labrum labellum, einige illus, a, um, wie lapis lapillus, signum sigillum, pugnus pugillus Fäustchen.

2. Die Endung uncŭlus, uncula haben besonders die Primitive auf o, wie homo homunculus, quaestio quaestiuncula, sermo sermunculus.

3. Auch einige Adjektive bilden Deminutive, wie parvus parvŭlus und paulus, aureus aureŏlus, miser misellus, pulcher pulchellus, levis levicŭlus, bonus bellus, novus novellus; ebenso einige Komparative, z. B. longiuscŭlus, a, um, etwas lang, maiusculus.

2. Die Endung ium, an Personennamen gehängt, bezeichnet das Verhältnis oder eine Vereinigung derselben, wie sacerdotium das Priesteramt, ministerium der Dienst, servitium die Knechtschaft, das Gesinde, collegium die Korporation.

3. Die Endung ārius bezeichnet eine Person, die ein Geschäft treibt, die Endung ārium einen Aufbewahrungsort, wie argentarius der Wechsler, sicarius der Meuchelmörder, coriarius der Gerber, ostiarius der Thürsteher, statuarius der Bildhauer, aerarium die Schatzkammer, armamentarium das Zeughaus, aviarium das Vogelhaus, columbarium der Taubenschlag, granarium der Kornspeicher, seminarium die Pflanzschule.

4. Die Endung ētum, an Namen von Gewächsen gehängt, bezeichnet einen Ort, wo dieselben in Menge beisammen wachsen, wie quercetum die Eichenpflanzung, vinetum die Weinpflanzung, myrtetum der Myrtenbusch, dumetum das Dorngebüsch.

5. Die Endung īle, an Tiernamen gehängt, bezeichnet den Stall derselben, wie equīle der Pferdstall, bubile der Ochsenstall.

6. Die Endung ātus, Gen. us, bezeichnet ein Amt, wie consulatus, tribunatus; ebenso quaestūra, praetūra, dictatūra etc.

7. Die Endungen īna und trīna bezeichnen eine Kunst oder einen Ort, z. B. medicīna die Heilkunst, officina die Werkstätte, piscina der Fischteich, textrina die Webestube.

8. Viele Ländernamen werden von den Volksnamen mit der Endung ia gebildet, z. B. Macedonia, Arabia, Arcadia, Germania.

9. Die von Adjektiven abgeleiteten Substantive endigen auf tas (ĭtas, ĕtas), ia, itūdo, itia, imonia, io und ēdo und bezeichnen eine Eigenschaft, z. B. libertas die Freiheit, honestas die Ehrbarkeit, bonitas die Güte, celeritas die Schnelligkeit, piĕtas die Frömmigkeit, audacia die Kühnheit, perfidia die Treulosigkeit, magnitudo die Größe, iustitia die Gerechtigkeit, castimonia die Keuschheit, communio und consortio die Gemeinschaft, dulcedo die Lieblichkeit.

§ 133. Adiectiva verbalia.

1. Die Adjektive auf bundus haben meist die Bedeutung des Particips Präs. (mit Verstärkung des Sinnes), z. B. mirabundus voll Verwunderung, venerabundus ehrfurchtsvoll, deliberabundus in tiefer Überlegung, furibundus wütend, ludibundus immer spielend, moribundus sterbend.

2. Die Adjektive auf cundus bezeichnen eine Eigenschaft, z. B. verecundus sittsam, iracundus jähzornig, facundus (fari) beredt, iucundus (iuvare) erfreulich.

3. Die Adjektive auf ĭdus bezeichnen einen Zustand, z. B. calidus warm, frigidus kalt, madidus naß, sordidus schmutzig, validus stark, rapidus reißend, rasch.

4. Die Adjektive auf ĭlis und bĭlis bezeichnen eine meist passive Fähigkeit oder Tauglichkeit, z. B. facilis leicht zu thun, docilis leicht zu belehren, gelehrig, placabilis versöhnlich, fragilis zerbrechlich, mōbilis beweglich, amabilis liebenswürdig, probabilis beifallswert, wahrscheinlich, credibilis glaublich, flexibilis biegsam.

5. Die Endungen ax und ŭlus bezeichnen eine Neigung, meist eine zu starke, wie furax diebisch, loquax schwatzhaft, mendax lügenhaft, edax und vorax gefräßig, rapax räuberisch, audax verwegen, credŭlus leichtgläubig, garrulus geschwätzig, querulus klagend.

6. Die Endung īcius, an den Supinstamm gehängt, hat meist passive Bedeutung, z. B. subditicius untergeschoben, unecht, conducticius gemietet, commenticius ersonnen, erlogen, adventicius von außen kommend, ausländisch.

7. Die Endung uus, an Transitive gehängt, hat passive Bedeutung, z. B. caeduus haubar, conspicuus sichtbar, dividuus teilbar; assiduus der fleißig bei etwas ist, vacuus leer.

§ 134. Adiectiva denominativa.

1. Die Endung ĕus tritt an Stoffnamen, z. B. ferreus eisern, aureus golden, ligneus hölzern, niveus schneeig (schneeweiß).

2. Die Endungen ĭus, ĭcus, īcius, īlis, ālis, āris, ārius, īvus, nus, atĭlis, ensis und ester bezeichnen das Gehören zu einem Gegenstande, z. B. patrius, oratorius, regius, bellicus, aulicus, tribunicius, servīlis, virilis, navalis, regalis, popularis, militaris, agrarius, gregarius, classiarius, aestīvus (sommerlich), maternus, vernus, infernus, aquatilis, castrensis, forensis, equester.

3. Die Endungen ōsus und ulentus, olentus bezeichnen eine Fülle, wie aerumnosus voll Mühseligkeit, artificiosus kunstreich, portuosus hafenreich, fraudulentus betrügerisch, turbulentus unruhvoll, vinolentus betrunken, violentus gewaltsam.

4. Die Endung ātus bezeichnet ein Versehensein mit etwas, z. B. barbatus, calceatus, auratus (vergoldet), togatus.

Anm. Hieher gehören auch cornūtus, astūtus, onustus, robustus, scelestus, modestus etc.

5. Die Endungen ānus und īnus bezeichnen das Gehören zu einem Orte oder das Herrühren von einem Gegenstande, besonders von Tieren, die Endung ĭnus das Herrühren von Bäumen und Pflanzen, z. B. urbānus, montanus, mundanus, hortulanus, rusticanus, meridianus, divīnus, marīnus, caro anserīna, equīna Gänse-, Pferdefleisch, lignum cedrĭnum, cupressĭnum, fagĭnum Cedern-, Cypressen-, Buchenholz.

7. Von römischen Männernamen kommen Adjektive mit den Endungen iānus, ānus und īnus, z. B. Caesarianus, Ciceronianus, Galbianus, Catonianus, Sullanus, Gracchanus, Iugurthinus, Plautinus, Verrinus, Paullinus; von griechischen Männernamen mit den Endungen ĭcus und ēus oder īus, z. B. Homerĭcus, Socratĭcus, Achillēus, Epicurēus, Pythagorēus, Aristotelēus od. Aristotelīus, Hesiodīus.

Anm. Zu merken ist: gens Iulia, lex Cornelia, via Appia, circus Flaminius.

8. Von Länder- und Ortsnamen kommen Adjektive mit den Endungen a) ensis und iensis, z. B. Sulmo Sulmonensis, Bononia

Bononiensis, Cannae Cannensis, Comum Comensis, Athenae Atheniensis, Carthago Carthaginiensis;

b) ānus, z. B. Roma Romanus, Cumae Cumanus, Tuscŭlum Tusculanus, Fundi Fundanus, Sparta Spartanus, Thebae Thebanus, Syracūsae Syracusanus, Neapŏlis Neapolitanus;

c) īnus, z. B. Ameria Amerinus, Florentia Florentinus, Caudium Caudinus, Clusium Clusinus, Tarentum Tarentinus, Agrigentum Agrigentinus, Regium Reginus, Metapontum Metapontinus;

d) as, *G.* ātis, z. B. Arpīnum Arpinas, Capēna Capenas, Fidēnae Fidenas;

e) ĭus (*ιος*), z. B. Rhodus Rhodius, Ephĕsus Ephesius, Chius Chīus, Corinthus Corinthius, Lacedaemon Lacedaemonius, Salămis Salaminius;

f) aeus (*αιος*) von Namen auf a, z. B. Smyrna Smyrnaeus, Larissa Larissaeus, Perga Pergaeus.

§ 135. Verba derivata.

1. Die verba intensiva bezeichnen eine Verstärkung oder ein Verharren in der Thätigkeit; sie werden vom Supin mit der Endung are gebildet, z. B. capio captare (haschen), traho tractare, adiuvo adiutare, amplector amplexari, salio saltare, dico dictare (diktieren), curro cursare, verto versare, cieo citare.

2. Die verba frequentativa bezeichnen eine Wiederholung; sie werden vom Präsens oder vom Supin mit der Endung ĭtare gebildet, z. B. clamo clamitare, impero imperitare, rogo rogitare, volo volitare, minor minitari, ago agitare, polliceor pollicitari, dico dictitare, curro cursitare, venio ventitare, video visitare.

3. Die verba desiderativa bezeichnen ein Verlangen; sie werden vom Supin mit der Endung ŭrio gebildet, wie proscripturire in die Acht erklären wollen, parturire gebären wollen, esurire essen wollen = hungern, petiturire sich bewerben wollen.

4. Die verba incohativa bezeichnen das Anfangen einer Handlung oder eines Zustandes; sie werden mit der Endung sco und scor nach der dritten Konjugation von Verben, Substantiven und Adjektiven gebildet, s. § 111 u. 112, 2.

5. Von Substantiven und Adjektiven werden transitive Verbe in der Regel nach der ersten und vierten Konjugation, intransitive nach der zweiten abgeleitet, wie numerare zählen, armare bewaffnen, vocare rufen, vulnerare verwunden, custodire bewachen, punire be-

strafen, florēre blühen, lucēre leuchten, aptare anpassen, liberare befreien, memorare erwähnen, communicare mitteilen, mollire erweichen, albēre weiß sein, flavēre blond sein. Von Substantiven werden auch Deponentia der 1. Konjugation abgeleitet, mit der Bedeutung: das sein, sich mit dem abgeben, was das Substantiv besagt, wie augurari, dominari, comitari, furari, negotiari (Handelsgeschäfte treiben), piscari (fischen), philosophari.

Zusammensetzung der Wörter.

§ 136. 1. Wenn zwei Wörter so mit einander verbunden werden, daß sie ein Wort bilden, so heißt das so gebildete Wort compositum (zusammengesetzt).

2. Der erste Teil des Kompositums kann ein Nomen, ein Adverb (benevolus) oder eine Präposition sein. Untrennbare Präpositionen, d. h. Partikeln, die nur in Zusammensetzungen vorkommen, sind: amb um, umher, dis (di) auseinander, zer-, por entgegen, dar, rĕ (red) zurück, wieder, se abseits, beiseite und das verneinende in un-, nicht. Verbe finden sich als erster Teil nur in einigen Zusammensetzungen mit facio, wie calefacio, patefacio.

3. In der Stammsilbe des zweiten Teiles wird meistens der Vokal ă in einer offenen Silbe in ĭ, in einer geschlossenen Silbe in ĕ verwandelt; ĕ wird in einer offenen Silbe zu ĭ (außer vor r); ae geht in ī, au in ū und ō über, z. B. facio conficio confectum, amicus inimicus, teneo retineo, emo redĭmo (aber affero), quaero inquīro, claudo inclūdo, plaudo explōdo.

Anm. Die Verbe caveo, maneo, traho, haereo, ĕdo, meto, peto, tego, veho behalten in der Zusammensetzung ihren Stammvokal. Zu merken sind: anhēlo von hālo, inculco von calco, concutio von quatio.

4. Ist der erste Teil eines Kompositums ein Nomen, so wird der Stamm desselben mit dem zweiten Teile in der Regel durch den Bindevokal ĭ verbunden, außer wenn der zweite Teil mit einem Vokal beginnt, wie agricŏla, armĭger, artĭfex, tubĭcen, tibīcen (statt tibiicen), aedifĭco, partĭceps, causidĭcus, magnanimus.

Anm. Merke: biennium, triennium, quadriennium, quinquennium, sexennium, ein Zeitraum von 2, 3, 4, 5, 6 Jahren, biduum, triduum, quadriduum, ein Zeitraum von 2, 3, 4 Tagen.

5. Folgende Präpositionen erleiden, wenn sie den ersten Teil eines Kompositums bilden, häufig eine Veränderung im Endkonsonanten, besonders durch Assimilation, d. h. Verwandlung des Endkonsonanten in den folgenden Konsonanten.

ăb: ā vor m und v, wie amoveo, avello; abs vor c und t, wie abscondo, abstineo; aufĕro und aufugio, aber afui und afore (von absum); asporto trage weg; sonst ab, wie abdo, abicio, abnuo, abrogo, absumo.

ad bleibt vor i (consonans), m und v, wie adiaceo, advĕho, admīror; vor den übrigen Konsonanten wird d assimiliert, vor qu in c, wie accēdo, affĕro, aggredior, allŏquor, annuo, appareo, acquīro, arripio, attendo, assūmo, ascendo, aspicio, asto (auch adscendo, adspicio, adsto, nicht aber asscendo etc.); a-gnatus, a-gnosco.

amb wird am in amplector und ampŭto, an vor c, qu und f, wie anceps, anquīro, anfractus.

cum: in der Zusammensetzung com vor b, m, p, wie combūro, committo, commĭnus, comprehendo; co vor Vokalen, h und n, wie coĕo, coorior, cohaereo, conītor, conubium, ausgenommen comĕdo; assimiliert vor l und r, wie collĭgo, corripio; con vor den übrigen Konsonanten, wie concido, condo, confĕro, congĕro, coniungo, conquīro, consĕro, contrăho, convŏco.

dĭs bleibt vor c, p, q, t und vor s mit folgendem Vokal, wie discēdo, dispŭto, distrăho, dissĕco; vor f assimiliert sich s, wie diffundo; vor den übrigen Konsonanten steht dī, wie digĕro, dimitto, diripio, discindo (nicht disscindo), disto, divello. Einzeln sind zu merken: disicio, disiungo und diiungo, diiudico, dĭrimo (statt dis-imo).

ex vor c, p, q, s, t, wie excēdo, expōno, exquīro, exspecto*), exsilium, exsisto, extrăho, ausgenommen epōto und escendo; assimiliert vor f, wie effĕro, effugio; sonst ē, wie edo (do), erĭgo, evĕho, aber exlex.

in: n wird vor b, m und p zu m und vor l und r assimiliert, z. B. imbĭbo, immergo, importo, illīdo, irrumpo; ebenso das verneinende in, das übrigens nur mit Nominibus zusammengesetzt wird, z. B. imberbis ohne Bart, immaturus unreif, impurus unrein, illiberalis unedel, irrĭtus ungültig, i-gnōtus unbekannt.

Anm. 1. Man unterscheide indictus ungesagt, infectus ungethan, invocatus ungerufen von den Participien der Verba indicere, inficere, invocare.

2. Zur Verneinung dient auch die untrennbare Partikel nĕ oder nec (neg), wie neque und nicht, nefas, nequeo, nescio, nunquam (aus ne-unquam), neuter, necopinatus, neglego, negotium.

inter: r assimiliert in intellĕgo.

ob: b wird assimiliert vor c, f, p, wie occurro, offĕro, oppōno;

*) In manchen Ausgaben der lateinischen Autoren steht expecto, exilium, existo etc.

abweichend sind omitto, obs-olesco, ostendo zeige, aber obtendo halte vor, verhülle.

per: r assimiliert in pellicio und pellucĭdus.

por: portendo, porrĭgo, pol-liceor, pol-luo, pos-sideo.

pro: prod in prodeo, prodĭgo (ago), prodĭgus und prodesse.

re: red in reddo und vor Vokalen, z. B. redeo.

sub: b wird assimiliert vor c, f, g, p, wie succurro, sufficio, suggĕro, supprimo, auch surripio; submitto und summitto; in sus-cipio, sus-cito, sus-pendo, sus-tineo und sus-tŭli steht sus für sub (subs); su-spicio, su-spiro.

trans: gewöhnlich trādo, trādūco, trāicio, trāno; tran-scendo, tran-scribo, tran-silio.

Syntax, Satzlehre.

Syntax ist die Lehre von der Zusammenfügung der Wörter in Sätzen. Ein Satz ist entweder einfach oder zusammengesetzt. Die Syntax handelt 1. vom einfachen Satze, 2. vom zusammengesetzten Satze, 3. von der Wort- und Satzstellung.

Einfacher Satz.

Einleitung.

§ **137.** 1. Ein Satz ist ein durch Worte ausgedrückter Gedanke; er hat zwei wesentliche Bestandteile: Subjekt und Prädikat.

Subjekt ist der Gegenstand, über welchen etwas ausgesagt wird.

Prädikat ist dasjenige, was über das Subjekt ausgesagt wird.

2. Subjekt ist ein Substantiv oder ein Pronomen oder ein substantivisch gebrauchtes Adjektiv. Auch ein Infinitiv, ein ganzer Satz oder ein Wort, das nur nach seiner Form ohne Rücksicht auf seinen Begriff betrachtet wird, kann Subjekt sein; in diesen drei Fällen gilt das Subjekt als Neutrum.

3. Prädikat ist entweder ein Verb allein oder ein Nomen in Verbindung mit der Kopula esse sein; in letzterem Falle besteht also das Prädikat aus dem Prädikatsnomen und der Kopula.

4. Ein aus Subjekt und Prädikat bestehender Satz kann dadurch erweitert werden, daß das Subjekt und das Prädikat näher bestimmt werden; die hiezu verwendeten Redeteile können wieder näher bestimmt werden. Die näheren Bestimmungen sind 1. Attribut, 2. Objekt, 3. Adverbiale.

5. Attribut heißt die nähere Bestimmung eines Substantivs. Das Attribut kann sein

a. ein Adjektiv, wozu auch die Participien, Pronomina und Zahlwörter gehören — attributives Adjektiv,
b. ein Substantiv in gleichem Kasus — attributives Substantiv oder Apposition,
c. ein Substantiv entweder im Genitiv (attributiver Genitiv) oder abhängig von einer Präposition (Präpositionalattribut).

6. Objekt heißt der Gegenstand, den ein Verb oder ein Adjektiv auf die Fragen wen? oder was? wem? wessen? für wen rc. als Ergänzung zu sich nimmt.

7. Das Adverbiale bestimmt ein Verb oder ein Adjektiv oder ein Adverb näher, indem es auf die Fragen wo? wohin? woher? wie lange? wann? seit wann? bis wann? wie? warum? weshalb? womit? wodurch? zu welchem Zweck? unter welcher Bedingung? wessen ungeachtet? die näheren Umstände des Raumes, der Zeit, der Art und Weise, des Grundes, des Zweckes, des Mittels, der Bedingung, der Einräumung angiebt. Das Adverbiale wird ausgedrückt 1. durch Adverbien, 2. durch oblique Kasus, besonders durch den Ablativ, 3. durch Präpositionalausdrücke.

Anm. Von einem Worte, das andere Wörter in einer gewissen Form (z. B. im Genitiv) zu sich zu nehmen pflegt, sagt man, es regiere diese Form (den Genitiv), es werde mit dieser Form verbunden oder konstruiert. Von einem Worte, das zu andern in einer gewissen Form zu treten pflegt, sagt man, es werde von diesen regiert.

Kongruenz (Übereinstimmung).

§ 138. 1. Das Subjekt steht auf die Frage wer? oder was? im Nominativ.

2. Das Verb kongruiert (stimmt überein) mit dem Subjekt in Person und Numerus.

3. Das prädikative Adjektiv kongruiert mit dem Subjekt im Genus, Numerus und Kasus.

4. Das prädikative Substantiv kongruiert mit dem Subjekt im Kasus, und wenn es eine Person bezeichnet, auch im Genus.

Horae cedunt et dies et menses et anni. Cic. Cat. M. 19. — Est deus (es giebt einen Gott, es existiert ein Gott). — Dii nati nunquam sunt. Cic. N. D. 1, 32. — Omne corpus mutabile est. Cic. N. D. 3, 12. — Abesse patria miserum est. Cic. Tusc. 5, 37. — Appāret nos ad agendum esse natos. Cic. Fin. 5, 21. —

Arx est monosyllăbum (das Wort arx ist einsilbig). — Omnium rerum principia parva sunt. Cic. Fin. 5, 21. — Verae amicitiae sempiternae sunt. Cic. Lael. 9. — Captivi militum praeda fuerant. Liv. 21, 15. — Iustitia omnium est domina et regina virtutum. Cic. Off. 3, 6. — Temperantia est libidinum inimica, libidines autem consectatrices voluptatis. Cic. Off. 3, 33. — Usus magister est optimus. Cic. Rab. Post. 4.

Anm. 1. Bei esse sich verhalten stehen auch Adverbien, wie sic vita hominum est; hoc est longe aliter; si vales, bene est; mihi bene est mir geht es gut; satis esse hinreichen.

2. Auch ein Infinitiv kann Prädikat sein. Docto homini et erudito vivere est cogitare. Cic. Tusc. 5, 38.

3. Bei einem Kollektiv, wie multitudo, civitas, nobilitas, equitatus, steht das Prädikat zuweilen im Plural und im Genus der gedachten Gegenstände, z. B. magna multitudo hominum convenerant. Bezieht sich ein Verb auf ein Kollektiv im vorhergehenden Satze, so steht es häufig im Plural, indem es auf die einzelnen bezogen wird. Orgetorix civitati persuasit, ut de finibus suis exirent. Caes. B. G. 1, 2. (Capita coniurationis virgis caesi ac securi percussi sunt. Liv. 10, 1. — nach dem Sinne konstruiert).

4. Das prädikative Adjektiv steht bei einem männlichen oder weiblichen Subjekt zuweilen im Neutrum (als Substantiv). Turpitudo peius est quam dolor. Cic. Tusc. 2, 13. — Omnium rerum mors est extremum. Cic. Fam. 6, 21.

5. Wenn Subjekt und Prädikatssubstantiv verschiedenen Numerus oder verschiedenes Genus haben, so darf das Verb mit dem Prädikat kongruieren, wenn es diesem näher steht und das Subjekt keine Person ist; dies ist immer der Fall, wenn ein Infinitiv Subjekt ist. Contentum rebus suis esse maximae sunt certissimaeque divitiae. Cic. Parad. 6, 3.

6. Im Lateinischen stehen Abstrakte oft im Plural zur Bezeichnung von wiederholten Handlungen, Zuständen und Affekten, oder wenn der Begriff derselben an mehreren Gegenständen oder in verschiedenen Gestalten oder Arten zum Vorschein kommt, z. B. concursūs, sitūs, levitates, timores; odia hominum, adventūs imperatorum, mortes Todesarten, Todesfälle, frigora kalte Zeiten, besonders animi der Geist, der Mut, die Seele von mehreren. Ebenso stehen Stoffnamen oft im Plural, z. B. aera Erztafeln, vina Weinsorten, grandines Hagelwetter, nives Schnee zu verschiedenen Zeiten, Schneeflocken, Schneegestöber.

7. Männer wie Kato, wie Cicero heißt Catones, Cicerones.

8. Statt der 1. Person Singul. gebraucht der Römer, von sich redend, häufig den Plural.

9. Im Lateinischen stehen Pflanzen, Früchte, Nahrungsmittel und Tiere öfters im Singular mit kollektivem Sinn. Faba Pythagorei abstinent. Cic. Div. 2, 58. — Boni assiduique domini villa abundat porco, haedo, agno, gallina, lacte, caseo, melle. Cic. Cat. M. 16. — Auch miles, pedes, eques und Völkernamen stehen bisweilen im Singular von der ganzen Klasse, von dem ganzen Volke. Trepidante equitatu pedes quoque referebat gradum. Liv. 1, 14.

§ **139.** Als Kopula dienen statt esse auch folgende Verbe (kopulative Verbe):

1. fio und evādo ich werde, exsisto trete auf, maneo bleibe, videor scheine, erscheine, nascor werde geboren.

Magister Antonii ex oratore arator factus (est.) Cic. Phil. 3, 9. — Servius Tullius iuvenis evasit vere indolis regiae. Liv. 1, 39. — Nemo ignavia immortalis factus est. Sall. Iug. 85.

2. die Verbe, welche bedeuten genannt werden, heißen (appellari, dici), zu etwas erwählt, ernannt, ausgerufen werden (creari, declarari, renuntiari), für etwas gehalten werden, als etwas gelten (haberi, existimari, iudicari, numerari, putari), als etwas befunden, erkannt werden (inveniri, reperiri, deprehendi, cognosci), als etwas gegeben, genommen werden (dari, sumi) etc.

Tempus actionis opportunum appellatur occasio. Cic. Off. 1, 40. — Socrates parens philosophiae iure dici potest. Cic. Fin. 2, 1. — Socrates est omnium sapientissimus oraculo Apollinis iudicatus. Cic. Cat. M. 21. — Ea rite opīma spolia habentur, quae dux duci detraxit. Liv. 4, 20. — Quam copiose a Xenophonte agricultura laudatur in eo libro, qui oeconomĭcus inscribitur (betitelt ist). Cic. Cat. M. 17. — Quae (was, s. § 140) apud alios iracundia dicitur, ea in imperio superbia atque crudelitas appellatur. Sall. Cat. 51. — Non omnis error stultitia est dicenda. Cic. Div. 2, 43.

Anm. Ich werde glücklich gepriesen heißt beatus dicor oder iudicor.

§ **140.** Wenn im Deutschen das Neutrum eines (demonstrativen, relativen oder interrogativen) Pronomens Subjekt und ein Substantiv Prädikatsnomen ist, so muß das Pronomen mit dem prädikativen Substantiv kongruieren, z. B. dies ist mein Vater, hic est pater meus; was ist die Ursache deiner Traurigkeit? quae est tristitiae tuae causa?

Idem velle atque idem nolle, ea demum firma amicitia est. Sall. Cat. 20. — Romae fanum Dianae populi Latini cum populo Romano fecerunt: ea erat confessio caput rerum Romam esse. Liv. 1, 45.

Anm. Dagegen wird ein Prädikatsnomen durch das Neutrum des Pronomens vertreten, z. B. was ist Gott? was für ein Wesen ist Gott? quid est deus? Was ist der Reichtum? quid sunt divitiae? Nec Ti. Gracchus erat sapiens; quis enim hoc (fuit)? Cic. Fin. 4, 24. — Quod ego (Hannibal) fui ad Trasimēnum, id tu (Scipio) hodie es. Liv. 30, 30.

§ **141.** Hat ein Satz mehrere Subjekte, so kongruiert das Prädikat entweder mit dem zunächststehenden Subjekt, oder es wird auf alle Subjekte bezogen und steht dann im Plural. Hiebei gelten für das prädikative Adjektiv (Particip und Pronomen) folgende Regeln:

1. Sind die Subjekte Sachen, so steht bei ungleichem Genus derselben das Neutrum, bei gleichem Genus dasselbe Genus oder das Neutrum.

2. Sind die Subjekte lebende Wesen, so steht bei gleichem Genus derselben dasselbe Genus, bei ungleichem Genus das Maskulin.

3. Sind die Subjekte gemischt, so steht das Genus der lebenden Wesen oder das Neutrum.

Bestehen die Subjekte aus verschiedenen Personen, so hat die erste Person den Vorzug vor der zweiten und dritten, die zweite vor der dritten.

Homērus fuit et Hesiŏdus ante Romam conditam. Cic. Tusc. 1, 1. — Ad corporum sanationem multum ipsa corpora et natura valet. Cic. Tusc. 3, 3. — Mens et animus et consilium et sententia civitatis posita est in legibus. Cic. Cluent. 53. — Ius et iniuria natura diiudicantur. Cic. Leg. 1, 16. — Stultitia et timiditas et iniustitia et intemperantia sunt fugienda. Cic. Fin. 3, 11. — Pater mihi et mater mortui sunt. Ter. Eun. 3, 3. — Secundae res, honores, imperia, victoriae fortuīta sunt. Cic. Off. 2, 6. — Si tu et Tullia, lux nostra, valetis, ego et Cicero valemus. Cic. Fam. 14, 5.

Anm. 1. Wenn die Subjekte als ein Ganzes, als Einheit gedacht werden, so steht das Prädikat im Singular, daher in der Regel bei senatus populusque Romanus. Religio et fides anteponatur amicitiae. Cic. Off. 3, 10. Bei unus et alter steht immer der Singular, wie im Deutschen.

2. Sind die Subjekte durch aut — aut, neque — neque verbunden, so kongruiert das Prädikat in der Regel mit dem zunächststehenden Subjekt. In hominibus iuvandis aut mores spectari aut fortuna solet. Cic. Off. 2, 20.

3. In Vergleichungssätzen (mit quam, tantum — quantum, nisi) kongruiert das Prädikat häufig mit dem verglichenen, zunächststehenden Subjekt. Bellum ita suscipiatur, ut nihil aliud nisi pax quaesīta videatur. Cic. Off. 1, 23. — Semproniae cariora semper omnia quam decus atque pudicitia fuit. Sall. Cat. 25.

4. Wenn mit dem Subjekt des Satzes (im Singular) durch cum noch ein Nomen, auf welches das Prädikat sich auch bezieht, verbunden ist, also cum mit Abl. für et mit Nom. steht, so steht das Prädikat im Singular oder Plural. Mago cum omnibus fere armatis refugerat. Liv. 26, 46. — Ipse dux cum

aliquot principibus capiuntur. Liv. 21, 60. — Taurus cum quinque vaccis uno ictu fulminis exanimati sunt. Liv. 42, 20.

§ **142**. Das attributive Adjektiv kongruiert mit seinem Substantiv im Genus, Numerus und Kasus, bei mehreren Substantiven mit dem zunächststehenden, oder es wird wiederholt.

Praeteritum tempus nunquam revertitur. Cic. Cat. M. 19. — Amicus certus in re incerta cernitur. Cic. Lael. 17. — Cuncta maria terraeque patebant. Sall. Cat. 10. — Invĭdi virtutem et bonum alienum oderunt. Liv. 35, 43.

Anm. Haben mehrere Individuen ein gemeinsames Kognomen, z. B. Markus und Quintus Cicero, so steht dasselbe gewöhnlich im Plural, also M. et Q. Cicerones oder dafür M. Cicero et Q. Cicero. Tres illi fratres fuerunt, G. Gn. M. Carbones. Cic. Fam. 9, 21. Ähnlich: legio (oder legiones) Martia quartaque rempublicam defendunt. Cic. Phil. 5, 17.

§ **143**. Die Apposition kongruiert mit dem Substantiv, zu dem sie gehört, im Kasus, und wenn sie eine Person bezeichnet, auch im Genus.

Lacedaemonii Lysandrum ephŏrum expulerunt, Agin regem necaverunt. Cic. Off. 2, 23. — Apud Herodŏtum, patrem historiae, sunt innumerabiles fabulae. Cic. Leg. 1, 1. — Voluptates, blandissimae dominae, animos a virtute detorquent. Cic. Off. 2, 10. — In animo inest moderator cupiditatis pudor. Cic. Fin. 2, 34. — Assentatio, vitiorum adiūtrix, procul amoveatur. Cic. Lael. 24.

Anm. 1. Tritt zur Apposition dico ich meine, so geht der Nominativ in den Accusativ über, die übrigen Kasus bleiben unverändert. Hae mentis perturbationes sunt, aegritudinem dico et metum. Cic. Tusc. 4, 16. — Quam hesternus dies nobis, consularibus dico, turpis illuxit! Cic. Phil. 8, 7. — Zuweilen steht ein Accusativ als Apposition zum vorhergehenden Satze. Admoneor, ut aliquid etiam de humatione et sepultura dicendum existimem, rem non difficilem (was nicht schwierig ist). Cic. Tusc. 1, 43.

2. Im Deutschen steht vor der Apposition oft die Partikel als, z. B. Titus ging als Soldat fort, kehrte als Feldherr zurück, Titus miles abiit, imperator rediit. Wenn man die Apposition mit als durch einen Temporalsatz auflösen kann, so wird als nicht übersetzt; wenn man aber die Apposition mit als durch einen Satz mit gleich als wenn auflösen kann, so übersetzt man als mit ut oder tamquam. Litteras Graecas senex didici. Cic. Cat. M. 8 (als Greis, als ich Greis war, in meinem Greisenalter). — G. Iunius aedem Salutis, quam consul (als Konsul, in seinem Konsulate) voverat, censor locaverat, dictator dedicavit. Liv. 10, 1. — In Popilii imperatoris exercitu Catonis filius tiro

militabat. Cic. Off. 1, 11. — Aegyptii canem et felem ut deos colunt. Cic. Leg. 1, 11.

3. Steht beim Subjekt eine Apposition, so kongruiert das Prädikat mit dem Subjekt, z. B. Pompeius, nostri amores, ipse se afflixit. Cic. Att. 2, 19. Nur bei pluralischen Orts- und Volksnamen kongruiert das Prädikat mit der Apposition urbs, oppidum, civitas, colonia, provincia, z. B. Coriŏli oppidum captum (est). Liv. 2, 33.

4. Aus dem lobenden oder tadelnden attributiven Adjektiv eines nomen proprium macht man im Lateinischen eine Apposition mit dem nomen appellativum (homo, vir, urbs), oder schiebt ille zwischen Adjektiv und Substantiv, z. B. der gelehrte Varro, Varro, homo doctissimus, doctus ille Varro.

Accusativ.

§ **144**. Der Accusativ, der Kasus des näheren Objekts, steht wie im Deutschen bei den transitiven Verben auf die Frage wen oder was?, z. B. pater amat filium, pater hortatur filium.

Romulus urbem Romam condidit. Cic. Div. 1, 17. — Honos alit artes. Cic. Tusc. 1, 2. — Mens regit et moderatur et movet corpus. Cic. Rep. 6, 24. — Virtus amicitiam et gignit et continet. Cic. Lael. 5. — Piscem Syri venerantur, omne fere genus bestiarum Aegyptii consecraverunt. Cic. N. D. 3, 15.

Einen aktiven Satz kann man ins Passiv verwandeln; dabei wird das Objekt Subjekt, also der Accusativ Nominativ, das aktive Subjekt kommt,

1. wenn es eine Sache ist, in den bloßen Ablativ,
2. wenn es eine Person oder überhaupt ein belebtes Wesen ist, in den Ablativ mit ab, z. B. filius a patre amatur.

Deorum providentia mundus administratur. Cic. Div. 1, 51. — Trahimur omnes studio laudis et optimus quisque maxime gloria ducitur. Cic. Arch. 11. — A dis omnia facta et constituta sunt. Cic. N. D. 1, 1. — Clipei a muribus sunt derosi. Cic. Div. 1, 44.

§ **145**. Folgende Verbe sind transitiv:

adaequo	komme gleich	iuvo u. adiŭvo	helfe
aemŭlor [1]	eifere nach	imĭtor	ahme nach
attendo	gebe acht	sequor }	folge, nebst
deficio [2]	fehle, mangle	sector }	Kompositis, nur ob-
effugio }	entfliehe,		sĕquor willfahre re-
subterfugio }	entgehe		giert den Dativ.

[1] aemulor tibi = ich bin eifersüchtig auf dich.

[2] deficio ab aliquo heißt ich falle von j. ab.

Fortes fortuna adiuvat. Ter. Phorm. 1, 4, 26. — Mortem effugere nemo potest. Cic. Phil. 8, 10. — Ea me solatia deficiunt, quae ceteris non defuerunt. Cic. N. D. 1, 33. — Gloria virtutem tamquam umbra sequitur. Cic. Tusc. 1, 45. — Noctem dies subsequitur. Caes. B. G. 6, 18.

Anm. Transitiv sind auch: circumspicio sehe nach etwas um, curo sorge für etwas, desidĕro sehne mich nach etwas, fugio fliehe vor etwas, gratŭlor alicui aliquid wünsche einem Glück zu etwas, minor und minĭtor alicui aliquid drohe einem mit etwas, bedrohe einen mit etwas, z. B. mortem, crucem *, paro bellum rüste mich zum Kriege, respicio sehe nach etwas zurück, nehme Rücksicht auf etwas, sortior lose um etwas, suadeo rate zu etwas, ulciscor aliquem 1. nehme für j. Rache, räche ihn, 2. nehme an j. Rache, räche mich an ihm, ulciscor aliquid 1. räche etwas, 2. räche mich für oder wegen etwas; excūso aliquid 1. entschuldige etwas, 2. führe etwas zur Entschuldigung an, entschuldige mich mit etwas.

§ 146. Mehrere Intransitive nehmen eine transitive Bedeutung an, wie

dolēre, maerēre, lugēre regis mortem über den Tod des Königs Schmerz empfinden, betrübt sein, trauern
gemĕre, queri, lamentari calamitatem reipublicae über das Unglück des Staates seufzen, klagen, jammern
horrēre und perhorrescere minas die Drohungen fürchten
indignari rem unwillig sein über etwas
ludere zum besten haben, äffen
ridēre (deridere, irridere) stultos über die Thoren lachen
olēre und redolere picem nach Pech riechen
sapĕre und resipere vinum nach Wein schmecken
sitire sanguinem nach Blut dürsten
migrare leges die Gesetze übertreten.

§ 147. Zu intransitiven Verben kann ein Accusativ treten, wenn dieser 1. ein Substantiv von demselben Stamme oder ein gleichbedeutendes ist und ein Attribut bei sich hat (Accusativ des Inhalts), z. B. vitam iucundam vivere, acerrimam pugnam pugnare, servitutem servire durissimam, eundem cursum currere, iurare verissimum iusiurandum.

2. das Neutrum eines Pronomens ist, z. B.
id non dubito daran zweifle ich nicht
id studeo darnach strebe ich

* aber Werkzeuge stehen im Abl., z. B. gladio, lapide, ferro ignique.

Bayerische Staatsbibliothek MÜNCHEN

idem glorior ich prahle mit dem nämlichen
illud tibi non assentior darin stimme ich dir nicht bei
utrumque laetor ich freue mich über beides.
Ähnlich: id te admoneo, id te cogo, id te oro od. rogo. Cetera assentior Crasso. Cic. de Or. 3, 9. — Multa ostentis, multa extis admonemur. Cic. N. D. 2, 66.

§ **148**. Intransitive Verbe der Bewegung werden durch Zusammensetzung mit Präpositionen häufig transitiv; dahin gehören

1. die mit circum, praeter und trans zusammengesetzten, z. B.
circumire hostium castra um das feindliche Lager herumgehen, es umzingeln
praeterire hortos am Park vorübergehen
transire Alpes über die Alpen gehen, transire modum das Maß überschreiten.

Cohortes sinistrum cornu circumierunt eosque a tergo sunt adorti. Caes. B. C. 3, 93. — Sententiae saepe acutae non acutorum hominum sensus praetervŏlant. Cic. de Or. 3, 59. — Remus novos transiluit muros. Liv. 1, 7. — Peccare est tamquam transire lineas. Cic. Parad. 3, 1. — Populus solet nonnunquam dignos praeterire. Cic. Planc. 3.

Anm. Bei tradūco, traicio, transporto steht neben dem Objekts-Accusativ zugleich der Ort, über welchen etwas geführt wird, im Accusativ, bei circumdūco der Ort, um welchen etwas geführt wird. Hannibal nonaginta millia peditum, duodecim millia equitum Hibērum traduxit. Liv. 21, 23. Traicere exercitum Rhodanum, trans Rhodanum, Rhodano; traicere, transmittere flumen, mare über den Fluß, über das Meer gehen.

2. percurro durchlaufe, pervăgor durchschweife, pervŏlo durchfliege.

3. adeo oraculum wende mich an das Orakel, pericula, labores unterziehe mich Gefahren, Strapazen
aggredior und adorior greife an
ascendo murum ersteige die Mauer (auch in murum)
antegredior agmen gehe dem Zuge voran
antevenio u. praevenio hostem komme dem Feinde zuvor
concurso omnes domos laufe von Haus zu Haus umher
conscendo navem besteige das Schiff
convenio aliquem komme mit j. zusammen, besuche j.
ineo urbem betrete die Stadt, societatem[1] gehe ein Bündnis ein,

[1] Man sagt auch coëo societatem.

consilium fasse einen Plan, magistratum trete ein Amt an, proelium beginne ein Treffen
ingredior urbem betrete eine Stadt, iter trete eine Reise an
insisto viam betrete einen Weg, schlage einen Weg ein
obeo regionem besuche eine Gegend, negotium unterziehe mich einem Geschäfte, mortem sterbe
obsīdo locum besetze einen Ort
subeo tectum gehe unter das Dach, poenam unterziehe mich der Strafe.

Anm. Transitiv sind auch: obsideo belagere, circumsedeo umlagere, circumsto umringe, allŏquor rede an, incrĕpo fahre an, schelte, impugno fechte an, bekämpfe, oppugno bestürme, greife an, expugno erstürme, erobere.
Dies et noctes omnia nos undĭque fata circumstant. Cic. Phil. 10, 10.

§ **149.** 1. Den Accusativ regieren die impersonalia
decet, dedĕcet, iuvat,
fallit, fugit, praeterit (s. § 125, 2), z. B. es ist keinem unbekannt (jeder weiß), neminem fugit.

Oratorem irasci minime decet. Cic. Tusc. 4, 25. — Non te fugit, quam multi grati reperiantur. Cic. Fam. 13, 67. — Te hilari animo esse valde me iuvat. Cic. Q. Fr. 2, 13.

2. Bei pudet, piget, paenitet,
taedet und miseret (s. § 125, 2)
steht die Person, welche Scham, Verdruß, Reue, Ekel oder Erbarmen empfindet, im Accusativ.

Dasjenige, worüber man Scham, Verdruß rc. empfindet, steht im Genitiv (jedoch id, hoc, quid? quod) oder im Infinitiv oder in einem Satze mit quod (daß), z. B. schäme dich deiner Nachlässigkeit, pudeat te neglegentiae tuae; schämt euch, dies zu sagen, pudeat vos hoc dicere; dieses werdet ihr bereuen, hoc vos paenitebit.

Eorum nos magis miseret, qui nostram misericordiam non requīrunt, quam qui illam efflagĭtant. Cic. Mil. 34. — Sunt homines, quos libidĭnis infamiaeque suae neque pudeat neque taedeat. Cic. Verr. I, 12. — Solet Dionysium, cum aliquid furiose fecit, paenitere. Cic. Att. 8, 5. — Sapientis est proprium nihil, quod paenitere possit, facere. Cic. Tusc. 5, 28. — Me non pudet fateri nescire, quod nesciam. Cic. Tusc. 1, 25. — Quintum paenitet, quod animum tuum offendit. Cic. Att. 11, 13.

Anm. 1. Bei me non paenitet ich bin zufrieden wird der Gegenstand der Zufriedenheit häufig durch eine indirekte Frage bezeichnet.

Te, quantum proficias, non paenitebit (du wirst mit deinen Fortschritten zufrieden sein). Cic. Off. 1, 1.

2. Bei pudet steht auch die Person, vor welcher man sich schämt, im Genitiv. Pudet deorum hominumque es ist eine Schande vor ꝛc. Liv. 3, 10.

3. misereor regiert den Genitiv, misĕror den Accusativ, z. B. miserere mei erbarme dich meiner, miseratur fortunam er jammert über das Schicksal.

§ **150.** Ein doppelter Accusativ, des Objekts und des dazu gehörigen Prädikatsnomens, steht bei den Verben

1. nennen, betiteln (inscribere), zu etwas ernennen, erwählen, zu etwas machen (facere, efficere, reddere[1]),
2. für etwas halten (ducere, existimare, iudicare),
3. als etwas erkennen, haben, geben, nehmen ꝛc.,
4. etwas unter etwas verstehen (intellegere, dicere, interpretari),
5. sich als etwas zeigen se praebēre, sich als etwas bewähren se praestare.

Hostis apud maiores nostros is dicebatur, quem nunc peregrīnum dicimus. Cic. Off. 1, 12. — Ciceronem universus populus Romanus consulem declaravit. Cic. L. Agr. 2, 2. — Mesopotamiam fertĭlem effĭcit Euphrātes. Cic. N. D. 2, 52. — Nos et eam patriam dicimus, ubi nati, et illam, qua excepti sumus. Cic. Leg. 2, 2. — Summum consilium maiores nostri appellarunt senatum. Cic. Cat. M. 6. — Homerus principibus herōum certos deos discriminum et periculorum comites adiunxit. Cic. N. D. 2, 66. — Praesta te eum, qui mihi a teneris, ut Graeci dicunt, unguicŭlis es cognitus! Cic. Fam. 1, 6. — Quem intellegimus divitem? Cic. Parad. 6, 1. — Sapientia certissimam se nobis ducem praebet ad voluptatem. Cic. Fin. 1, 13.

Anm. 1. Der Deutsche drückt sich hier verschieden aus, z. B. an Cäsar haben wir einen trefflichen Führer, Caesarem egregium ducem habemus. Merke: habere aliquem pro hoste j. einem Feinde gleich achten, habere aliquem in numero hostium, sapientium; parentis loco (in loco) habere (ducere) aliquem; putare od. ducere pro nihilo (für nichts achten).

2. Häufig ist die Redensart: facio te certiorem de aliqua re (auch alicuius rei) ich benachrichtige dich von etwas, melde dir etwas. — Um die Veränderung des früheren Zustandes zu bezeichnen, setzt man ex bei facere. Caesar Allobrŏges duos locupletes ex egentibus fecerat. Caes. B. C. 3, 59.

3. In allgemeinen Sätzen, wie: die Tugend macht glücklich, setzt man in der Regel den Plural des Prädikatsadjektivs, da homines ergänzt wird, virtus

[1] reddere wird so nur bei Prädikatsadjektiven und nur im Aktiv gebraucht.

beatos efficit. Nihil est, quod tam miseros faciat quam impietas et scelus. Cic. Fin. 4, 24.

4. me gero (ich benehme mich) honeste, fortiter, pro cive (als Bürger).

§ **151.** Einen doppelten Objektsaccusativ, der Person und der Sache, regieren

1. doceo lehre und cēlo verhehle.

Doceo te artem ich lehre dich eine Kunst, dagegen doceo te de victoria nostra ich benachrichtige dich von unserem Siege.

Celo te periculum oder de periculo ich verhehle dir die Gefahr, im Passiv celor de periculo mir wird die Gefahr verheimlicht, aber id, hoc, illud celor.

Statt doceor artem sagt man disco artem oder instituor arte.

Ea, quae scimus, alios docere possumus. Cic. N. D. 2, 59. — Non te celavi sermonem T. Ampii. Cic. Fam. 2, 16. — Bassus noster me de hoc libro celavit. Cic. Fam. 7, 20. — Maximis de rebus a fratre es celatus. Cic. Fam. 5, 2. — Legati de Verris iniuriis iudices docebant. Cic. Verr. 4, 51.

Anm. Zu merken ist: doceo aliquem Latine unterrichte j. im Lateinischen, fidibus im Saitenspiel, doctus (Adj.) litteris Graecis kundig des Griechischen.

2. posco (reposco) und flagĭto fordere von einem etwas, also aliquem aliquid, dafür auch aliquid ab aliquo (wie immer postulo, exĭgo und peto aliquid ab aliquo).

Caesar Haeduos frumentum flagitabat. Caes. B. G. 1, 16. — Verres parentes pretium pro sepultura liberum poscebat. Cic. Verr. 1, 3.

Anm. Ebenso: quid me vis? was willst du von mir?

3. in der Redensart rogare oder interrogare aliquem sententiam j. um seine Abstimmung fragen (Passiv: rogatus, interrogatus sententiam).

Racilius me primum sententiam rogavit. Cic. Q. Fr. 2, 1.

§ **152.** 1. Auf die Fragen wie weit? wie lang? wie breit? wie hoch? wie tief? steht bei Verben und bei den Adjektiven longus lang, latus breit, altus hoch, tief wie im Deutschen der Accusativ, um das Maß der Ausdehnung im Raume zu bezeichnen.

Caesar tridui viam processit. Caes. B. G. 1, 38. — Caesar millia passuum decem novem murum fossamque perdūcit. Caes. B. G. 1, 8. — Arăbes gladios habebant tenues, longos quaterna cubĭta. Liv. 37, 40. — Milites aggerem latum pedes trecentos triginta, altum pedes octoginta exstruxerunt. Caes. B. G. 7, 24.

Anm. Bei abesse und distare entfernt sein kann auch der Ablativ

stehen, z. B. abesse magnum spatium oder magno spatio eine große Strecke entfernt sein.

Zama quinque dierum iter ab Carthagine abest. Liv. 30, 29. — Legiones magnum spatium aberant. Caes. B. G. 2, 17. — Locus aequo fere spatio ab castris Ariovisti et Caesaris aberat. Caes. B. G. 1, 43.

2. Auf die Frage wie weit entfernt? in welcher Entfernung von? steht der Accusativ oder Ablativ, z. B. 1000 Schritte vom Feinde entfernt Halt machen mille passus oder mille passibus (oder mille passuum spatio oder intervallo) ab hoste consistere.

Ariovistus castra promovit et millibus passuum sex (oder millium passuum sex intervallo, spatio) a Caesaris castris sub monte consedit. Caes. B. G. 1, 48. — Caesar millia passuum tria ab Helvetiorum castris castra ponit. Caes. B. G. 1, 22.

Anm. Wird der Ort, von dem aus die Entfernung gerechnet wird, nicht angegeben, sondern aus dem Zusammenhange ergänzt, so wird oft ab vor das Maß der Entfernung gesetzt, ab = in einer Entfernung von. Hostes ab millibus passuum minus duobus castra posuerunt. Caes. B. G. 2, 7.

§ **153.** Auf die Frage wie lange (Zeit)? steht wie im Deutschen der Accusativ, um das Maß der Zeitdauer zu bezeichnen.

Decem quondam annos Troia oppugnata est ob unam mulierem ab universa Graecia. Liv. 5, 4. — Ager cum multos annos quievit, uberiores efferre fruges solet. Cic. Brut. 4.

Anm. 1. Vom laufenden Tage, Monat, Jahr gebraucht man die Ordnungszahlen. Mithridātes annum iam tertium et vicesimum regnat. Cic. L. Man. 3.

2. Das deutsche alt von den Lebensjahren eines Menschen wird durch natus (geboren) mit dem Accusativ der Zeit ausgedrückt, z. B. 21 Jahre alt, unum et viginti annos natus. — Dionysius quinque et viginti natus annos dominatum occupavit. Cic. Tusc. 5, 20. Ich stehe im 20. Lebensjahre heißt vicesimum aetatis annum ago.

§ **154.** In Ausrufungen der Verwunderung oder des Schmerzes über den Zustand eines Gegenstandes steht der Accusativ, mit oder ohne die Interjektionen o und heu, z. B. me miserum, heu me miserum, o ich Unglücklicher! o über mich Unglücklichen! wie unglücklich bin ich nicht!

O fallacem hominum spem fragilemque fortunam et inānes nostras contentiones! Cic. de Or. 3, 2. — Heu me infelicem! Cic. Tusc. 4, 34. — O vim maximam erroris! Cic. Div. 2, 47.

Anm. 1. Bei den Interjektionen hei und vae ach! wehe! steht der Dativ, z. B. hei mihi! vae victis! Bei en und ecce siehe, sehet, da ist, steht ge-

wöhnlich der Nominativ, seltener der Accus., z. B. ecce tuae litterae. Bei pro steht der Nominativ, z. B. pro di immortales, außer pro deum fidem!

2. In Anrufungen und Anreden steht der Vokativ (in der Regel ohne o).

§ **155.** Adverbiale Accusative sind magnam partem großenteils, maximam partem größtenteils, id temporis = eo tempore zu dieser Zeit, id aetatis sum ich stehe in dem Alter, homo id aetatis, alia id genus anderes der Art, summum höchstens, nihil (in keiner Weise, nicht im geringsten) moveor, multum (sehr) te diligo (metuo).

Magnam partem ex iambis nostra constat oratio. Cic. Or. 56. — Suebi non multum frumento, sed maximam partem lacte atque pecore vivunt multumque sunt in venationibus. Caes. B. G. 4, 1. — A te bis terve summum litteras accepi. Cic. Fam. 2, 1.

Dativ.

§ **156.** Der Dativ, der Kasus des entfernteren (beteiligten) Objekts, d. h. desjenigen Gegenstandes, für und in Bezug auf welchen etwas geschieht oder stattfindet, steht 1. auf die Frage wem?, 2. auf die Frage für wen? d. i. wem zum Vorteil oder Nachteil? wem zu Liebe? wem zu Gefallen? wem zu Ehren? (dat. commodi und incommodi).

Subsidium bellissimum est senectuti otium. Cic. de Or. 1, 60. — Zaleucus et Charondas leges civitatibus suis conscripserunt. Cic. Leg. 2, 6. — Domus dominis aedificata est, non muribus. Cic. N. D. 3, 10. — Non solum nobis divites esse volumus, sed liberis, propinquis, amicis maximeque reipublicae. Cic. Off. 3, 15. — Homo non sibi soli natus est, sed patriae, sed suis. Cic. Fin. 2, 14.

Anm. 1. Zu merken ist der Dativ bei esse und einem Prädikatssubstantiv, wie legatum esse alicui jemands Legat sein, heredem esse alicui j. beerben, ducem esse alicui jemands Führer sein, auctorem esse alicui alicuius rei j. zu etwas veranlassen, fautorem esse alicui jemands Gönner sein.

2. Der Dativ des Particips dient bisweilen zur Ortsangabe. Caesar Gomphos pervenit, quod est oppidum primum Thessaliae venientibus ab Epīro (wenn man kommt). Caes. B. C. 3, 80.

3. Manchmal tritt ein Wort im Dativ zum ganzen Prädikat statt im Genitiv zu einem Substantiv. Principes civitatum sese omnes flentes Caesari ad pedes proiecerunt. Caes. B. G. 1, 31. — Hostibus in contemptionem Sabinus veniebat. Caes. B. G. 3, 17. Dagegen sagt man immer ad alicuius aures pervenire einem zu Ohren kommen, in armatorum manus incidere Bewaffneten in die Hände fallen.

4. Die Dative mihi, tibi, nobis, vobis werden öfters einem affektvollen Satze eingeschaltet, um Teilnahme zu bezeichnen (dat. ethicus). Hic mihi quisquam mansuetudinem et misericordiam nominat! Hier redet mir noch einer von Schonung und Mitleid! Sall. Cat. 52. — Ecce tibi exortus est Isocrates. Cic. Or. 2, 22. Hieher gehören auch die Redensarten: quid tibi vis? was willst du? was hast du vor? quid sibi vult haec oratio? was will diese Rede sagen, bedeuten? Avaritia senīlis quid sibi velit, non intellego. Cic. Cat. M. 18.

5. In Redensarten, wie sibi consilium capere, sibi iudicare, rem sibi suscipere, sibi spiritus, arrogantiam, auctoritatem sumere, sibi maerere, hebt der Dativ das Subjekt scharf hervor und sondert es von den übrigen ab, für sich selbst, ohne die übrigen.

§ **157.** Besonders steht der Dativ als Beziehungskasus

1. bei vielen transitiven Verben neben einem Accusativ, z. B. mandare auftragen, conciliare mit j. befreunden, placare mit j. aussöhnen, probare j. etwas annehmlich machen, impertire zuteilen, vendere an j. verkaufen, dicere zu j. sagen, dividere und distribuere verteilen an oder unter —, imperare j. die Lieferung von etwas auftragen, fidem habere Glauben schenken, gratiam habere Dank wissen, morem gerere j. willfahren;

2. bei vielen intransitiven Verben, z. B. prodesse, nocere, imperare über j. herrschen, respondere alicui einem antworten, alicui rei od. ad aliquid auf etwas antworten, obviam ire entgegen gehen, dicto audientem esse alicui j. aufs Wort gehorchen.

Anm. 1. Merke: communicare aliquid cum aliquo einem etwas mitteilen.

2. Merke: quid huic, hoc, de hoc faciam? was soll ich mit diesem thun oder anfangen? quid mihi, me, de me fiet (futurum est)? was wird mit mir geschehen, aus mir werden?

3. Bisweilen haben Substantive den Dativ als Kasus ihrer Stammverbe. Iustitia est obtemperatio scriptis legibus institutisque populorum. Cic. Leg. 1, 15.

3. bei vielen Adjektiven, z. B. utilis, inutilis, salutaris, noxius, perniciosus, iucundus, gratus, acceptus, invīsus, necessarius, facilis, difficilis, arduus, periculosus; besonders bei denen, die eine freundliche oder feindliche Gesinnung und eine Nähe bezeichnen, wie amicus, familiaris, aequus, propitius, inimicus, inīquus, adversarius, propinquus, propior, proximus, vicinus, finitimus, confinis, cognatus (verwandt), consentaneus (übereinstimmend).

Romulus multitudini gratior fuit quam patribus, longe ante alios acceptissimus militum animis. Liv. 1, 15. — Est senatori necessarium nosse rempublicam. Cic. Leg. 3, 18. — Id habendum est antiquissimum et deo proximum, quod est optimum.

Cic. Leg. 2, 16. — Omnibus in rebus voluptatibus maximis fastidium finitimum est. Cic. de Or. 3, 25.

Anm. 1. Bei utilis, aptus, idoneus, accommodatus (tauglich, passend) steht die Person, für welche etwas tauglich ist, im Dativ, die Sache aber, zu welcher etwas tauglich ist, mit ad im Accusativ. Quod verum, simplex sincerumque est, id est naturae hominis aptissimum. Cic. Off. 1, 4. — Multas ad res perutiles Xenophontis libri sunt. Cic. Cat. M. 17. — Aptus re oder ex re heißt angeheftet an etwas, abhängig von etwas.

2. Mehrere der hieher gehörigen Adjektive werden auch als Substantive gebraucht und regieren dann den Genitiv, so besonders amicus, inimicus und familiaris und ihre Superlative; die Komparative amicior, inimicior und familiarior haben nur den Dativ.

§ 158. Den Dativ regieren die Verbe:

invideo	beneide	parco	spare, schone
medeor	heile	persuadeo	überzeuge, überrede
nubo	heirate einen	studeo	befleißige mich
obtrecto	verkleinere	supplĭco	flehe an.

Invĭdent homines maxime paribus aut inferioribus; sed etiam superioribus invidetur saepe vehementer. Cic. de Or. 2, 52. — Dies stultis quoque mederi solet. Cic. Fam. 7, 28. — Tibi persuade praeter culpam ac peccatum homini accidere nihil posse, quod sit horribile aut pertimescendum. Cic. Fam. 5, 21. — Demosthĕnes eius ipsius artis, cui studebat, primam litteram non poterat dicere. Cic. de Or. 1, 61. — Non Caesari solum, sed etiam amicis eius omnibus pro te libentissime supplicabo. Cic. Fam. 6, 14.

Anm. 1. Jemand um seine Tugend beneiden = die Tugend jemands beneiden invidere virtuti alicuius.

2. Sempronia heiratete den Scipio, Sempronia Scipioni nupsit. Scipio heiratete die Sempronia, Scipio Semproniam uxorem duxit oder in matrimonium duxit. Verheiratet an Scipio nupta Scipioni oder cum Scipione.

3. Bei persuadere steht das sachliche Objekt mit de im Abl., aber id, illud etc. nach § 147, 2.

4. Den Dativ regieren auch: benedīco (eig. rede Gutes nach), maledīco, faveo und suffrāgor (bin günstig), incommŏdo (bin lästig), irascor und succenseo (zürne), z. B. benedicis praesentibus, maledicis absentibus, die Anwesenden lobst du, die Abwesenden schmähst du. Di tibi favent, die Götter begünstigen dich. Incommodo nemini, ich belästige niemand.

5. Im Passiv sind diese Verbe unpersönlich, z. B. ich werde beneidet mihi invidetur, du wirst beneidet tibi invidetur, der Feldherr wird um seinen Ruhm beneidet, laudi ducis invidetur, ich kann überredet werden mihi persuaderi potest, man muß die Tempel verschonen templis parcendum est; das Perfekt

Pass. zu parcere heißt temperatum est, z. B. die Tempel wurden verschont, templis temperatum est. Invidetur commodis hominum. Cic. de Or. 2, 51.

§ 159. 1. Transitive Verbe, die mit ex, ad, in, ob, prae, sub zusammengesetzt sind, haben das Wort, auf welches sich die Präposition bezieht, im Dativ, z. B. extorquere sicario sicam, eripere alicui spem, afferre (verursachen) reipublicae magnam utilitatem, adhibere vulneribus remedia, inferre alicui bellum (j. bekriegen), inicere alicui terrorem, se offerre od. obicere periculis, opponere equites hosti, praeficere aliquem exercitui (an die Spitze des Heeres stellen), subicere oculis, subicere imperio alicuius.

Wenn deutlich an ein Ortsverhältnis gedacht wird, so werden ex, ad und in wiederholt, z. B. eripere aliquem e periculo (herausreißen), ad nos multi rumores afferuntur; adhibere aliquem ad consilium; allicere ad se; se applicare ad —; inferre signa in hostem; se inicere in hostes; infodere in terram.

2. Intransitive Verbe, die mit ad, in, ob, prae, sub, super und inter zusammengesetzt sind, haben das Wort, auf welches sich die Präposition bezieht, im Dativ, z. B.
adiacēre mari (am Meere liegen),
assidēre aegrae matri (bei der kranken Mutter sitzen),
fortuna tibi arrīdet (das Glück lächelt dich an),
animus mihi accedit (ich bekomme Mut, mir wächst der Mut),
insistere vestigiis alicuius (in die Fußstapfen jemands treten),
illacrimari morti alicuius (über den Tod jemands weinen),
instare hosti (dem Feinde zusetzen),
insultare alicui (j. verhöhnen),
intercedere legi (gegen einen Gesetzvorschlag protestieren),
amicitia mihi tecum intercedit (ich stehe mit dir in Freundschaft),
interesse pugnae (am Kampfe teilnehmen),
obstrepere alicui (j. bei einer Rede unterbrechen),
officere und obstare (im Wege stehen),
praeesse exercitui (das Heer befehligen),
praesidēre urbi (die Stadt schützen),
succedere alicui od. in locum alicuius (jemands Nachfolger sein),
succumbere dolori (dem Schmerze unterliegen, erliegen),
superesse alicui (j. überleben).

Häufig wird die Präposition wiederholt oder eine gleichbedeutende gebraucht, z. B. adiacere ad mare, insistere in vestigiis alicuius, interesse in pugna; regelmäßig sagt man inesse in aliquo, in aliqua re, accedere ad rempublicam (sich dem Staatsdienste widmen), in-

cidere in morbum (in eine Krankheit verfallen), incurrere in reprehensionem (sich Tadel zuziehen), incumbere in gladium (sich ins Schwert stürzen), incumbere in oder ad bonas artes (den schönen Wissenschaften obliegen), invehi in aliquem (gegen j. losziehen, j. schelten), multum interest inter hominem et bestiam (zwischen Mensch und Tier ist ein großer Unterschied).

Anm. 1. Bei comparare, componere, conferre vergleichen wird der Dativ gebraucht oder cum wiederholt, z. B. bellum paci oder cum pace den Krieg mit dem Frieden vergleichen. Dasselbe geschieht bei coniungere verbinden, z. B. studia me tibi oder tecum coniungunt, die Studien verbinden mich mit dir; bei coniunctus steht auch der bloße Ablativ.

2. Nicht hieher gehören die transitiven Verbe accīdere, incīdere arborem anschneiden, einen Einschnitt machen, appetere regnum nach der Krone streben, alluere und subluere bespülen, attingere berühren, integere bedecken, increpare und obiurgare schelten, obsecrare und obtestari aliquem beschwören, obstringere (verpflichten) iureiurando, obterere (vernichten) laudem alicuius, obtinere locum einen Rang einnehmen, obvolvere caput das Haupt verhüllen.

§ **160.** Den Dativ oder Accusativ haben

antecēdo, anteeo, praecurro } übertreffe
adūlor schmeichle kriechend
praestōlor warte auf j.

despēro verzweifle, gebe auf (auch de re)
illūdo verspotte
invādit[1], incēdit metus nobis oder nos uns befällt Furcht.

Anm. antecellere, excellere und praestāre hervorragen unter andern haben den Dativ, aliis, ceteris, omnibus.

§ **161.** Die Verbe dono, circumdo, aspergo, induo haben den Dativ und Accusativ oder den Accusativ und Ablativ, z. B.

donare adulescenti ensem oder adulescentem ense dem Jüngling ein Schwert schenken, den J. mit einem Schw. beschenken

circumdāre urbi fossam oder urbem fossa die Stadt mit einem Graben umgeben

aspergere arae sanguinem oder aram sanguine an den Altar Blut spritzen, den A. mit Bl. bespritzen

induere sacerdoti vestem oder sacerdotem veste dem Priester das Gewand anziehen (ihn mit dem G. bekleiden).

§ **162.** Verbe mit verschiedener Konstruktion und Bedeutung:

1. animadvertere. Pater peccata filii animadvertit, der Vater nimmt die Fehler seines Sohnes wahr, bemerkt sie, oder auch: rügt,

[1] invadere in hostem auf den Feind losgehen.

bestraft sie. Pater in filium pigrum animadvertit, der Vater schreitet gegen den trägen Sohn ein, bestraft ihn[1].

2. cavere. Cave tibi, stelle dich sicher! — Cave canem oder a cane, hüte dich vor dem Hunde!

3. consulere. Consulamus saluti patriae, laßt uns für das Wohl des Vaterlandes sorgen! — Ego vos consulo, ich frage euch um Rat. Athenienses Apollinem Pythium saepe consuluerunt (befragten). — Caesar crudeliter in Gallos consuluit, Cäsar verfuhr grausam gegen die G.

4. convenire. Convenite aegrotos, besuchet die Kranken! — Coniurati ad Catilinam convenerunt, die Verschwornen kamen bei Katilina zusammen. — Posterius priori non convenit, das Spätere paßt nicht zum Früheren. Haec corona in oder ad caput meum convenit, dieser Kranz paßt für meinen Kopf. — Pax convenit inter nos, wir werden über den Frieden einig.

5. cupere. Cupis auxilium; tibi cupimus, du begehrst Hilfe; wir sind dir gewogen.

6. dare litteras. Heri ad fratrem tuum litteras dedi, gestern schrieb ich an deinen Bruder einen Brief. — Heri tabellario litteras dedi, gestern gab ich dem Postboten einen Brief (damit er ihn besorge).

7. moderari. Moderare (mäßige) et animo et orationi, cum iratus es. — Deus regit et moderatur (lenkt) mundum.

8. petere (Grundbedeutung: zu erreichen suchen). Peto vos lapidibus, ich gehe auf euch mit Steinen los, greife euch an. Caesar Romam petiit, ging, eilte nach Rom. Caesar consulatum petiit, bewarb sich ums Konsulat. Pete sapientiam, strebe nach Weisheit! Peto a vobis pecuniam, ich bitte euch um Geld.

9. praestare. Socrates omnibus humanitate praestitit, S. übertraf alle an feiner Bildung. — Ego praesto damnum, ich stehe für den Schaden ein, verbürge mich dafür. — Praesta officium hospitii, erfülle die Pflicht der Gastfreundschaft! Praesta fidem, halt dein (gegebenes) Wort! Praesta civibus quam plurima officia, erweise deinen Mitbürgern möglichst viele Dienste!

10. prospicere oder providere. Providete saluti patriae, tragt Sorge für das Wohl des Vaterlandes! — Dux exercitui frumentum providere (die Herbeischaffung von Getreide besorgen,

[1] Ebenso: vindicare peccatum eine Übertretung bestrafen, vindicare in peccantem einen bestrafen, der eine Übertretung begeht.

Getreide herbeischaffen) debet. — Pythia res futuras prospexit, P. sah die Zukunft vorher.

11. quaerere aliquem od. aliquid j. od. etwas suchen, quaerere aliquid ab od. ex aliquo j. um etwas fragen.

12. temperare. Alexander irae (Dat.) parum temperabat (mäßigte). — Temperate hosti superato, schonet einen überwundenen Feind! — Temperate ab iniuria, enthaltet euch des Unrechts! — Lycurgus rempublicam Lacedaemoniorum legibus temperavit (richtete ein, ordnete).

13. timere und metuere. Vir bonus libertati patriae timet, der brave Mann ist für die Freiheit des Vaterlandes in Furcht, ist besorgt. — Cicero Catilinam (Catilinae consilia nefaria) timuit, C. fürchtete den K. (die ruchlosen Anschläge des K.). — A latrone insidias metuo, ich fürchte seitens des Straßenräubers einen Hinterhalt.

§ **163**. Esse mit Dativ steht oft für haben, z. B. ich habe viele Bücher, mihi sunt multi libri; ich habe Hoffnung, spes mihi est. Diese Ausdrucksweise ist besonders üblich in den Verbindungen: est mihi tecum amicitia, ich habe Freundschaft mit dir, consuetūdo (Umgang), controversia (Streit), res est mihi tecum ich habe es mit dir zu thun.

Homini est cum deo similitudo. Cic. Leg. 1, 8. — Nulla potest esse voluptati cum honestate coniunctio. Cic. Off. 3, 33. — Omnium societatum nulla est gravior, nulla carior quam ea, quae cum republica est unicuique nostrum. Cic. Off. 1, 17.

Anm. Bei mihi est (datur) nomen ich habe (erhalte) den Namen, ich heiße steht der Name selbst im Nominativ oder Dativ, z. B. ich heiße Gajus, mihi Gaio oder Gaius nomen est. Pater mihi nomen Gaio oder Gaium dedit. — Massinissa in amicitiam receptus (est) a P. Scipione, cui postea Africano cognomen ex virtute fuit. Sall. Iug. 5. — Syracusis est fons aquae dulcis, cui nomen Arethūsa est. Cic. Verr. 4, 53.

§ **164**. 1. Beim Gerundiv steht die Person, von welcher etwas gethan werden muß, im Dativ, z. B. du mußt den braven Mitschülern nacheifern, boni condiscipuli tibi aemulandi sunt. Die Pythagoreer mußten fünf Jahre hindurch schweigen, Pythagoreis per quinque annos tacendum erat.

2. Beim Passiv, besonders beim Perf. Pass. steht die Person, von welcher etwas gethan wird, zuweilen im Dativ statt mit ab im Abl.

Nihil est homini tam timendum quam invidia. Cic. Cluent. 3. — Gerendus est tibi mos adulescentibus. Cic. de Or. 1, 23. —

Aguntur bona multorum civium, quibus est a vobis consulendum. Cic. L. Man. 2. — Cui non sunt auditae Demosthenis vigiliae? Cic. Tusc. 4, 19. — Honesta bonis viris, non occulta quaeruntur. Cic. Off. 3, 9.

Anm. Res a te probatur = rem probas du billigst, heißest etwas gut; res tibi probatur etwas gefällt dir, findet deinen Beifall. Causa Milōnis semper a senatu probata est. Cic. Mil. 23. — Necesse est, qui ita dicat, ut a multitudine probetur, eundem doctis probari. Cic. Brut. 49.

§ **165.** Der Dativ steht ferner auf die Frage wozu? (oft neben einem Dativ auf die Frage wem?) bei den Verben

1. esse gereichen, dienen, z. B. res est mihi laudi, eine Sache gereicht mir zum Lobe, fraudi zum Nachteil. Cui bono fuit? wem gereichte es zum Vorteil? Res est documento, eine Sache dient als Beweis. Odio sum omnibus, ich werde von allen gehaßt.

Anm. Res mihi est cordi, eine Sache liegt mir am Herzen, ist mir lieb, res mihi est (magnae) curae, ich lasse mir eine Sache (sehr) angelegen sein.

2. dare, tribuere, vertere anrechnen, als etwas auslegen, z. B. vitio vertere als Fehler anrechnen, crimini dare zum Vorwurf machen, ignaviae tribuere als Feigheit auslegen.

3. dare dono zum Geschenke geben.

4. venire auxilio zu Hilfe kommen, mittere auxilio zu Hilfe schicken, relinquere praesidio zum Schutze zurücklassen.

5. in den Redensarten habere aliquem ludibrio j. zum Gespötte haben, habere aliquid quaestui etwas als Erwerb gebrauchen, habere aliquid religioni sich ein Gewissen aus etwas machen, ducere aliquem despicatui j. verachten, canere receptui zum Rückzug blasen.

6. in einzelnen Verbindungen, wie deligere locum domicilio, capere locum castris, constituere oder dicere (bestimmen) locum, diem colloquio.

Populo ludorum magnificentia voluptati est. Cic. Mur. 19. — In id studium, in quo estis, incumbite, ut et vobis honori et amicis utilitati et reipublicae emolumento esse possitis. Cic. de Or. 1, 8. — Fortitudini fortuna quoque esse adiumento solet. Rh. ad Herenn. 3, 5. — Exemplo aliis esse debetis. Liv. 3, 21. — Virtus sola neque datur dono neque accipitur. Sall. Iug. 85. — Idne alteri crimini dabis, quod eodem tempore tu ipse fecisti? Cic. Caecil. 10. — Labiēnus quinque cohortes castris praesidio relinquit. Caes. B. G. 7, 60. — Multa ex ferarum beluarum corporibus remedia morbis et vulneribus elicimus. Cic. N. D. 2, 64.

Genitiv.

Attributiver Genitiv.

§ **166.** Der attributive d. h. der von einem Substantiv abhängige Genitiv ist

1. genitivus subiectivus d. h. er bezeichnet den Gegenstand, der etwas thut, bewirkt, veranlaßt, z. B. hominum facta die Thaten der Menschen, was die Menschen thun; inventa necessitatis die Erfindungen, welche die Not bewirkt; desiderium patris die Sehnsucht des Vaters (pater desiderat).

Vita mortuorum in memoria est posita vivorum. Cic. Phil. 9, 5. — Nostrorum maiorum inventa nosse debemus. Cic. de Or. 1, 58.

2. genitivus possessivus d. h. er bezeichnet den Gegenstand, dem etwas gehört oder eigentümlich ist, z. B. domus regis das Haus des Königs.

Der possessive Genitiv steht auch prädikativ mit esse und anderen Verben; wir übersetzen dann esse mit Eigentum sein, gehören, es ist einem eigen, es ist jemands Sache, Gewohnheit, Pflicht, es ist das Zeichen von —, facere = zum Eigentum machen, z. B. dieses Haus gehört dem König, haec domus est regis. Es ist Pflicht des Richters, dies zu thun, iudicis est hoc facere.

Omnia, quae mulieris fuerunt, viri fiunt dotis nomine. Cic. Top. 4. — Bello Gallico praeter Capitolium atque arcem omnia hostium erant. Liv. 6, 40. — Nolae senatus Romanorum, plebs Hannibalis erat. Liv. 23, 39. — Divitias sine divitum esse; tu virtutem praefer divitiis! Rh. ad Herenn. 4, 14. — Quaecunque sunt in omni mundo, deorum atque hominum putanda sunt (für Eigentum der Götter halten). Cic. N. D. 2, 62. — Damnatio est iudicum, poena legis. Cic. Sull. 22. — Petulantia magis est adulescentium quam senum. Cic. Cat. M. 11. — Cuiusvis hominis est errare, nullius nisi insipientis in errore perseverare. Cic. Phil. 12, 2. — Fortis et constantis est non perturbari in rebus asperis. Cic. Off. 1, 23. — Inter omnes hoc constat virorum esse fortium toleranter dolorem pati. Cic. Tusc. 2, 18. — Secundas res immoderate ferre levitatis est. Cic. Off. 1, 26. — Tempori cedere, id est, necessitati parere semper sapientis est habitum (hat immer als Sache des Weisen gegolten). Cic. Fam. 4, 9. —

Quam multi sunt, qui superstitionem imbecilli animi atque anīlis putent! Cic. Div. 2, 60.

Anm. 1. Hieher gehören auch die Verbindungen: quid mei consilii est? was gehört zu meinem Plan? was ist mein Plan? aliquid est mei iudicii etwas gehört vor meinen Richterstuhl, steht meinem Urteile zu, aliquid dicionis suae facere etwas in seine Gewalt bringen, aliquid lucrifacere etwas gewinnen, profitieren.

2. Bisweilen werden munus, negotium, officium, proprium eigens beigefügt. Munus animi est ratione bene uti. Cic. Tusc. 3, 7. — Proprium est irati cupere, a quo laesus videatur, ei quam maximum dolorem inurere. Cic. Tusc. 3, 9.

3. Es ist Thorheit stultitia est, stultitiae est, es ist thöricht stultum est, stulti est, aber Adjektive einer Endung stehen in der Regel im Genitiv. Est prudentis (es ist klug) sustinere ut currum sic impetum benevolentiae. Cic. Lael. 17.

4. Statt des subjektiven und possessiven Genitivs mei, tui, sui, nostri, vestri steht das possessive Pronomen, z. B. ein Buch von mir liber meus, kein Brief von dir nulla tua epistola, ein gewisser Freund von mir familiaris quidam meus. Dieses Haus gehört uns, haec domus nostra est. Es ist deine Pflicht, die Älteren zu ehren, tuum est maiores natu vereri. Nostrum est ferre modice populi voluntates. Cic. Planc. 4.

§ 167. Der attributive Genitiv ist 3. genitivus obiectivus, d. h. er bezeichnet das Objekt der im regierenden Substantiv ausgesagten Handlung oder Empfindung; im Deutschen steht gewöhnlich eine Präposition oder ein zusammengesetztes Substantiv, z. B. expugnatio urbis die Eroberung der Stadt (expugnare urbem), desiderium patris die Sehnsucht nach dem Vater (desiderare patrem), amor virtutis die Liebe zur Tugend, taedium laboris der Überdruß an der Arbeit, remedium doloris das Mittel gegen den Schmerz, spes praedae die Hoffnung auf Beute, metus hostium die Furcht vor den Feinden, opinio deorum der Glaube an die Götter, misericordia nostri das Mitleid mit uns, consuetudo bonorum hominum der Umgang mit guten Menschen, laetitia victoriae die Freude über den Sieg, contentio honorum der Kampf um Ehrenstellen, victor multorum bellorum der Sieger in vielen Kriegen, odium hominum Menschenhaß, fuga laboris Arbeitsscheu, fiducia sui Selbstvertrauen.

Alcidămas quidam scripsit laudationem mortis. Cic. Tusc. 1, 48. — Iucunda memoria est praeteritorum malorum. Cic. Fin. 2, 32. — Animi morbi sunt cupiditates inanes divitiarum, gloriae, dominationis. Cic. Fin. 1, 18. — Mirum me desiderium tenet

urbis, incredibile meorum atque inprimis tui. Cic. Fam. 2, 11. — Leve est onus beneficii gratia. Cic. Planc. 32. — Difficilis est cura rerum alienarum. Cic. Off. 1, 9. — Apud Gallos viri in uxores sicuti in liberos vitae necisque habent potestatem. Caes. B. G. 6, 19. — Conscientia rectae voluntatis maxima consolatio est rerum incommodarum. Cic. Fam. 6, 4. — Mors est laborum ac miseriarum quies. Cic. Cat. 4, 4. — Grata mihi vehementer est memoria nostri tua. Cic. Fam. 12, 17. — L. Sullae et G. Caesaris pecuniarum translatio a iustis dominis ad alienos non debet liberalis videri. Cic. Off. 1, 14. (In diesem Satze hängt von einem Substantiv ein objektiver und ein subjektiver Genitiv ab).

Anm. 1. Statt des objektiven Gen. stehen bei den Substantiven, die eine Gesinnung gegen jemand bezeichnen, auch die Präpositionen in, erga, adversus, z. B. iniuria in oder adversus mulieres, amor meus erga te.

2. Statt des objektiven Gen. mei, tui, sui, nostri, vestri steht bisweilen das possessive Pronomen, so häufig iniuria mea ein Unrecht gegen mich, invidia tua Mißgunst gegen dich; so heißt: mein Ankläger accusator meus oder mei. Habenda (est) ratio non sua solum, sed etiam aliorum. Cic. Off. 1, 39. — Omnis natura est servatrix sui. Cic. Fin. 5, 9. — Nosti Calvum, illum laudatorem meum. Cic. Att. 1, 16.

3. Statt huius rei dolor der Schmerz hierüber, huius rei metus die Furcht hievor ꝛc. wird gerne gesagt hic dolor, hic metus, so besonders is numerus statt eorum numerus; ebenso qui dolor, qui metus etc.

§ 168. Der attributive Genitiv ist 4. genitivus appositivus oder epexegeticus (Genitiv der näheren Bestimmung), d. h. zu einem Substantiv von allgemeinerer Bezeichnung tritt ein Substantiv von speziellerer im Genitiv, während der Deutsche Apposition gebraucht, z. B. vox voluptatis das Wort Vergnügen, nomen regis der Name König, stella Iovis der Stern Juppiter, familia Scipionum die Familie Scipio, virtus continentiae die Tugend Enthaltsamkeit, die Tugend der Enthaltsamkeit.

Ipse Epicurus non intellegit interdum, quid sonet haec vox voluptatis. Cic. Fin. 2, 2. — Quid est amare, e quo nomen ductum amicitiae est? Cic. Fin. 2, 24. — Quidquid dixi, ad unam summam referri volo vel humanitatis vel clementiae vel misericordiae (auf einen Hauptpunkt, nämlich den der h.). Cic. Lig. 10.

§ 169. 1. Der attributive Genitiv ist 5. genitivus qualitatis, Genitiv der Eigenschaft; er bezeichnet die Eigenschaft oder Be-

schaffenheit (Größe, Maß, Dauer, Alter) eines Gegenstandes; derselbe muß jedesmal ein Adjektiv, Zahlwort oder Pronomen bei sich haben, z. B.

vir magni ingenii	ein Mann von großem Geiste
res magni laboris	ein Unternehmen von großer Anstrengung
homines eiusmŏdi	solcherlei Menschen
classis CCC navium	eine Flotte von 300 Schiffen
fossa quindecim pedum	ein Graben von 15 Fuß (Breite)
iter unius diei	ein Tagemarsch
cibaria trium mensium	Zehrung für drei Monate
exsilium decem annorum	Verbannung auf zehn Jahre, zehnjährige Verbannung
filius novem annorum	ein neunjähriger Sohn.

L. Tarquinius fratrem habuit Arruntem Tarquinium, mitis ingenii iuvenem. Liv. 1, 46. — Nervii erant homines feri magnaeque virtutis. Caes. B. G. 2, 15. — Nihil est, quod adventum nostrum extímescas. Non multi cibi hospitem accipies, multi ioci. Cic. Fam. 9, 26. — Hercyniae silvae latitudo novem dierum iter expedīto patet. Caes. B. G. 6, 25.

Anm. Zu den Genitiven körperlicher Maße treten oft zur näheren Bestimmung altitudine, crassitudine, latitudine, longitudine, oder in altitudinem, in latitudinem, in longitudinem, in circuitu im Umfang, z. B. duo muri senum pedum crassitudine. Caes. B. C. 2, 15. — Caesar murum in altitudinem pedum sedecim perdūcit. Caes. B. G. 1, 8.

2. Statt des gen. qualitatis kann auch der Ablativ stehen, jedoch nie, wenn ein Zahlwort dabei steht. Das Adjektiv beim abl. qualitatis kann durch einen Genitiv vertreten sein, z. B. clavi ferrei digiti pollicis crassitudine.

Ibes sunt aves excelsae, cruribus rigidis, corneo proceroque rostro. Cic. N. D. 1, 36. — Erat inter Labienum atque hostem difficili transitu flumen ripisque praeruptis. Caes. B. G. 6, 7. — Hominis esse specie deos confitendum est. Cic. N. D. 1, 18.

Anm. 1. Der gen. und abl. qualitatis steht auch prädikativ, z. B. hic puer est novem annorum, dieser Knabe ist neun Jahre alt. Classis est CCC navium, die Flotte besteht aus 300 Schiffen. Nostrorum equitum numerus erat quinque millium, die Zahl unsrer Reiter betrug 5000.

G. Fimbria fuit et animi satis magni et consilii. Cic. Planc. 5. — P. Murena mediocri ingenio, sed multae industriae et magni laboris fuit. Cic. Brut. 67. — Mercatores ingenti magnitudine corporum Germanos, in-

credibili virtute atque exercitatione in armis esse praedicabant. Caes. B. G. 1, 39.

2. Wenn haben durch esse übersetzt wird, so steht vom Besitze äußerer Güter esse mit dem Dativ, von geistigen und leiblichen Eigenschaften jemands aber steht esse mit dem Genitiv oder Ablativ qualitatis, oder man sagt aliquid est (inest) in aliquo, z. B. in Cicerone magna fuit eloquentia. Der Gen. qualitatis bezeichnet vorzugsweise wesentliche und bleibende Eigenschaften, der Abl. einzelne zufällige, äußere, eine einzelne Seite des Geistes betreffende Beschaffenheiten und Umstände.

Immer steht der Ablativ a) von Gemütsstimmungen: bono animo esse gutes Mutes sein, tristi animo esse in trauriger Stimmung sein, aegro animo esse gemütskrank sein;

b) von der Beschaffenheit in Bezug auf den Körper und seine Teile, z. B. Britanni capillo sunt promisso.

Genitivus generis.

§ **170.** Der Genitiv steht bei Wörtern, die Maß, Gewicht oder Menge bezeichnen, um die Art anzugeben (gen. generis), nämlich

1. bei Substantiven, wie: ein Scheffel Weizen modius trĭtĭci, ein Pfund Mehl libra farris, eine Schwadron Reiter turma equitum, ein Stück Brot frustum panis, eine große Menge Gold magna vis auri.

2. bei folgenden substantivisch gebrauchten Wörtern, wenn sie im Nominativ oder Accusativ (ohne Präposition) stehen:

multum	viel	plus, amplius	plurimum
paulum	wenig	minus	minimum
tantum	so viel	tantundem	quantum

id, idem, hoc, quod, quid, aliquid, quidquam etc.

nihil nichts, satis genug, parum nicht genug, nimis und nimium zu viel, z. B. weniger Kräfte minus virium, so viel Mühe und Zeit tantum operae et temporis, keine Belohnung nihil praemii, zu wenig Glück parum felicitatis, welchen Rat gebt ihr mir? quid consilii mihi datis?

In pompa magna vis auri argentique ferebatur. Cic. Tusc. 5, 32. — Id nobis, hominibus id aetatis, oneris imponitur. Cic. de Or. 1, 47. — Tibi idem consilii do, quod mihimet ipsi, ut vitemus oculos hominum, si linguas minus facile possimus. Cic. Fam. 9, 2. — Potest exercitatio et temperantia etiam in senectute conservare aliquid pristĭni robŏris. Cic. Cat. M. 10. — Quod in rebus honestis operae curaeque ponetur, id iure laudabitur.

Cic. Off. 1, 6. — Undĭque ad inferos tantundem viae est. Cic. Tusc. 1, 43. — Potest quidquam esse absurdius quam, quo minus viae restat, eo plus viatĭci quaerere? Cic. Cat. M. 18. — Plus acquisisti dignitatis, quam amisisti rei familiaris. Cic. Fam. 6, 11. — Nihil fere quondam maioris rei nisi auspicato gerebatur. Cic. Div. 1, 16. — D. Silānus studii ille quidem habuit non multum, sed acuminis et orationis satis. Cic. Brut. 68.

Anm. 1. etwas Neues heißt aliquid novi oder aliquid novum, aber die Adjektive der 3. Deklination stehen im gleichen Kasus, z. B. aliquid utile, aliquid melius; nichts anderes heißt nihil aliud. Homo sum, humani nihil a me alienum puto. Tert. Heaut. 1, 1, 25. — Ut adulescentem, in quo senīle aliquid, sic senem, in quo est aliquid adulescentis, probo. Cic. Cat. M. 11. — In animis doctissimi illi veteres inesse quiddam caeleste et divinum putaverunt. Cic. Fin. 2, 34. Zu merken sind die Ausdrücke: quid est mihi relĭqui? was ist mir übrig? nihil reliqui facio, ich lasse nichts übrig, unterlasse nichts, und nihil pensi habeo, ich kehre mich an nichts, kehre mich nicht daran.

2. Auch Neutra von andern Adjektiven werden manchmal substantivisch mit dem Genitiv gebraucht, wie medium diei, exiguum campi, montis extremum, extrema agri Romani, relĭqua belli, statt des gewöhnlichen medius dies, mons extremus etc. (s. § 209, 1). Incumbe, ut belli extrema perficias. Cic. Fam. 10, 19.

Genitivus partitivus.

§ **171.** Bei Wörtern, die einen Teil oder Zahlbegriff bezeichnen, steht das Ganze, von dem ein Teil bezeichnet werden soll, im Genitiv (gen. partitivus), z. B. ein Teil von den Soldaten pars militum, viele von den Soldaten multi militum, der dritte der römischen Könige tertius regum Romanorum, der ältere von den Brüdern maior fratrum, der tapferste unter allen Griechen fortissimus omnium Graecorum, bei weitem am meisten unter allen longe omnium maxime, der eine von den Konsuln alter consulum, wer unter den Sterblichen? quis mortalium? keiner von den Sterblichen nemo mortalium.

Gallorum omnium fortissimi sunt Belgae. Caes. B. G. 1, 1. — Indus est omnium fluminum maximus. Cic. N. D. 2, 52. — Servitus (est) postremum malorum omnium. Cic. Phil. 2, 44. — Neque stultorum quisquam beatus neque sapientium non beatus (est). Cic. Fin. 1, 18. — Animantium aliae coriis tectae sunt, aliae villis vestitae, aliae spinis hirsūtae. Cic. N. D. 2, 47. — G. Sulpicius Gallus maxime omnium nobilium Graecis litteris

studuit. Cic. Brut. 20. — Nihil omnium rerum melius quam omnis mundus administratur. Cic. Inv. 1, 34. — Contraria ea dico, quorum alterum ait quid, alterum negat. Cic. Fat. 16.

Anm. 1. Der partitive Genitiv von nos und vos heißt nostrum und vestrum, z. B. pars nostrum einige von uns; unser aller Erwartung heißt nostra omnium oder nostrum omnium exspectatio, bei vorangestelltem omnium aber nur omnium nostrum exspectatio, ebenso vestra omnium oder vestrum omnium oder omnium vestrum exspectatio. Patria communis est parens omnium nostrum. Cic. Cat. 1, 7.

2. Beim Singular uter, uterque und neuter stehen die Pronomina im Genitiv, die Substantive aber in gleichem Kasus, z. B. wir beide (ich und du) uterque nostrum, beide Feldherren uterque dux. Beim Plural utri, utrique, neutri, welcher gebraucht wird, wenn auf jeder der beiden Seiten mehrere sind und bei Pluralibus tantum, steht der gleiche Kasus, z. B. wir beide (die Philosophen und Dichter) nos utrique.

3. Bei Grundzahlen und Zahladjektiven steht im Deutschen oft der Genitiv, obwohl der Zahlbegriff die ganze Anzahl bezeichnet; im Latein muß dann der gleiche Kasus stehen, z. B. unser haben sich 300 verschworen, trecenti coniuravimus; deine Freunde, deren du viele hast, amici tui, quos multos habes; wie viel sind euer? quot estis? es giebt der Guten wenige, boni sunt pauci. — Grundzahlen und Zahladjektiven pflegt das possessive Pronomen mit und ohne Substantiv in gleichem Kasus statt im Genitiv beigefügt zu werden, z. B. mehrere von unseren Soldaten complures nostri milites, oder complures ex nostris militibus, einer meiner Gastfreunde hospes quidam meus, keines meiner Bücher nullus meus liber, von den Unsrigen fielen siebzig, nostri septuaginta ceciderunt, er bestieg mit einigen wenigen der Seinigen das Schiff, cum paucis suis navem conscendit. Ebenso tritt zu dem Subjekt plerique das persönliche Pronomen in gleichem Kasus, z. B. sehr viele von euch erinnern sich, plerique meministis. Cic. Sest. 3.

4. Statt des partitiven Genitivs werden auch die Präpositionen ex, de, in mit Abl. gebraucht, besonders 1. wenn das Ganze ein undeklinierbares Zahlwort ist, 2. wenn der Teil ein nomen proprium ist, 3. wenn das Ganze im Singular steht, z. B. quis ex populo? Bei unus steht ex oder de, jedoch quorum unus — alter — tertius.

5. Das Ganze steht oft im Kasus des Teilungswortes, das Teilungswort aber als Apposition dabei (partitive Apposition), besonders quisque, alius — alius, alter — alter, pars — pars. Duae filiae altera occisa, altera capta est. Caes. B. G. 1, 53. — Pictores et ii, qui signa fabricantur, et vero etiam poëtae suum quisque opus a vulgo considerari vult. Cic. Off. 1, 41. — Initio reges pars ingenium, alii corpus exercebant. Sall. Cat. 2.

6. Partim teilweise, partim — partim teils — teils wird als Teilungswort im Nom. und Accus. mit dem Gen. oder ex verbunden, wobei das Prädikat im Genus und Numerus mit dem Hauptbegriffe kongruiert. Bonorum partim necessaria sunt, partim non necessaria. Cic. Partit. 24. — Partim e nobis

timidi sunt, partim a republica aversi. Cic. Phil. 8, 11. — Scipio partim copiarum mittit, partim ipse ducit. Liv. 26, 46.

Genitiv bei Adjektiven.

§ **172.** Den Genitiv regieren 1. die Adjektive, die bedeuten

begierig (avĭdus, cupĭdus, studiosus; fastidiosus voll Ekel)
kundig, erfahren (perītus, narus, prudens, provĭdus; imperitus, ignārus, imprūdens, rudis, inscius)
bewußt (conscius), ungewohnt (insŏlens, insuētus)
eingedenk (memor; immĕmor)
teilhaftig (particeps, consors; expers)
mächtig (compos, potens; impŏtens)
voll (plenus; inops arm an —)
fruchtbar (fertĭlis).

Mihi nihil stultius videtur quam existimare esse eum studiosum tui, quem non noris. Cic. Pet. Cons. 7. — Sapiens homo ac multarum rerum peritus ad res iudicandas requiritur. Cic. Font. 11. — Animalium alia rationis expertia sunt, alia ratione utentia. Cic. Off. 2, 3. — Omnes virtutis compŏtes beati sunt. Cic. Tusc. 5, 13. — Apud Platonem Socrates se omnium rerum inscium fingit et rudem. Cic. Brut. 85. — Solitudo et vita sine amicis insidiarum et metus plena est. Cic. Fin. 1, 20.

Anm. 1. Zu merken ist auch: iurisconsultus rechtskundig, wofür auch iureconsultus. Auch medius, in der Mitte zwischen —, findet sich bisweilen mit dem Genitiv. Auch bei Adjektiven auf ax, wie capax viel fassend, ferax fruchtbar, tenax festhaltend, steht bisweilen der Genitiv, z. B. capax cibi.

2. Bei inops kann auch der Abl. oder ab mit Abl. stehen, z. B. inops ab amicis.

2. die Participien Präs. transitiver Verbe, wenn sie adjektivisch stehen, z. B.

amans patriae vaterlandsliebend, patriotisch
appĕtens gloriae nach Ruhm begierig
fugiens laboris arbeitsscheu
intellĕgens artium einsichtsvoll in den Künsten
neglĕgens officii gleichgültig gegen die Pflicht
patiens laborum fähig, Mühseligkeiten zu ertragen
metuens deorum, perferens iniuriarum, retinens sui iuris, sciens belli, sitiens virtutis.

Romani semper appetentes gloriae praeter ceteras gentes atque avidi laudis fuerunt. Cic. L. Man. 3. — Cyrenaïci philo-

sophi virtutem censuerunt ob eam rem esse laudandam, quod efficiens esset voluptatis. Cic. Off. 3, 33. — Religionis haudquaquam neglegens gens Gallorum est. Liv. 5, 46. — Cum commode et per valetudinem et per anni tempus navigare poteris, ad nos amantissimos tui veni! Cic. Fam. 16, 7.

§ **173**. Den Genitiv oder Dativ regieren die Adjektive

aequalis	gleich	proprius	eigen
affīnis	beteiligt	sacer	heilig, geweiht
communis	gemeinsam	similis	ähnlich
contrarius	entgegengesetzt	superstes	überlebend.

Numa in civitate bellicosa plures Romuli quam Numae similes reges putabat fore. Liv. 1, 20. — In Graecorum proverbio est amicorum esse communia omnia. Cic. Off. 1, 16. — Delus insula Apollinis Dianaeque sacra putatur. Cic. Verr. 1, 18. — Virtutis contraria est vitiositas. Cic. Tusc. 4, 15. — Viri propria maxime est fortitudo. Cic. Tusc. 2, 18.

Anm. Bei proprius steht meist der Genitiv, immer meus proprius mir eigen ꝛc., z. B. culpa mea propria est. Bei similis stehen immer die Genitive mei, tui, nostri, vestri; veri similis wahrscheinlich.

Genitiv bei Verben.

§ **174**. 1. Bei sich erinnern meminisse, reminisci, recordari und vergessen oblivisci stehen Personen im Genitiv, Sachen aber im Genitiv oder Accusativ. Memini aliquem heißt: ich erinnere mich noch jemands (der zu meiner Zeit gelebt hat), z. B. Beleidigungen vergiß, an Wohlthaten erinnere dich! Obliviscere iniuriarum, beneficiorum memento oder obliviscere iniurias, beneficia memento!

2. Bei jemand erinnern aliquem admonere, commonere steht der Gegenstand, an welchen man einen erinnert, im Genitiv oder mit de im Ablativ, aber id, illud te admoneo, daran erinnere ich dich, z. B. ich erinnere dich an unsere alte Freundschaft, te admoneo veteris amicitiae.

3. Bei venit mihi in mentem es kommt mir in den Sinn steht das, was einem einfällt, im Genitiv, aber die Neutra der Pronomina und Adjektive sowie res und genus stehen im Nominativ, z. B. jene Zeit kommt mir in den Sinn, illius temporis mihi in mentem venit.

Est proprium stultitiae aliorum vitia cernere, oblivisci suorum. Cic. Tusc. 3, 30. — Vivorum memini, nec tamen Epicūri licet oblivisci. Cic. Fin. 5, 1. — Adversae res admonuerunt religionum. Liv. 5, 51. — Obliviscor iam iniurias tuas, depono memoriam doloris mei. Cic. Cael. 20. — Officia meminisse debet is, in quem collata sunt, non commemorare, qui contulit. Cic. Lael. 20. — Cinnam memini, vidi Sullam. Cic. Phil. 5, 6. — Quis in circum maximum venit, quin is unoquoque gradu de avaritia tua commoneretur? Cic. Verr. II, 1, 59. — Multa mihi veniebant in mentem. Cic. Fam. 3, 10.

§ **175.** Die Schuld oder das Verbrechen steht im Genitiv bei anklagen, beschuldigen accusare', insimulare, arguere
vor Gericht fordern postulare, arcessere, reum facere, agere cum aliquo
überführen convincere, coarguere
verurteilen damnare, condemnare
freisprechen absolvere, z. B.
des Diebstahls oder wegen Diebstahls anklagen accusare furti
wegen Verrates verurteilen damnare proditionis
von der Beschuldigung der Gottlosigkeit freisprechen absolvere impietatis.

Hiebei heißt wegen Gewaltthätigkeit de vi, wegen Giftmischerei de veneficio, wegen Meuchelmords inter sicarios.

Haec duo levitatis et infirmitatis plerosque convincunt, aut si in bonis rebus contemnunt amicum aut in malis desĕrunt. Cic. Lael. 17. — Maiores nostri, si quam unius peccati mulierem damnabant, multorum maleficiorum convictam putabant. Rh. ad Herenn. 4, 16. — G. Caelius iudex absolvit iniuriarum eum, qui Lucilium poëtam in scaena nominatim laeserat. Rh. ad Herenn. 2, 13.

Anm. 1. Dem Genitiv der Schuld wird bisweilen der Abl. crimine oder nomine (durch oder von der Beschuldigung, Angabe) beigefügt.

2. capitis absolvere von der Anklage auf Leben und Tod oder von der Todesstrafe freisprechen,
capitis oder capite damnare zum Tod verurteilen, dagegen decem millibus aeris damnare zu 10000 As verurteilen, wie immer multare aliqua re um oder mit etwas bestrafen. (Voti damnatus; condemnare ad bestias, ad oder in metalla.)

§ **176.** 1. Bei wert sein, gelten esse und schätzen aestimare, facere, pendĕre stehen zur unbestimmten Angabe des Wertes die Genitive (gen. pretii):

magni	pluris	maximi (plurimi)
parvi	minoris	minimi
tanti	tantīdem	quanti,

z. B. viel wert sein magni esse, mehr wert sein pluris esse, j. hoch schätzen aliquem magni facere.

Parvi sunt foris arma, nisi est consilium domi. Cic. Off. 1, 22. — Mea mihi conscientia pluris est quam omnium sermo. Cic. Att. 12, 28. — Voluptatem virtus minimi facit. Cic. Fin. 2, 13. — Quanti quisque sit, ponderandum est. Cic. Brut. 73.

Anm. 1. Tanti est bedeutet auch: es ist der Mühe wert, es verlohnt sich, = operae pretium est. 2. Zu merken ist: nihili esse nichts wert sein, non flocci facere nicht einen Heller wert achten, aliquid aequi bonique facere mit etwas vorlieb nehmen. 3. Statt magni aestimare sagt man auch magno aestimare.

2. Bei kaufen, verkaufen, feilstehen (licere) und kosten (stare, constare) stehen

die Genitive: tanti, quanti, pluris, minoris und

die Ablative: magno, plurimo, parvo, minimo,

z. B. teuer kaufen magno emere, viel kosten magno stare, wohlfeil verkaufen parvo vendere.

Spectari oportet, quanti res aestimentur, quanti venire soleant. Cic. Verr. 4, 7. — Vendo meum frumentum non pluris quam ceteri, fortasse etiam minoris. Cic. Off. 3, 12. — Venditori expĕdit rem venire quam plurimo. Cic. Fam. 7, 2. — Permagno decŭmas vendidisti. Cic. Verr. 3, 39.

Anm. Man sagt auch bene emere wohlfeil kaufen, bene vendere teuer verkaufen, male emere teuer kaufen, male vendere wohlfeil verkaufen; nichts kosten heißt gratis constare.

3. Wird der Preis durch ein Substantiv ausgedrückt, so steht der Ablativ (abl. pretii) bei allen Verben, zu denen ein Preis hinzutreten kann, z. B. esse gelten, feil sein für —, conducere mieten, pachten, dingen, locare vermieten, verpachten, verdingen, liceri rem auf etwas bieten.

Multo sanguine ac vulneribus Poenis victoria stetit. Liv. 23, 30. — Ii, qui ab hoste obsidentur, si emere aquae sextarium mina coguntur, hoc incredibile nobis videtur. Cic. Off. 2, 16. — Seius in caritate asse modium populo dedit. Cic. Off. 2,

17. — In Sicilia sestertiis binis tritici modius erat, summum sestertiis ternis. Cic. Verr. 3, 81.

Anm. Mutare rem re heißt: etwas für (gegen) etwas vertauschen, weggeben, zuweilen auch: etwas für (gegen) etwas eintauschen.

§ 177. Bei dem Impersonale interest es liegt im Interesse jemands, es ist von Wichtigkeit für j., es ist einem daran gelegen steht die Person oder Sache, für welche etwas von Wichtigkeit ist, im Genitiv; aber statt des Genitivs mei, tui, sui, nostri, vestri stehen die Ablative meā, tuā, suā, nostrā, vestrā; uns allen ist daran gelegen, omnium nostrum interest.

Zusatz. 1. Wie viel an etwas gelegen ist, wird ausgedrückt
a. durch Adverbien, wie magnopere, magis, maxime, minime,
b. durch Neutra, wie multum, plus, plurimum, paulum, minus, minimum, tantum, quantum, nihil, aliquid,
c. durch die Genitive: magni, parvi, tanti, quanti.

2. Die Sache, welche von Wichtigkeit ist, wird ausgedrückt
a. durch id, hoc, illud, quod, quid? z. B. woran liegt dir am meisten? quid tua maxime interest?
b. durch einen Infinitiv, wie im Deutschen,
c. durch einen Accusativ mit Infinitiv,
d. durch eine indirekte Frage,

z. B. uns und allen Bürgern ist viel an dem Wohlbefinden des Königs gelegen, nostra et omnium civium multum interest regem valere; mir liegt viel an deinem Fleiße, multum mea interest te esse diligentem oder utrum diligens sis necne.

Interest omnium recte facere. Cic. Fin. 2, 22. — Magni interest mea una nos esse. Cic. Att. 13, 4. — Ostendam alio loco, quantum salutis communis intersit duos consules in republica Calendis Ianuariis esse. Cic. Mur. 2. — Magni interest, quos quisque audiat cotidie domi. Cic. Brut. 58.

Anm. 1. Wozu und in welcher Hinsicht einem an etwas gelegen ist, wird durch ad ausgedrückt. Cibo quo utare, interest aliquid ad mentis aciem. Cic. N. D. 2, 26.

2. Das Impersonale rēfert hat mit interest gleiche Bedeutung und Konstruktion, wird jedoch gewöhnlich nur mit meā, tuā etc. gebraucht, oder ohne Genitiv der Person. Animi, magni refert, quali in corpore locati sint. Cic. Tusc. 1, 33. — Non ascripsi id, quod tua nihil referebat. Cic. Fam. 5, 20.

Genitiv bei causā und gratiā und bei Ortsadverbien.

§ 178. 1. Causā und gratiā (und ergō) wegen, um — willen regieren den Genitiv und stehen in der Regel hinter diesem,

z. B. um der Freunde willen amicorum causa, dem Cäsar zu Ehren Caesăris honoris causa, meinet-, deinet-, unsertwegen ꝛc. meā, tuā, nostrā causa (selten gratia) ꝛc., um meinetwillen allein mea unius causa, um unser selbst willen nostra ipsorum causa. Sophistae appellabantur ii, qui ostentationis aut quaestus causa philosophabantur. Cic. Acad. 2, 23. — Deus omnia nostra causa fecit. Cic. Acad. 2, 38.

2. Bei Ortsadverbien stehen zuweilen, um die Bedeutung derselben zu verstärken, die Genitive gentium, terrarum, loci, locorum, z. B. ubi gentium, ubi terrarum sumus? wo in aller Welt sind wir? nusquam terrarum est pax, nirgends in der Welt ist Friede; auch sagt man hoc loci, quo loci, eodem loci, = hoc loco, quo loco, eodem loco; ferner postea loci nachher, ad id locorum bis dahin. Res eodem est loci, quo reliquisti. Cic. Att. 1, 13. — Perspicimus, quo loci sit res. Cic. Att. 7, 16.

Anm. Die Adverbien quo wie weit, eo so weit werden bisweilen auch mit anderen Genitiven verbunden. Nescire videmini, quo amentiae progressi sitis (besser: ad quantam amentiam). Liv. 28, 27. Ebenso: quoad eius facere possum so weit ich kann, quoad eius fieri potest so weit es möglich ist.

Ablativ.

§ **179**. Der Ablativ drückt sehr mannigfache Verhältnisse aus, welche im Deutschen meistens durch Präpositionen bezeichnet werden. Bereits behandelt ist der Ablativ beim Passiv (§ 144), der abl. qualitatis (§ 169) und der abl. pretii (§ 176).

Ablativus instrumenti.

§ **180**. Der Ablativ steht auf die Frage womit? wodurch?, um eine Sache als Mittel oder Werkzeug zu bezeichnen — abl. instrumenti, z. B. j. mit dem Beile töten aliquem securi percutere, sein Vermögen durch Sparsamkeit vermehren rem familiarem parsimonia augere, Gleiches mit Gleichem vergelten par pari referre.

Suebi non multum frumento, sed maximam partem lacte atque pecore vivunt. Caes. B. G. 4, 1. — Cornibus tauri, apri dentibus, morsu leones se tutantur. Cic. N. D. 2, 50. — Benevolentiam blanditiis colligere turpe est. Cic. Lael. 17. — Res familiaris debet conservari diligentia et parsimonia, iisdem etiam rebus augeri. Cic. Off. 2, 24. — De amicitia alio libro (wir: in einem andern B.) dictum est, qui inscribitur Laelius. Cic. Off. 2, 9.

Anm. 1. Instrumental ist der Abl. in den Verbindungen: curru vehi auf einem Wagen fahren, equo vehi reiten, pedibus, navibus proficisci zu Fuß, zu Schiffe abreisen, tibiis canere auf der Flöte blasen, pila ludere Ball spielen, lingua Graeca loqui griechisch sprechen, capite ferre auf dem Kopfe tragen, implicari in etwas verwickelt werden, z. B. morbo, negotiis; ferner bei bilden, unterrichten instituere, erudire, z. B. artibus et disciplinis, aber auch erudire in re in einem bestimmten Unterrichtsfache, z. B. in arte medica. Oft kann man wörtlich übersetzen oder den Ablativ instrumenti gebrauchen, z. B. exercere re oder in re üben in etwas, tenere manu oder in manu in der Hand halten, se tenere castris oder in castris sich im Lager halten, recipere urbe oder in urbem in die Stadt aufnehmen. Es regnet Blut heißt pluit sanguinem oder sanguine.

2. Auch Heeresabteilungen stehen so im Ablativ. Caesar ea legione, quam secum habebat, militibusque, qui convenerant, fossam perducit. Caes. B. G. 1, 8.

3. Bei messen, schätzen, beurteilen, bestimmen (finire, dirigere) bezeichnet dieser Ablativ das Maß, nach welchem die Schätzung geschieht; im Latein kann auch ex stehen, z. B. große Männer messen wir nach ihrer Tüchtigkeit, nicht nach ihrem Glücke, magnos homines virtute metimur, non fortuna.

Peccata non rerum eventu, sed vitiis hominum metienda sunt. Cic. Parad. 3, 1. — Galli spatia omnia temporis non numero dierum, sed noctium finiunt. Caes. B. G. 6, 18. — Hecăto utilitate officium dirigit magis quam humanitate. Cic. Off. 3, 23. — Sic est vulgus, ex veritate pauca, ex opinione multa aestimat. Cic. Q. Rosc. Com. 10.

Ablativus limitationis.

§ 181. Der Ablativ steht auf die Frage in welcher Hinsicht?, um eine nähere Bestimmung oder Beschränkung anzugeben — abl. limitationis, z. B. aeger pedibus krank an den Füßen
natione Gallus von Geburt ein Gallier
cedere alicui virtute j. an Tüchtigkeit nachstehen
omnibus numeris absolutus in jeder Hinsicht vollendet
mente captus am Geiste gelähmt, verrückt.

Sunt quidam homines non re, sed nomine (Manche sind Menschen nicht in der That, nicht in Wirklichkeit, sondern dem Namen nach). Cic. Off. 1, 30. — Regnavit Ancus annos quattuor et viginti, cuilibet superiorum regum belli pacisque et artibus et gloria par. Liv. 1, 35. — G. Gracchus grandis est verbis, sapiens sententiis, genere toto gravis. Cic. Brut. 33. — Uri sunt magnitudine paulo infra elephantos. Caes. B. G. 6, 28. — Doctrinā Graecia Romanos et omni litterarum genere superabat. Cic. Tusc. 1, 1. — Mihi videntur homines, cum multis rebus

humiliores et infirmiores sint, hac re maxime bestiis praestare, quod loqui possunt. Cic. Inv. 1, 4.

Ablativus causae.

§ **182.** Der Ablativ bezeichnet häufig eine Sache als **Grund** oder Veranlassung einer Handlung oder eines Zustandes — abl. causae; der Deutsche gebraucht **durch**, **von**, **aus**, **infolge** (häufiger ex), **wegen** (häufiger ob, propter, causa).

Totius diei labore milites erant defessi. Caes. B. G. 7, 88. — Concordia parvae res crescunt, discordia maximae dilabuntur. Sall. Iug. 10. — Gubernatoris ars utilitate, non arte laudatur. Cic. Fin. 1, 13. — Multi aut natura corporis aut consuetudine dolendi aut metu supplicii ac mortis vim tormentorum pertulerunt. Cic. Partit. 14. — In culpa sunt, qui officia deserunt mollitia animi, id est, laborum et dolorum fuga. Cic. Fin. 1, 10. — Quidam morbo aliquo et sensus stupore suavitatem cibi non sentiunt. Cic. Phil. 2, 45. — Continuatione imbrium diutius sub pellibus milites contineri non poterant. Caes. B. G. 3, 29.

Anm. 1. Sind **Gemütsstimmungen** der Grund, so steht beim Ablativ häufig ein Particip, z. B. er that dies aus Liebe, hoc fecit amore captus od. motus, aus Zorn ira incensus, aus Furcht metu coactus.

2. Hieher gehören die Abl. more nach der Sitte, consuetudine nach der Gewohnheit, mea sententia nach meiner Meinung, meo iudicio nach meinem Urteile, lege nach dem Gesetze, iussu alicuius auf Befehl jemands, rogatu meo auf meine Bitte, hortatu, missu, permissu, concessu etc., ferner macte virtute esto (este) sei (seid) gepriesen, Heil dir (euch) wegen deiner (eurer) Tüchtigkeit!

3. Der kausale Ablativ steht besonders auch a) bei **erkennen**, **einsehen**, **urteilen**, **schließen**, **folgern**, **merken**, **wissen**; man kann aber auch ex, de, in setzen.

Amicitiae caritate et amore cernuntur. Cic. Partit. 25. — Brevitate epistolae scire poteris Caesarem valde esse distentum. Cic. Att. 9, 13. A. — Caesaris adventus ex colore vestitus cognitus est. Caes. B. G. 7, 88.

b) bei laborare[1] leiden, in Not sein, gaudere und laetari sich freuen, delectari sich ergötzen, dolere und maerere (§ 140), gloriari sich rühmen, se iactare[2] sich brüsten; laetus froh, maestus betrübt, superbus stolz.

Oportet delicto dolere, correctione gaudere. Cic. Lael. 24. — Adulescentibus bona indole praeditis sapientes senes delectantur. Cic. Cat. M. 8. — Amici ac familiares tuo dolore maerent. Cic. Fam. 4, 5. — Nulla re (über **nichts**) tam laetari soleo quam meorum officiorum conscientia. Cic. Fam. 5, 7. — Diversis duobus vitiis, avaritia et luxuria, civitas Ro-

[1] laborare ex capite (Kopfweh haben), ex pedibus.

[2] dafür auch iactare aliquid.

mana laborat. Liv. 34, 4. — Helvetii sua victoria insolenter gloriantur. Caes. B. G. 1, 14. — Campani semper superbi bonitate agrorum et fructuum magnitudine, urbis salubritate, descriptione, pulchritudine. Cic. L. Agr. 2, 35.

Ablativus modi.

§ **183.** Wenn die Art und Weise, wie etwas geschieht, durch ein Substantiv bezeichnet wird, so steht

1. der Ablativ mit der Präposition cum, wie im Deutschen mit, wenn das Substantiv kein Adjektiv bei sich hat, z. B.
amicitiam colere cum fide = fideliter
cum cura diligentiaque scribere = accurate diligenterque
cum virtute vivere = honeste vivere.

2. der Ablativ mit oder ohne cum, wenn das Substantiv ein Adjektiv bei sich hat, z. B.
amicitiam colere magna fide oder cum magna fide.

Isocrates videbat oratores cum severitate audiri, poëtas autem cum voluptate. Cic. Or. 52. — Id est beate vivere, honeste, id est, cum virtute vivere. Cic. Fin. 3, 8. — Sidera et stellae circos suos orbesque conficiunt celeritate mirabili. Cic. Rep. 6, 15. — Impetum caeli admirabili cum celeritate moveri vertique videmus. Cic. N. D. 2, 38.

Anm. Im bloßen Ablativ stehen 1. die Ausdrücke: iure mit Recht, iniuria mit Unrecht, merito mit Recht, ordine mit Ordnung, ratione ac via methodisch, iudicio mit Bedacht, casu zufällig, vi mit Gewalt, fraude mit Betrug, clamore mit Geschrei, silentio mit Stillschweigen, in der Stille, specie unter dem Scheine, voluntate freiwillig, gern, mit Einwilligung, pace und bona venia alicuius aliquid dicere mit der Erlaubnis jemands, commodo reipublicae aliquid facere ohne Nachteil für den Staat, imperio, ductu, auspiciis alicuius rem gerere unter jemands Oberbefehl, meo nomine od. verbis meis in meinem Namen.

2. die Substantive modus, ratio, mos, animus, mens, consilium (Absicht), condicio und lex, z. B. hoc modo auf diese Weise, aequo animo mit Gleichmut, hoc consilio mit dieser Absicht, hac condicione oder lege unter dieser Bedingung.

3. Körperteile, z. B. incedere nudo capite barhaupt einhergehen, promisso capillo mit lang herabhängendem Haupthaar.

4. nullus, z. B. nullo negotio ohne Schwierigkeit.

Ablativ bei Verben.

§ **184.** Der Ablativ steht bei den Verben

1. Überfluß an etwas haben abundare, affluere, circum-

fluere, j. mit etwas versehen, erfüllen imbuere, afficere, implere, stipare (dicht umgeben) ꝛc.

Anm. aliquem afficere beneficio j. eine Wohlthat erweisen, poena strafen, supplicio hinrichten, praemio belohnen, ignominia beschimpfen.

2. einer Sache entbehren carēre
einer Sache bedürfen egēre, indigēre
leer oder frei sein v. etwas vacare
j. einer Sache berauben privare, spoliare, orbare, fraudare, nudare, exuere aliquem aliqua re.

Abundarunt semper auro regna Asiae. Liv. 35, 48. — Vacare culpa magnum est solatium. Cic. Fam. 7, 3. — Est miserum carere consuetudine amicorum. Cic. Tusc. 5, 22. — Cotidie nos natura admonet, quam paucis, quam parvis rebus egeat, quam vilibus. Cic. Tusc. 5, 35. — Quo maior est in animis praestantia et divinior, eo maiore indigent diligentia. Cic. Tusc. 4, 27. — Gravius est spoliari fortunis quam non augeri dignitate. Cic. Planc. 9.

Anm. 1. Bei indigere steht statt des Abl. oft der Gen. Virtus plurimae commentationis et exercitationis indiget. Cic. Fin. 3, 15.

2. Hieher gehört auch interdīcere alicui aqua et igni j. Wasser und Feuer untersagen = j. ächten, verbannen.

§ 185. Bei opus est es ist nötig (es ist Bedürfnis an —) steht der Gegenstand, der nötig ist, im Ablativ oder mit persönlicher Konstruktion im Nominativ, so immer Neutra der Pronomina, z. B. du hast Beispiele nötig, tibi exemplis opus est oder tibi exempla opus sunt; gieb mir, was ich nötig habe! da mihi, quae opus sunt!

Magistratibus opus est. Cic. Leg. 3, 2. — Quid opus exemplo est? Cic. Top. 11. — Dux nobis et auctor opus est. Cic. Fam. 2, 6. — Nobis exempla permulta opus sunt. Cic. Inv. 2, 19. — Xenomenes omnia pollicitus est, quae tibi essent opus. Cic. Fam. 16, 5.

Anm. Statt des unpersönlichen opus est findet sich zuweilen usus est. Navibus consuli usus non erat. Liv. 30, 41.

§ 186. 1. Sachen stehen im Ablativ mit oder ohne ab, Personen aber mit ab bei den Verben
(se) abstinēre sich einer Sache enthalten
desistere abstehen, ablassen von etwas

liberare, solvere befreien
arcēre, prohibēre abhalten, excludere ausschließen,
z. B. abstinere cibo, iniuria sich der Speise, sich eines Unrechts enthalten, liberare, solvere cura, a tyranno von Sorge, vom Tyrannen befreien, prohibere hostem (a) pugna den Feind vom Kampfe abhalten, am Kampfe hindern, prohibere rempublicam (a) periculo den Staat vor Gefahr bewahren.

2. Der Ablativ mit oder ohne ab, de, ex steht bei den Verben
entfernen movēre (loco, senatu, tribu)
vertreiben pellere, depellere, expellere, deicere, exturbare
weichen, sich entfernen cedere, decedere, excedere,
z. B. (e) vita cedere, excedere, de vita decedere aus dem Leben scheiden, sterben, cedere alicui possessione hortorum j. den Besitz des Parkes abtreten.

Omnium rerum natura cognita levamur superstitione, liberamur mortis metu. Cic. Fin. 1, 19. — Amicitia nullo loco excluditur. Cic. Lael. 6. — Usu urbis prohibere peregrinos sane inhumanum est. Cic. Off. 3, 11. — Vercingetorix oppugnatione destitit. Caes. B. G. 7, 12. — Aristides expulsus est patria, quod praeter modum iustus esset. Cic. Tusc. 5, 36. — Fustuarium meretur (miles), qui signa relinquit aut praesidio decedit. Liv. 5, 6.

Anm. 1. Hieher gehören auch:
supersedeo itinere enthalte mich der Reise, unterlasse sie
abeo od. me abdĭco[1] magistratu lege ein Amt nieder
levo aliquem onere befreie j. von seiner Last
— alicui onus erleichtere j. seine Last
intercludo hostem commeatu, ab exercitu schneide dem Feinde die Zufuhr ab, schneide ihn vom Heere ab
— hosti viam, fugam versperre dem Feinde den Weg, die Flucht.

2. Die mit se und dis zusammengesetzten Wörter haben stets ab, z. B. separare trennen, distinguere unterscheiden, differre verschieden sein, ferner abhorrēre a re Widerwillen haben vor etwas.

3. Mit jemand uneins sein, nicht übereinstimmen heißt discrepare, dissidēre, dissentire, discordare cum aliquo od. ab aliquo.

§ 187. Der Ablativ steht bei den Verben
assuefacio gewöhne j. an etwas
assuesco gewöhne mich an etwas
nitor stütze mich auf etwas

[1] Man sagt auch abdicare magistratum.

sto stehe fest, beharre bei etwas
cado und deficio animo werde mutlos.

Bei fido und confido vertraue stehen Personen im Dativ, Sachen im Ablativ oder Dativ.

Suebi a pueris nullo officio aut disciplina assuefacti sunt. Caes. B. G. 4, 1. — Adulescentis est maiores natu vereri exque iis deligere optimos, quorum consilio atque auctoritate nitatur. Cic. Off. 1, 34. — Illis promissis standum non est, quae coactus quis metu promisit. Cic. Off. 1, 10. — Qui possumus aut corporis firmitate aut fortunae stabilitate confidere? Cic. Tusc. 5, 14.

§ 188. Die Deponentia utor, fruor, fungor, vescor, potior und ihre Komposita haben ihr Objekt im Ablativ, z. B. occasione uti die Gelegenheit gebrauchen, benützen, sich ihrer bedienen.

Eloquentia quidam perverse abutuntur. Cic. Inv. 1, 4. — Suo cuique iudicio est utendum. Cic. N. D. 3, 1. — Numidae plerumque lacte et ferina carne vescebantur. Sall. Iug. 89. — Iis favemus, qui eadem pericula, quibus nos perfuncti sumus, ingrediuntur. Cic. Mur. 2. — Perfacile est totius Galliae imperio potiri. Caes. B. G. 1, 2. — Commoda, quibus utimur, lucemque, qua fruimur, spiritumque, quem ducimus, a Iove optimo maximo nobis dari atque impertiri videmus. Cic. Rosc. Am. 45.

Anm. 1. Potiri steht manchmal mit dem Genitiv, z. B. imperii, aber immer sagt man potiri rerum sich der höchsten Gewalt bemächtigen, sie besitzen. Prudentissima civitas Atheniensium, dum ea rerum potita est (die Hegemonie gehabt hat), fuisse traditur. Cic. Rosc. Am. 25.

2. utor aliquo familiariter ich stehe mit j. auf vertrautem Fuße, utor aliquo deprecatore ich habe j. zum Fürsprecher; me utēris facili, mich wirst du willfährig finden.

Ablativ bei Adjektiven.

§ 189. Der Ablativ steht bei den Adjektiven

assuētus	gewöhnt	nudus	entblößt
praedītus	begabt	orbus	beraubt
onustus	beschwert	contentus	zufrieden
inānis	leer	fretus	vertrauend
vacuus	leer, frei	dignus	würdig.

Homines labore assiduo et cotidiano assueti, cum tempestatis causa opere prohibentur, ad pilam se aut ad talos conferunt. Cic. de Or. 3, 15. — Virtute non tam multi praediti esse

quam videri volunt. Cic. Lael. 26. — Animus per somnum sensibus et curis vacuus est. Cic. Div. 2, 11. — Parvo est natura contenta. Cic. Fin. 2, 28. — Excellentium civium virtus imitatione digna est, non invidia. Cic. Phil. 14, 6.

Anm. liber (a) re frei von etwas, liber ab aliquo frei von j. Bei alienus fremd, unpassend steht der Dativ oder Ablativ oder ab mit Ablativ, letzteres immer, wenn alienus abgeneigt heißt, daher auch alienare und abalienare aliquem ab aliquo (entfremden, abwendig machen).

Ablativ bei natus und ortus.

§ 190. Bei den Participien natus und ortus steht die Bezeichnung der Eltern und des Standes im Ablativ: Iove natus von Juppiter erzeugt, nobili genere natus aus vornehmem Geschlechte entsprossen, equestri loco ortus aus dem Ritterstande stammend.

Pronomina werden mit ex verbunden: ex hoc natus von diesem stammend.

Bei der Angabe entfernterer Vorfahren sagt man ortus, prognatus ab. Belgae orti sunt ab Germanis (die Belgier stammen von den Deutschen her). Caes. B. G. 2, 4.

Ablativ bei Komparativen.

§ 191. Bei Komparativen und Wörtern mit komparativer Bedeutung bezeichnet der Ablativ den Unterschied zweier Gegenstände, d. h. er giebt an, um wie viel der eine Gegenstand größer oder kleiner ist als der andere — abl. discriminis, z. B.

zwei Fuß od. um zwei Fuß kleiner duobus pedibus minor
drei Jahre früher od. vorher tribus annis ante [1]
drei Jahre später od. nachher tribus annis post
drei Jahre vor Chr. Geb. tribus annis ante Christum natum.

Quam molestum est uno digito plus habere! Cic. N. D. 1, 35. — Hibernia dimidio minor est quam Britannia. Caes. B. G. 5, 13. — Macĕdo Alexander tertio et tricesimo anno mortem obiit; quae est aetas nostris legibus decem annis minor quam consularis. Cic. Phil. 5, 17. — Ad Capuam profectus sum quintoque anno post ad Tarentum. Quaestor deinde quadriennio post factus sum. Cic. Cat. M. 4. — Homerus annis multis fuit

[1] Statt tribus annis ante drei Jahre früher auch tertio anno ante, ante tres annos, ante tertium annum.

(lebte) ante Romulum. Cic. Brut. 10. — Annis fere quingentis decem post Romam conditam Livius fabulam dedit, anno ante natum Ennium. Cic. Tusc. 1, 1.

Anm. 1. Besonders zu merken sind die Ablative multo, paulo, nihilo (nihilo minus nichts desto weniger), tanto, quanto, aliquanto (um ein gut Teil, bedeutend), quo — eo od. quanto — tanto je — desto, z. B. multo maior viel größer, weit größer, multo ante viel früher od. lange vorher, paulo ante kurz vorher, paulo post bald darauf.

Meo iudicio multo stare malo quam omnium reliquorum. Cic. Att. 12, 21. — Uri sunt magnitudine paulo infra elephantos. Caes. B. G. 6, 28. — Diogenes disputare solebat, quanto regem Persarum vita fortunaque superaret. Cic. Tusc. 5, 32.

2. Bei übertreffen steht statt multo auch multum oder longe.

§ **192.** Wenn zwei Gegenstände durch den Komparativ verglichen werden und im Nominativ oder Accusativ stehen, so kann man quam auslassen und das folgende Vergleichungsglied in den Abl. setzen (abl. comparationis, Abl. der Vergleichung), z. B. nichts ist liebenswürdiger als die Tugend, nihil est virtute amabilius.

Nihil est menti veritatis luce dulcius. Cic. Acad. 2, 10. — Nihil est bello civili miserius (Bürgerkrieg ist das größte Unglück, das es giebt). Cic. Fam. 16, 12. — Quis Carthaginiensium pluris fuit Hannibale consilio, virtute, rebus gestis? Cic. Sest. 68. — Nihil in hominum genere rarius perfecto oratore inveniri potest. Cic. de Or. 1, 28. — Plus uno verum esse non potest. Cic. de Or. 2, 7. — Fortuna plus consiliis humanis pollet. Liv. 44, 40. — Lacrima nihil citius arescit. Cic. Inv. 1, 56. — Senectus plerisque senibus sic odiosa est, ut onus se Aetna gravius dicant sustinere. Cic. Cat. M. 2. — Quem auctorem de Socrate locupletiorem Platone laudare possumus? Cic. Rep. 1, 10. — In summo apud Graecos honore geometria fuit; itaque nihil mathematicis illustrius. Cic. Tusc. 1, 2.

Anm. 1. Man beachte besonders den abl. comparationis im Relativsatze, z. B. patriam, qua nihil potest esse iucundius, nobis reddidistis, ihr habt uns das Vaterland wiedergegeben, das Liebste, was es geben kann.

Agamemnon immolavit Iphigenīam, qua nihil erat eo quidem anno natum pulchrius. Cic. Off. 3, 25. — Solem e mundo tollere videntur, qui amicitiam e vita tollunt, qua nihil a dis immortalibus melius habemus, nihil iucundius. Cic. Lael. 13.

2. Zu merken sind die Vergleichungsablative aequo, necessario, opinione, spe, exspectatione, z. B. longius necessario procedebant, sie rückten weiter vor, als notwendig war. Opinione celerius veniet, schneller als man vermutet,

über Vermuten schnell. Opinione omnium maiorem animo cepi dolorem. Cic. Brut. 1.

3. Wenn auf plus, amplius, minus, longius quam ein Zahlwort oder eine Maßbestimmung folgt, so kann man quam weglassen, ohne den dabei stehenden Kasus zu ändern. Statt des Nominativs und Accusativs aber kann der Ablativ gesetzt werden, z. B. plus quam sexcenti milites, plus sexcenti milites, plus sexcentis militibus, cum militibus plus quam sexcentis, cum militibus plus sexcentis, palus non latior pedibus quinquaginta.

Nemo plus quam annum consulatum gessit. Liv. 9, 18. — Plus pars dimidia ex quinquaginta millibus hominum caesa est. Liv. 36, 40. — Capta quattuor millia et septingenti cum equis plus quingentis. Liv. 40, 32. — Inter novissimum hostium agmen et nostrum primum non amplius quinis aut senis millibus passuum intererat. Caes. B. G. 1, 15. — Catilina initio non amplius duobus millibus habuit. Sall. Cat. 56. — Roscius Romam multis annis non venit neque unquam plus triduo fuit. Cic. Rosc. Am. 27.

Älter als zehn Jahre natus plus (quam) decem annos, oder auch maior (quam) decem annos natus oder bloß maior decem annis.

Ablativ der Zeit, abl. temporis.

§ **193**. 1. Auf die Frage wann? stehen die Wörter, welche eine Zeit bezeichnen, im Ablativ, z. B. im Frühling vere, im Sommer aestate, im ersten Monat primo mense, am Tage die, in der Nacht nocte, am hellen Tage luce, im Jahre 1880 anno millesimo octingentesimo octogesimo, alle fünf Jahre (wann?) = in jedem fünften Jahre quinto quoque anno, um zehn Uhr hora decima.

Qua nocte natus est Alexander, eādem Dianae Ephesiae templum deflagravit. Cic. N. D. 2, 27. — Pyrrhi temporibus iam Apollo versus facere desierat. Cic. Div. 2, 56. — Plato uno et octogesimo anno scribens est mortuus. Cic. Cat. M. 5.

Anm. 1. Bei Tage heißt auch interdiu, bei Nacht noctu, bei Tag und Nacht die ac nocte, die noctuque, nocte et interdiu. Auch andere Wörter stehen als Bezeichnung der Zeit auf die Frage wann? im Ablativ, wie adventu, discessu alicuius bei der Ankunft, Abreise jemands, occasu solis bei Sonnenuntergang, comitiis, ludis, gladiatoribus zur Zeit der Komitien, der Spiele, der Gladiatorenspiele, patrum memoria zu den Zeiten der Väter. Mit in ist zu merken: in pueritia, in senectute, in vita, in omni vita, in omni aetate, in pace, in bello, dagegen: prima pueritia, summa senectute, bello Mithridatico.

2. Hoc tempore zu dieser Zeit, in hoc tempore in dieser (mißlichen) Lage, tempore od. in tempore = zu rechter Zeit.

2. Auf die Frage in wie langer Zeit? innerhalb (binnen) welcher Zeit? steht der Ablativ, z. B. brevi (mit ausgelassenem tempore) in kurzem.

Saturni stella triginta fere annis cursum suum conficit; Iovis stella eundem duodecim signorum orbem annis duodecim conficit. Cic. N. D. 2, 20.

Präpositionen.

§ **194.** Präpositionen mit dem Accusativ sind: ad, adversus od. adversum, ante, apud, circa, circum, circĭter, cis, citra, contra, erga, extra, infra, inter, intra, iuxta, ob, penes, per, pone, post, praeter, prope, propter, secundum, supra, trans, ultra.

ad 1. vom Orte: zu — hin, zu, bis zu (häufig usque ad), gegen — hin, und in der Nähe von, bei, an, ad amicum proficiscor; ad urbem esse; pugna ad Cannas; ad senatum referre an den Senat einen Antrag stellen.

2. von der Zeit: bis zu (oft usque ad), auf, gegen, Sophocles ad summam senectutem tragoedias fecit, bis in sein höchstes Alter; ad diem auf den Tag, ad horam auf die bestimmte Stunde; ad vesperum gegen Abend, ad extremum gegen das Ende, zuletzt; ad dient auch zur Bezeichnung eines bestimmten Zeitpunktes der Zukunft, veniam ad decem annos, in zehn Jahren, ad annum im nächsten Jahre, übers Jahr.

3. bei Zahlen als Präposition oder als Adverb: gegen, ungefähr, z. B. ad mille homines gegen 1000 Mann, fuimus ad ducentos oder ad ducenti.

4. von dem Zwecke, der Absicht und Rücksicht: zu, für, in Hinsicht auf, besonders bei Adjektiven und Begriffen des Verzögerns und Verhinderns, z. B. homo ad omnia summa natus; paratus ad omnes casus für alle Fälle bereit; vir ad laudem insignis.

5. von der Richtschnur, Übereinstimmung und Vergleichung: nach, gemäß, im Vergleich mit, z. B. ad voluntatem loqui omnia, nihil ad veritatem; ad nutum, ad voluntatem alicuius aliquid facere, ad hunc modum auf diese Weise; Decimus fuit vir bonus et non illitteratus, sed nihil ad Persium nichts im Vergleich mit P.

6. von der Veranlassung, ad clamorem hominum celeriter millia sex convenerunt, auf das Geschrei.

7. von dem Grade: bis zu, ad necem caedere.

8. Redensarten: ad unum omnes alle bis auf den letzten, alle ohne Ausnahme; ad summam im ganzen; ad verbum Wort für Wort, wörtlich; ad tempus a. zur bestimmten Zeit, b. auf eine Zeit

lang, momentan, vorübergehend, c. der Zeit gemäß, nach den Umständen.

adversus 1. vom Orte: gegen — hin, gegenüber.
2. gegen, von freundlicher und feindlicher Gesinnung und Handlung, besonders häufig bei pietas, reverentia, pius (impius), gratus (ingratus) etc.

Anm. versus hinwärts ist ein Adverb, z. B. navigare in Italiam versus, ad Oceănum versus.

ante vor, von Ort und Zeit, zuweilen vom Vorzuge (ante omnia vor allem, dafür besser in primis).

Anm. Vor zehn Jahren (von der Gegenwart zurückgerechnet) heißt ante decem annos oder abhinc decem annos.

apud 1. bei, vom Orte und von Personen, apud oppidum; apud aliquem esse bei jemand sein, in seinem Hause wohnen; apud aliquem multum valere bei j. viel gelten, großen Einfluß haben; bisweilen steht ad oder apud, wo man in mit dem Abl. erwartet, wie ad villam auf dem Landgute.
2. vor, in Gegenwart, vom Orte der Reden und Verhandlungen, apud milites contionari, apud iudices causam suam dicere sich vor den Richtern verteidigen.
3. bei, in, von dem Verfasser statt seines Werkes, apud Ciceronem scriptum est bei oder in Cicero lesen wir, ut est apud Ciceronem wie es in C. heißt.

Anm. Bei dieser Sache heißt in hac re.

circa und circum vom Orte: ringsum, um — herum, in — umher, bei — umher, ringsumher zu; circa bisweilen auch von der Zeit: um, wie circa lucem um Tagesanbruch.

circiter von ungefähren Zeitangaben: um, circiter meridiem um Mittag, nos circiter Calendas in Formiano erimus.

cis und citra diesseit.

contra 1. vom Orte: gegenüber.
2. gegen, im feindlichen Sinne, Gegensatz pro.
3. gegen, wider = im Widerspruch mit, Gegensatz secundum und ex gemäß, contra opinionem; communis utilitatis derelictio contra naturam est.

erga gegen, von freundlicher Gesinnung und Handlung.

extra 1. vom Orte: außer, außerhalb.
2. außer = ohne, esse extra periculum, extra culpam; extra iocum ohne Scherz; extra modum über die maßen.

infra unter, unterhalb, von Ort, Zeit, Maß und Rang. Infra lunam nihil est nisi mortale et cadūcum, supra lunam sunt aeterna omnia. — Homērus non infra Lycurgum fuit nicht nach L., d. i. nicht später als L. — Uri sunt magnitudine paulo infra elephantos. — Infra se omnia humana ducere.

inter 1. von dem Raume, einer Menge und anderen Verhältnissen: zwischen, unter, in der Mitte von, amicitia nisi inter bonos esse non potest; inter omnes excellere, praestare.

2. von der Zeit: a. zur Angabe zweier Zeitpunkte: zwischen, inter horam tertiam et quartam tenebrae obortae erant. b. zur Angabe der Zeit, in die etwas fällt: während, inter cenam, inter ludum.

intra 1. vom Orte: innerhalb, in — hinein.

2. von der Zeit: innerhalb, binnen.

iuxta dicht an, neben. Caesar iuxta murum castra posuit.

ob 1. vor in dem Ausdrucke: ob (od. ante) oculos versari alicui einem vor den Augen schweben.

2. wegen, bes. mit res und causa, ob egregiam virtutem donatus, ob eam rem deshalb, quamobrem weshalb, ob hoc ipsum gerade deshalb.

penes von Besitz und Macht: bei, im Besitze, in den Händen. Penes regem omnis potestas est.

per durch 1. vom Orte: durch, über — hin, über, überall in, z. B. per Bavariam iter facere durch Bayern reisen, per Monachium in Italiam iter facere über München nach Italien reisen, per urbem equites disponere überall in der Stadt Reiter aufstellen, per manus tradere von Hand zu Hand gehen lassen.

2. von der Zeit: per noctem die Nacht hindurch, während der Nacht.

3. von Personen: durch, vermittelst, durch Vermittlung, z. B. insidiae Habĭto ab Oppianĭco per Fabricios factae. Cic. Cluent. 23. — Statuerunt Verris iniurias per vos ulcisci ac persequi. Cic. Verr. 2, 3.

Anm. durch, durch Vermittelung heißt ab von Personen (Wechslern), durch welche Zahlungen im Namen anderer geleistet werden. Quintus laborat, ut tibi, quod debet, ab Egnatio solvat. Cic. Att. 7, 17.

4. von der Art und Weise: auf dem Wege, per litteras schriftlich, per ludum ac iocum in Spiel und Scherz, per occasionem bei Gelegenheit, per vim gewaltsamer Weise, per insidias hinterlistig, per otium müßig, per scelus frevelhafter Weise, per cruciatus interficere

unter Martern, per causam unter dem Vorwande, per triumphum ducere aliquem j. im Triumphe aufführen.

5. wegen bei licet und posse, besonders in den Ausdrücken: per aetatem Alters halber, per valetudinem Gesundheit halber, per me licet meinethalben, von meiner Seite ist es erlaubt.

6. in Beteuerungen, Bitten und Schwüren: um — willen, bei, per deos immortales, per Iovem.

7. per se an sich, an und für sich, für sich allein, selbständig (auch per se ipse).

pone hinter, sehr selten gebraucht.

post 1. vom Orte: hinter.

2. von der Zeit: nach, seit, seit Menschengedenken post hominum memoriam.

praeter 1. an — vorbei, praeter oculos pocula ferebant.

2. gegen, wider, eigentlich darüber — hinaus, wie praeter consuetudinem, praeter exspectationem, praeter modum (übermäßig).

3. vor, d. i. mehr als (vom Vorzuge), praeter ceteros florere vor den übrigen, d. h. am meisten unter allen sich auszeichnen.

4. außer = ausgenommen, und = abgesehen von, noch dazu, omnes praeter unum; Britanniam non temere adibat quisquam praeter mercatores; Romanōs praeter insĭtam industriam animis fortuna quoque cunctari prohibebat.

prope nahe bei, in der Nähe; wie prope werden häufig auch propius und proxime, zuweilen auch propior und proximus mit dem Accusativ verbunden. Statt prope Siciliam sagt man auch prope a Sicilia, daher die Redensart abesse propius ab — näher sein.

propter 1. nahe bei = prope.

2. wegen, von dem thatsächlich vorliegenden Grunde, warum etwas geschieht oder nicht geschieht, causa mit dem Genitiv dagegen von dem Zwecke, den man erreichen oder verhüten will. Mors propter brevitatem vitae nunquam potest longe abesse; virtus est propter se (um ihrer selbst willen) expetenda; propter fideles servos vivit den treuen Sklaven hat er es zu verdanken, daß er lebt, Dank seinen treuen Sklaven lebt er.

secundum 1. von der Richtung: längs, entlang, secundum mare iter facere.

2. von der Zeit: gleich nach, secundum proelium castra hostium capta sunt.

3. von Ordnung und Rang: nächst, zunächst nach, secundum consules auctoritate plurimum praetores valebant.

4. von der Übereinstimmung: nach, gemäß, secundum naturam vivere; secundum aliquem decernere zu gunsten, zum Vorteil jemands entscheiden.

supra oberhalb, über, von Ort, Zeit, Maß und Rang, s. infra.

trans jenseit, über — hinüber.

ultra vom 1. Orte: jenseit, über — hinaus.

2. vom Maße: über — hinaus, ultra modum progrĕdi das Maß überschreiten.

§ **195.** Präpositionen mit dem Ablativ sind: a, ab, abs, absque, coram, cum, de, e, ex, prae, pro, sine, tenus.

Anm. 1. ab und ex stehen vor Vokalen und Konsonanten, a und e aber bloß vor Konsonanten; statt a te sagt man auch abs te.

2. Die Präposition cum wird den Abl. quo (qui), qua, quibus häufig, den Abl. me, te, se, nobis, vobis aber immer nachgestellt und angehängt.

3. tenus wird seinem Kasus nachgestellt und kann auch den Genitiv bei sich haben.

4. Auch die Adverbien clam heimlich (vor), palam öffentlich (vor), procul fern (von) werden bisweilen als Präpositionen mit dem Abl., clam auch mit dem Accus. gebraucht.

ab 1. vom Orte: a) zur Bezeichnung der Bewegung und Richtung: von — weg, von — her, von — aus, von — an, usque ab bis von, von einer ununterbrochenen Bewegung; b) zur Bezeichnung des Punktes und der Seite, von wo aus etwas betrachtet wird, wo etwas geschieht, z. B. Alexander a fronte et a tergo hostem habebat, vorn und im Rücken; a dextro cornu proelium commisit, er begann auf dem rechten Flügel das Treffen; daher der Ausdruck stare ab aliquo auf jemands Seite oder Partei stehen; incipere, ordiri, exordium sumere a re anfangen mit etwas, secundus a rege der zweite nach dem König.

2. von der Zeit: von — an, seit, gleich nach, z. B. ab hora tertia bibebatur, ab urbe condita seit der Erbauung der Stadt, ab adulescentia von Jugend auf, a pueritia, a puero, a pueris, a parvulis von Kindheit an, a prima aetate, a principio von Anfang an, zu Anfang, anfangs.

3. zur Angabe des Urhebers beim Passiv, des Ursprungs und der Herkunft, discere ab aliquo von jemand lernen, esse ab aliquo von jemand abstammen, aus jemands Schule sein; id facinus natum est a cupiditate, profectio nata oder orta est a timore; aliquid ab aliquo sperare, accipere, impetrare, habere, implorare, audire,

cognoscere, appellare (nach j. benennen); bene audire ab aliquo bei j. in gutem Rufe stehen.

4. was betrifft, im Punkte, wie laborare a re frumentaria, mediocriter a doctrina instructus, a vi praestare nihil possum.

5. vor, gegen, bei verteidigen, schützen (auch contra ist richtig).

absque ohne, äußerst selten gebraucht.

coram vor, in Gegenwart von Personen, z. B. quae honesta sunt, dici possunt coram omnibus.

cum mit, samt (Gegensatz sine ohne): 1. wenn mit eine Begleitung, ein Beisammensein, ein Beisichhaben ausdrückt, z. B. cum febri domum redire, cum aliquo esse mit j. zusammen sein, cum telo esse eine Waffe bei sich führen, cum tunica sedēre in der Tunika sitzen; jedoch häufig omnibus copiis venire.

2. von begleitenden Umständen und gleichzeitigen Folgen oder Wirkungen: mit, unter, zu = nicht ohne, z. B. hostes cum detrimento sunt depulsi; cum maxima offensione patrum (zum größten Ärgernis der Väter) consulatu abiit.

3. cum hoste pugnare mit dem Feinde kämpfen, cum aliquo bellum gerere mit jemand = gegen jemand Krieg führen, aber facere cum aliquo es mit j. halten.

de 1. vom Orte: von — weg, von — her, von — herab, de scripto dicere vom Koncept ablesen.

2. von der Zeit: noch im Laufe, noch in oder an, z. B. de nocte venire, multa de nocte noch tief in der Nacht, diem de die differre von Tag zu Tag verschieben.

3. zur Angabe des Ganzen, von dem ein Teil genommen ist: von, aus, z. B. homo de plebe, unus de multis einer aus der Menge; de meo, tuo, suo u. s. f., de alieno, de publico impendĕre von dem Meinigen u. s. w., von fremdem Gute aufwenden.

4. mit causa und res: wegen, aus, gravi de causa, qua de causa, qua de re aus welchem Grunde, weshalb.

5. nach, gemäß, wie de amicorum sententia, de consilio meo.

6. de intĕgro von neuem, de improvīso unversehens, de industria mit Fleiß, d. h. absichtlich.

7. Am häufigsten heißt de über d. h. in betreff, in Hinsicht, hinsichtlich, z. B. multa de te audivi von dir oder über dich, d. h. andere haben mir vieles von dir erzählt; credas hunc librum non de puero scriptum esse, sed a puero; doch kann audire de aliquo auch heißen: aus jemands Munde hören, de = ex oder ab;

ähnlich emere, mercari, conducere de aliquo (von j.), supplicium sumere de aliquo j. strafen, hinrichten; hieher gehört auch bene mereri de aliquo sich um j. verdient machen, de me actum est um mich ists geschehen. Mit de wird oft auch das Objekt transitiver Verbe umschrieben, z. B. cognoscere de adventu alicuius von jemands Ankunft Kunde erhalten, cogitare de re auf etwas bedacht sein.

ex 1. vom Orte: aus, aus — heraus, von — aus. Die Lateiner setzen oft ex (und de), wo wir von oder an gebrauchen, wie ex equo collŏqui vom Pferde herab, ex equo pugnare zu Pferd, ex arbore pendēre am Baume hangen (auch in arbore), ex itinere scribere vom Marsche aus, auf dem Marsche, unterwegs.

2. von der Zeit: von — an, seit, sogleich nach, z. B. ex illo die seit jenem Tage, ex hoc tempore, ex quo (nicht e quo) seitdem (daß), Cotta ex consulatu profectus est in Galliam sogleich nach dem Konsulate; aliud ex alio eines nach dem andern; diem ex die exspectare einen Tag nach dem andern warten, Tag für Tag.

3. vom Stoffe, aus dem etwas gemacht ist, und den Teilen, aus welchen etwas besteht: aus, z. B. statua ex aere facta; homo ex animo constat et corpore.

4. zur Angabe des Ganzen, woraus etwas genommen ist, wie de: von, aus, z. B. unus e plebe, unus e multis.

5. von der Quelle und dem Ursprung, der Veranlassung und dem Grunde: von, aus, wegen, infolge, z. B. aliquid ex aliquo accipere, audire, cognoscere, comperire, invenire (aus jemands Munde), appellare (nach j. benennen), triumphare ex (de) aliquo über j., aeger ex vulnere, ex doctrina nobilis et clarus, ex eo quod deshalb weil, ex quo weshalb.

6. von dem Maßstab und der Gemäßheit: nach, gemäß, zufolge, kraft, z. B. ex lege, ex testamento, ex senatus consulto, ex sententia, ex consuetudine, e more; daher e re mea meiner Sache gemäß, mir zum Nutzen, e republica zum Nutzen des Staates; ex animo von Herzen, herzlich, aufrichtig, ex sententia = ex voluntate nach Wunsch.

7. von der Art und Weise: ex industria = de industria, ex parte zum Teil, teils, magna ex parte großenteils, omni ex parte in jeder Hinsicht, ex contrario im Gegenteil, e vestigio sogleich, e regione alicuius jemand gegenüber, ex memoria auswendig, ex usu alicuius zum Nutzen jemands, ex tempore dicere aus dem Stegreif reden, extemporieren.

prae 1. örtlich nur in der Verbindung prae me fero, prae te fers,

prae se fert etc. ich trage vor mir her, trage zur Schau, lege offen an den Tag (und prae se agere vor sich her treiben).

2. bei Vergleichung: vor, gegen, im Vergleich mit, z. B. prae nobis beatus; neglegere, contemnere aliquid prae aliqua re.

3. von einem hindernden Grunde: vor, wegen, z. B. prae lacrimis scribere non possum; dagegen lacrimis obmutuit.

pro 1. vom Orte: vor, vor der Fronte eines Gegenstandes, vorn in, vorn auf, z. B. Caesar legiones pro castris constituit; pro suggestu (vorn) auf der Tribüne. Bei pro hat man den Gegenstand im Rücken, bei ante im Angesicht.

2. für, zum Schutze, zur Verteidigung, zu gunsten, z. B. pro patria mori, sanguinem profundere, hoc non contra me est, sed pro me zu meinem Vorteil.

3. von Stellvertretung, Tausch, Bezahlung, Vergeltung: für, statt, anstatt, z. B. cornibus uti pro poculis, loqui pro aliquo statt jemands, in jemands Namen, pro patre esse alicui Vaterstelle vertreten, pro testimonio dicere als Zeuge, im Zeugenverhör, pro consule, legatus pro praetore; pecuniam pro vectura solvere, aliquem pro scelere ulcisci.

4. von Gleichgeltung und Anschein: für, wie, so gut wie, als, = quasi, z. B. pro victis abierunt, wie Besiegte, Cato est mihi unus pro multis millibus; homo iam pro damnato est so gut als verurteilt, se pro cive gerere sich als Bürger betragen, pro hoste habere und esse.

5. im Verhältnis zu, in Gemäßheit, gemäß, nach, vermöge, z. B. pro dignitate, pro magnitudine periculi vos obtestor; daher pro tempore in Gemäßheit der Zeitumstände, pro tempore ac re nach Zeit und Umständen, pro mea parte für meinen Teil, nach meinen Kräften, pro virili parte so viel es einem Manne gebührt, pro rata parte nach Verhältnis, pro se quisque jeder für sich, jeder für seine Person, jeder ohne Ausnahme, pro eo ut oder ac demgemäß wie, in dem Maße wie.

Anm. Maior quam pro aliqua re heißt: zu groß im Verhältnis zu etwas, größer als im Verhältnis zu, als man nach Verhältnis erwarten durfte. Proelium atrocius quam pro numero pugnantium editur. Liv. 21, 29.

tenus 1. vom Orte: bis an, z. B. Antiochus Magnus Tauro tenus regnare iussus est; genus tenus bis ans Knie.

2. verbo tenus nur dem Worte nach (im Gegensatz zur Wirklichkeit).

§ 196. Präpositionen mit dem Accusativ auf die Frage wohin? und mit dem Ablativ auf die Frage wo? sind in, sub, subter, super.

sub mit Accus. 1. vom Orte: unter, unten an, sub iugum mittere unters Joch schicken, sub montem succedere an den Fuß des Berges rücken; sub ictum venire in die Schußweite kommen; sub iudicium sapientis, sub oculos (in die Augen) cadere.
2. von der Unterordnung: unter, sub imperium alicuius redigere.
3. von der Zeit: a) um, gegen (von einer ungenauen Zeitbestimmung), z. B. sub vesperum, sub noctem; b) gleich nach, z. B. sub eas litteras statim recitatae sunt tuae.

sub mit Abl. 1. vom Orte: unter, unten an, z. B. sub terra habitare, sub monte esse, sub divo unter freiem Himmel, sub oculis esse vor Augen liegen.
2. von der Unterordnung: unter, z. B. sub dicione, imperio alicuius esse, sub rege Romulo.
3. von der Zeit (selten): bei, sub luce bei Tagesanbruch, sub bruma zur Zeit der Wintersonnenwende.

subter unter, unterhalb, gewöhnlich mit dem Accusativ sowohl auf die Frage wo? als wohin? Plato iram in pectore, cupiditatem subter praecordia locavit.

super über, oben auf (Gegensatz sub), mit dem Accusativ sowohl auf die Frage wo? als wohin? aqua super montium iuga concrēta erat. Der Abl. steht dabei, wenn es über = in betreff bedeutet. Cogites, quid agendum nobis sit super legatione.

in mit Acc. 1. vom Orte und der Richtung: in — hinein, in, auf, nach, nach — hin, auf die Frage wohin? z. B. in urbem ire, in Graeciam proficisci, in civitatem recipere in die Bürgerschaft aufnehmen, in gratiam redire cum aliquo sich mit j. wieder versöhnen; dicere in eam sententiam (nach dieser Ansicht hin, für diese Ansicht), in utramque partem (nach beiden Seiten hin, für und wider); accipere in bonam partem (gut aufnehmen); habere decem pedes in longitudinem (in der Länge).
2. von der Einteilung und der Verteilung an einzelne (mit und ohne singuli), in tres partes dividere, distribuere; in modios singulos für jeden Scheffel; quingenos denarios pretium in capita (für jeden Kopf, kopfweise) statuere.
3. von der Zeit: für, auf, z. B. aliquem invitare in posterum diem für den folgenden Tag, in posterum (tempus) für künftig, in perpetuum für immer, in praesens für jetzt, in diem vivere in den

Tag hineinleben, aber in dies maior von Tag zu Tag größer, täglich größer, in dies crescere, augeri.

4. vom Zwecke: zu, für, z. B. pecunia in rem militarem data; in speciem zum Schein; in rem esse zweckmäßig, vorteilhaft sein; aber man vermeide in honorem, in memoriam alicuius statt honoris causa, ad memoriam.

5. von der Richtung oder Gemütsstimmung, z. B. carmen scribere in aliquem gegen oder auf jemand, amor in (zu) patriam, odium in (gegen) malos cives, sevērus in filium, potestatem habere in aliquem, oratio in aliquem, meritum in aliquem das Verdienst um j.

6. von der Art und Weise, wie in hunc modum auf diese Art, hostilem in modum auf feindliche Art, mirum in modum auf wunderbare Weise, in universum im allgemeinen, in vicem wechselweise.

Anm. 1. advenire, adventare ankommen, convenire, commeare zusammenkommen, concurrere zusammenlaufen, cogere, congregare versammeln, abdere verbergen, condere aufbewahren, deverti einkehren, egrĕdi und exire aussteigen [1], nuntiare melden, Botschaft schicken ꝛc. sind Verbe der Bewegung und man fragt daher wohin?, daher auch quo statt ubi, huc statt hic, ebenso adventus in urbem die Ankunft in der Stadt. In senatum convenimus. Cic. Att. 1, 16. — Caesar fit ab Ubiis certior Suebos omnes in unum locum copias cogere. Caes. B. G. 6, 10. — Romam erat nuntiatum fracto animo fugisse Antonium. Cic. Fam. 11, 12.

in mit Abl. 1. vom Orte: in, an, auf, in monte im Berge oder auf dem Berge, in urbe esse, in collo coronam habere am Halse, in capite auf dem Kopfe, in ore habere im Munde führen, in flumine pontem facere über einen Fluß eine Brücke schlagen; ferner von der Menge oder Klasse, zu der etwas gehört: unter, in his unter diesen.

2. von der Zeit: im Verlaufe, während, bei, z. B. in praetūra, in bello, in pueritia, in omnibus saeculis, in omni vita, semel in vita, ter in anno dreimal im Jahre, jährlich dreimal, in vino beim Weine, besonders beim Gerund: bei, während, in deliberando beim Überlegen, in legendo.

3. von Zuständen und Beschäftigungen, worin sich jemand oder etwas befindet: in, bei, trotz, z. B. esse in armis unter Waffen stehen, esse in motu, in timore, in honore, in periculo; magno in aere alieno (ungeachtet der großen Schulden) maiores etiam possessiones habent; versari in aliqua re sich mit etwas beschäftigen, tempus consumere in aliqua re die Zeit in od. mit etwas hinbringen. Auch

[1] Bei conscendere sich einschiffen muß man statt wo? fragen woher?, z. B. ab eo loco, unde.

steht in bei der Person, an der eine Handlung vor sich geht, z. B. peccare in aliquo; laudo hoc in te an dir lobe ich dieses.
4. hinsichtlich, wo es sich handelt um, laudo te in hac re in diesem Punkte lobe ich dich; in omni genere in jeder Hinsicht.
5. quantum in me est, so viel an mir liegt.

Anm. 2. Die Verbe, welche stellen, setzen, legen, sich stellen, sich setzen, sich legen, zählen, rechnen bedeuten, sind im Lateinischen Verbe der Ruhe und man fragt daher wo?, daher auch ubi, ibi, hic statt quo, eo, huc. Dasselbe gilt gewöhnlich auch von defigere, imprimere, inscribere, insculpere. Z. B.
in terra ponere, locare, collocare auf die Erde setzen, legen, stellen
in medio statuere od. constituere in die Mitte stellen
in ponte consistere [1] sich auf die Brücke stellen
in sella considere sich in den Sessel setzen
in herba accumbere od. recumbere sich ins Gras legen
in sapientibus numerare unter die Weisen zählen od. rechnen
oculos in terra defigere seine Augen auf die Erde heften
sigillum in litteris imprimere sein Siegel auf den Brief drücken
nomen in pariete inscribere seinen Namen an die Wand schreiben.
Aegyptii et Babylonii omnem curam in siderum cognitione posuerunt. Cic. Div. 1, 42. — Herculem fama in concilio caelestium collocavit. Cic. Off. 3, 5. — In omnium animis deorum notionem impressit ipsa natura. Cic. N. D. 1, 16.

Ebenso sagt man: spem habere in aliquo auf j. seine Hoffnung setzen. Bei imponere steht in mit Accus., z. B. milites in naves imponere.

3. Merke: terra zu Lande, mari zur See, zu Wasser, terra marique, et mari et terra zu Wasser und zu Lande, dagegen in terra auf dem Lande, in mari auf dem Meere.

4. Der Ablativ ohne in auf die Frage wo? pflegt zu stehen, a. wenn totus beim Substantiv steht, tota urbe in der ganzen Stadt, toto orbe terrarum auf dem ganzen Erdkreise, b. wenn locus ein Adjektiv bei sich hat, z. B. hoc loco an diesem Orte, meliore loco esse sich in einer besseren Lage befinden; loco, in loco heißen am rechten Ort; loco od. in loco mit dem Genitiv heißt: statt, anstatt, z. B. obsidum loco statt der Geiseln, als Geiseln. Praetorem quaestori suo parentis loco esse oportet. Cic. in Caecil. 19.

5. Bei Verben der Bewegung bezeichnet der bloße Ablativ den Weg, auf welchem, und die Richtung, in welcher die Bewegung geschieht, z. B. via breviore ire auf kürzerem Wege gehen, Appia via proficisci auf der appischen Straße abreisen, Pado (auf dem Po) frumentum subvehere, porta Collina urbem intrare (durch das kollinische Thor, Abl. instrumenti). Aurelia via profectus est. Erant omnino itinera duo, quibus itineribus domo exire

[1] Aber consistere in orbem einen Kreis formieren (militärischer Ausdruck).

possent. Equites eodem ponte (über die Brücke) in castra revertuntur. Hostes se porta foras proripiunt. Hercynia silva recta Danuvii regione pertinet (in gerader Richtung).

6. Die Präpositionen sind ursprünglich Adverbien, und viele derselben werden auch adverbial gebraucht, ante vorne, vorher, circa ringsherum, circĭter ungefähr, contra gegenüber, dagegen, coram persönlich, extra außen, infra unten, iuxta dicht daran, eben so, pone hinten, post hinten, nachher, praeter ausgenommen, prope nahe, beinahe, propter in der Nähe, subter unten, super oben, darüber, supra oben, ultra darüber hinaus, weiter.

Städtenamen.

§ 197. Bei den Städtenamen werden die Präpositionen in, ab und ex weggelassen. Die Städtenamen stehen
auf die Frage wohin? im Accusativ,
auf die Frage woher? im Ablativ,
auf die Frage wo? stehen
die Singularia der 1. und 2. Deklination im Genitiv[1],
alle übrigen im Ablativ.

Babylōne Alexander est mortuus. Cic. Div. 1, 23. — Tarquinius mortuus est Cumis. Liv. 2, 21. — Hercŭles Tyri maxime colitur. Cic. N. D. 3, 16. — Talis Romae Fabricius qualis Aristīdes Athenis fuit. Cic. Off. 3, 22. — Damarātus, Tarquinii regis pater, fugit Tarquinios Corintho. Cic. Tusc. 5, 37.

Anm. 1. Diese Ortsbestimmungen stehen auch bei Verbalsubstantiven, z. B. mansio Formiis, discessus Arpīnum, reditus Narbone.

2. Usque Romam bis nach Rom, usque ad Romam bis in die Nähe od. Umgegend Roms, bis an Rom hin, bis vor Rom. Tres viae sunt ad Mutinam, a supero mari Flaminia, ab infero Aurelia, media Cassia. Cic. Phil. 12, 9. — Caesar ad Genăvam pervenit; pontem, qui erat ad Genavam, iubet rescindi. Caes. B. G. 1, 7.

3. in Rom selbst heißt (in) ipsa Roma, in ganz Rom tota Roma.

4. Über Städtenamen mit Appositionen merke:
in urbem Romam, ex urbe Roma, in urbe Roma.
Antiochīam, in urbem opportunam, se contulit.
Antiochia, ex urbe opportuna, profectus est.
Antiochiae, (in) urbe opportuna, natus est.

Damaratus Corinthius se contulit Tarquinios, in urbem Etruriae floren-

[1] Zur Bezeichnung des Wo hatte die latein. Sprache eine eigene Form auf i, den Lokativ. Dieser fällt in der 1. und 2. Deklination der Form nach mit dem Gen. Sing. zusammen, z. B. Romae (altlat. Romai), Corinthi, humi, belli domique, domi militiaeque. In der 3. Deklination hat er sich erhalten in den Wörtern Carthagĭni, Lacedaemŏni, Tibŭri, ruri.

tissimam. Cic. Rep. 2, 19. — Albae constiterunt, in urbe opportuna. Cic. Phil. 4, 2.

5. Tritt zu einer Ortsbestimmung noch die Angabe, wo der Ort ist, so erstreckt sich die Frage wohin? und woher? auch auf diese Angabe, z. B. nach Tarent in Unteritalien abreisen Tarentum in Italiam inferiorem proficisci. Verres Agrigento signum Apollinis ex Aesculapii fano sustulit. Cic. Verr. 4, 43. — Tarraconem in hiberna reditum est. Liv. 21, 61.

6. Bei Angabe des Ortes, wo ein Brief geschrieben wird, kann der Lateiner statt wo? auch woher? fragen. Vale. A. d. V. Idus Quintiles, ex castris, Narona (im Lager zu Narona). Cic. Fam. 5, 9.

§ **198.** Wie die Städtenamen werden konstruiert

1. die Namen der kleineren Inseln, z. B. Lesbi esse, Lesbum proficisci, Lesbo venire. Als größere Inseln gelten Britannia, Euboea, Sardinia, Sicilia, Creta (Cyprus).

2. domus, rus und zum Teil humus:
domum [1] nach Hause, domo von Hause, domi zu Hause
rus aufs Land, rure vom Lande, ruri auf dem Lande
humi iacēre am Boden liegen, humi prosternere zu Boden strecken.

Anm. 1. Zu domi und domum können die possessiven Pronomina oder der Genitiv des Besitzers treten, z. B. domi meae in meinem Hause (auch domi alienae), domum meam, domi Caesaris oder in domo Caesaris, dagegen nur: in ampla domo, in illam domum.

2. Merke: domi bellique, domi militiaeque zu Hause und im Felde, im Krieg und im Frieden, nec domi nec militiae; ferner pendeo animi ich bin unentschlossen.

Präpositionalattribut.

§ **199.** Ein Substantiv darf mit einem andern durch eine Präposition verbunden werden, wenn die rechte Beziehung des Präpositionszusatzes leicht erkennbar ist, z. B. omnes ante Socratem philosophi, multa inter nos officia; im besonderen aber:

1. bei der Bezeichnung der Örtlichkeit durch ad, apud, in, ab und ex, z. B. via ad gloriam, Caesaris in Hispania res secundae, ex Italia iter in Macedoniam.

2. bei Angabe einer Verbindung oder Trennung durch cum und sine, z. B. morbus cum imbecillitate, homines cum ferro, vita sine amicis, homo sine ulla religione et fide.

3. bei der Bezeichnung des Ganzen durch de oder ex, des Stoffes und der Verwandtschaft durch ex, z. B. homo de plebe, remex

[1] von mehreren auch domos.

de classe, signum ex ebore, monīle ex auro, solarium aut descriptum aut ex aqua; soror ex patre, ex filia nepos.

4. bei Verbalsubstantiven, deren Begriff eine Präposition erfordert, z. B. rivorum a fonte deductio, a proposita oratione digressio, transmissus ex Gallia in Britanniam, reditus in gratiam cum inimicis (Wiederversöhnung mit Feinden), defectio a Romanis ad Hannibalem, excessus e vita, dominatio in patriam.

5. bei Substantiven, die eine Neigung oder Abneigung ausdrücken, durch erga, adversus, in.

6. bei Büchertiteln, z. B. Platonis de animo liber.

Anm. Auch durch ein Adverb wird bisweilen ein Substantiv näher bestimmt, wenn die rechte Beziehung des Adverbs leicht erkennbar ist, z. B. discessus tum meus meine damalige Entfernung, duo simul bella zwei zusammentreffende Kriege, omnes circa saltus alle umliegenden Waldungen; aber: die jetzigen Menschen hi homines, homines qui nunc sunt, die Reise bei Nacht iter nocturnum; auch die Adv. hier, da, dort neben einem Substantiv werden durch die entsprechenden Pronomina übersetzt, z. B. der Mann dort ille homo. Zu einigen Verbalsubstantiven auf um, wie factum, dictum, responsum kann ein Adverb treten, z. B. bene factum, facēte dictum.

§ **200.** Das Präpositionalattribut vertritt im Lateinischen

1. der Genitiv, z. B. Ähnlichkeit mit Gott similitudo dei (auch cum deo), Vorrede zu einem Buche praefatio libri.

2. ein Adjektiv, besonders wenn die Heimat oder der Wohnort angegeben wird, z. B. Miltiades aus Athen Miltiades Atheniensis, die Schlacht bei Kannä pugna Cannensis, die Städte am Meere urbes maritimae, Krieg mit Mithridates bellum Mithridaticum, oratio Philippica (gegen Philippus), ein Becher aus Gold poculum aureum, die Fußreise iter pedestre, der Sklavenkrieg bellum servīle oder servorum.

Umgekehrt wird bisweilen ein deutsches Adjektiv durchs Substantiv übersetzt, z. B. das feindliche Lager castra hostium, die geistigen Güter bona animi, die sinnlichen Freuden voluptates corporis, die wissenschaftliche Beschäftigung litterarum studia.

3. ein Relativsatz, z. B. schlage Platos Buch über die Seele auf, evolve Platonis librum, qui est de animo; die Deutschen jenseit des Rheins, Germani, qui trans Rhenum incolunt.

4. Oft wird ein Particip beigefügt, z. B. ein Brief an Cicero litterae ad Ciceronem missae, datae, scriptae, die Schlacht am See Regillus pugna ad lacum Regillum facta, die Burg auf dem Berge arx in monte sita.

Infinitiv.

§ **201**. Der Infinitiv regiert den Kasus des Verbs und wird attributiv durch Adverbien, nicht durch Adjektive näher bestimmt, z. B. das fleißige Lesen der Bücher libros diligenter legere.

Anm. Nur ein Pronomen kann als Attribut zu einem Infinitiv treten. Me hoc ipsum nihil agere et plane cessare delectat (gerade dieses Nichtsthun). Cic. de Or. 2, 6. — Quibusdam totum hoc displicet philosophari. Cic. Fin. 1, 1.

§ **202**. Der Infinitiv steht 1. als Subjekt wie im Deutschen, z. B. irren ist menschlich, errare humanum est; es ist süß und schön, fürs Vaterland zu sterben, dulce et decorum est pro patria mori; es ist keinem erlaubt, gegen sein Vaterland zu Felde zu ziehen, nemini licet contra patriam ducere exercitum; es ist rühmlich, für weise zu gelten, sapientem[1] haberi laudi est; in Griechenland war es das größte Lob, ein olympischer Sieger gewesen zu sein, Olympionīcen fuisse in Graecia maxima fuit laus.

Carere hoc significat: egere eo, quod habere velis; inest enim velle in carendo. Cic. Tusc. 1, 36. — Non cadit invidere in sapientem. Cic. Tusc. 3, 10. — Erat ars difficilis recte rempublicam gerere. Cic. Att. 7, 25. — Non esse cupidum pecunia est; non esse emācem vectīgal est; contentum vero suis rebus esse maximae sunt certissimaeque divitiae. Cic. Parad. 6, 3. — Esse abstinentem praeclarum magis est quam difficile. Cic. Q. Fr. 1, 1, 11. — Maximum est in amicitia parem esse inferiori. Cic. Lael. 19. — Homini necesse est mori. Cic. Fat. 9.

Anm. 1. Steht bei licet ein Dativ, so kommt ein beim Infinitiv stehendes Prädikat gewöhnlich auch in den Dativ.
Vobis licet iam esse fortunatissimis. Caes. B. G. 6, 35. — In republica mihi neglegenti esse non licet. Cic. Att. 1, 17. — P. Cornelius consul postulavit, ut sibi triumphanti liceret in urbem invehi. Liv. 36, 39.

2. Bei opus est es ist nötig kann statt des Infinitivs der Abl. des Particips Perf. Pass. stehen. Opus fuit Hirtio convento. Cic Att. 10, 4. — Et priusquam incipias, consulto, et ubi consulueris, mature facto opus est. Sall. Cat. 1.

2. als ergänzendes Objekt wie im Deutschen bei den Verben
wollen (velle, nolle, malle)
können (posse, quire)
müssen, sollen (debēre)
wünschen (cupere, gestire, avēre)

[1] Man denkt bei dem Prädikat sapientem an aliquem od. hominem.

pflegen (solēre, consuevisse)
anfangen (incipere, instituere, coepisse)
fortfahren (pergere, perseverare)
aufhören (desinere, desistere)
unterlassen (intermittere, omittere, supersedere)
sich bemühen, suchen (studēre, niti, contendere)
versuchen (conari), wagen (audēre)
zaudern, zögern (cunctari, morari)
Bedenken tragen (dubitare)
sich scheuen, sich fürchten (vereri, timēre)
sich weigern (recusare)
sich beeilen (festīnare, matūrare, properare)
sich nicht bekümmern, versäumen (non curare, non labōrare, neglegere)
sich anschicken (parare)
im Sinne haben (cogitare, in animo habere)
beschließen (statuere, constituere, decernere, consilium capere)
sich entschließen (animum inducere)
zufrieden sein (satis habere, unzufrieden sein parum habere)
gewöhnen (assuefacere), sich gewöhnen (assuescere, consuescere)
lernen (discere), verstehen (scire), lehren (docēre)
zwingen (cogere)
abhalten, hindern (prohibēre, impedire)
beschuldigen (arguere, insimulare)
überführen (convincere, coarguere).

Cato esse quam videri bonus malebat. Sall. Cat. 54. — Nolo esse laudator, ne videar adulator. Rh. ad Her. 4, 21. — Beatus esse sine virtute nemo potest. Cic. N. D. 1, 18. — Intueri solem adversum nequītis. Cic. Rep. 6, 18. — Nulla lassitudo impedire officium et fidem debet. Cic. Fam. 12, 25 a. — Qui mentiri solet, peierare consuevit. Cic. Q. Rosc. Com. 16. — Pro patria quis bonus dubitet mortem oppetere? Cic. Off. 1, 17. — Vereor laudare praesentem. Cic. N. D. 1, 21. — Caesar timebat tantae magnitudinis flumini exercitum obicere. Caes. B. C. 1, 64. — Nemo mori recusabat. Caes. B. G. 3, 22. — Persium non curo legere. Cic. de Or. 2, 6. — Caesar bellum cum Germanis gerere constituit. Caes. B. G. 4, 6. — Vincere scis, Hannibal, victoria uti nescis. Liv. 22, 51. — Heracleōtes Dionysius a Zenone fortis esse didicit. Cic. Tusc. 2, 25. — Ferre laborem, contemnere

vulnus consuetudo docet. Cic. Tusc. 2, 16. — Augures dictatorem prohibuerunt comitia perficere. Liv. 22, 34. — Plura scribere fletu prohibeor. Cic. Att. 11, 9. — Occidisse patrem Sex. Roscius arguitur. Cic. Rosc. Am. 13.

Anm. 1. Bei einem Infinitiv Passivi mit passiver Bedeutung werden statt coepi und desii und der davon abgeleiteten Formen die passiven Formen coeptus sum, desitus sum etc. gebraucht, z. B. man fing an die Stadt zu belagern, urbs obsideri coepta est.

Athenis primum monumentis et litteris oratio est coepta mandari. Cic. Brut. 7. — Veteres orationes post nostras, non a me quidem, sed a plerisque legi sunt desĭtae (sagt Cicero). Cic. Brut. 32. — Nunquam desĭtum (est) interim turbari. Liv. 5, 17.

2. Auch bei paratus sum ich bin bereit kann ein Infinitiv stehen, paratus sum hoc facere. Zu merken ist auch: nihil habeo scribere de republica ich kann nichts schreiben, quid habes dicere de foedere? was kannst du sagen?

3. Folgende Verbe vertreten, wenn sie mit dem Infinitiv verbunden sind, oft deutsche Adverbien: soleo und consuevi = gewöhnlich, oft, matūro und propĕro = schleunig, non desisto = unaufhörlich, in einem fort, volo und non dubito = willig, gern, incipio = allmählich, desĭno = nicht mehr.

Gerund.

§ **203**. Das Gerund ist seiner Bedeutung nach der deklinierte Infinitiv Präs. Akt., z. B. legere das Lesen, legendi des Lesens, Abl. legendo durchs Lesen; es regiert den Kasus des Verbs und wird durch Adverbien näher bestimmt, z. B. durch fleißiges Lesen der Bücher diligenter legendo libros.

§ **204**. 1. Der Genitiv des Gerunds steht bei Substantiven auf die Frage was für ein?, bei Adjektiven, die den Genitiv regieren und bei causā und gratiā wegen, um zu, z. B. die Kunst zu schreiben, die Schreibkunst ars scribendi, die Herrschbegierde cupiditas dominandi, die Veranlassung zur Unterredung causa colloquendi, finem dicendi facere, begierig zu hören cupidus audiendi, des Lernens wegen, um zu lernen discendi causa.

Beate vivendi cupiditate incensi omnes sumus. Cic. Fin. 5, 29. — Triste est nomen ipsum carendi (gen. appositivus). Cic. Tusc. 1, 36. — Romae privatis ius non erat vocandi senatum. Liv. 3, 38. — Omnino nulla causa iusta cuiquam esse potest contra patriam arma capiendi. Cic. Phil. 2, 22. — Viri boni sequuntur naturam, optimam bene vivendi ducem. Cic. Lael. 5. — Sum cupidus te audiendi. Cic. de Or. 2, 4. — Animantes homi-

num causa generati sunt, ut equus vehendi causa, arandi bos, venandi et custodiendi canis. Cic. N. D. 2, 14.

2. Der Accusativ des Gerunds steht nur nach einer Präposition, in der Regel nach ad (zu, um zu), selten nach in (statt ad), inter (während) und ob.

Bene sentire recteque facere satis est ad bene beateque vivendum. Cic. Fam. 6, 1. — Nulla res tantum ad dicendum proficit quantum scriptio. Cic. Brut. 24. — Ut ad cursum equus, ad arandum bos, ad indagandum canis, sic homo ad duas res, ad intellegendum et ad agendum, est natus. Cic. Fin. 2, 13.

Anm. Bei interest inter ... steht der Infinitiv, nicht das Gerund. Aristo et Pyrrho inter optime valere et gravissime aegrotare nihil prorsus dicebant interesse. Cic. Fin. 2, 13.

3. Der Ablativ des Gerunds steht als abl. instrumenti, limitationis, causae und modi und bei den Präpositionen in, ab, de, ex und pro.

Hominis mens discendo alitur et cogitando. Cic. Off. 1, 30. — Multi patrimonia effuderunt inconsulte largiendo. Cic. Off. 2, 15. — Leges Lycurgi laboribus erudiunt iuventutem, venando, currendo, esuriendo, sitiendo, algendo, aestuando. Cic. Tusc. 2, 14. — Homines ad deos nulla re propius accedunt quam salutem hominibus dando. Cic. Lig. 12. — Concedendo omnia (dadurch daß man alles zugesteht) non mitior plebs erit. Liv. 4, 2. — Plorando fessus sum. Cic. Att. 15, 9. — Dando egere coeperunt. Cic. Off. 2, 15. — P. Scipio Latine loquendo cuivis erat par. Cic. Brut. 34. — Lex est recta ratio in iubendo et vetando. Cic. Leg. 1, 12. — Ex providendo est appellata prudentia. Cic. Leg. 1, 23. — Discrepat a timendo confidere. Cic. Tusc. 3, 7.

Gerundiv.

§ **205.** 1. Wenn das Verb, welches im Gerund steht, einen Objektsaccusativ bei sich hat, so kann man das Objekt in den Kasus des Gerunds, und statt des Gerunds das Gerundiv setzen, z. B. aus agros colendi wird agrorum colendorum, aus agros colendo wird agris colendis.

Immer wird diese Umsetzung ins Gerundiv angewendet im Dativ und bei Präpositionen; jedoch unterbleibt dieselbe, wenn das Neutrum Plur. eines Adjektivs oder das Neutrum eines Pronomens Objekt ist, z. B. omnia, vera, hoc, haec.

Nihil Xenophonti tam regale videtur quam studium agri colendi. Cic. Cat. M. 17. — Natura cupiditatem ingenuit homini veri videndi. Cic. Fin. 2, 14. — Demosthenes Platonis studiosus audiendi fuit. Cic. de Or. 1, 20. — Duo genera liberalitatis sunt, unum dandi beneficii, alterum reddendi. Cic. Off. 1, 15. — Diogenes dicebat artem se tradere bene disserendi et vera ac falsa diiudicandi. Cic. de Or. 2, 38. — Natura animum sensibus ornavit ad res percipiendas idoneis. Cic. Fin. 5, 21. — Superstitione tollenda religio non tollitur. Cic. Div. 2, 72. — Immolanda Iphigenīa tristis Calchas erat, maestior Ulixes, maerebat Menelāus. Cic. Or. 22. — L. Trebonius tribunus plebis insectandis patribus (in der Weise daß, indem er angriff) tribunatum gessit. Liv. 3, 65. — Quis est, qui nullis officii praeceptis tradendis (indem er keine, ohne zu) philosophum se audeat dicere? Cic. Off. 1, 2. — In voluptate spernenda et repudianda virtus vel maxime cernitur. Cic. Leg. 1, 19.

Anm. 1. Zu den Genitiven mei, tui, sui, nostri, vestri wird das Gerundiv auf di gesetzt, ohne Rücksicht auf Genus und Numerus. Multi principes civitatis Roma non tam sui conservandi quam Catilinae consiliorum reprimendorum causa profugerunt. Cic. Cat. 1, 3. — Non vereor, ne quis me haec vestri adhortandi causa magnifice loqui existimet. Liv. 21, 41.

2. Auch die Verbe utor, fruor, fungor und potior können statt im Gerund wie Transitive im Gerundiv stehen. Hostes in spem potiundorum castrorum venerant. Caes. B. G. 3, 6. — Diligenter tenendus est voluptatis fruendae modus. Cic. Off. 1, 30.

2. Der Dativ des Gerundivs steht zur Bezeichnung der Bestimmung und des Zweckes

a) bei operam dare sich für etwas bemühen, praeesse vorstehen, laborem impertire Mühe für etwas verwenden, satis esse zu etwas hinreichen, esse befähigt sein, im stande sein, diem dicere einen Tag zu etwas bestimmen, locum capere einen Ort zu etwas wählen,

b) bei den Namen von Würden und Ämtern, z. B. quindecimviri sacris faciundis Fünfzehnmänner zur Besorgung der Opfer, tres viri reipublicae constituendae drei Männer zur Anordnung der Verfassung, ebenso comitia creando consuli Komitien zur Wahl eines Konsuls.

Consul placandis Romae dis habendoque delectu dat operam. Liv. 22, 2. — Vestae colendae virgines praesint. Cic. Leg. 2, 12. — Portoriis et tributo plebes liberata, ut divites conferrent, qui

oneri ferendo essent. Liv. 2, 9. — Galli Transalpīni haud procul inde, ubi nunc Aquileia est, locum oppido condendo ceperunt. Liv. 39, 22. — Dies venit rogationi ferendae. Cic. Att. 1, 14. — Comitia pontifici maximo creando sunt habita. Liv. 25, 5. — Decemviros legibus scribendis intra decem hos annos et creavimus et e republica sustulimus. Liv. 4, 4.

Anm. Der Dativ des Substantivs ist ausgelassen in den Verbindungen: solvendo non esse zahlungsunfähig sein, scribendo adesse bei Abfassung eines Senatsbeschlusses zugegen sein.

§ **206**. Bei den Verben geben, übergeben, überlassen, übertragen, übernehmen, schicken, mieten, vermieten wird das Gerundiv gebraucht (beim Aktiv im Accusativ, beim Passiv im Nominativ), um zu bezeichnen, was an einem Gegenstande geschehen soll; ebenso wird curare lassen konstruiert, z. B. der Feldherr übergab seinen Kriegern die Stadt zum Plündern, dux militibus urbem diripiendam tradidit; der Feldherr ließ eine Brücke bauen, dux pontem faciendum curavit.

Demus nos philosophiae excolendos! Cic. Tusc. 4, 38. — Populus Romanus Crasso bellum gerendum dedit. Cic. Phil. 11, 8. — Domos nostras et patriam ipsam vel diripiendam vel inflammandam reliquimus. Cic. Fam. 16, 12. — Laudem gloriamque P. Africani tuendam conservandamque suscepi. Cic. Verr. 4, 38. — Carvilius consul aedem Fortis Fortunae de manubiis faciendam locavit. Liv. 10, 46. — Veturius et Postumius traditi fetialibus Caudium ducendi. Liv. 9, 10. — Caesar pontem in Arare faciendum curat. Caes. B. G. 1, 13.

Anm. Bisweilen steht statt des Gerundivs ad mit dem Gerund, immer natürlich, wenn das Verb intransitiv ist. Caesar oppidum ad diripiendum militibus concessit. Caes. B. C. 3, 80. — Quam multas nobis imagines non solum ad intuendum, verum etiam ad imitandum fortissimorum virorum expressas scriptores et Graeci et Latini reliquerunt! Cic. Arch. 6. — Ich gebe einem zu trinken (ohne Objekt) heißt do, ministro alicui bibere.

Supin.

§ **207**. 1. Das Supin auf um steht bei Verben der Bewegung, wie eo, venio, mitto, um die Absicht, in welcher die Bewegung geschieht, anzugeben; es regiert den Kasus seines Verbs.

Totius fere Galliae legati ad Caesarem gratulatum convenerunt. Caes. B. G. 1, 30. — Q. Fabius Pictor Delphos ad oraculum missus est sciscitatum, quibus precibus suppliciisque

deos possent placare. Liv. 22, 57. — Veientes pacem petitum oratores Romam mittunt. Liv. 1, 15. — Divitiăcus Romam ad senatum venit auxilium postulatum. Caes. B. G. 1, 31. — Me dormitum confero. Cic. Fam. 9, 26.

Anm. 1. Zu merken ist: dare od. collocare alicui aliquam nuptum an einen verheiraten.

2. Zu festinare, properare, maturare (eilen) tritt nicht das Supin, sondern der Infinitiv.

2. Das Supin auf u, nur von wenigen Verben gebräuchlich und stets ohne Objekt eines Nomens, steht auf die Frage in welcher Rücksicht? bei facilis und difficilis (dictu, cognitu, intellectu, factu, inventu, probatu, toleratu, perpessu, servatu), incredibilis (auditu, dictu, memoratu), iucundus und dulcis (auditu, cognitu), optimus, honestus und turpis (factu), auch dignus (dictu), fas und nefas est (dictu), opus est (scitu, dictu), crudēlis (auditu), nefarius (visu), brevis (responsu).

Quo brevior, eo dilucidior et cognitu facilior narratio fiet. Rh. ad Herenn. 1, 9. — Quod optimum factu videbitur, facies. Cic. Att. 7, 22. — Difficile dictu est, quanto opere conciliet animos comitas affabilitasque sermonis. Cic. Off. 2, 14. — Hoc fas est dictu. Cic. Tusc. 5, 13.

Anm. Statt des Supins auf u steht bei facilis, difficilis und iucundus auch ad mit dem Gerund oder der Infinitiv, z. B. eine gerechte Sache ist leicht zu verteidigen, iusta causa facilis est ad defendendum, iustam causam facile est defendere. Bei fas, nefas, opus est steht häufiger der Infinitiv als das Supin.

Adjektive.

§ **208.** 1. Das Maskulin der Adjektive wird im Plural substantivisch gebraucht, um eine bestimmte Klasse oder Gattung von Menschen zu bezeichnen, z. B. docti die Gelehrten, oder homines docti; im Singular wird in der Regel (besonders im Nominativ) homo, vir beigesetzt, z. B. der Gelehrte homo doctus, der Römer homo Romanus, doch sagt man: est prudentis, constantis, s. § 166, 2 A. 3. Die Participien Präs. und Perf. werden im Plural substantivisch gebraucht, selten im Singular.

Boni nullo emolumento impelluntur in fraudem, improbi saepe parvo. Cic. Mil. 12. — Est prudentis sustinere ut currum sic impetum benevolentiae. Cic. Lael. 17. — Iacet corpus dormientis ut mortui. Cic. Div. 1, 30. — Quid est tam commune

quam spiritus vivis, terra mortuis, mare fluctuantibus, litus eiectis? Cic. Rosc. 26. — Soli ratione utentes iure ac lege vivunt. Cic. N. D. 2, 62.

2. Das Neutrum der Adjektive wird substantivisch gebraucht, z. B. honestum das Sittlichgute, die Tugend, verum das Wahre, die Wahrheit (fateri, dicere), utile das Nützliche, in publico öffentlich, in Veienti im Vejentischen (Gebiet), Wahres = wahre Dinge vera, die Zukunft = die zukünftigen Dinge futura oder res futurae.

Lex est recti praeceptio pravique depulsio. Cic. N. D. 2, 31. — Parva magnis saepe rectissime conferuntur. Cic. Or. 4. — Facilius est apta dissolvere quam dissipata conectere. Cic. Or. 71. — Omnibus veris falsa quaedam adiuncta esse dicimus. Cic. N. D. 1, 5.

Anm. Zu den substantivierten Adjektiven treten in der Regel nur Zahladjektive. Omnes stulti. Cic. Tusc. 4, 24. und N. D. 1, 9, 23. — Multi patientes pauperes commemorantur. Cic. Tusc. 3, 24. Vergl. „multi docti homines“ Cic. Fam. 9, 6 und „multi et ii docti“ Cic. Cat. M. 23. — Ein großer Gelehrter heißt homo doctissimus, ausgezeichnete Gelehrte homines doctrina excellentes, ein wahrer Weiser homo vere sapiens, ein echter Römer vir vere Romanus.

§ **209.** Statt adverbialer Ausdrücke im Deutschen stehen im Lateinischen oft Adjektive, um die Ordnung und Reihenfolge oder den Zustand eines Gegenstandes während der Handlung zu bezeichnen (prädikatives Attribut); so

1. bei Orts- und Zeitbestimmungen medius und die Superlative primus, summus, intimus, extremus etc., z. B. mitten durch die Stadt per mediam urbem, oben auf dem Berge in summo monte (summus mons der oberste Teil des Berges, der Gipfel des Berges), im Anfang des Frühlings primo vere, am Ende des Jahres extremo anno, bei Anbruch des Tages prima luce. Ebenso: der übrige Teil von Griechenland reliqua Graecia, primum agmen der Vortrab, novissimum agmen der Nachtrab.

Prima luce summus mons a T. Labieno tenebatur. Caes. B. G. 1, 12. — Tantum bellum Gn. Pompeius extrema hieme apparavit, ineunte vere suscepit, media aestate confecit. Cic. L. Man. 12.

Anm. Ebenso adverso flumine navigare den Fluß hinauf, stromaufwärts, secundo flumine stromabwärts, in adversos montes die Berge hinan, obliquo monte schräg den Berg hinan oder herab.

2. invītus wider Willen, inopīnans wider Vermuten, sciens wissentlich[1], vivus bei Lebzeiten, laetus freudig, trepĭdus ängstlich, diversus nach entgegengesetzter Richtung; ferner primus zuerst, ultimus zuletzt, solus, unus allein, bloß, totus ganz, wenn sie sich auf ein Nomen beziehen, z. B. er entließ uns wider unsern Willen, nos invitos dimisit. Socrates venenum laetus hausit. Diversi discesserunt, sie trennten sich nach entgegengesetzten Richtungen. Ich las diese Rede zuerst = ich war der erste, der diese Rede las, hanc orationem legi primus. Ich habe mich ganz der Philosophie gewidmet, me totum philosophiae dedi. Ebenso heißt die Beredsamkeit im allgemeinen eloquentia universa, Gallien im ganzen Gallia omnis.

Etiam atque etiam cogita, ne te sciens prudensque eo demittas, unde exitum vides nullum esse. Cic. Att. 10, 9. — Roscius erat Romae frequens. Cic. Rosc. Am. 6. — Alterum vivum amavi, alterum non odi mortuum. Cic. Off. 3, 18.

Hannibal princeps in proelium ibat, ultimus conserto proelio excedebat. Liv. 21, 4. — Hispania postrema omnium provinciarum perdomita est. Liv. 28, 12. — Non corpori soli subveniendum est, sed menti atque animo multo magis. Cic. Cat. M. 11. — G. Duilius Poenos classe primus devicit. Cic. Cat. M. 13. — Me Pompeii totum esse scis. Cic. Fam. 2, 13. — De universa philosophia dictum est in Hortensio. Cic. Tusc. 3, 3.

Pronomina.

§ **210**. 1. Die Nominative ego, tu, nos, vos werden gesetzt, wenn auf ihnen der Nachdruck des Gegensatzes ruht, oder ein Befehl, eine Frage, ein Ausruf, eine Behauptung mit besonderem Nachdruck oder Affekt ausgesprochen wird; daher häufig ego censeo, ego arbitror, ego intellego.

Quod ego fui ad Trasimēnum, ad Cannas, id tu hodie es. Liv. 30, 30. — Tute introspĭce in mentem tuam ipse. Cic. Fin. 2, 25. — Tu in forum prodire, tu lucem conspicere, tu in horum conspectum venire conaris? Rh. ad Herenn. 4, 13. — Ego sum ille consul, cui non domus unquam vacua mortis periculo atque insidiis fuit. Cic. Cat. 4, 1. — Ego ita censeo legatos extemplo Romam mittendos, qui senatui satisfaciant. Liv. 21, 10.

[1] scienter heißt einsichtsvoll, geschickt.

2. Die possessiven Pronomina werden im Lateinischen weggelassen, wo der Besitzer aus dem Zusammenhang leicht ersichtlich ist und kein Gegensatz vorhanden ist, z. B. seine Augen erheben tollere oculos. Mit diesem Studium habe ich mein Leben zugebracht, in hoc studio aetatem consumpsi.

Anm. Tritt zu einem Possessiv eine Apposition, so steht sie im Genitiv, aber ipse eigen gewöhnlicher im Kasus des bezüglichen Wortes.

Tuum hominis simplicis pectus vidimus. Cic. Phil. 2, 43. — Ego iuravi rempublicam atque hanc urbem mea unius opera esse salvam. Cic. Pis. 3. — Senatores non hostes modo timebant, sed suosmet ipsi cives. Liv. 2, 9. — G. Lutatius classem impeditam suomet ipsam instrumento oppressit. Liv. 22, 14. — Nostram ipsorum libertatem subrui patimur. Liv. 41, 23.

§ 211. Das Personalpronomen der dritten Person (deutsch: seiner, ihm, ihn, ihrer, ihr, sie, seiner, ihm, es, ihrer, ihnen, sie) wird durch is ea id ersetzt; jedoch wird dafür das Reflexiv sui sibi se gebraucht,

1. wenn das Pronomen sich auf das Subjekt des Satzes bezieht, in welchem es steht,

2. wenn das Pronomen beim Accusativ mit Infinitiv sich auf das Subjekt des regierenden Verbs (verbum dicendi und sentiendi) bezieht,

3. wenn das Pronomen in einem konjunktivischen Nebensatze steht und sich auf das Subjekt des Hauptsatzes bezieht, und zugleich der Nebensatz ein Ausspruch oder Gedanke von jenem Subjekt ist, wo also das Pronomen der ersten Person stünde, wenn der Ausspruch oder Gedanke direkt wäre.

Ennius esse deos censet, sed eos non curare opinatur, quid agat humanum genus. Cic. Div. 1, 58. — L. Quinctio Cincinnato nuntiatum est eum dictatorem esse factum. Cic. Cat. M. 16. — Non eius generis meae litterae sunt, ut eas audeam temere committere. Cic. Fam. 1, 7. — Q. Ligarius ita se gessit, ut ei pacem esse expediret. Cic. Leg. 2. — Nicias vehementer tua sui memoria delectatur. Cic. Att. 13, 1. — Senatui populus ipse moderandi et regendi sui potestatem tradidit. Cic. de Or. 1, 52. — Animus sentit se vi sua, non aliena moveri. Cic. Tusc. 1, 23. — Boum ipsa terga declārant non esse se ad onus accipiendum figurata. Cic. N. D. 2, 63. — Lacedaemonii, Philippo minitante per litteras se omnia, quae conarentur, prohibiturum, quaesiverunt, num se esset etiam mori prohibiturus. Cic. Tusc.

5, 14. — Pompeius a me petivit, ut secum et apud se essem cotidie. Cic. Att. 5, 4. — Cicero effecerat, ut Q. Curius consilia Catilinae sibi proderet. Sall. Cat. 26. — Scipionem Hannibal eo ipso, quod adversus se dux potissimum lectus esset, praestantem virum credebat. Liv. 21, 39. — Decima legio Caesari gratias egit, quod de se optimum iudicium fecisset, seque esse ad bellum gerendum paratissimam confirmavit. Caes. B. G. 1, 41.

Anm. 1. Manchmal steht das Wort, welches dem Gedanken nach Subjekt ist, in einem obliquen Kasus, z. B. Caesari spes erat = Caesar sperabat. Iam inde ab initio Faustŭlo spes fuerat regiam stirpem apud se educari. Liv. 1, 5. — A Caesare valde liberaliter invītor, sibi ut sim legatus. Cic. Att. 2, 18.

2. Sui sibi se steht auch in allgemeinen Sätzen, = man. Haec est una omnis sapientia non arbitrari sese scire, quod nesciat. Cic. Acad. 1, 4.

3. Bisweilen wird in Nebensätzen, in welchen nach der Regel 3 sui sibi se stehen sollte, is ea id gefunden; dann ist von dem Standpunkte des Berichterstatters aus gesprochen. Pompeius ignes fieri prohibuit, quo occultior esset eius adventus. Caes. B. C. 3, 30. — Helvetii persuadent Tulingis, uti oppidis suis vicisque exustis una cum iis proficiscantur. Caes. B. G. 1, 5.

Umgekehrt steht zuweilen sui sibi se statt eius ei etc. in indikativischen Nebensätzen, besonders Relativsätzen. Epaminondas, Thebanorum imperator, ei, qui sibi ex lege praetor successerat, exercitum non tradidit. Cic. Inv. 1, 33. — Metellus in iis urbibus, quae ad se defecerant, praesidia imponit. Sall. Iug. 61.

4. Ruht auf dem deutschen er sie es der Nachdruck des Gegensatzes, so wird ille gebraucht. Deinde ego illum de suo regno, ille me de nostra republica percontatus est. Cic. Rep. 6, 9.

§ 212. Für den Gebrauch von suus gelten dieselben Regeln wie für sui sibi se; ferner wird suus auch gebraucht bei der Rückbeziehung auf ein Objekt desselben Satzes in der Bedeutung sein (ihr) eigener sowie bei quisque; auch die Seinigen, die Ihrigen heißt stets sui. In den übrigen Fällen wird sein und ihr durch eius, eorum, earum übersetzt. Dux cum militibus suis fugit, dagegen dux eiusque milites fugerunt.

1. Bestiis homines uti ad utilitatem suam possunt sine iniuria. Cic. Fin. 3, 20. — M. Fadius a me diligitur propter summam suam humanitatem et observantiam. Cic. Fam. 15, 14. — Hannibalem sui cives e civitate eiecerunt. Cic. Sest. 68. — Sua cuiusque animantis natura est. Cic. Fin. 5, 9. — Sua

quemque fraus et suus terror maxime vexat. Cic. Rosc. Am. 24. — Iustitia suum cuique distribuit. Cic. N. D. 3, 15. — Scipio suas res Syracusanis restituit. Liv. 29, 1. — Dicaearchum cum Aristoxĕno, aequali et condiscipulo suo, omittamus. Cic. Tusc. 1, 18. — Caesar Fabium cum sua legione remittit in hiberna. Caes. B. G. 5, 53. — Ambo consules cum exercitu missi hostem in sua sede in Algĭdo inveniunt. Liv. 3, 31. — Suis flammis delete Fidenas! Liv. 4, 33. — Conserva tuis suos! Cic. Leg. 11. — Is annus Crassi omnem spem atque omnia vitae consilia morte pervertit; fuit hoc luctuosum suis. Cic. de Or. 3, 2. — Iam perventum ad suos erat. Liv. 33, 8.

2. Homerum Colophonii civem esse dicunt suum. Cic. Arch. 8. — Orator sagaciter pervestīgat, quid sui cives cogitent, sentiant, opinentur, exspectent. Cic. de Or. 1, 51. — Cassius constituit, ut ludi absente se fierent suo nomine. Cic. Att. 15, 11. — Paetus omnes libros, quos frater suus reliquisset, mihi donavit. Cic. Att. 2, 1. — Rogabat Maximum Salinātor, ut meminisset opera sua se Tarentum recepisse. Cic. de Or. 2, 67.

3. Ambiŏrix in Aduatŭcos, qui erant eius regno finitimi, proficiscitur. Caes. B. G. 5, 38. — Ligarius provinciae sic praefuit in pace, ut et civibus et sociis gratissima esset eius integritas ac fides. Cic. Lig. 2. — P. Crassum vehementer hortabar, ut eam laudis viam rectissimam esse duceret, quam maiores eius ei tritam reliquissent. Cic. Brut. 81. — Deum agnoscis ex operibus eius. Cic. Tusc. 1, 28. — Semper amavi M. Brutum propter eius summum ingenium. Cic. Fam. 9, 14.

§ **213**. Hic, iste, ille unterscheiden sich also: hic dieser ist Demonstrativ der ersten Person und bezeichnet also das, was dem Redenden angehört, nach Ort, Zeit oder Gedanken in seiner Nähe ist, daher oft = meus, noster, hiesig, gegenwärtig, jetzig. Iste der da (bei dir, bei euch) ist Demonstrativ der zweiten Person und bezeichnet also das, was auf den Angeredeten Bezug hat oder in seiner Nähe ist, ihn betrifft, von ihm herrührt, daher oft = tuus oder vester. Ille der dort ist Demonstrativ der dritten Person und bezeichnet also das, was auf den Besprochenen, den Abwesenden Bezug hat und dem Redenden dem Raume oder der Zeit nach ferner liegt, daher auch = dortig, damalig.

Hoc a te peto, ut subvenias huic meae sollicitudini. Cic. Fam. 2, 6. — Capitolium saxo quadrato substructum est: opus

vel in hac magnificentia urbis conspiciendum. Liv. 6, 4. — Perfer istam militiam! Cic. Fam. 7, 11. — Quamdiu etiam furor iste tuus nos elūdet? Cic. Cat. 1, 1. — Adventu tuo ista subsellia (die Bänke in deiner Nähe) vacuefacta sunt. Cic. Cat. 1, 7. — Si illos, Labiene, quos iam videre non possumus, neglegis, ne his quidem, quos vides, consuli putas oportere? Cic. G. Rabir. 11. — Q. Catulus non antiquo illo more, sed hoc nostro eruditus (fuit). Cic. Brut. 36.

Anm. 1. Diese Demonstrative behalten ihre Bedeutung, auch wenn sich ein Relativ darauf bezieht. Primum tum philosophia, non illa de natura, quae fuerat antiquior, sed haec, in qua de bonis rebus et malis deque hominum vita et moribus disputatur, inventa dicitur. Cic. Brut. 8. — Ista, quae vos dicitis, sunt tota commenticia. Cic. N. D. 1, 34.

2. Was von hic, iste und ille gilt, gilt auch von den davon abgeleiteten Adverbien. Intellego te re istic (i. e. Romae) prodesse, hic (i. e. Thessalonīcae) ne verbo quidem levare me posse. Cic. Att. 3, 12.

3. Das Demonstrativ und Interrogativ mit einem Adjektiv nimmt gern tam zu sich, z. B. diese verschiedenen Siege hae tam variae victoriae, jene große Niederlage illa tanta clades.

§ **214.** Bei der Zurückweisung auf zwei früher genannte Gegenstände pflegt sich ille auf den **zuerst** genannten, hic auf den **zuletzt** genannten zu beziehen, im Deutschen sagt man auch: ersterer — letzterer; öfters aber bezieht sich hic auf den zuerst genannten Gegenstand als den dem Redenden näher liegenden und wichtigern. Hic und ille weisen auch auf das hin, was folgt, = **folgend**, z. B. er sprach Folgendes haec verba fecit; wenn aber schon ein hic vorhergeht, so bezeichnet ille das Folgende. Ille bezeichnet ferner oft etwas **Bekanntes**, **Berühmtes**, **Berüchtigtes**, iste etwas **Verächtliches**; illud Platonis = jener (berühmte) Ausspruch des Plato.

Frugi hominem dici non multum habet laudis in rege: fortem, iustum, severum, gravem, magnanimum, largum, beneficum, liberalem, hae sunt regiae laudes, illa privata est. Cic. Dei. 9. — Melior tutiorque est certa pax quam sperata victoria; haec in tua, illa in deorum manu est. Liv. 30, 30. — Erat haec summa mandatorum debere utrumque pertinaciae finem facere. Caes. B. C. 3, 10. — Hoc (das Vorhergehende) animi, illud (das Folgende) etiam ingenii magni est. Cic. Off. 1, 23. — Quam multos scriptores rerum suarum magnus ille Alexander secum habuisse dicitur! Cic. Arch. 10.

Anm. Zu merken sind noch hic et hic, ille et ille der und der, hic et ille der und jener = einige, mancher; ille aut ille der oder der.

§ **215.** Is wird gebraucht 1. in Beziehung auf ein Relativ, = derjenige, der, 2. in Beziehung auf ein folgendes ut oder qui mit dem Konjunktiv, = ein solcher, der Art, einer, 3. in Beziehung auf etwas schon Erwähntes, um daran zu erinnern, = der, derselbe, dieser, der genannte.

Is erit eloquens, qui ad id, quodcunque decebit, poterit accommodare orationem. Cic. Or. 26. — Matris ea crudelitas est, ut eam nemo matrem appellare possit. Cic. Cluent. 70. — Mihi venit obviam tuus puer. Is mihi litteras abs te reddidit. Cic. Att. 2, 1.

Anm. 1. Is wird vor dem Relativ häufig ausgelassen, besonders wenn es Subjekt ist oder mit dem Relativ in gleichem Kasus stehen sollte, auch beim abl. absolutus und acc. c. inf. Maximum ornamentum amicitiae tollit, qui ex ea tollit verecundiam. Cic. Lael. 22. — Semper in civitate, quibus opes nullae sunt, bonis invident. Sall. Cat. 37. — Quem neque gloria neque pericula excĭtant, nequiquam hortere. Sall. Cat. 58. — A me saepe disputatum est, qui unam haberet, omnes habere virtutes. Cic. Off. 2, 10. — Si, quod ipsis, qui audiunt, perniciosum aut inutile sit, id factum augeas, odium creatur. Cic. de Or. 2, 51.

2. Is qui, is dico qui, ille qui fügen öfters zu einem Nomen mit Nachdruck eine nähere Bestimmung. Florebat in Italia Graecia potentissimis et maximis urbibus, ea quae magna dicta est. Cic. Tusc. 4, 1. — Is und hic nehmen öfters nach einem Zwischensatze das frühere Nomen mit Nachdruck wieder auf. Natura formam nostram reliquamque figuram, in qua esset species honesta, eam posuit in promptu. Cic. Off. 1, 35. — Illud honestum, quod proprie vereque dicitur, id in sapientibus est solis. Cic. Off. 3, 3.

3. In Sätzen wie: der Kriegsruhm der Römer ist größer als der der Griechen, bleibt der die das unübersetzt, falls das Substantiv zweimal in demselben Kasus stehen würde; aber bei conferre, comparare vergleichen und coniungere verbinden wird nicht der gleiche Kasus erfordert. Animi lineamenta sunt pulchriora quam corporis. Cic. Fin. 3, 22. — Meo iudicio multo stare malo quam omnium reliquorum. Cic. Att. 12, 21. — Flebat pater de filii morte, de patris filius. Cic. Verr. II, 1, 30. — Aratores in servorum numero erant, servi in publicanorum. Cic. Verr. 3, 38. — Et corporis commoda cum externis, et externa cum corporis comparari solent. Cic. Off. 2, 25. — Dagegen: Quam compar consilium tuum parentis tui consilio sit, repŭta. Liv, 28, 42. — Nulla est celeritas, quae possit cum animi celeritate contendere. Cic. Tusc. 1, 19. — Hier kann man sich merken, daß im Lateinischen öfters das zu einem Gegenstande Gehörige mit einem andern Gegenstande statt mit dem dazu Gehörigen zusammengestellt wird. Quae tam excellens in omni

genere virtus in ullis fuit, ut sit cum maioribus nostris comparanda? Cic. Tusc. 1, 1. — Ingenia nostrorum hominum multum ceteris hominibus omnium gentium praestiterunt. Cic. de Or. 1, 4. — Natura hominis a reliquis animantibus differt. Cic. Off. 1, 27.

4. und zwar, und das, und noch dazu heißt statt et quidem auch et is, et is quidem, isque, atque is, atque hic, und zwar nicht neque is, z. B. ich habe einen Brief und zwar einen langen erhalten, epistolam eamque longam accepi. Animus hominis habet memoriam et eam infinitam rerum innumerabilium. Cic. Tusc. 1, 24. — Galli legionem neque eam plenissimam propter paucitatem despiciebant. Caes. B. G. 3, 2. — Tamĕsis uno omnino loco pedibus atque hoc aegre transiri potest. Caes. B. G. 5, 18. — Ingemiscere nonnunquam viro concessum est idque raro; eiulatus ne mulieri quidem. Cic. Tusc. 3, 33.

§ **216.** Idem derselbe, der nämliche wird gebraucht, um von einem erwähnten Gegenstand ein neues Prädikat auszusagen, = zugleich, auch, ebenfalls, wenn die zwei Prädikate Ähnliches aussagen, = doch auch, dennoch, dagegen, wenn sie einen Gegensatz bilden, z. B. alles, was sittlich ist, ist auch nützlich, quidquid honestum est, idem est utile; Cicero war Redner und zugleich Philosoph, Cicero fuit orator idemque philosophus.

Nihil est liberale, quod non idem iustum. Cic. Off. 1, 14. — Musici erant quondam iidem poëtae. Cic. de Or. 3, 44. — Quidam nimis magnum studium in res obscuras atque difficiles conferunt easdemque non necessarias. Cic. Off. 1, 6. — Ego vir fortis idemque philosophus vivere pulcherrimum duxi. Cic. Fam. 9, 17. — Inventi multi sunt, qui non modo pecuniam, sed etiam vitam profundere pro patria parati essent, iidem gloriae iacturam ne minimam quidem facere vellent. Cic. Off. 1, 24.

Anm. Zu merken ist die Verbindung von idem mit hic, iste, ille, in welchem Falle idem mit eben übersetzt wird. Quae poena a dis immortalibus periūro, haec eadem mendaci constituta est. Cic. Q. Rosc. Com. 16.

§ **217.** Ipse, (ich, du, er) selbst und kein anderer, wird gebraucht, um einen Gegenstand im Gegensatze zu andern oder seinen eigenen Teilen ausschließlich oder vorzugsweise hervorzuheben, = selbst, in eigener Person, von selbst (= sponte), an sich, allein (= ipse per se), gerade (nunc ipsum gerade jetzt, tum ipsum gerade damals), genau (bei Zahlen), unmittelbar, schon, bloß, sogar (bei Substantiven).

Est sapientis iudicis semper non quid ipse velit, sed quid lex et religio cogat, cogitare. Cic. Cluent. 58. — Thebis in

templo Herculis valvae clausae repagŭlis subito se ipsae aperuerunt. Cic. Div. 1, 34. — Est perspicuum esse aliud artem ipsam (an sich), aliud, quod propositum sit arti. Cic. Fin. 5, 6. — Hannibal impetu ipso fudit hostem. Liv. 21, 33. — Cato mortuus est annis octoginta sex ipsis ante Ciceronem consulem. Cic. Brut. 15. — Brundisium veni Nonis Sext.; ibi mihi Tulliŏla mea fuit praesto natali suo ipso die, qui casu idem natalis erat Brundisīnae coloniae. Cic. Att. 4, 1. — Triginta dies erant ipsi, cum has dabam litteras. Cic. Att. 3, 21. — Pompeius socios et vectigalia ipso nomine ac rumore defendit. Cic. L. Man. 15. — A multis virtus ipsa contemnitur. Cic. Lael. 23.

Anm. Durch ipse werden daher auch Personen im Gegensatze gegen Sachen, wie die Reiter im Gegensatze zu den Pferden, die Bewohner im Gegensatze der Stadt, der Herr im Gegensatze der Sklaven bezeichnet. Häufig ist die Verbindung der Demonstrative mit ipse gerade, is (hic, iste, ille) ipse.

§ **218**. Um von einem neuen Gegenstand das nämliche Prädikat auszusagen, wie von einem frühern, genannten oder gedachten, sagt der Deutsche: ebenfalls, auch, selbst auch, ingleichen auch, seinerseits, der Lateiner: ipse, et ipse oder item.

Deinde Crassus tres ipse excitavit recitatores (wie sein Gegner Brutus gethan hatte). Cic. Cluent. 51. — Camillus victor ex Volscis in Aequos transiit et ipsos bellum molientes (wie die Volscer). Liv. 6, 2.

§ **219**. Ipse in Verbindung mit einem Reflexiv steht im Kasus des Subjekts, wenn dieses andern Subjekten entgegengesetzt wird; im Kasus des Reflexivs, wenn dieses andern Objekten entgegengesetzt wird; jedoch auch im letztern Fall steht ipse oft im Nominativ, immer ipse sibi, ipse per se, per se ipse, vergl. § 210 A.

Claudius a populo condemnatus est, Iunius necem sibi ipse conscivit. Cic. N. D. 2, 3. — Non egeo medicina, me ipse consōlor. Cic. Lael. 3. — Omnibus potius quam ipsis nobis consuluimus. Cic. Fin. 2, 19. — Iudicium hoc omnium mortalium est fortunam a deo petendam, a se ipso sumendam esse sapientiam. Cic. N. D. 3, 36. — Non valet tantum animus, ut se ipsum ipse videat; at ut oculus, sic animus se non videns alia cernit. Cic. Tusc. 1, 27. — Quid est negotii continere eos, quibus praesis, si te ipse contineas? Cic. Q. Fr. 1, 1, 2.

Anm. Statt ei ipsi, eum ipsum, sibi ipsi, se ipsum etc. steht zuweilen ipse allein, so regelmäßig: quantum in ipso, in ipsis est, so viel an ihm, an ihnen liegt. Parvi de eo, quod ipsis superat, aliis gratificari volunt. Cic. Fin. 5, 15. — Habemus a Caesare, sicut ipsius dignitas et maiorum eius amplitudo postulabat, sententiam tamquam obsidem perpetuae in rempublicam voluntatis. Cic. Cat. 4, 5. — Scripserunt ad Caesarem sui multos ei molestos fore ipsumque multis. Cic. Fam. 9, 6. — Iugurtha legatos mittit, qui tantummodo ipsi liberisque vitam peterent. Sall. Iug. 46.

§ 220. Über die pronomina indefinita, welche irgend einer, jemand, etwas bedeuten, ist zu merken:

1. quidam ist ein gewisser, ein bestimmter Jemand, den man nicht näher bezeichnet, z. B. philosophus quidam ein Philosoph; deshalb dient es bei Substantiven und Adjektiven teils zur Beschränkung oder Milderung des Ausdruckes, teils zur Hebung desselben, = so zu sagen, gewissermaßen, eine Art von, wahrhaft, ganz, vollkommen, förmlich. Im Plural ist quidam auch = einige, manche (die nicht näher bestimmt werden).

Omnes artes, quae ad humanitatem pertinent, habent quoddam commune vinclum et quasi cognatione quadam inter se continentur. Cic. Arch. 1. — Milo est quodam incredibili robore animi. Cic. Mil. 37. — Perpetua quadam felicitate usus Hortensus cessit e vita. Cic. Brut. 1. — Non sunt isti audiendi, qui virtutem duram et quasi ferream esse quandam volunt. Cic. Lael. 13.

2. aliquis bezeichnet eine einzelne unbestimmte Person oder Sache, = irgend einer, der oder jener, wirklich einer, nur einiger. Ähnlich ist das seltnere quispiam. Diese beiden Indefinita, wie die Adverbien alicubi, uspiam, aliquo, alicunde, aliquando pflegen in Sätzen mit bejahendem Sinne zu stehen.

Das Indefinitum quis, das nie zu Anfang des Satzes steht, ist das tonlose einer und steht besonders in Relativsätzen und nach si, nisi, quo (je), cum (wenn), nē, neve, num. Dixerit aliquis, quispiam, quis jemand könnte sagen.

Mitte ad nos de tuis aliquem tabellarium. Cic. Att. 5, 18. — Nemo omnino est neglegendus, in quo aliqua significatio virtutis apparet. Cic. Off. 1, 15. — Create consulem T. Otacilium, non dico, si omnia haec, sed si aliquid eorum reipublicae praestitit. Liv. 24, 8. — In dicendo fuimus aliquid (als Redner haben wir etwas gegolten). Cic. Att. 4, 2. — Est istuc quidem ali-

quid (das will zwar etwas sagen), sed nequaquam in isto omnia. Cic. Cat. M. 3. — Forsitan aliquis aliquando eiusmodi quidpiam fecerit. Cic. Verr. 2, 32. — Non, si de rusticis rebus agricola quispiam aut de pingendo pictor aliquis diserte dixerit aut scripserit, idcirco illius artis putanda est eloquentia. Cic. de Or. 2, 9. — Alienum est a iustitia detrahere quid de aliquo, quod sibi assūmat. Cic. Fin. 3, 21. — Illis promissis standum non est, quae coăctus quis metu promisit. Cic. Off. 1, 10. — Iustitiae primum munus est, ut ne cui quis noceat. Cic. Off. 1, 7. — Ubi semel quis peieraverit, ei credi postea, etiamsi per plures deos iuret, non oportet. Cic. Rab. Post. 13.

Anm. Si quis bezieht sich öfters auf is = welcher etwa, welcher vielleicht. Tu melius existimare videris de ea, si quam nunc habemus, facultate. Cic. Brut. 87.

3. quisquam und ullus irgend einer, wer und was er auch sei, bezeichnen nebst usquam, quoquam und unquam etwas ganz allgemein, und pflegen deshalb in Sätzen mit verneinendem Sinne zu stehen, und zwar stets nach dem negativen Worte; daher heißt auch: ohne irgend eine Hoffnung, ohne alle Hoffnung sine ulla spe.

Nec cuiquam bono mali quidquam evenire potest, nec vivo nec mortuo, nec unquam eius res a dis immortalibus neglegentur. Cic. Tusc. 1, 41. — Iustitia nunquam nocet cuiquam. Cic. Fin. 1, 16. — Quis unquam Graecorum rhetŏrum a Thucydide quidquam duxit? Cic. Or. 9. — Negat sine furore Democrĭtus quemquam poëtam magnum esse posse. Cic. Div. 1, 37. — Quae cupiditates a natura proficiscuntur, facile explentur sine iniuria ulla. Cic. Fin. 1, 16. — Nemo vir magnus sine aliquo afflatu divino unquam fuit. Cic. N. D. 2, 66.

Anm. 1. Quisquam und ullus können auch in positiven Sätzen stehen, wo nämlich die größte Allgemeinheit und Ausdehnung eines Falles bezeichnet wird, wie nach Komparativen und in Kondicional- und Relativsätzen; dagegen stehen aliquis und quispiam in negativen Sätzen, wo ein unbestimmter einzelner Fall oder ein einzelnes Wort im Satze verneint werden soll. Videte, quanto taetrior hic tyrannus Syracusanus fuerit quam quisquam superiorum. Cic. Verr. 4, 55. — Aut nemo, quod quidem magis credo, aut, si quisquam (oder wenn überhaupt jemand = oder höchstens), ille sapiens fuit. Cic. Lael. 2. — Quamdiu quisquam erit, qui te defendere audeat, vives. Cic. Cat. 1, 2. — Te moveri arbitror oportere iniuria, quae mihi a quoquam facta sit. Cic. Att. 9, 15. — Negabimus nos de adversariis aut de

aliqua re dicturos. Rh. ad Herenn. 1, 6. — Dicitur etiam carere, cum aliquid non habeas et non habere te sentias. Cic. Tusc. 1, 36.

2. Quisquam und nemo sind substantivisch, von Personennamen aber auch adjektivisch (quisquam scriptor, nemo discipulus); ullus und nullus sind adjektivisch, jedoch in den Formen ullius, ulli, ullo, nullius, nulli, nullo auch substantivisch. Nihil nichts steht als Nom. und Accus., die übrigen Kasus werden durch nulla res ersetzt; denn nihili wird nur als Gen. pretii, nihilo nur als Abl. discriminis gebraucht; zur Bezeichnung des abstrakten Nichts sagt man: ex nihilo oriri, de nihilo fieri aus dem Nichts entstehen, ad nihilum recidere, in nihilum interire zu nichte werden, pro nihilo putare, ducere.

§ 221. Quisque bedeutet jeder besonders, jeder für sich, wird aber in allgemeinen Relativsätzen und allgemeinen indirekten Fragen, deren Inhalt von jeder Person oder Sache gilt, mit einer, jemand, etwas übersetzt. Quisque hinter einem Superlativ oder Ordinalzahlwort heißt: alle, immer, jedesmal, gerade, alle Guten optimus quisque (nicht bonus quisque), alle fünf Jahre (wann?) quinto quoque anno, primus quisque allemal der erste, einer nach dem andern, primo quoque tempore so bald als möglich. An jedem Tage heißt singulis diebus, an jedem andern Tage, alle zwei Tage alternis diebus. Jeder = alle heißt omnes, nemo non, quivis, nemo est quin.

Laudati pro contione omnes sunt, donatique pro merito quisque. Liv. 38, 23. — Quam quisque norit artem, in hac se exerceat. Cic. Tusc. 1, 18. — Quo quisque est sollertior et ingeniosior, hoc docet iracundius et laboriosius. Cic. Q. Rosc. 11. — Ut quisque maxime ad suum commodum refert, quaecunque agit, ita minime est vir bonus. Cic. Leg. 1, 18. — Ut quisque (jedesmal wenn, so oft einer) me viderat, narrabat. Cic. Verr. 1, 7. — Magni interest, quos quisque audiat cotidie domi. Cic. Brut. 58. — Non quantum quisque prosit, sed quanti quisque sit, ponderandum est. Cic. Brut. 73. — Ex philosophis nonne optimus et gravissimus quisque confitetur multa se ignorare? Cic. Tusc. 3, 28. — In omni arte vel studio vel quavis scientia, vel in ipsa virtute, optimum quidque rarissimum est. Cic. Fin. 2, 25. — Maximae cuique fortunae minime credendum est. Liv. 30, 30. — Recentissima quaeque sunt correcta et emendata maxime. Cic. Acad. 1, 4. — Quinto quoque anno Sicilia tota censetur. Cic. Verr. 2, 56.

Anm. 1. Bei der Verbindung eines demonstrativen und relativen Satzes wird quisque in den relativen Satz gezogen, s. in diesem § das zweite Beispiel; dabei kann quisque auch im demonstrativen Satze stehen oder durch is ersetzt

werden. Quod cuique obtigit, id quisque teneat. Cic. Off. 1, 7. — Id est cuiusque proprium, quo quisque fruitur atque utitur. Cic. Fam. 7, 30. — Theatrum ut commune sit, recte tamen dici potest eius esse eum locum, quem quisque occuparit. Cic. Fin. 3, 20.

2. Den Gebrauch von quisque veranschaulichen folgende Formeln:
1. non omnia omnibus tribuenda sunt, sed suum cuique;
2. omnes idem faciunt, sed optimus quisque optime;
3. non omnibus annis hoc fit, sed tertio quoque anno;
4. non omnes idem faciunt, sed quod quisque vult.

3. Quicunque und quisquis stehen bisweilen ohne relative Bedeutung, so quacunque ratione, quoquo modo auf jede Weise, quoquoversus nach allen Seiten hin.

4. Was von quisque gilt, gilt auch von ubique. Uterque beide, d. i. ein jeder von beiden besonders, für sich, ambo beide mit einander, zusammen, zugleich, duo beide zwei, die beiden. Supplicatio amborum nomine, et triumphus utrique decretus est. Liv. 28, 9.

§ **222.** Für das deutsche man gebraucht der Lateiner:

1. das Passiv, z. B. man lobt euch laudamini, man geht itur;

2. die 3. Person Plur. in den Ausdrücken: man sagt (dicunt, aiunt), man erzählt (tradunt), man glaubt (credunt, putant), man nennt (vocant, appellant), auch sonst mit dem Zusatze vulgo. Saturnum vulgo maxime colunt ad Occidentem. Cic. N. D. 3, 17.

3. die erste Person Plur., wenn der Redende sich selbst einschließt, z. B. was man wünscht, glaubt man gern, quae volumus, credimus libenter.

4. quis, aliquis, quisquam, wenn man = einer, jemand ist, z. B. man könnte sagen dixerit aliquis; auch quisque § 221.

5. die 2. Person Sing. Konjunktivi in allgemeinen Sätzen, z. B. was man wünscht, glaubt man gern, quae velis, credas libenter.

6. res, z. B. man ist in der Klemme, res est in angusto; die Reiter berichten, in welch großer Gefahr man gewesen sei, equites exponunt, quanto res in periculo fuerit.

Anm. In Nebensätzen zu einem subjektslosen Infinitiv wird für man die 3. Person Sing. gebraucht. Mihi nihil praestabilius videtur quam posse dicendo tenere hominum coetus, mentes allicere, voluntates impellere, quo velit, unde autem velit, deducere. Cic. de Or. 1, 8. — In Infinitivsätzen, die von einem subjektslosen Infinitiv abhangen, heißt man se, s. das Beispiel § 211 A. 2. Inquit steht manchmal im Sinne von: sagt man, heißt es, wenn der Redende selbst eine Einwendung anführt, welche jemand gegen seine Worte machen dürfte.

§ **223.** Alter wird gebraucht, wenn nur zwei im Verhältnis zu

einander stehen, daher auch = der Nächste, der Nebenmensch; ein anderer, ein zweiter Cicero alter Cicero, ein zweites Ich alter ego. Alius — alius einer — ein anderer, der eine — der andere, alii — alii (— alii) einige — andere (— wieder andere), die einen — die andern, alter — alter, unus — alter der eine — der andere (von zweien), alteri (uni) — alteri die einen — die andern (von zwei Parteien). Der eine thut dieses, der andere jenes heißt kurz: alius aliud facit; dem einen scheint dies das Beste, dem andern jenes, alii aliud videtur optimum; die einen leben mit den Ihrigen so, die andern so (anders), aliter alii cum suis vivunt. Alius atque alius der eine und andere, bald der eine — bald wieder ein anderer.

Suum cuique incommodum ferendum est potius quam de alterius commodis detrahendum. Cic. Off. 3, 6. — Nulla vitae pars, neque si tecum agas quid, neque si cum altero contrahas, vacare officio potest. Cic. Off. 1, 2. — Coriolanus est plane alter Themistocles. Cic. Brut. 11. — Mors nec ad vivos pertinet nec ad mortuos; alteri nulli sunt, alteros non attinget. Cic. Tusc. 1, 38. — Se alii ad philosophiam, alii ad ius civile, alii ad eloquentiam applicant, ipsarumque virtutum in alia alius mavult excellere. Cic. Off. 1, 32. — In magna copia rerum aliud alii natura iter ostendit. Sall. Cat. 2.

Anm. Für alteruter der eine oder der andere wird bisweilen alter oder uter allein gebraucht.

§ **224**. Das deutsche Reciprokum einander (unter einander, mit einander, von einander) wird im Lateinischen ersetzt 1. durch inter nos, inter vos, inter se,

2. durch alter alterum, wenn von zweien die Rede ist, durch alius alium, alii alios, wenn von mehreren die Rede ist.

Wir lieben einander (wir lieben uns gegenseitig).	Amamus inter nos.
Sie sprechen mit einander.	Colloquuntur inter se.
Wir (zwei) sahen einander.	Alter alterum vidimus.
Die Soldaten brachten einander Hilfe.	Milites alius alii auxilium ferebant.

Genera des Verbs.

§ **225**. Manche transitive Verbe haben auch intransitive Bedeutung, wie

remittere nachlassen (ventus remittit, dolores remittunt)
intermittere (unterlassen) aufhören, ein Ende nehmen
incipere (unternehmen) beginnen, Anfang nehmen
deflectere (ablenken) abweichen, de via, a veritate
differre (verschieben) verschieden sein, sich unterscheiden
suppeditare (darreichen) vorhanden sein
quadrare (passend machen) passend sein
offendere (anstoßen) Anstoß erregen, anstößig sein
tenere (festhalten) anhalten, dauern
traicere, transmittere in Africam nach A. hinüberfahren.

Anm. Mehrere transitive Verbe erhalten durch die Auslassung ihres Objekts intransitive Bedeutung, wie conscendere (sc. navem) sich einschiffen, solvere (sc. ancoram) absegeln, appellere (sc. navem) Syracusas, ad Delum landen an . . ., ducere (sc. exercitum) marschieren, rücken (vom Feldherrn), movere (sc. castra) aufbrechen (vom Feldherrn und dem ganzen Heere), obire (sc. mortem) sterben, inhibere (sc. navem) anhalten.

§ **226.** Die reflexive Thätigkeit wird im Lateinischen ausgedrückt 1. wie im Deutschen, z. B. ich bewege mich me moveo.

2. durch das Aktiv mehrerer Verbe, wie abstinere sich enthalten, lavare sich baden, vertere sich wenden, mutare sich ändern, inclinare sich beugen oder neigen, recusare sich weigern, praecipitare (sich) stürzen; 3. am häufigsten durch das Passiv, wie lavari sich baden, verti sich wenden, mutari sich ändern, inclinari sich neigen, moveri sich bewegen, congregari sich versammeln, cruciari sich quälen, delectari sich ergötzen, falli sich täuschen, effundi sich ergießen, diffundi sich verbreiten, exerceri sich üben, commendari sich empfehlen, ferri sich stürzen, porrigi sich erstrecken, und viele andere.

Terra circum axem se summa celeritate convertit et torquet. Cic. Acad. 2, 39. — Nilus praecipitat ex altissimis montibus. Cic. Rep. 6, 18. — Iam verterat fortuna. Liv. 5, 49. — Pares vetere proverbio cum paribus facillime congregantur. Cic. Cat. M. 3. — Infra Saturni stellam propius a terra Iovis stella fertur. Cic. N. D. 2, 20. — Cum in mentem venit, ponor ad scribendum. Cic. Fam. 9, 15. — Quod semper movetur, aeternum est. — Solum quod sese movet, quia nunquam deseritur a se, nunquam ne moveri quidem desĭnit. Cic. Rep. 6, 25.

Anm. Das Passiv bezeichnet oft, was man an sich thun läßt, z. B. ich lasse mich fortreißen rapior, trahor, ich lasse mich erbitten exōror, ich lasse mich betrügen decipior, ich lasse mich bewegen moveor, ich lasse mich rasieren tondeor,

cogor ich sehe mich gezwungen. Opinionibus vulgi rapimur in errorem nec vera cernimus. Cic. Leg. 2, 17.

§ 227. Die folgenden Participia Perfekti von Deponentibus haben neben der aktiven Bedeutung auch die passive: abominatus verwünscht, adeptus erlangt, amolitus entfernt, assensus beifällig aufgenommen, aspernatus zurückgewiesen, auguratus geweiht, auspicatus geweiht, *comitatus* begleitet, commentus erdichtet, *commentatus* überlegt, complexus umfaßt, conatus unternommen, *confessus* eingestanden, contemplatus betrachtet, despicatus verachtet, dimensus ausgemessen, eblanditus erschmeichelt, effatus ausgesprochen, ementitus erlogen, *expertus* erprobt, *exsecratus* verflucht, imitatus nachgeahmt, immolitus aufgeführt, *interpretatus* erklärt, ludificatus verspottet, machinatus ersonnen, *meditatus* überdacht, *mensus* gemessen, mercatus gekauft, *metatus* abgesteckt, moderatus regiert, modificatus abgemessen, *opinatus* vermutet, *pactus* bedungen, *partitus* geteilt, perfunctus verwaltet, periclitatus versucht, populatus verheert, ratus bestätigt, sortitus gelost, *testatus* bezeugt, testificatus beglaubigt, transgressus überschritten, ultus gerächt, *usitatus* gebraucht; also heißt z. B. comitatus einer der begleitet hat, und einer der begleitet worden ist; die Komposita dieser mit dem negativen in haben meist passive Bedeutung, wie immensus unermeßlich, inopinatus und necopinatus nicht vermutet, irrĭtus ungültig, inultus ungerächt, ungestraft, inusitatus ungewöhnlich.

Tempora.

§ 228. Das Präsens bezeichnet 1. das, was gegenwärtig geschieht und ist oder als gegenwärtig gedacht wird, wie Behauptungen, die für alle Zeiten gelten oder in noch vorhandenen Büchern enthalten sind.

Honos alit artes. Cic. Tusc. 1, 2. — Concordia parvae res crescunt, discordia maximae dilabuntur. Sall. Iug. 10. — Commemoratur a Panaetio Themistocles, Pericles, Cyrus. Cic. Off. 2, 5.

Anm. In Sätzen wie: die Erde ist mit Luft umgeben, der Baum ist mit Rinde überzogen, gebraucht der Lateiner gewöhnlich das Präsens; im Aktiv sagen auch wir: Luft umgiebt die Erde.

2. Vergangenes, das in lebhafter Erzählung dargestellt wird, wie wenn es in der Gegenwart vor sich ginge — *historisches* Präsens.

Caesari cum nuntiatum esset Helvetios per provinciam nostram iter facere conari, matūrat ab urbe proficisci et quam maximis potest itineribus in Galliam ulteriorem contendit et ad Genavam pervĕnit. Provinciae toti quam maximum potest militum numerum imperat — erat omnino in Gallia ulteriore legio

una —; pontem, qui erat ad Genavam, iubet rescindi. Ubi de eius adventu Helvetii certiores facti sunt, legatos ad eum mittunt. Caes. B. G. 1, 7.

§ **229.** Das Perfekt bezeichnet 1. das, was in der Gegenwart vollendet ist (präsentisches Perfekt), z. B. pater advēnit der Vater ist angekommen, ist da, de me actum est um mich ists geschehen, perii ich bin verloren, consuevi ich habe mich gewöhnt = ich pflege, epistola scripta est der Brief ist geschrieben, dixi (am Schlusse der Rede).

Omnes, quicunque nati sunt, miseri sunt. Cic. Tusc. 1, 5. — Triste est nomen ipsum carendi, quia subicitur haec vis: habuit, non habet. Cic. Tusc. 1, 36. — Nasus ita locatus est, ut quasi murus oculis interiectus esse videatur. Cic. N. D. 2, 57. — Actum est; ilĭcet; peristi. Ter. Eun. 1, 1, 9.

Anm. 1. Wenn der Hauptsatz eine Handlung enthält, die in der Gegenwart sich wiederholt oder zu geschehen pflegt, so steht im lateinischen Nebensatz das Perfekt, wenn die Handlung des Nebensatzes vor der Handlung des Hauptsatzes eingetreten sein muß; während im deutschen Nebensatze meist das Präsens steht. Cum huc veni (wenn od. so oft ich hieher komme), hoc ipsum nihil agere me delectat. Cic. de or. 2, 6. — Quocunque aspexisti (wohin du blickst), ut Furiae sic tuae tibi occurrunt iniuriae. Cic. Parad. 2.

2. Um die Fortdauer der Folge und Wirkung einer vollendeten Handlung besonders hervorzuheben, wird habere (tenere, possidēre) mit dem Particip Perf. Pass. gebraucht, z. B. cognitum, compertum, exploratum, perspectum habeo, ich habe erkannt, erfahren, erforscht, durchschaut und weiß noch, statutum, constitutum habeo ich habe beschlossen, mein Beschluß steht fest. Sicŭli meam fidem habent spectatam iam et cognitam. Cic. Caecil. 4. — Compertum ego habeo, milites, verba virtutem non addere. Sall. Cat. 58. — Homines navi atque industrii in Asia pecunias magnas collocatas habent. Cic. L. Man. 7. — Constrictam iam omnium scientia teneri coniurationem tuam non vides? Cic. Cat. 1, 1.

2. das, was vergangen ist, irgend einmal geschehen oder gewesen ist; es dient daher im Lateinischen als erzählendes Tempus (historisches Perfekt), bei Angabe einzelner Handlungen wie auch in zusammenhängender Erzählung.

Di homines humo excitatos celsos et erectos constituerunt, ut deorum cognitionem caelum intuentes capere possent. Cic. N. D. 2, 56. — Homerus fuit et Hesiŏdus ante Romam conditam. Cic. Tusc. 1, 1. — Pericles quadraginta annos praefuit Athenis et urbanis eodem tempore et bellicis rebus. Cic. de Or. 3, 34. — Omni Macedŏnum gaza, quae fuit maxima, po-

titus Paullus tantum in aerarium pecuniae invexit, ut unius imperatoris praeda finem attulerit tributorum; at hic nihil domum suam intulit praeter memoriam nominis sempiternam. Cic. Off. 2, 22.

§ **230.** Das Imperfekt bezeichnet 1. das, was einst zu geschehen oder zu sein *pflegte*, d. i. Zustände, Sitten, Gewohnheiten, Einrichtungen und wiederholte Handlungen der Vergangenheit; es steht daher auch in Beschreibungen und Schilderungen (von Schlachten, Gegenden, Charakteren 2c.).

2. das, was noch nicht vollendet war, noch in der Entwicklung begriffen war, als etwas anderes geschah oder eintrat. Im Imperfekt stehen daher die *begleitenden* gleichzeitigen *Nebenumstände*, während die Haupthandlungen der Erzählung im historischen Perfekt stehen.

Nihil publice sine auspiciis nec domi nec militiae gerebatur. Cic. Div. 1, 2. — Socrates dicere solebat (oder dicebat) omnes in eo, quod scirent, satis esse eloquentes. Cic. de Or. 1, 14. — In Graecia musici floruerunt, discebantque id omnes nec, qui nesciebat, satis excultus doctrina putabatur. Cic. Tusc. 1, 2. — Regulus Carthaginem rediit. Neque vero tum ignorabat se ad crudelissimum hostem et ad exquisita supplicia proficisci, sed iusiurandum conservandum putabat. Cic. Off. 3, 27. — Verres inflammatus scelere et furore in forum venit. Ardebant oculi; toto ex ore crudelitas eminebat. Exspectabant omnes, quo tandem progressurus aut quidnam acturus esset. Cic. Verr. 5, 62. — Caesar Alesiam circumvallare instituit. Ipsum erat oppidum in colle summo, cuius radīces duo duabus ex partibus flumina subluebant; ante id oppidum planities circiter millia passuum tria in longitudinem patebat: reliquis ex omnibus partibus colles oppidum cingebant. Caes. B. G. 7, 69. — S. noch Cic. Tusc. 5, 4 u. Cic. Cat. M. 11.

Anm. 1. Statt des Imperfekts wird in *lebhafter Beschreibung* oder *Schilderung* von plötzlich eintretenden und rasch auf einander folgenden oder sich wiederholenden Handlungen nicht selten der Infinitiv Präsentis gebraucht — *historischer Infinitiv*; dabei steht das Subjekt im Nominativ. Philippus Aetōlis inopinantibus advenit. Quem cum adesse refugientes ex agris quidam pavidi nuntiassent, trepidare Democrĭtus ceterique duces; et erat forte meridianum tempus, quo plerique graves cibo sopīti iacebant. Excitare igitur alii alios, iubere arma capere, alios dimittere ad revocandos, qui palati per agros praedabantur. Liv. 31, 41.

2. Das Imperfekt wird bisweilen gebraucht von dem Versuche und Anfange einer unvollendet gebliebenen Handlung — imperf. conatus, Imp. der einseitigen Handlung. Quid est, Catilina? num dubitas id me imperante facere, quod iam tua sponte faciebas (= facere volebas)? Cic. Cat. 1, 5. — Huius deditionis ipse Postumius, qui dedebatur (der ausgeliefert werden sollte), suasor et auctor fuit. Cic. Off. 3, 30. — (Ebenso das Particip. Präs. Digredientes iam consules legati tribunique circumsistunt. Liv. 10, 19.)

§ **231.** Das Plusquamperfekt bezeichnet das, was geschehen oder vollendet war, als etwas anderes geschah oder eintrat.

Brutus collegam sibi comitiis centuriatis creavit P. Valerium, quo adiutore reges eiecerat. Liv. 2, 2. — Naevius iussit bona proscrībi eius, quicum familiaritas fuerat, societas erat. Cic. Quinct. 6. — Cum Placentiam Scipio venit, iam ex stativis moverat Hannibal. Liv. 21, 39.

Anm. Der Deutsche setzt in Nebensätzen mit als, da, wenn statt des Plusquamperfekts öfters ungenau das Imperfekt; im Lateinischen aber steht bei Vorgängigkeit einer Handlung das Plusquamperfekt; nur bei fragen und bitten findet sich auch das Imperfekt. Socrates cum rogaretur, cuiātem se esse diceret: Mundānum, inquit; totius enim mundi se incolam et civem arbitrabatur. Cic. Tusc. 5, 37.

§ **232.** Das Futur bezeichnet das, was zukünftig ist.

Duabus tuis epistolis respondebo. Cic. Fam. 9, 15. — Beati erimus, cum corporibus relictis et cupiditatum et aemulationum erimus expertes. Cic. Tusc. 1, 19.

Anm. 1. Der Lateiner ist im Gebrauch des Futurs strenger und genauer als der Deutsche, daher heißt z. B. morgen reise ich ab cras proficiscar, er kommt gleich statim veniet.

2. Wenn das deutsche Sollen die Zukunft einer Handlung und nicht einen Befehl bezeichnet, so steht im Lateinischen das Futur. A nobis agentur omnia diligenter (von uns soll alles mit Sorgfalt betrieben werden). Cic. Fam. 1, 5 A. — Der Deutsche sagt häufig: ich will sagen statt: ich werde sagen, der Lateiner sagt in diesem Falle dicam. — Das lat. Futur steht auch in Regeln und Vorschriften im Sinne von debere, oportet, sowie in Schlußfolgerungen im Sinne von necesse est. Omnis cogitatio motusque animi aut in consiliis capiundis de rebus honestis et pertinentibus ad bene beateque vivendum aut in studiis scientiae cognitionisque versabitur (= versari debet). Cic. Off. 1, 6. — Poëtae, quid quemque deceat, ex persona iudicabunt. Cic. Off. 1, 28. — Sapiens nunquam est perturbatus. At aegritudo perturbatio est animi. Semper igitur ea sapiens vacabit (= vacet necesse est). Cic. Tusc. 3, 7.

3. Das Futur steht auch, wie im Deutschen, zum Ausdrucke einer bescheidenen Behauptung, wenig verschieden vom coni. potentialis. Iniquum me esse dicet quispiam (wird, könnte jemand sagen). Cic. Verr. 3, 46. — Fortasse dices. Cic. Caecil. 12.

§ **233.** Das Futur exakt bezeichnet Zukünftiges, das vollendet ist, wenn etwas anderes geschehen oder eintreten wird.

Cum tu haec leges, ego illum fortasse convenero. Cic. Att. 9, 15. — Qui prior strinxerit ferrum, eius victoria erit. Liv. 24, 38. — Ut sementem feceris, ita metes. Cic. de Or. 2, 65.

Anm. 1. Der Lateiner ist im Gebrauch der Future in Nebensätzen strenger und genauer als der Deutsche: wenn der Hauptsatz im Futur steht oder doch futuralen Sinn hat, und die Handlung des Nebensatzes auch zukünftig ist, so muß auch diese, wenn sie der Handlung des Hauptsatzes gleichzeitig ist, im Futur; wenn sie vollendet sein muß, ehe die Handlung des Hauptsatzes eintreten kann, im Futur exakt stehen, z. B. ich werde dir alles schreiben, was ich sehen werde, tibi omnia scribam, quae videro. Dies gilt besonders von den Verben posse, velle, libet, licet, z. B. faciam, si potero; faciam quod voles; diese Verbe stehen auch im Futur exakt, um zu bezeichnen, daß der Wille oder das Vermögen der Handlung vorhergeht.

Naturam si sequemur ducem, nunquam aberrabimus. Cic. Off. 1, 28. — Causam investigato in re nova, si poteris. Cic. Div. 2, 28. — Qui adipisci veram gloriam volet, iustitiae fungatur officiis. Cic. Off. 2, 13. — Omnes, qui rempublicam gubernabunt, consulere debebunt, ut earum rerum copia sit, quae sunt necessariae ad victum. Cic. Off. 2, 21. — De Carthagine vereri non ante desinam, quam illam excisam esse cognovero. Cic. Cat M.6. — Si exemeris ex rerum natura benevolentiae coniunctionem, nec domus ulla nec urbs stare poterit, ne agri quidem cultus manebit. Cic. Lael. 7. — Malevolentiae hominum in me, si poteris, occurres; si non potueris, hoc consolabere, quod me de statu meo nullis contumeliis deterrere possunt. Cic. Fam. 11, 11.

2. Durch das Futur exakt im Hauptsatze wird bezeichnet, daß die Handlung des Hauptsatzes zugleich mit einer andern vollendet sein wird, oder daß sie bestimmt erfolgen wird. Qui M. Antonium oppresserit, is bellum confecerit. Cic. Att. 10, 13. — Respiraro, si te videro. Cic. Att. 2, 24. — Caesar vicerit, si consul factus erit. Cic. Att. 7, 15. — Tolle hanc opinionem; luctum sustuleris. Cic. Tusc. 1, 13. — Quae fuerit causa, mox videro. Cic. Fin. 1, 10. — Multum ad ea, quae quaerimus, explicatio tua ista profecerit. Cic. Fin. 3, 4.

§ **234.** Die periphrastische Konjugation im Aktiv, welche das Vorhaben einer Handlung oder das Bevorstehen eines Zustandes ausdrückt und im Deutschen durch willens, entschlossen, nahe daran sein, damit umgehen, auch fähig sein, (durch Auftrag oder das Geschick) bestimmt sein, sollen übersetzt wird, kann alle Tempora bilden, von denen das über die einfachen Zeiten Gelehrte gilt.

Bellum scripturus sum, quod populus Romanus cum Iugurtha gessit. Sall. Iug. 5. — Rex quia non interfuturus navali

certamini erat (nicht beabsichtigte), Magnesiam concessit. Liv. 36, 43. — Aemilius Paullus Delphos petit, ubi incohatas in vestibulo columnas, quibus impondturi statuas regis Persei fuerant, suis statuis victor destinavit. Liv. 45, 27. — Attentos faciemus (auditores), si demonstrabimus ea, quae dicturi erimus, magna, nova, incredibilia esse. Cic. Inv. 1, 16. — Me ipsum ames oportet, non mea, si veri amici futuri sumus (wenn wir wahre Freunde sein sollen). Cic. Fin. 2, 26. — Respersas manus sanguine paterno iudices videant oportet, si tantum facinus, tam immane, tam acerbum credituri sunt. Cic. Rosc. Am. 24. — Di semper fuerunt, nati nunquam sunt, siquidem aeterni sunt futuri. Cic. N. D. 1, 32. — Quid timeam, si aut non miser post mortem aut beatus etiam futurus sum? Cic. Cat. M. 19.

§ **235.** Die periphrastische Konjugation im Passiv, welche die passive Notwendigkeit einer Handlung ausdrückt und im Deutschen verschieden gegeben wird, z. B. laudandus sum ich muß oder soll gelobt werden, es ist notwendig oder geziemend mich zu loben, ich verdiene gelobt zu werden, ich bin zu loben, bildet ebenfalls alle Tempora, von denen auch das über die einfachen Zeiten Gesagte gilt. Diese Konjugation wird, wenn eine Negation dabei steht, häufig mit dürfen übersetzt.

Tacitae magis et occultae inimicitiae timendae sunt quam indictae atque apertae. Cic. Verr. 5, 71. — Inprimis videndum erit ei, qui rempublicam administrabit, ut suum quisque teneat. Cic. Off. 2, 21. — Non fuit Iuppiter metuendus, ne iratus noceret: qui neque irasci solet nec nocere. Cic. Off. 3, 29. — Ea quae visenda sunt (die Sehenswürdigkeiten). Cic. Verr. 4, 59.

Anm. In Verbindung mit einer Negation oder vix drückt diese Konjugation bisweilen das Können aus. Dubitandum non est, quin nunquam possit utilitas cum honestate contendere. Cic. Off. 3, 3. — Civitatem Eburōnum sua sponte populo Romano bellum facere ausam vix erat credendum. Caes. B. G. 5, 28.

§ **236.** Eine eigentümliche Abweichung vom deutschen Gebrauch der Tempora zeigt sich in lateinischen Briefen. Der Schreibende nämlich versetzt sich in die Zeit des Empfängers und gebraucht die Tempora, in denen dieser sprechen würde, wenn er die im Briefe enthaltenen Thatsachen erzählte. Doch findet dieser Gebrauch nicht immer statt.

Septimum iam diem Corcyrae tenebamur. Solliciti eramus

de tua valetudine mirum in modum, nec mirabamur nihil a te litterarum. Iis enim ventis istinc navigatur, qui si essent, nos Corcyrae non sederemus. Cura igitur te et confirma. Nemo nos amat, qui te non diligat. Carus omnibus exspectatusque venies. Cura ut valeas etiam atque etiam, Tiro noster. Vale. XV. Calend. Decembr., Corcyra. Cic. Fam. 16, 7.

Modi.

Indikativ.

§ **237.** Der Indikativ wird wie im Deutschen gebraucht, wenn etwas einfach als Thatsache, als wirklich ausgesagt wird, oder wenn einfach nach etwas gefragt wird. Als abweichend vom Deutschen ist zu merken:

1. Ich könnte thun, ich müßte oder sollte thun, thue aber nicht, wird im Lateinischen durch den Indikativ des Präsens (auch des Imperfekts) übersetzt, possum facere, debeo facere.

Ich hätte thun können, hätte thun müssen, habe aber nicht gethan, wird durch den Indikativ des Imperfekts, Perfekts und Plusquamperfekts übersetzt, potui facere, debui facere, z. B. ich könnte vieles für diese Ansicht sagen (sage es aber nicht), multa dicere possum in hanc sententiam. Dieses Wort hätte nicht geändert werden sollen (aber es ist geändert worden), hoc verbum mutari non debuit, mutandum non fuit.

Ad mortem te, Catilina, duci iussu consulis iam pridem oportebat. Cic. Cat. 1, 1. — Possum persequi multa oblectamenta rerum rusticarum, sed ea ipsa, quae dixi, sentio fuisse longiora. Cic. Cat. M. 16. — Aut non suscipi bellum oportuit, aut geri pro dignitate populi Romani et perfici quam primum oportet. Liv. 5, 4. — Volumnia debuit in te officiosior esse, quam fuit, et id ipsum, quod fecit, potuit diligentius facere et cautius. Cic. Fam. 14, 16. — Quae condicio non accipienda fuit potius, quam relinquenda patria? Cic. Att. 8, 3.

Das nämliche gilt von den Ausdrücken:

convenit, decet es wäre geziemend
aequum est, par est es wäre billig
melius est es wäre besser, utilius est es wäre nützlicher
longum est es wäre zu weitläufig
difficile est es wäre zu schwierig und ähnlichen

2. Bei paene beinahe, fast steht der Indikativ Perfekti statt

des deutschen Konjunktivs Plusquamperfekti, z. B. den Brutus liebe ich eben so sehr wie du, beinahe hätte ich gesagt: wie dich, Brutum non minus amo quam tu, paene dixi quam te. Cic. Att. 5, 20.

Anm. Merke: das hätte ich nicht gedacht, nicht geglaubt non putaram, ich hätte nie geglaubt nunquam putavi, wer wüßte nicht, daß ein Gott ist? quis nescit etc., wer hätte nicht die Thaten des Hannibal gehört? quis non audivit etc., es sollte mich wundern, wenn miror si. Illud ingenii magni est praecipere cogitatione futura nec committere, ut aliquando dicendum sit: non putaram. Cic. Off. 1, 23.

Konjunktiv.

§ **238.** Der Konjunktiv wird gebraucht, wenn etwas nicht als wirklich, sondern nur als möglich oder als bloße Vorstellung ausgesagt wird. Derselbe steht in einfachen Sätzen

1. als Exhortativ zum Ausdrucke einer Aufforderung an die eigene Person und andere, z. B. wollen wir gehen! laßt (laß) uns gehen! eamus! Wollen wir nicht verzweifeln! ne desperemus!

Meminerimus etiam adversus infimos iustitiam esse servandam! Cic. Off. 1, 13. — Amemus patriam, pareamus senatui, consulamus bonis! Cic. Sest. 68. — Ne difficilia optemus! Cic. Verr. 4, 7.

2. als Optativ a. zum Ausdrucke eines Wunsches. Zur Hervorhebung des Wunsches dient utĭnam daß doch, wenn doch. Wird der Wunsch als unerfüllbar gedacht, so steht das Imperfekt und Plusquamperfekt, z. B. mögest du glücklich sein! sis beatus! Möchte ich doch jenen Tag erleben! utinam illum diem videam! Daß doch mein Vater noch lebte! (aber er ist tot), utinam pater meus viveret!

Valeant cives mei; sint incolumes, sint florentes, sint beati! stet haec urbs praeclara mihique patria carissima! Cic. Mil. 34. — Utinam modo conata efficere possim! Cic. Att. 4, 16. — Illud utinam ne vere scriberem! (Aber es ist wahr). Cic. Fam. 5, 17. — Utinam omnes M. Lepidus servare potuisset! Cic. Phil. 5, 14.

b. zum Ausdrucke einer Beteuerung: ich will des Todes sein moriar, peream, ich will nicht gesund sein ne sim salvus; so wahr ich lebe, dein Gesundheitszustand macht mir Sorge 1. sollicitat, ita vivam, me tua valetudo (ita vivam in den Satz eingeschoben), 2. ita vivam, ut tua valetudo me sollicitat.

Modo audivi quartanam a te discessisse. Moriar, si magis gauderem, si id mihi accidisset. Cic. Att. 8, 6. — Ne sim sal-

vus, si aliter scribo, ac sentio. Cic. Att. 16, 13a. — Ita vivam, ut maximos sumptus facio. Cic. Att. 5, 15.

3. als Jussiv und Prohibitiv, s. § 239 und 240.

4. als Koncessiv zum Ausdrucke eines Zugeständnisses, z. B. mag er (immerhin) sagen dicat (sane), mag er gesagt haben dixerit, es mag so sein sit ita[1].

Sit fur, sit sacrilĕgus —: at est bonus imperator. Cic. Verr. 5, 1. — Ne sit sane summum malum dolor, malum certe est. Cic. Tusc. 2, 5. — Ne aequaveritis Hannibali Philippum, ne Carthaginiensibus Macedŏnas: Pyrrho certe aequabitis. Liv. 31, 7.

5. als Deliberativ in zweifelnden und unwilligen Fragen, wo der Deutsche sollen, in der zweiten Person auch wollen gebraucht, z. B. quid faciam? eam? non eam? was soll ich thun? soll ich gehen? soll ich nicht gehen? redeam ego? ich sollte zurückkehren? tu hoc facias? du willst dieses thun? ego te videre noluerim? ich soll dich nicht haben sehen wollen? Als Deliberativ der Vergangenheit wird das Imperfekt gebraucht, z. B. quid facerem? was hätte ich thun sollen? was sollte ich damals thun? ego timerem? ich hätte mich fürchten sollen?

Tibi quid suadeam, cuius ipse consilium exspecto? Cic. Att. 7, 10. — Utrum superbiam prius commemorem an crudelitatem? Cic. Verr. 1, 47. — Quid hoc homine faciatis? Verr. 1, 16. — Apud exercitum mihi fueris tot annos? forum non attigeris? afueris tam diu et, cum longo intervallo veneris, cum his, qui in foro habitarint, de dignitate contendas? Cic. Mur. 9. — Valerius cotidie cantabat; erat enim scaenicus: quid faceret aliud? Cic. de Or. 3, 23. — Ego tibi irascerer? tibi ego possem irasci? Cic. Q. Fr. 1, 3.

6. als Potentialis zum Ausdrucke einer bescheidenen, gemilderten Behauptung, eines subjektiven Urteils.

Als Potentialis der Gegenwart wird der Konjunktiv Präsentis und Perfekti gebraucht, z. B. wer möchte, könnte, sollte, wollte, dürfte, würde zweifeln? quis dubitet? Es könnte jemand sagen, dicat oder dixerit aliquis. Ich möchte, velim.

Als Potentialis der Vergangenheit wird der Konjunktiv Imperfekti gebraucht, z. B. man hätte glauben mögen crederes, man hätte

[1] Ohne ita sagt man esto.

sehen können videres, wer hätte glauben mögen oder sollen? quis crederet? Ich hätte gewünscht vellem.

Quid videatur ei magnum in rebus humanis, cui aeternitas omnis totiusque mundi nota sit magnitudo? Cic. Tusc. 4, 17. — Quis dubitet, quin in virtute divitiae sint? Cic. Parad. 6, 2. — Hoc sine ulla dubitatione confirmaverim eloquentiam rem unam esse omnium difficillimam. Cic. Brut. 7. — Tu vero Platonem nec nimis valde unquam nec nimis saepe laudaveris. Cic. Leg. 3, 1. — Velim mihi ignoscas. Cic. Fam. 13, 75. — Vellem idem posse gloriari, quod Cyrus. Cic. Cat. M. 10. — Romani iniussu signa referunt maestique (crederes victos) redeunt in castra. Liv. 2, 43. — Haud facile discerneres, utrum Hannibal imperatori an exercitui carior esset. Liv. 21, 4. — Hoc tantum bellum quis unquam arbitraretur confici posse? Cic. L. Man. 11.

Anm. 1. Der Potentialis der Gegenwart unterscheidet sich wenig vom Indikativ Futuri. Forsĭtan vielleicht steht gewöhnlich nur beim Konjunktiv. Forsitan quaeratis. Cic. Rosc. Am. 2.

2. Ebenso steht der Konjunktiv in lebhafter Rede von einer Annahme (angenommen daß) statt eines Satzes mit si, hypothetischer Konjunktiv. Roges me, qualem deorum naturam esse ducam: nihil fortasse respondeam. Cic. N. D. 1, 21. — Dares hanc vim M. Crasso, ut digitorum percussione heres posset scriptus esse, qui re vera non esset heres: in foro, crede mihi, saltaret. Cic. Off. 3, 19.

7. als Irrealis zum Ausdrucke dessen, was in einem gewissen Falle stattfinden würde, aber nicht wirklich stattfindet (Imperfekt), und was in einem gewissen Falle stattgefunden hätte, aber nicht wirklich stattgefunden hat (Plusquamperfekt), z. B. ich würde thun (thue aber nicht) facerem; ich hätte gethan, würde gethan haben (habe aber nicht gethan) fecissem. Sine amicis vita tristis esset. Sine auxilio tuo servatus non essem.

Imperativ.

§ 239. 1. Als Jussiv für die Gegenwart und ohne Bezeichnung einer bestimmten Zeit dient a. in der 2. Person der Imperativ Präs.,
b. in der 3. Person der Konjunktiv Präs.

Cura, ut quam primum venias! Cic. Fam. 4, 10. — Iustitiam cole et pietatem! Cic. Rep. 6, 15. — Pergite, ut facitis, adulescentes, atque in id studium, in quo estis, incumbite! Cic. de Or. 1, 8. — Suum quisque noscat ingenium acremque se et bonorum et vitiorum suorum iudicem praebeat. Cic. Off. 1, 31.

Anm. habeto, sic habeto (wie scito) = wisse. Sic habeto non esse te mortalem. Cic. Rep. 6, 24.

2. Als Jussiv für die Zukunft dient der Imperativ Futuri.

Cum valetudini tuae diligentissime consulueris, tum consulito navigationi! Cic. Att. 16, 4. — Rem vobis proponam; vos eam penditote! Cic. Verr. 4, 1.

3. Als Prohibitiv dient a. in der 2. Person der Konjunktiv Perfekti oder noli, nolite mit Infinitiv,
b. in der 3. Person der Konjunktiv Präsentis, z. B. thue dies nicht! hoc ne feceris oder noli hoc facere! Lüget nicht! ne mentiti sitis oder nolite mentiri!

Misericordia commotus ne sis! Cic. Mur. 31. — Ne transieris Hibērum; ne quid rei tibi sit cum Saguntinis; nusquam te vestigio moveris. Liv. 21, 44. — Noli te oblivisci Ciceronem esse. Cic. Fam. 4, 5. — Nolite id velle, quod fieri non potest. Cic. Phil. 7, 8. — Donis impii ne placare audeant deos. Cic. Leg. 2, 16.

4. In Gesetzen, Verträgen, Testamenten und Lebensregeln steht der Imperativ Futuri (als Jussiv und als Prohibitiv).

Regio imperio duo sunto, iique consules appellantor, militiae summum ius habento, nemini parento, illis salus populi suprema lex esto! Cic. Leg. 3, 3. — Hominem mortuum, inquit lex in duodecim, in urbe ne sepelito neve urito! Cic. Leg. 2, 23. — Caelestia semper spectato, humana contemnito! Cic. Rep. 6, 19.

5. Statt des Imperativs der zweiten Person steht nicht selten das Futur.

Valebis meaque negotia videbis meque dis iuvantibus ante brumam exspectabis. Cic. Fam. 7, 20. — Si quid acciderit novi, facies, ut sciam. Cic. Fam. 14, 8. — Tu non cessabis nosque diliges. Cic. Fam. 5, 12.

6. Der Konjunktiv Präsentis in der 2. Pers. Sing. dient als Jussiv und Prohibitiv von dem allgemeinen Subjekt man.

Iniurias fortunae, quas ferre nequeas, defugiendo relinquas! Cic. Tusc. 5, 41. — Corporis viribus utare, dum assint; cum absint, ne requiras! Cic. Cat. M. 10.

Anm. 1. Klage nicht länger desine queri.

2. Zum Imperativ tritt age, agite, agĕdum, agitĕdum, agĕsis wohlan! auf!, quaeso ich bitte dich, doch, und modo nur. Agedum conferte nunc

cum illis vitam P. Sullae. Cic. Sull. 26. — Tu, quaeso, crebro ad me scribe, vel quod in buccam venerit. Cic. Att. 7, 10.

§ **240.** Als Imperativ der Vergangenheit, d. h. zum Ausdrucke dessen, was (damals) geschehen sollte oder hätte geschehen sollen, kann der Konjunktiv Imperfekti und Plusquamperfekt gebraucht werden, negativ mit ne.

Si meis incommodis laetabantur, urbis tamen periculo commoverentur (= commoveri debebant). Cic. Sest. 23. — In te omnis haeret culpa. Quae hic erant curares. Ter. Hec. 2, 1, 33. — Forsitan non nemo vir fortis et acris animi magnique dixerit: restitisses, repugnasses, mortem pugnans oppetisses. Cic. Sest. 20. — Iisdem ex libris perspicies, et quae gesserim et quae dixerim: aut ne poposcisses. Cic. Att. 2, 1.

Negation.

§ **241.** Die einfache Negation nicht heißt non und nē.

non steht beim Indikativ, Potentialis und Irrealis; ebenso neque und nicht, neque quisquam, neque ullus und niemand, und keiner, neque quidquam und nichts ꝛc.

ne steht beim Exhortativ, Optativ, Prohibitiv und Koncessiv; und nicht heißt hier gewöhnlich neve, niemand, keiner ne quis, nichts ne quid.

Anm. 1. Auch haud heißt nicht, steht aber (haud scio ausgenommen) gewöhnlich bloß bei Adjektiven und Adverbien und bloß dann, wenn diese in keinem Gegensatze stehen.

2. Nie jemand, nie einer heißt nemo unquam, nullus unquam, nie etwas nihil unquam, nirgends etwas nihil usquam. Nemo vir magnus sine aliquo afflatu divino unquam fuit. Cic. N. D. 2, 66.

3. Das deutsche kein wird mit non übersetzt, wenn kein zu einem Adjektiv oder zum Prädikat gehört, z. B. Marius war kein Philosoph, M. non fuit philosophus; sie hatten keinen Honig, mel non habebant; ich weiß, daß ich euch keine sehr erfreuliche Nachricht bringen werde, scio non iucundissimum nuntium me vobis allaturum. Nullus wird gesetzt, wenn man statt kein setzen kann nicht ein einziger; bisweilen jedoch ist nullus bei Verben = nicht, gar nicht. Haec bona in tabulas publicas nulla redierunt. Cic. Rosc. Am. 44. — Sextus ab armis nullus discedebat. Cic. Att. 15, 22.

4. Non ita bei Adjektiven und Adverbien, non ita valde bei Verben = nicht sehr, nicht gar, nicht eben, z. B. non ita magnus; non iam, iam non nicht mehr, nihil iam nichts mehr, nondum, nondum etiam noch nicht, nihildum noch nichts, vixdum noch kaum, dagegen adhuc nemo oder nemo adhuc noch niemand; wie wenig heißt quam non, so wenig ita non, adeo non, z. B. wie wenig ziemte dir dies! quam id te non decebat! Cic.

Phil. 2, 8. — Quam hoc non curo! Cic. Tusc. 2, 7. — Quam nihili id est, quod cupit! (wie wenig ist das wert ꝛc.). Cic. Tusc. 4, 35. — Graecos ludos ita non amas, ut ne ad villam quidem tuam via Graeca ire soleas. Cic. Fam. 7, 1.

5. Das deutsche **nicht**, das in einem Ausrufe überflüssig steht, bleibt im Lateinischen unübersetzt, z. B. wie viel Eitles giebt es nicht im menschlichen Leben! quantum est in rebus humanis ināne!

§ 242. Im Lateinischen gilt die Regel: duplex negatio est affirmatio.

nonnemo jemand, mancher	nemo non jedermann
nonnullus einiger	nullus non jeder, alle
nonnihil etwas	nihil non alles
nonnunquam zuweilen	nunquam non immer
nec — non und	nusquam non überall.

Aperte adulantem nemo non videt nisi qui admodum est excors. Cic. Lael. 26. — Meo iure te hoc beneficium rogo; nihil enim non tua causa feci. Cic. Att. 14, 13 A.

Anm. 1. Non possum non mit folgendem Infinitiv bedeutet: **ich kann nicht umhin, ich muß**, nemo potest non **ein jeder muß**. Qui mortem in malis ponit, non potest eam non timere. Cic. Fin. 3, 8. — Nemo potest non beatissimus esse, qui est totus aptus ex sese. Cic. Parad. 2.

2. Zwei Negationen heben einander nicht auf, wenn nach einem allgemeinen Verneinungswort neque — neque oder ne — quidem folgt. Pomponium Atticum sic amo, ut alterum fratrem; nihil est illo mihi nec carius nec iucundius. Cic. Fam. 13, 1. — Nemo unquam neque poëta neque orator fuit, qui quemquam meliorem quam se arbitraretur. Cic. Att. 14, 20. — Nunquam Scipionem ne minima quidem re offendi. Cic. Lael. 27.

Zusammengesetzter Satz.

Einleitung.

§ 243. Wenn zwei oder mehr Sätze zu einem Ganzen verbunden werden, so entsteht dadurch ein zusammengesetzter Satz.

Vertritt der eine Satz einen Teil des andern (nämlich Subjekt, Prädikat, Objekt, Attribut oder Adverbiale), so heißt er untergeordnet (subordiniert) oder Nebensatz, der Satz aber, dem er untergeordnet ist, heißt übergeordnet (superordiniert), und zwar Hauptsatz, wenn er selbst keinem anderen Satze untergeordnet ist, z. B. wenn der Frühling kommt (Nebensatz), blühen die Bäume (Hauptsatz); der Frühling bewirkt (Hauptsatz), daß die Bäume blühen (Nebensatz); wir wissen, daß der Frühling bewirkt, daß die Bäume blühen. Die Nebensätze zerfallen hienach in Subjektsätze, Prädikatsätze, Objektsätze, Attributsätze und Adverbialsätze.

Nebensätze.

§ 244. Die Nebensätze werden gebildet oder eingeleitet

1. durch die relativen Pronomina und Adverbien — Relativsätze,
2. durch die interrogativen Pronomina und Partikeln — indirekte Fragen,
3. durch die subordinierenden Konjunktionen (Fügewörter) — konjunktionale Nebensätze.

Die konjunktionalen Nebensätze zerfallen in

1. Deklarativsätze, die Subjekt oder Objekt vertreten und im Deutschen durch daß eingeleitet sind,
2. Finalsätze, die eine Absicht oder einen Zweck ausdrücken,
3. Konsekutivsätze, die eine Folge bezeichnen,
4. Kondicional- oder hypothetische Sätze, die eine Bedingung enthalten,
5. Koncessivsätze, in denen etwas eingeräumt, zugestanden wird,

6. Kausalsätze, die einen Grund oder eine Ursache angeben,
7. Temporalsätze, die eine Zeitbestimmung enthalten,
8. Komparativsätze, die eine Vergleichung ausdrücken.

Anm. 1. Im übergeordneten Satze stehen häufig demonstrative Ausdrücke, die auf den Nebensatz hinweisen, mit der Konjunktion in wechselseitiger Beziehung (Korrelation) stehen, z. B. propterea — quod deshalb — weil, eo tempore oder tum — cum damals — als, eo consilio — ut in der Absicht — damit.

2. Die konjunktionalen Nebensätze vertreten meist ein Adverbiale, z. B. propter wegen = quia, quod weil, causa wegen = ut damit, post nach, seit = postquam nachdem, ante vor = antequam bevor, ehe; trotz oder ungeachtet = quamquam wiewohl.

3. Ein Kondicionalsatz (auch ein Koncessivsatz, Kausalsatz, Temporalsatz) wird häufig auch Vordersatz (protăsis), sein übergeordneter Satz dagegen Nachsatz (apodŏsis) genannt.

Consecutio temporum.

§ **245.** Ein konjunktivischer Nebensatz hängt in seinem Tempus vom übergeordneten Satze ab; dieses Verhältnis wird Zeitenfolge, consecutio temporum, genannt.

Die Regeln über die Zeitenfolge lauten:

1. Auf das Präsens, präsentische Perfekt und die beiden Future folgt das Präsens und Perfekt, z. B.

audio audivi ich habe gehört audiam audivero	quid Titus agat, wie es dem Titus geht. quid egerit wie es ihm ging oder gegangen ist.

Quae tam firma civitas est, quae non odiis atque discidiis fundĭtus possit everti? Cic. Lael. 7. — Laudat Africanum Panaetius, quod fuerit abstinens. Cic. Off. 2, 22. — Membris utimur prius, quam didicimus (ehe wir kennen, wissen), cuius ea utilitatis causa habeamus. Cic. Fin. 3, 20. — Non ita generati a natura sumus, ut ad ludum et iocum facti esse videamur. Cic. Off. 1, 29. — Ego meis rebus gestis hoc sum assecutus (das Resultat meiner Thaten ist), ut bonum nomen existimer. Cic. Fam. 5, 6. — Omnes mundi partes ita constitutae sunt (haben eine solche Einrichtung), ut neque ad usum meliores potuerint esse neque ad speciem pulchriores. Cic. N. D. 2, 34. — Morati melius erimus, cum didicerimus, quid natura desideret. Cic. Fin. 1, 19.

2. Auf das Imperfekt, Plusquamperfekt und historische Perfekt

folgt das Imperfekt (von einer damals vor sich gehenden) und das Plusquamperfekt (von einer damals vollendeten Handlung), z. B.

quaerebam } quid Titus ageret wie es dem Titus geht od. gehe.
quaesivi ich fragte } quid egisset wie es ihm ging, gegangen ist,
quaesiveram } gegangen sei.

Unum illud extimescebam, ne quid turpiter facerem, vel dicam, iam effecissem. Cic. Att. 9, 7. — Ex litteris, quid ageres et ubi esses, cognovi. Cic. Fam. 9, 1. — Di homines humo excitatos celsos et erectos constituerunt, ut deorum cognitionem caelum intuentes capere possent. Cic. N. D. 2, 56. — Phaëthon optavit, ut in currum patris tolleretur. Cic. Off. 3, 25. — Pavor ceperat milites, ne mortiferum esset Scipionis vulnus. Liv. 24, 42. — Socratis responso sic iudices exarserunt, ut capitis hominem innocentissimum condemnarent. Cic. de Or. 1, 54.

3. Wenn der konjunktivische Nebensatz von einem Infinitiv, Particip, Gerund oder Supin abhängig ist, so richtet sich die consecutio temporum nach dem verbum finitum des Satzes. Jedoch auf den Infinitiv Perfekti folgt dasjenige Tempus, welches gesetzt würde, wenn statt des Infinitivs das verbum finitum stünde.

Apelles pictores eos peccare dicebat, qui non sentirent, quid esset satis. Cic. Or. 22. — Milites neque cognoscendi, quid fieret, neque sui colligendi hostibus facultatem reliquerunt. Caes. B. G. 3, 6. — Perspicio ita natos esse nos, ut inter omnes esset societas quaedam. Cic. Lael. 5. — Mihi videor satis et esse deos et quales essent, ostendisse. Cic. N. D. 2, 28.

Anm. 1. Das historische Präsens kann man hinsichtlich der Zeitenfolge als Präsens (nach seiner Form) oder als historisches Perfekt (nach seiner Bedeutung) behandeln, z. B. Sulla suos hortatur, ut forti animo sint oder essent. — Ebenso folgt, wenn die Meinung eines Schriftstellers im Präsens citiert wird, auf dieses bisweilen ein Präteritum. Chrysippus dispŭtat aethĕra esse eum, quem homines Iovem appellarent. Cic. N. D. 1, 15.

2. Der Deutsche setzt in Nebensätzen oft das Plusquamperfekt im Konjunktiv, obschon ein der Handlung des übergeordneten Satzes gleichzeitiges, nicht vorangehendes Ereignis angegeben werden soll; im Lateinischen muß in solchen Fällen das Imperfekt oder Perfekt stehen, z. B. Plinius las kein Buch, das er nicht excerpiert hätte ex quo non excerperet oder excerpserit; welcher Ort war damals so abgelegen, daß er verborgen gewesen wäre ut lateret oder latuerit?

3. In Konsekutivsätzen folgt auf die Präterita (Imperfekt, Plusquamperfekt und historisches Perfekt) a) das Perfekt, wenn die Folge noch bis in die Gegenwart hineinreicht (präsentisches Perfekt), oder ausdrücklich als ein vorliegendes historisches Faktum bezeichnet werden soll (histor. Perf.), b) das Präsens,

wenn die Folge in die Gegenwart fällt, in dieser fortbesteht. Hortensius ardebat cupiditate (dicendi) sic, ut in nullo unquam flagrantius studium viderim. Cic. Brut. 88. — Murēna Asiam sic obiit, ut in ea neque avaritiae neque luxuriae vestigium reliquerit. Cic. Mur. 9. — G. Vibienus senator ita est mulcatus, ut vitam amiserit. Cic. Mil. 14. — Siciliam Verres per triennium ita vexavit ac perdidit, ut ea restitui in antiquum statum nullo modo possit. Cic. Verr. I, 4.

4. Der Nebensatz kongruiert im Tempus zuweilen nicht mit seinem übergeordneten, sondern mit einem dazwischen geschobenen Satze. Ratio civilis et disciplina populorum perficit in bonis ingeniis, id quod iam persaepe perfecit, ut incredibilis quaedam et divina virtus exsisteret. Cic. Rep. 3, 3. — Servius curavit, quod semper in republica tenendum est, ne plurimum valeant plurimi. Cic. Rep. 2, 22.

5. Der Potentialis und Deliberativ der Vergangenheit kann auch auf ein Präsens folgen. Video causas esse permultas, quae T. Roscium impellerent (antreiben mochten oder konnten). Cic. Rosc. Am. 33. — Quaero a te, cur G. Cornelium non defenderem (nicht hätte verteidigen sollen). Cic. Vatin. 2.

6. Der Irrealis laudarem ich würde loben, laudarer, laudatus essem bleibt hinsichtlich der Zeitenfolge unverändert; aber aus laudavissem wird laudaturus fuerim.

Tanta mihi tecum est familiaritas, ut, si mea res esset, non magis laborarem. Cic. Fam. 13, 44. — Id ille si repudiasset, dubitatis, quin ei vis esset allata? Cic. Sest. 29. — Quis dubitat, quin, si Saguntinis impigre tulissemus opem, totum bellum in Hispaniam aversuri fuerimus? Liv. 31, 7.

Konjunktiv der beiden Future.

§ **246.** In denjenigen Nebensätzen, deren übergeordneter Satz im Futur steht oder futurischen Sinn hat, wird der Konjunktiv Futuri durch den Konjunktiv Präsentis und Imperfekti, der Konjunktiv Futuri exakti durch den Konjunktiv Perfekti und Plusquamperfekti vertreten.

In den übrigen Fällen (besonders bei non dubito ich zweifle nicht, in indirekten Fragen und in Konsekutivsätzen) wird der Konjunktiv Futuri Aktivi durch den Konjunktiv der coniugatio periphrastica activi ersetzt.

Der Satz: si obsides dabuntur (dati erunt), Romani pacem facient lautet abhängig: Caesar non dubitat, quin, si obsides dentur (dati sint), Romani pacem sint facturi; Caesar non dubitavit, quin, si obsides darentur (dati essent), Romani pacem essent facturi. — Caesari ego rescripsi, quam mihi gratum esset futurum, si quam plurimum in te studii contulisset. Cic. Fam. 7, 8. — In eam rationem vitae nos fortuna deduxit, ut sempiternus sermo hominum de nobis futurus sit. Cic. Q. Fr. 1, 1, 13. — Antea

dubitabam, venturaene essent legiones; nunc mihi non est dubium, quin venturae non sint. Cic. Fam. 2, 17. — Sapiens posteritatem ipsam, cuius sensum habiturus non sit, ad se putat pertinere. Cic. Tusc. 1, 38.

Anm. 1. Ein Konjunktiv Fut. exakti Pass. findet sich in dem Beispiel: Non dubito, quin legente te has litteras confecta iam res futura sit. Cic. Fam. 6, 12.

2. Der Konjunktiv der Future von posse wird überall durch die anderen Tempora vertreten.

Deklarativsätze.

§ **247.** Die Deklarativsätze werden im Lateinischen

1. durch die Konjunktionen ut, ne, quominus, quin eingeleitet und stehen dann im Konjunktiv,

2. stehen sie im Accusativ mit Infinitiv, d. h. das Subjekt steht im Accusativ und das Verb im Infinitiv.

Anm. Der Accusativ mit Infinitiv ist kein Satz, sondern ein Satzteil.

Ut.

§ **248.** In Deklarativsätzen wird d a ß mit ut übersetzt, 1. wenn ausgedrückt ist, daß etwas geschehen s o l l e oder m ö g e, z. B. mein Bruder schrieb mir, daß ich so bald als möglich nach Italien kommen solle, frater meus scripsit, ut in Italiam quam primum venirem; es ist ein altes Gesetz der wahren Freundschaft, daß Freunde immer das nämliche wollen sollen, vetus est lex verae amicitiae, ut idem amici semper velint.

So steht ut nach den Verben:

a. w ü n s c h e n (optare), b i t t e n, f o r d e r n, e r m a h n e n, a u f t r a g e n, b e f e h l e n[1] (imperare, edicere), b e s c h l i e ß e n, a n t r e i b e n, b e w e g e n, r a t e n, ü b e r r e d e n (persuadere),

b. d a f ü r s o r g e n (curare, videre, cavere, prospicere), s i c h M ü h e g e b e n (dare operam, laborare), d a r n a c h s t r e b e n (enīti, id studere), d a m i t u m g e h e n oder d a r a u f a u s g e h e n (id, hoc, illud agere), d a r a u f s i n n e n (cogitare),

c. e r l a u b e n (concedere, permittere), V e r a n l a s s u n g g e b e n (committere).

Ist ein solcher Deklarativsatz negativ, so heißt d a ß n i c h t nē (auch ut — ne), d a ß k e i n e r ne quis, d a ß n i e ne quando, ne un-

[1] Über iubere und vetare s. § 255.

quam, daß nirgends necŭbi, ne usquam, und (daß) nicht, oder nicht neve od. neu, daß weder — noch ut neve — neve oder ne aut — aut.

Phaëthon optavit, ut in currum patris tolleretur. Cic. Off. 3, 25. — Peto a te vel, si pateris, oro, ut homines miseros conserves incolumes. Cic. Fam. 9, 13. — Postulatur ab omnibus, ut ab iis se abstineant maxime vitiis, in quibus alterum reprehenderint. Cic. Verr. 3, 2. — Te illud admoneo, ut cotidie meditere resistendum esse iracundiae. Cic. Q. Fr. 1, 1, 13. — Impellimur natura, ut prodesse velimus quam plurimis. Cic. Fin. 3, 20. — Senatus imperavit decemviris, ut libros Sibyllinos inspicerent. Liv. 7, 27. — Gellius philosophis magno opere auctor fuit, ut aliquando controversiarum aliquem facerent modum. Cic. Leg. 1, 20. — Cura, ut quam primum venias! Cic. Fam. 4, 10. — Navem idoneam ut habeas, diligenter videbis. Cic. Fam. 16, 1. — Qui stadium currit, eniti et contendere debet, quam maxime possit, ut vincat. Cic. Off. 3, 10. — Decrevit quondam senatus, ut L. Opimius consul videret, ne quid respublica detrimenti caperet. Cic. Cat. 1, 2. — Caesar suis imperavit, ne quod omnino telum in hostes reicerent. Caes. B. G. 1, 46. — Danda opera est, ne qua amicorum discidia fiant. Cic. Lael. 21. — Te rogo atque hortor, ne defatigere neu diffidas. Cic. ad Brut. 1, 16. — Pompeius suis praedixerat, ut Caesaris impetum exciperent neve se loco moverent. Caes. B. C. 3, 92. — Peto a te, ut id a me neve in hoc reo neve in aliis requiras. Cic. Fam. 1, 9.

Anm. 1. Manchmal steht der Konjunktiv ohne ut. Tu dabis operam, quam primum ad nos venias. Cic. Att. 8, 6. — Postulo, etiam atque etiam consideres, quo progrediare. Liv. 3, 45.

2. Bei conceditur steht auch der Infinitiv. Ingemiscere nonnunquam viro concessum est. Cic. Tusc. 2, 23.

3. Monere und hortari werden, wie sie ein sächliches Subjekt haben, auch mit dem Infinitiv verbunden. Ratio ipsa monet amicitias comparare. Cic. Fin. 1, 20.

4. Auch nach exspectare erwarten heißt daß ut mit dem Konj. Präs. (nicht Futuri). Exspectatis, ut illa diluam. Cic. Rosc. Am. 29.

2. nach den Verben machen (facere), bewirken (efficere, perficere), erwirken (impetrare), durchsetzen (pervincere), erreichen und erlangen (consequi, assequi), verdienen (merere); daß nicht heißt hier ne, nach facio und efficio aber auch ut non.

Sol efficit, ut omnia floreant et in suo quaeque genere pubescant. Cic. N. D. 2, 15. — Impetrabis a Caesare, ut tibi abesse liceat et esse otioso. Cic. Att. 9, 2 a. — Efficio, ne cui molesti sint publicani. Cic. Att. 6, 1. — Perfice, ut ne minus respublica tibi quam tu reipublicae debeas. Cic. Fam. 10, 12.

Anm. 1. Merke die Formel: quid mereas, ut —? welchen Preis müßtest du erhalten? welcher Preis könnte dich bewegen? Quid mereas, ut Epicureus esse desinas? Cic. N. D. 1, 24.

2. Merke: fac cogites = cogita. Magnum fac animum habeas! Cic. Q. Fr. 1, 2. — Fac ne quid aliud cures hoc tempore, nisi ut quam commodissime convalescas. Cic. Fam. 16, 11.

3. Facio ut dient oft zur Umschreibung. Facio libenter, ut per litteras tecum quam saepissime colloquar. Cic. Fam. 1, 7. = Libenter per litteras tecum colloquor. — Faciendum mihi putavi, ut tuis litteris brevi responderem. Cic. Fam. 3, 8. — Er that nichts anderes als sich zum Kriege rüsten heißt: nihil aliud fecit nisi ut bellum compararet, oder: nihil aliud fecit nisi bellum comparavit, oder: nihil aliud nisi bellum comparavit. Ebenso: ich thue nichts lieber als an dich schreiben, nihil libentius facio quam scribo ad te. Cic. Fam. 15, 19.

3. nach est es ist der Fall, fit es geschieht, accidit, contingit, evenit, usu venit es ereignet sich, restat, reliquum est, relinquitur es ist übrig, proximum est das Nächste ist, extremum est das Letzte ist.

Est, ut plerique philosophi nulla tradant praecepta dicendi. Cic. de Or. 2, 36. — Fieri potest, ut recte quis sentiat et id, quod sentit, polite eloqui non possit. Cic. Tusc. 1, 3. — Soli hoc contingit sapienti, ut nihil faciat invitus. Cic. Parad. 5, 1. — Restat, ut doceam omnia, quae sint in hoc mundo, hominum causa facta esse et parata. Cic. N. D. 3, 61. — Proximum est, ut doceam deorum providentia mundum administrari. Cic. N. D. 2, 29. — Extremum illud est, ut te orem et obsecrem, animo ut maximo sis. Cic. Fam. 4, 13.

Anm. fieri potest ut es ist möglich daß.
fieri non potest ut es ist unmöglich daß.
fieri non potest ut non (od. quin) es ist notwendig daß.
facere non possum ut non (od. quin) ich kann nicht umhin zu..., ich muß.

Fieri nullo modo poterat, quin Cleomeni parceretur. Cic. Verr. 5, 40. — Facere non potui, quin tibi et sententiam et voluntatem declararem meam. Cic. Fam. 6, 13.

§ **249.** Nach den Verben und Ausdrücken der Furcht und Besorgnis (timeo, metuo, vereor, in timore sum, metus, cura) wird daß durch ne, daß nicht durch ne non oder bei positivem Hauptsatze auch durch ut übersetzt. Ebenso: es ist Gefahr daß periculum est ne, daß nicht ne non. Zu bemerken ist, daß nach den Ausdrücken der Furcht nicht der Konjunktiv des Futurs steht, sondern der Konjunktiv des Präsens und Imperfekts, z. B. ich fürchtete, es werde das erfolgen, was wirklich eingetreten ist, timebam, ne evenirent ea, quae acciderunt.

Pavor ceperat milites, ne mortiferum esset Scipionis vulnus. Liv. 24, 42. — Omnes labores te excipere video; timeo, ut sustineas. Cic. Fam. 14, 2. — Non vereor, ne tua virtus opinioni hominum non respondeat. Cic. Fam. 2, 5. — Unum vereor, ne senatus propter urbanarum rerum metum Pompeium nolit dimittere. Cic. Att. 5, 18. — Non est periculum, qui leonem aut taurum pingat egregie, ne idem in multis aliis quadrupedibus facere non possit. Cic. de Or. 2, 16.

Ne und quominus.

§ **250.** daß heißt ne oder quominus nach verhindern, abhalten, abschrecken, widerstreben, sich weigern[1]; ne steht auch nach sich hüten, vermeiden, untersagen.

Impedior dolore animi, ne plura dicam. Cic. Sull. 33. — Aetas non impedit, quominus litterarum studia teneamus usque ad ultimum tempus senectutis. Cic. Cat. M. 17. — Quid obstat, quominus deus sit beatus? Cic. N. D. 1, 34. — Non recusabo, quominus omnes mea legant. Cic. Fin. 1, 3. — Cavendum est, ne assentatoribus patefaciamus aures. Cic. Off. 1, 26. — Pythagoreis interdictum erat, ne faba vescerentur. Cic. Div. 1, 30.

Anm. Bei cave steht oft der Konjunktiv ohne ne, z. B. cave facias = thue nicht. Libros tuos cave cuiquam tradas! Cic. Att. 1, 11.

Quin.

§ **251.** daß heißt quin 1. nach den Verben abschrecken, widerstreben, sich weigern, sich enthalten, unterlassen (praetermittere), zweifeln, wenn diese Verbe verneint sind,

[1] recuso ne, non recuso quominus od. quin (§ 251).

2. nach den Ausdrücken nihil abest es fehlt nichts, paulum abest es fehlt wenig, dubium non est es ist kein Zweifel.

Non possumus recusare, quin alii a nobis dissentiant. Cic. Acad. 2, 3. — Cicero nihil praetermisit, quin Pompeium a Caesaris coniunctione avocaret. Cic. Phil. 2, 10. — Prorsus nihil abest, quin sim miserrimus. Cic. Att. 11, 15. — Quis dubitet (= nemo dubitet), quin in virtute divitiae sint? Cic. Parad. 6, 2. — Mihi non est dubium, quin legiones venturae non sint. Cic. Fam. 2, 17.

Anm. 1. quin ist entstanden aus qui nĕ = warum nicht. Diese ursprüngliche Bedeutung bewahrt quin a) in direkten Fragen, die eine Aufforderung enthalten, z. B. quin imus = eamus! Quin continetis vocem, indicem stultitiae vestrae? Cic. Rab. 6.

b) in der Verbindung nulla causa est, nihil causae est quin es ist kein Grund warum nicht od. daß nicht. Quin ad diem decedam, nulla causa est. Cic. Fam. 2, 17.

2. Bisweilen steht quin statt des Accusativs mit Infinitiv nach: quis ignorat? dici non potest, negare non possum, non est obscurum, in controversia non est, non abest suspicio etc.

3. Ferner dient quin zur Steigerung = ja, verstärkt quin etiam, quin immo = ja sogar, z. B. credibile non est, quantum scribam die, quin etiam noctibus. Cic. Att. 13, 26.

Accusativ mit Infinitiv.

§ **252.** Beim Accusativ mit Infinitiv bezeichnet der Infinitiv Präsentis das der Handlung des übergeordneten Satzes Gleichzeitige (actio infecta), der Infinitiv Perfekti das zur Zeit des übergeordneten Satzes Vollendete (actio perfecta), der Infinitiv Futuri das zur Zeit des übergeordneten Satzes Zukünftige (actio instans).

Anm. 1. Der Infinitiv Futuri wird umschrieben durch fore ut mit Präsens und Imperfekt; nur posse und velle werden auch als Infinitiv Futuri gebraucht, z. B.

Ich glaube, daß du diese Kunst lernen wirst.	Credo fore, ut hanc artem discas.
Ich versichere dir, daß du von allen wirst belobt werden.	Affirmo tibi fore, ut ab omnibus collaudere.

2. Der Infinitiv Futuri exakti wird umschrieben durch fore ut mit Perfekt und Plusquamperfekt; im Passiv und beim Deponens kann man das Particip Perfekti mit fore setzen, z. B.

Ich glaube, daß der Brief wird geschrieben worden sein.	Credo fore, ut epistola scripta sit, od. credo epistolam scriptam fore.

3. Irrealis:	Infinitiv dazu:
laudarem	laudaturus esse
laudavissem	laudaturus fuisse
laudarer	futurum esse ut laudarer
laudatus essem	futurum fuisse ut laudarer.

§ **253.** Die Deklarativsätze stehen im Accusativ mit Infinitiv, wenn die Wahrnehmung, Vorstellung oder Aussage ausgedrückt wird, daß etwas ist oder geschieht, gewesen oder geschehen ist, sein wird oder geschehen wird, so

1. nach den verbis sentiendi und dicendi: hören, sehen, fühlen, erkennen, erfahren, denken, sich erinnern, vergessen, hoffen, vermuten, glauben, wissen, sagen, leugnen od. sagen daß nicht (negare), behaupten, erzählen, melden, benachrichtigen, antworten, zeigen, gestehen, versprechen, drohen, vorgeben, einräumen, zugeben (concedere und dare), überzeugen (persuadere), fac setze den Fall, nimm an, sowie bei den Substantiven, die den Sinn eines verbum sentiendi oder dicendi haben, wie opinio, iudicium, suspicio, spes, fama.

Video te alte spectare et velle in caelum migrare. Spero fore, ut contingat id nobis. Cic. Tusc. 1, 34. — Ultimas terras lustrasse Pythagoram, Democrĭtum, Platonem accepimus; ubi enim quid esset, quod disci posset, eo veniendum iudicaverunt. Num putamus haec fieri sine summo cupiditatis ardore potuisse? Cic. Tusc. 4, 19. — Thales Milesius aquam dixit esse initium rerum. Cic. N. D. 1, 10. — Solon furere se simulavit. Cic. Off. 1, 30. — Concedo nōn esse miseros, qui mortui sint. Cic. Tusc. 1, 7. — Fac animos non remanere post mortem: video nos, si ita sit, privari spe beatioris vitae. Cic. Tusc. 1, 34. — Philosophorum sententiae spem afferunt posse animos, cum e corpoporibus excesserint, in caelum quasi in domicilium suum pervenire. Cic. Tusc. 1, 11. — Cogitatio diuturna nihil esse in re mali dolori medetur. Cic. Tusc. 3, 20. — Oraculum erat datum, si rex (Codrus) interfectus esset, victrices Athenas fore. Cic. Tusc. 1, 48.

2. bei appāret, constat, praestat (es ist besser), opus est, utile est, credibile est, certum est, perspicuum est, dignum est (es ist geziemend), decet, fas est, nefas est, scelus est, tempus est, fama est (es geht die Sage), spes est etc.

Constat ad salutem civium inventas esse leges. Cic. Leg. 2, 5. — Par est omnes omnia experiri, qui res magnas et magno opere expetendas concupiverunt. Cic. Or. 1. — Quid minus est dignum quam tibi peius quidquam videri dedecŏre, flagitio, turpitudine? Cic. Tusc. 2, 5. — Haec benignitas etiam reipublicae est utilis redimi e servitute captos, locupletari tenuiores. Cic. Off. 2, 18. — Tempus est nos de illa perpetua iam, non de hac exigua vita cogitare. Cic. Att. 10, 8.

Anm. 1. Beachte, daß nach hoffen, versprechen, schwören, drohen Zukünftiges im Infinitiv Futuri steht, z. B. spero me hoc adepturum esse, deutsch: ich hoffe, daß ich dieses erlangen werde, oder daß ich dieses erlange, oder ich hoffe dieses zu erlangen.

2. Steht beim Accusativ mit Infinitiv eine Vergleichung mit ausgelassenem Verb, so steht das Subjekt derselben im Accusativ, z. B. es ziemt sich, daß uns das Vaterland teuerer sei als wir selbst, decet cariorem nobis esse patriam quam nosmet ipsos. Cic. Fin. 3, 19. — Antonius aiebat se tantidem frumentum aestimasse quanti Sacerdotem. Cic. Verr. 3, 92. — Te suspĭcor eisdem rebus, quibus me ipsum, graviter commoveri. Cic. Cat. M. 1.

3. Bei memini steht Vergangenes, das man selber erlebt hat, im Infinitiv Präsentis. Ego L. Metellum memini puer ita bonis esse viribus extremo tempore aetatis, ut adulescentiam non requireret (ich erinnere mich od. ich weiß noch aus meinen Kinderjahren, wie M. war). Cic. Cat. M. 9.

4. Ich höre dich reden heißt audio te loquentem, ich sehe dich eifrig spielen video te magno studio ludentem (von unmittelbarer Wahrnehmung)[1]. Auch bei facere und inducere = darstellen, lassen steht das Particip, z. B. Xenophon läßt den Sokrates Folgendes sagen, Xenophon Socratem haec dicentem facit; dagegen steht das Passiv im Infinitiv, z. B. Plato Isocratem laudari fecit ab Socrate.

5. Ist der Subjektsaccusativ des Infinitivsatzes ein persönliches oder reflexives Pronomen, so wird dieses, wenn der übergeordnete Satz dasselbe Subjekt hat, bisweilen ausgelassen, wenn es leicht aus dem Zusammenhange ergänzt werden kann; öfters geschieht dies beim Infinitiv Futuri Akt., wobei dann zugleich esse zu fehlen pflegt.

6. Steht beim Acc. c. Inf. ein Objektsaccusativ, so kann manchmal eine Zweideutigkeit entstehen, z. B. scriptor narrat Alexandrum Darĭum superasse; in solchen Fällen verwandelt man den Satz ins Passiv, Darium ab Alexandro superatum esse.

7. Eingeschobene Sätze, wie: wie ich glaube, wie ich weiß, wie du sagst rc. und adverbielle Ausdrücke, wie hoffentlich, bekanntlich (constat), wirklich (verum est), wahrscheinlich (verisimile oder probabile est),

[1] Aber: ich sah die Last forttragen, onus asportari vidi.

offenbar, augenscheinlich (appāret), nach meiner Ansicht, Überzeugung 2c., werden im Lateinischen gewöhnlich zum übergeordneten Satze gemacht, z. B. wie ich hoffe (hoffentlich), wirst du bald zurückkehren, spero te mox rediturum. Die Zeit ist gekommen, wie du siehst, tempus venisse vides. Die Gallier sind bekanntlich zuerst über die Alpen gegangen, Gallos primos Alpes transisse constat. Jedoch credo, opīnor, ut opinor werden häufig eingeschoben. Die Umwandlung in ein verbum regens ist übrigens nur möglich, wenn sie auch im Deutschen stattfinden kann. Cum esset Caesar in citeriore Gallia, ita uti supra demonstravimus, crebri ad eum rumores afferebantur. Caes. B. G. 2, 1.

8. Im Deutschen ist das Subjekt oder ein Objekt des Nebensatzes mit daß oft zum verbum regens mit der Präposition von gesetzt und dann durch ein Pronomen wiederholt, z. B. wir wissen von Sokrates, daß er sanftmütig gewesen ist; im Lateinischen wird das auf solche Weise durch von angekündigte Wort in den abhängigen Satz gezogen, Socratem clementem fuisse scimus.

9. Der Deutsche setzt manchmal wenn statt daß, nach sehen auch wie statt daß, z. B. es ist gefährlich, wenn unsere Briefe aufgefangen werden, litteras nostras intercĭpi; jedoch bei miror und mirum est steht häufig si, z. B. non mirum, si homines etiam non nobiles consulatum consecuti sunt; auch videsne ut, nonne vides ut. — Bei simulare sich stellen als ob, dissimulare sich stellen als ob nicht, suspicari den Verdacht hegen, suspicionem movere den Verdacht erregen steht im Lateinischen der Acc. mit Inf.

§ 254. 1. Wenn die Ausdrücke: man sagt, man erzählt, man leugnet, man glaubt, man findet, passivisch übersetzt werden, so steht bei dici, tradi, perhiberi, negari, existimari, putari und inveniri der Nominativ mit Infinitiv, z. B.

Man sagte, daß ihr zugegen gewesen seiet.	Affuisse dicebamini.
Man wird sagen, daß dort keine Gewalt geschehen sei.	Ibi vis facta esse negabitur.
Man glaubt, daß Romulus der erste König der Römer gewesen sei.	Romulus primus rex Romanorum fuisse putatur.

Die mit esse gebildeten Formen werden gewöhnlicher unpersönlich gebraucht, z. B. man muß glauben, daß Philo beredt gewesen sei, Philonem existimandum est disertum fuisse.

Tyndarĭdae fratres non modo adiutores in proeliis victoriae populi Romani, sed etiam nuntii fuisse perhibentur. Cic. Tusc. 1, 12. — Luna solis lumine collustrari putatur. Cic. Div. 2, 43. — Quartum iam annum regnante Lucio Tarquinio Superbo Sybărim et Crotōnem et in eas Italiae partes Pythagoras venisse reperitur. Cic. Rep. 2, 15. — Traditum est Homerum caecum

fuisse. Cic. Tusc. 5, 39. — Fides et tibias eorum causa factas dicendum est, qui illis uti possunt. Cic. N. D. 2, 63.

2. Bei videri scheinen steht durchaus der Nominativ mit Infinitiv, z. B. es scheint, daß du nachlässig bist, oder: es scheint, als ob du nachlässig seiest = du scheinst nachlässig zu sein, videris neglegens esse; es schien mir (od. ich glaubte), daß du nachlässig seiest, mihi visus es neglegens esse; es scheint mir, daß ich die richtige Ansicht habe, ich glaube die richtige Ansicht zu haben, mihi videor recte sentire od. mit Auslassung des Dativs videor recte sentire.

Dasselbe gilt in eingeschobenen Sätzen, wie: du urteilst richtig, wie mir scheint, ut mihi videris, recte iudicas.

Interdum mihi videris una mercede duas res assequi velle. Cic. Rosc. Am. 29. — Mihi non videbatur quisquam esse beatus posse, cum in malis esset. Cic. Tusc. 5, 8. — Sum equidem magno animi motu perturbatus, sed non tam magno, quam tibi fortasse videor. Cic. Att. 8, 9. — Obiurgavi senatum, ut mihi visus sum, summa cum auctoritate. Cic. Att. 1, 17. — Amens mihi fuisse videor a principio. Cic. Att. 9, 10. — Carneădem videre vĭdeor. Cic. Fin. 5, 2.

Anm. Das unpersönliche videtur bedeutet: es dünkt gut, es beliebt.

Iubere und vetare.

§ **255.** Beim Aktiv von iubere befehlen und vetare verbieten, befehlen daß nicht steht der Accusativ mit Infinitiv, beim Passiv dieser Verbe der Nominativ mit Infinitiv, z. B.

Cäsar befiehlt (verbietet) den Werkleuten die Brücke abzubrechen = C. befiehlt (verbietet), daß die Werkleute d. Br. abbrechen.	Caesar fabros pontem rescindere iubet (vetat).
C. befiehlt (verbietet) die Brücke abzubrechen = C. befiehlt (verbietet), daß die Brücke abgebrochen werde.	Caesar pontem rescindi iubet (vetat).
Es wird den Werkleuten befohlen (verboten), die Brücke abzubrechen.	Fabri pontem rescindere iubentur (vetantur).
Es wird befohlen (verboten), die Brücke abzubrechen.	Pons rescindi iubetur (vetatur).

Iubet nos Pythius Apollo noscere nosmet ipsos. Cic. Fin. 5, 16. — Aristoteles versum in oratione vetat esse, numerum iubet. Cic. Or. 51. — Lex peregrinum vetat in murum ascendere. Cic. de Or. 2, 24. — Caesar naves longas aedificari iubet. Caes. B. G. 3, 9. — Consules iubentur subitarium scribere exercitum. Liv. 3, 30. — Acta agere vetamur vetere proverbio. Cic. Lael. 22. — Urbs agerque in Sicilia iussa (sunt) dari. Liv. 26, 21. — Iussus es renuntiari consul. Cic. Phil. 2, 32.

Anm. 1. Bisweilen findet sich iubeo ut hoc facias und veto ne hoc facias.

2. Im Lateinischen wird von jemand, der etwas thun läßt (iubet), häufig so gesprochen, als thue er es selbst, z. B. Cäsar ließ eine Brücke schlagen, C. pontem fecit.

3. Wie iubere kann bei passivem Infinitiv auch imperare befehlen und prohibere abhalten konstruiert werden. In lautumias Syracusanas, si qui publice custodiendi sunt, deduci imperantur. Eodem piratas condi Verres imperarat. Cic. Verr. 5, 27. — Prohibete ius de pecuniis dici. Liv. 6, 18.

Accusativ mit Infinitiv oder ut.

§ **256**. Für daß steht der Accusativ mit Infinitiv oder ut 1. nach velle wollen, malle lieber wollen, pati zulassen, censere der Ansicht sein, dafür stimmen (daß etwas geschehen solle), placet es beliebt.

Illi, qui Graeciae formam rerum publicarum dederunt, corpora iuvenum firmari labore voluerunt. Cic. Tusc. 2, 15. — Volo, uti mihi respondeas, fecerisne foedera. Cic. Vatin. 12. — Sapientem civem me et esse et numerari volo. Cic. Fam. 1, 9. — Illud natura non patitur, ut aliorum spoliis nostras opes augeamus. Cic. Off. 3, 5. — Delubra esse in urbibus censeo (daß sein sollen). Cic. Leg. 2, 10. — Bona regis reddi (od. reddenda esse) ante censuerant. Liv. 2, 5. — Senatui placet (der Senat beschließt) G. Cassium provinciam Syriam obtinere. Cic. Phil. 11, 12. — Placuit Caesari, ut ad Ariovistum legatos mitteret. Caes. B. G. 1, 14.

Anm. 1. Bei velim (ich möchte), malim, vellem (ich hätte gewünscht) und mallem steht der Konjunktiv ohne ut, oft auch bei volo, malo und censeo; bei nolle steht der Accus. mit Inf. oder der Konjunktiv ohne ut.

Velim mihi ignoscas. Cic. Fam. 13, 75. — Vellem adesse posset Panaetius. Cic. Tusc. 1, 33. — Vellem tibi dixisset. Cic. Att. 12, 21. — Omnia volo a me postules. Cic. Fam. 3, 10. — Carbones contemnas censeo. Cic. Fam. 9, 21. — Nolo, accusator in iudicium potentiam afferat. Cic. Mur. 28.

2. Ich will dieses gethan wissen, ich will dieses gethan sehen heißt hoc factum (esse) volo. Cura te levatum volo. Cic. Q. Fr. 3, 9.

3. Bei licet es ist erlaubt, oportet es ist nötig, necesse est es ist notwendig steht der Accusativ mit Infinitiv oder der Konjunktiv ohne ut. Libros describas licet. Cic. Att. 4, 13. — Necesse est legem haberi in rebus optimis. Cic. Leg. 2, 5. — Virtus voluptatis aditus intercludat necesse est. Cic. Fin. 2, 35. — Ex rerum cognitione efflorescat et redundet oportet oratio. Cic. de Or. 1, 6.

4. Bei cupere wünschen, studere streben und sinere zulassen steht der Accusativ mit Infinitiv; das Passiv von sinere wird persönlich gebraucht. Pompeius rem ad arma deduci studebat. Caes. B. C. 1, 4. — Divitias sine divitum esse, tu virtutem praefer divitiis! Rh. ad Her. 4, 14. — Germani vinum ad se importari non sinunt. Caes. B. G. 4, 2. — Milo accusare Clodium non est situs. Cic. Sest. 44.

2. nach tenere an einer Ansicht festhalten, efficere folgern, beweisen, efficitur, sequitur es folgt daraus.

Dicaearchus vult efficere animos esse mortales. Cic. Tusc. 1, 31. — Si, quod honestum est, id solum est bonum, sequitur vitam beatam virtute confici. Cic. Tusc. 5, 8. — Nos teneamus, ut sit sapiens beatissimus! Cic. Tusc. 5, 11. — Efficitur, ut, quidquid honestum sit, idem sit utile. Cic. Off. 2, 3.

3. nach einem Substantiv mit est, wie caput est (die Hauptsache ist), mos est, moris est, consuetudo est, ius est, vitium est etc.; ferner nach einem Adjektiv mit einem demonstrativen Pronomen und est, wie hoc optimum est, illud falsum est; endlich nach einem Demonstrativpronomen.

In discrimine templa dis immortalibus voveri mos erat. Liv. 10, 42. — Est mos hominum, ut nolint eundem pluribus rebus excellere. Cic. Brut. 21. — Cultus deorum est optimus, ut eos semper pura, integra, incorrupta et mente et voce veneremur. Cic. N. D. 2, 28. — Demus hoc sane Bruto, ut sit beatus semper sapiens. Cic. Tusc. 5, 11. — Apud Platonem saepe haec oratio usurpata est, ut nihil praeter virtutem diceretur bonum. Cic. Tusc. 5, 12. — Mea coniectura haec fuit, ut victores communi saluti consuli vellent. Cic. Fam. 15, 15. — Habet hoc virtus, ut viros fortes species eius et pulchritudo etiam in hoste posita delectet. Cic. Pis. 32.

Anm. Auch nach integrum non est es steht nicht frei, verisimile non est, verum est etc. findet sich ut statt des Accus. mit Inf.

4. Der Accusativ mit Infinitiv oder ut mit dem Konjunktiv steht auch unabhängig in einer unwilligen Frage (mit oder ohne nĕ, das

dem betonten Worte angehängt wird), der Accus. mit Inf. auch in einem affektvollen Ausruf.

Totiensne me litteras dedisse Romam, cum ad te nullas darem? Cic. Att. 5, 11. — Ius Laodiceae me dicere, cum Romae A. Plotius dicat? Cic. Att. 5, 15. — Tu ut unquam te corrigas (du solltest dich jemals bessern)? Cic. Cat. 1, 9. — Egone ut te interpellem? Cic. Tusc. 2, 18. — Me miserum! te, ista virtute, fide, probitate, humanitate, in tantas aerumnas propter me incidisse! Cic. Fam. 14, 1. — O spectaculum miserum atque acerbum! ludibrio esse urbis gloriam! Cic. Verr. 5, 38.

Quod daß.

§ **257.** Das deutsche daß wird durch die Konjunktion quod übersetzt, 1. wenn bezeichnet wird, daß etwas, ein Umstand, ein Verhältnis wirklich stattfindet, und zugleich etwas darüber geurteilt, ausgesagt wird, quod = der Umstand daß, der Punkt daß; ein solcher Satz mit quod knüpft sich oft an ein Substantiv oder Pronomen, wie eo quod dadurch daß, ex eo, de eo, pro eo quod; praeterquam quod = außerdem daß, nisi quod = außer daß, nur daß.

Est vitium, quod quidam nimis magnum studium in res obscuras conferunt. Cic. Off. 1, 16. — Illa quanta benignitas naturae, quod tam multa ad vescendum, tam varia tamque iucunda gignit! Cic. N. D. 2, 53. — Ea res me non deterruit, quominus litteras ad te mitterem, quod tu ad me nullas miseras. Cic. Fam. 6, 22. — Ex laude Reguli illud est admiratione dignum, quod captivos retinendos censuit. Cic. Off. 3, 31. — Inter inanimum et animal hoc maxime interest, quod animal agit aliquid. Cic. Acad. 2, 12. — Hoc uno praestamus vel maxime feris, quod colloquimur inter nos et quod exprimere dicendo sensa possumus. Cic. de Or. 1, 8. — Tusculanum et Pompeianum me valde delectant, nisi quod me aere alieno obruerunt. Cic. Att. 2, 1.

Anm. Bei (huc, eo) accedit dazu kommt heißt daß quod oder ut. In Caesare est mitis clemensque natura; accedit, quod mirifice ingeniis excellentibus delectatur. Cic. Fam. 6, 6. — Ad Appi Claudi senectutem accedebat etiam, ut caecus esset. Cic. Cat. M. 6.

2. nach gratum facere (einen Gefallen erweisen), bene (male, prudenter) facere, bene (male, commode) cadit, accidit und evenit.

Fecisti mihi pergratum, quod illum librum ad me misisti. Cic. Att. 2, 4. — Bene facis, quod me adiuvas. Cic. Fin. 3, 4. — Bene mihi evenit, quod mittor ad mortem. Cic. Tusc. 1, 41. —

3. nach loben, tadeln, Glück wünschen (gratulari), danken.

Quod viris fortibus honos habitus est, laudo. Cic. Rosc. Am. 47. — Gratulor tibi, quod salvum te ad tuos recepisti. Cic. Fam. 13, 73. — Tibi ago gratias, quod me omni molestia liberas. Cic. Fam. 13, 62.

4. in der Verbindung: est quod es ist Grund vorhanden daß, non oder nihil est quod es ist kein Grund vorhanden daß, quid est quod, habeo quod ich habe Grund daß. Hier steht bei quod stets der Konjunktiv, z. B.

Ich habe keinen Grund dich anzuklagen.	Non est, quod te accusem, oder non habeo, quod te accusem.

Non est, quod te pudeat sapienti assentiri. Cic. Fin. 2, 3. — Nihil est, quod quisquam magnitudinem artium ex eo, quod senes discunt, pertimescat. Cic. de Or. 3, 23. — Nihil habeo, quod accusem senectutem. Cic. Cat. M. 5.

Anm. quod ist zu Anfang eines Satzes (besonders in Briefen) häufig = was das betrifft daß, z. B. was das betrifft, daß du schreibst, du werdest hieher kommen, wenn ich es wünsche, so wisse: ich wünsche, daß du dort seiest (wo du bist), quod scribis te, si velim, huc venturum, te istic esse volo. Cic. Fam. 14, 3. — Quod scribis de reconciliata nostra gratia, non intellego, cur reconciliatam esse dicas, quae nunquam imminuta est. Cic. Fam. 5, 2. — Quod scire vis, qua quisque in te fide sit et voluntate, difficile dictu est de singulis. Cic. Fam. 1, 7.

Accusativ mit Infinitiv oder quod.

§ **258.** Der Accusativ mit Infinitiv oder quod steht nach den Verben, die eine Gemütsstimmung oder Äußerung derselben bezeichnen (verba affectuum): gaudere, laetari, dolere, angi, sollicitari, indignari, mirari, admirari, gloriari, queri; aegre (moleste) ferre oder pati (ungehalten sein).

Utrumque laetor et sine dolore corporis te fuisse et animo valuisse. Cic. Fam. 7, 1. — Gaudeo id te mihi suadere, quod ego mea sponte pridie feceram. Cic. Att. 15, 27. — Minime miramur te tuis ut egregium artificem praeclaris operibus laetari. Cic. Fam. 1, 7. — Lentulus se alterum fore Sullam inter suos

gloriatur. Caes. B. C. 1, 4. — Gaudeo, quod te interpellavi. Cic. Leg. 3, 1. — Quod spiratis, quod vocem mittitis, quod formas hominum habetis, indignantur. Liv. 4, 3. — Molestissime fero, quod, te ubi visurus sim, nescio. Cic. Fam. 3, 6.

Fragesätze.

Direkte (unabhängige) Fragen.

§ **259.** 1. Die Fragesätze zerfallen in Wort- und Satzfragen.

Die Wortfragen haben wie im Deutschen ein fragendes Pronomen oder Adverb.

Quis Diōnem Syracusium doctrinis omnibus expolivit? Cic. de Or. 3, 34. — Quid praeclarum non idem arduum est? Cic. Tusc. 3, 34. — Quod te municipium vidit? quis amicus invitavit? qui hospes aspexit? Cic. Pis. 22. — Ubi aut qualis est mens? Cic. Tusc. 1, 27.

Anm. 1. Der Lateiner kann mehrere Wortfragen, die ein gemeinsames Prädikat haben, ohne et verbinden. Quis quem fraudasse dicitur? Cic. Q. Rosc. Com. 7. — Quantae quotiens occasiones quam praeclarae fuerunt! Cic. Mil. 14.

2. Quid? bedeutet oft wie? wozu? warum? Quid opus est plura? Cic. Cat. M. 1. — Quidni? warum (sollte) nicht? steht nur in direkten Fragen. Quidni possim? Cic. Tusc. 5, 5. — Quidni meminerim? Cic. de Or. 2, 67.

2. Die Satzfragen werden im Deutschen durch die Stellung des verbi finiti an die Spitze des Satzes, im Lateinischen aber durch die Fragepartikeln num und nĕ bezeichnet.

Wenn man die Antwort nein erwartet, gebraucht man num, sonst aber ne; ne wird an die Negation (non etc.), und wenn eine solche nicht da ist, ans betonte Wort angehängt.

Visne, o Damocle, fortunam experiri meam? Cic. Tusc. 5, 21. — Num tot clarissimorum ducum regumque naufragium sustulit artem gubernandi? Cic. Div. 1, 14. — Quid? canis nonne similis lupo? Cic. N. D. 1, 35. — Quid? Autronio nonne sodales, non collegae sui, non veteres amici defuerunt? Cic. Sull. 2 (so gewöhnlich nonne nur im ersten Gliede).

Anm. 1. Ne giebt manchmal bejahenden Sinn, besonders in videsne? videtisne? videmusne? Siehst du nicht? 2c. Videsne, ut in proverbio sit ovorum inter se similitudo? Cic. Acad. 2, 18.

2. Statt num gebraucht man auch numne, numquid und ecquid. Deum ipsum numne vidisti? Cic. N. D. 1, 31.

3. Wenn mit Verwunderung oder Unwillen gefragt wird, so steht, wie im Deutschen, das betonte Wort an der Spitze des Fragesatzes (mit oder ohne ne), z. B. du wagst es, vor den Augen der Richter zu erscheinen? tu in iudicum conspectum venire audes?

Clodius insidias fecit Miloni? Cic. Mil. 22. — Querebantur cum luctu et gemitu aratores: tu id nesciebas? Fremebat tota provincia: nemo id tibi renuntiabat? — Haec te vox non perculit? non perturbavit? Cic. Verr. 3, 57. — Quid? si te rogavero aliquid, non respondebis? Cic. Tusc. 1, 8. — Haec non turpe est dubitare philosophos, quae ne rustici quidem dubitent? Cic. Off. 3, 19. — Sulla potuit, ego non potero? Cic. Att. 9, 10. — Quid ergo? hoc pueri possunt, viri non poterunt? et mos valet, ratio non valebit? Cic. Tusc. 2, 14. (In solchen Gegensätzen steht nie nĕ). — Apollinemne tu Delium spoliare ausus es? illine tu templo tam religioso manus impias ac sacrilĕgas afferre conatus es? Cic. Verr. 1, 18.

Anm. Wird eine solche affektvolle Frage durch und da, und dann noch eingeführt, so setzt der Lateiner et, z. B. et quisquam dubitabit? und da wird noch jemand zweifeln?

4. Wenn eine Frage aus zwei einander durch oder entgegengesetzten Gliedern besteht (disjunktive Frage), so steht im ersten Gliede die Fragepartikel utrum oder ne oder keine Fragepartikel, im zweiten Gliede an (oder); oder nicht heißt annon, selten necne, z. B.

Habt ihr den Domitius oder Domitius euch im Stiche gelassen?
Utrum vos Domitium an vos Domitius deseruit?
Vosne Domitium an vos Domitius deseruit?
Vos Domitium an vos Domitius deseruit?

Utrum ea vestra an nostra culpa est? Cic. Acad. 2, 29. — Utrum Milonis corporis an Pythagorae tibi malis vires ingenii dari? Cic. Cat. M. 10. — Romamne veniam an hic maneam an Arpīnum fugiam? Cic. Att. 16, 8. — Uter nostrum popularis est? tune an ego? Cic. Rab. perd. 4. — Utrum populus Romanus libentius sanciet, Pompeium an Antonium? Cic. Phil. 13, 5. — Haec vera an falsa sunt? Cic. Acad. 2, 29. — Pater eius rediit annon? Ter. Phorm. 1, 2, 97.

Anm. 1. Statt an steht bisweilen anne. — In disjunktiven Satzfragen heißt oder nie aut; aut verbindet nur Fragen und Teile einer Frage, die einander nicht ausschließen, wo der Deutsche statt oder auch und setzen kann. Voluptas melioremne efficit aut laudabiliorem virum? Cic. Parad. 1, 3. —

Num me fefellit Antonius? aut num diutius sui potuit dissimilis esse? Cic. Phil. 2, 36.

2. Mit Ergänzung der ersten Frage steht an, 1) wenn man seine eigene bereits ausgesprochene Ansicht begründen will, der Satz mit an also verneinenden Sinn hat, oder wenn man eine ausgesprochene fremde Ansicht widerlegen will, der Satz mit an also bejahenden Sinn hat; vor dem begründenden an kann man ergänzen: Verhält sichs nicht so?, vor dem widerlegenden an: Verhält sich das so? Ist das richtig? an = oder? oder etwa? denn? oder vielmehr? etwa? an vero oder wirklich? wirklich denn? 2) wenn man zu einer vorausgegangenen Frage vermutungsweise die Antwort in Frageform fügt, an = etwa? nicht etwa? nicht wahr?

Quis neget omnes leves, omnes cupidos, omnes denique improbos esse servos? An ille mihi liber, cui mulier imperat? Cic. Parad. 5, 1. — Annua aera habes, annuam operam ede. An tu aequum censes militia semestri solidum te stipendium accipere? Liv. 5, 4. — Contra rem suam me nescio quando venisse questus est Antonius. An ego non venirem contra alienum pro familiari ac necessario? Cic. Phil. 2, 2. — Numquid duas habetis patrias? An est una illa patria communis? Cic. Leg. 2, 2. — Cur ea comitia non habuisti? An quia tribunus plebis sinistrum fulmen nuntiabat? Cic. Phil. 2, 38. — Quidnam beneficio provocati facere debemus? An imitari agros fertiles, qui multo plus efferunt, quam acceperunt? Cic. Off. 1, 15.

Zusatz. Oft steht zwischen an oder an vero und dem dazu gehörigen Satze ein Hauptsatz, der eine feststehende, unleugbare Aussage enthält; dann wird im Deutschen der eingeschobene Satz mit während, wenn schon untergeordnet, oder man knüpft den zweiten Satz mit und an. An Scythes Anacharsis potuit pro nihilo pecuniam ducere: nostrates philosophi facere non poterunt? Cic. Tusc. 5, 32. — Ad mortem te, Catilina, duci iussu consulis iam pridem oportebat. An vero vir amplissimus P. Scipio, pontifex maximus, Ti. Gracchum, mediocriter labefactantem statum reipublicae, privatus interfecit: Catilinam, orbem terrae caede atque incendiis vastare cupientem, nos consules perferemus? Cic. Cat. 1, 1.

§ **260.** Die Antwort ja wird ausgedrückt durch ita, etiam, vero, sane oder durch Wiederholung des Verbs (mit oder ohne das versichernde vero).

Die Antwort nein wird ausgedrückt durch non, minime, minime vero oder durch Wiederholung des Verbs mit vorgesetzter Negation.

Die berichtigende Antwort ja vielmehr, nein vielmehr, ja im Gegenteil, nein im Gegenteil wird durch immo (immo vero) ausgedrückt.

Visne sermoni demus operam sedentes? Sane. Cic. Leg. 2, 1. — Estisne vos legati? Sumus. Liv. 1, 38. — Causa igitur non bona est? Immo optima. Cic. Att. 9, 7.

Anm. In verneinenden Antworten, wie: nein, ich werde es nicht thun, setzt der Lateiner non nur einmal, non faciam.

Indirekte (abhängige) Fragen.

§ 261. Die indirekten Fragen stehen im Konjunktiv[1].

Anm. 1. In indirekten Fragen drückt der Konjunktiv oft zugleich das Sollen aus, z. B. ich weiß nicht, was ich thun soll, nescio, quid faciam — Doppelkonjunktiv. Galli, quid agant (= quid agendum sit), consulunt. Caes. B. G. 7, 83. — Caesar obsides imperat et quid in annos singulos vectigālis populo Romano Britannia penderet, constituit. Caes. B. G. 5, 22.

2. Auf- und Überschriften in Form von Fragen kommen in den Konjunktiv, z. B. quid sit rhetorice; qui ante Homerum fuerint poëtae.

3. Nach causa und ratio (Ursache, Grund) folgt eine Frage mit cur oder quare, z. B. ich habe keinen Grund zu lügen, causa nulla est, cur mentiar, oder kürzer: non est, nihil est, cur mentiar. Quid fuit causae, cur Caesarem non sequerere? Cic. Phil. 2, 29. — Quid est, cur virtus ipsa per se non efficiat beatos? Cic. Tusc. 5, 6.

4. Nescio quis vertritt oft einen einfachen Begriff = aliquis oder quidam; nescio quomodo, nescio quo pacto ich weiß nicht wie das kommt = ach, leider, unbegreiflicher Weise; ebenso mirum quantum = erstaunlich viel, nimium quantum außerordentlich viel. Nescio quid conturbatus esse videris. Cic. Phil. 2, 14. — Cum tot signis natura declāret, quid velit, anquīrat, desidĕret, tamen obsurdescimus nescio quomodo. — Sed nescio quomodo verum est, quod familiaris meus dicit: Obsequium amicos, veritas odium parit. Cic. Lael. 24. — Sales in dicendo nimium quantum valent. Cic. Or. 26.

§ 262. 1. Indirekte Wortfragen.

Quid quaeque nox aut dies ferat, incertum est. Liv. 3, 27. — Incertum est, quam longa nostrum cuiusque vita futura sit. Cic. Verr. 1, 58. — Qui sis et quid facere possis, considera. Cic. in Caecil. 12. — Qui status, quod discrimen, quae fuerit in republica tempestas illa, quis nescit? Cic. Planc. 35. — Valetudo sustentatur notitia sui corporis et observatione, quae res aut prodesse soleant aut obesse. Cic. Off. 2, 24.

2. Das deutsche ob der indirekten einfachen Satzfrage heißt ne oder num (numquid, ecquid), ob nicht heißt nonne.

Si quaeratur, idemne sit pertinacia et perseverantia, definitionibus iudicandum est. Cic. Top. 23. — Quaero, num iniuste aut improbe fecerit. Cic. Off. 3, 13. — Videte, num dubitandum

[1] Auch die indirekten Ausrufungssätze stehen im Konjunktiv. Animantium quanta varietas est! Animantium quanta varietas sit, nemo est qui non videat.

vobis sit omni studio ad bellum incumbere. Cic. L. Man. 7. — Socrates, cum esset ex eo quaesitum, Archelāum, Perdiccae filium, qui tum fortunatissimus haberetur, nonne beatum putaret: Haud scio, inquit; nunquam enim cum eo collocutus sum. Cic. Tusc. 5, 12.

Anm. 1. Nach den Verben warten, aufpassen (exspectare) und versuchen (experiri, tentare, conari) wird ob mit si übersetzt; aber auch ohne daß ein solches Verb ausdrücklich vorangeht, wird si mit dem Konjunktiv, besonders von posse, gesetzt in der Bedeutung: ob vielleicht, vielleicht daß, um zu versuchen ob vielleicht, um wo möglich. Ser. Sulpicius non recusavit, quominus vel extremo spiritu, si quam opem reipublicae ferre posset, experiretur. Cic. Phil. 9, 1. — Hostes praesidia custodiasque ad ripas Ligĕris disponere coeperunt, si ab re frumentaria Romanos excludere possent. Caes. B. G. 7, 55.

2. Hier ist zu merken: vide (videamus, videndum est) nē sieh zu ob nicht, ne non (oder auch ut) sieh zu ob. Vide, ne mea coniectura multo sit verior. Cic. Cluent. 35. — Multa dicuntur; sed credere omnia, vide, ne non sit necesse. Cic. Div. 2, 13.

3. Das deutsche ob — oder, ob — oder ob heißt:

utrum		an
ne		an
—		an
—		ne

Oder nicht heißt hier necne, seltner annon.

Permultum interest, utrum perturbatione aliqua animi an consulto et cogitata fiat iniuria. Cic. Off. 1, 8. — Diu magnum inter mortales certamen fuit, vine corporis an virtute animi res militaris magis procederet. Sall. Cat. 1. — Interrogatur, tria pauca sint anne multa. Cic. Acad. 2, 29. — Postrema syllaba brevis an longa sit, ne in versu quidem refert. Cic. Or. 64. — L. Tarquinius Prisci Tarquini regis filius neposne fuerit, parum liquet. Liv. 1, 46. — Sapientia efficit sapientes sola per se; beatos efficiat necne sola per se, quaestio est. Cic. Top. 15.

Anm. 1.

haud scio an	heißt ich weiß nicht ob nicht	} = vielleicht
nescio an	" " " " " "	
dubito an	" ich zweifle ob nicht	
incertum est an	" es ist ungewiß ob nicht	

daher:

haud scio an non	ich weiß nicht ob = vielleicht nicht
haud scio an nemo	" " " ob jemand = vielleicht niemand
haud scio an nunquam	" " " ob jemals = vielleicht nie.

Haud scio an pietate adversus deos sublata fides etiam et iustitia tollatur. Cic. N. D. 1, 2. — Peripateticorum princeps Aristoteles, quem excepto Platone haud scio an recte dixerim principem philosophorum. Cic. Fin. 5, 3. — Moriendum certe est, et id incertum, an hoc ipso die. Cic. Cat. M. 20. — Num horum senectus miserabilis fuit, qui se agri cultione delectabant? Mea quidem sententia haud scio an nulla beatior possit esse. Cic. Cat. M. 16. — Tanti tibi honores habiti sunt, quanti haud scio an nemini. Cic. Q. Fr. 1, 1.

2. An kommt manchmal im zweifelnden Sinne außer der Frage vor, = oder vielleicht, es ist ungewiß ob — oder. Themistocles, cum ei Simonides an quis alius artem memoriae polliceretur: Oblivionis, inquit, mallem. Cic. Fin. 2, 32.

3. Bisweilen ist die Fragepartikel weggelassen, z. B. velit nolit, scire difficile est.

Finalsätze.

§ **263.** Die Finalsätze werden eingeleitet durch die Konjunktionen ut damit, ne (ut ne) damit nicht (wie § 248, 1 a. E.), quo damit desto (auch damit dadurch) und stehen im Konjunktiv. Im übergeordneten Satze steht oft ein Demonstrativ, eo (deshalb), ideo, idcirco, ob hanc causam, eo consilio, ea mente (in der Absicht), ea condicione od. lege unter der Bedingung.

Romani ab aratro abduxerunt Cincinnatum, ut dictator esset. Cic. Fin. 2, 4. — Legibus idcirco omnes servimus, ut liberi esse possimus. Cic. Cluent. 53. — Explicavi sententiam meam eo consilio, tuum iudicium ut cognoscerem. Cic. Fin. 1, 21. — Gallinae pullos pennis fovent, ne frigore laedantur. Cic. N. D. 2, 52. — Dionysius tyrannus, ne tonsori collum committeret, tondere filias suas docuit. Cic. Tusc. 5, 20. — Medico aliquid dandum est, quo sit studiosior. Cic. Fam. 16, 4. — Ager non semel aratur, sed novatur et iteratur, quo meliores fetus possit edere. Cic. de Or. 2, 30. — Sulla malo poëtae praemium tribuit, sed ea condicione, ne quid postea scriberet. Cic. Arch. 10. — Tu quam plurimis de rebus ad me velim scribas, ut prorsus ne quid ignorem. Cic. Att. 3, 10. — Sessum it praetor. Quid ut iudicetur? (um worüber Urteil zu sprechen? worüber soll geurteilt werden?) Cic. N. D. 3, 30.

Anm. 1. Bei der Entgegenstellung einzelner Wörter heißt nicht überall non, daher auch in Finalsätzen. Confer te ad Mallium, ut a me non eiectus ad alienos, sed invitatus ad tuos esse videaris. Cic. Cat. 1, 9.

2. In Final- und Deklarativsätzen, wie auch beim optativen, exhortativen

und imperativen Konjunktiv und beim Imperativ findet sich bisweilen nec statt neve und neque — neque statt neve — neve. Haec lex in amicitia sanciatur, ut neque rogemus res turpes nec faciamus rogati. Cic. Lael. 12.

3. Hier kann man merken, daß auch bei nedum geschweige denn daß der Konjunktiv steht. Vix in ipsis tectis et oppidis frigus infirma valetudine vitatur, nedum in mari et via sit facile abesse ab iniuria temporis. Cic. Fam. 16, 8.

Konsekutivsätze.

§ **264.** Die Konsekutivsätze werden durch ut daß, ut non daß nicht eingeleitet und stehen im Konjunktiv.

Das konsekutive ut wird gebraucht,

1. wenn daß sich auf so, solcher bezieht, also nach ita, sic, tam, adeo, usque eo, tantopere, is, eiusmodi, talis, tantus etc.

Socratis responso sic iudices exarserunt, ut capitis hominem innocentissimum condemnarent. Cic. de Or. 1, 54. — Talis est ordo actionum adhibendus, ut in vita omnia sint apta inter se et convenientia. Cic. Off. 1, 40. — Tantum cibi et potionis adhibendum est, ut reficiantur vires, non opprimantur. Cic. Cat. M. 11. — Ita vixi, ut non frustra me natum existimem. Cic. Cat. M. 23. — Q. Ligarius provinciae sic praefuit in pace, ut et civibus et sociis gratissima esset eius integritas ac fides. Cic. Lig. 2. — Gellius usque eo non (so wenig) fuit popularis, ut bona solus comesset. Cic. Sest. 51.

Steht im übergeordneten Satze kein Demonstrativ (ita, sic etc.), so wird ut durch so daß übersetzt (oder durch daher mit einem Hauptsatze).

In virtute multi sunt ascensus, ut is maxime gloria excellat, qui virtute plurimum praestet. Cic. Planc. 25. — Cuius aures clausae veritati sunt, ut ab amico verum audire nequeat, huius salus desperanda est. Cic. Lael. 24. — In naturis hominum dissimilitudines sunt, ut alios dulcia, alios subamara delectent. Cic. Fat. 4. — Magna vis est conscientiae, et magna in utramque partem, ut neque timeant, qui nihil commiserint, et poenam semper ante oculos versari putent, qui peccarint. Cic. Mil. 23.

2. nach einem Komparativ mit quam, z. B. maior quam ut, zu groß als daß.

Haec signa rigidiora sunt, quam ut imitentur veritatem. Cic. Brut. 18. — Isocrates maiore mihi ingenio videtur esse, quam ut cum orationibus Lysiae comparetur. Cic. Or. 13.

Anm. 1. Ut non ist öfters das deutsche ohne daß, eigentlich: in der

Weise, daß nicht, besonders nach einem negativen Satze. Potest esse bellum, ut tumultus non sit, tumultus esse sine bello non potest. Cic. Phil. 8, 1. — Non possunt una in civitate multi rem ac fortunam amittere, ut non plures secum in eandem trahant calamitatem. Cic. L. Man. 7. — Ego tibi onus imponam, ita tamen, ut tibi nolim molestus esse (ohne jedoch). Cic. Fam. 13, 56.

2. Statt des konsekutiven ut non kann quin stehen, wenn der übergeordnete Satz verneinenden Sinn hat, beide Sätze aber bejahenden Sinn geben.

Nil tam difficile est, quin quaerendo investigari possit. Ter. Heaut. 4, 2, 8. — Nunquam tam male est Siculis, quin aliquid facete dicant. Cic. Verr. 4, 43. — Cleanthes negat ullum esse cibum tam gravem, quin is die ac nocte concoquatur. Cic. N. D. 2, 1. — Nemo est tam fortis, quin rei novitate perturbetur. Caes. B. G. 6, 39. — Dies fere nullus est, quin Satrius domum meam ventitet. Cic. Att. 1, 1.

3. Ich bin von Haß gegen dich so weit entfernt, daß ich dich (vielmehr) liebe, tantum absum ab odio, ut te amem. Statt ab odio kann ein Satz mit ut eintreten, so daß zwei Sätze mit ut folgen; dann aber wird abesse unpersönlich gebraucht: tantum abest, ut te oderim, ut (etiam) amem, deutsch: es fehlt so viel, daß ich dich hasse, daß ich dich vielmehr liebe, oder: weit entfernt dich zu hassen (anstatt dich zu hassen), liebe ich dich vielmehr.

Tantum abest, ut nostra miremur, ut usque eo difficiles ac morosi simus, ut nobis non satisfaciat ipse Demosthenes. Cic. Or. 29. — Tantum afuit, ut Pansa periculosum reipublicae Bruti putaret exercitum, ut in eo firmissimum reipublicae praesidium poneret. Cic. Phil. 10, 8.

Bisweilen folgt statt des zweiten Satzes mit ut ein Hauptsatz. Tantum afuit, ut inflammares nostros animos, somnum vix tenebamus. Cic. Brut. 80.

4. Ita — ut (negativ meist ut ne) hat oft beschränkenden Sinn = mit der Bestimmung, Bedingung, Einschränkung, nur so weit daß (nicht); daher ist ita — ut (ita — ut tamen) oft = zwar — aber (doch). Ita nati sumus, ut inter omnes esset societas quaedam. Cic. Lael. 5. — Danda opera est, ut etiam singulis consulatur, sed ita, ut ea res aut prosit aut certe ne obsit reipublicae. Cic. Off. 2, 21. — Pythagoras et Plato mortem ita laudant, ut fugere vitam vetent. Cic. Scaur. 2. — Ita probanda est mansuetudo atque clementia, ut adhibeatur reipublicae causa severitas. Cic. Off. 1, 25.

Kondicionalsätze.

§ 265. Die Kondicionalsätze werden eingeleitet durch die Konjunktionen:

si	wenn	si modo si quidem	wenn anders
nisi, si non	wenn nicht		
sin sin autem	wenn aber, wenn hingegen	dummŏdo (ne) dum (ne) modo (ne)	wenn nur (nicht).
sive	oder wenn		

Anm. 1. Nisi, bisweilen nisi si, altertümlich ni, wenn es nicht der Fall ist daß, außer wenn, wird gebraucht, wenn der Gedanke des Nachsatzes beschränkt, eine Ausnahme davon gemacht wird. Si non, wenn es der Fall ist daß nicht, wird gebraucht, wenn das Verb oder ein anderes einzelnes Wort verneint wird, nisi Cicero fuisset = wenn nicht Cicero gewesen wäre, si Cicero non fuisset = wenn Cicero nicht gewesen wäre. In den meisten Fällen kann man auch nisi statt si non setzen; immer aber wird si non gebraucht 1. in der Verbindung: wenn (auch) nicht, so doch (at, certe, tamen); ohne Verb sagt man si non oder si minus; 2. im Gegensatze, z. B. hoc si feceris, gratiam habebo; si non feceris, ignoscam; wenn aber nicht, wo nicht ohne Verb heißt si minus, sin minus, sin aliter. Parvi sunt foris arma, nisi est consilium domi. Cic. Off. 1, 22. — Aequitas tollitur omnis, si habere suum cuique non licet. Cic. Off. 2, 22. — Si mihi bona republica frui non licuerit, at carebo mala. Cic. Mil. 34. — Plures haec tulit una civitas, si minus sapientes, at certe summa laude dignos. Cic. Rep. 3, 4. — Si mihi veniam, quam peto, dederit, utar illius condicione; sin minus, impetrabo aliquid a me ipso. Cic. Att. 9, 15.

2. Nisi bei negativen Wörtern und bei fragenden mit negativem Sinne heißt außer, als = praeter. Nihil belli domique nisi auspicato gerebatur. Liv. 1, 36. — Quid est pietas nisi voluntas grata in parentes? Cic. Planc. 33.

3. Sin und sin autem (wenn aber) dürfen nur dann gebraucht werden, wenn ein Bedingungssatz vorhergeht, dem der andere entgegengestellt wird, oder wenn ein solcher im Vorhergehenden dem Sinne nach enthalten ist. Mercatura si tenuis est, sordida putanda est; sin magna et copiosa, non est admodum vituperanda. Cic. Off. 1, 42. — Luxuria cum omni aetati turpis, tum senectuti foedissima est. Sin autem etiam libidinum intemperantia accessit, duplex malum est. Cic. Off. 1, 34. — Sonst muß man sed si und verum si gebrauchen.

4. Das dem si entsprechende Demonstrativ ist ita, sic und tum, = in diesem Falle, dann.

§ **266.** Der Kondicionalsatz mit si wenn steht

1. im Indikativ, wie im Deutschen, wenn man einfach sagt: wenn dieses ist, so ist jenes.

Si dies est, lucet. Cic. Inv. 1, 46. — Si amitti vita beata potest, beata esse non potest. Cic. Fin. 2, 27. — Si enuntiatio vera non est, sequitur, ut falsa sit. Cic. Fat. 12. — Naturam si sequemur ducem, nunquam aberrabimus. Cic. Off. 1, 28. — Si bellum omittimus, pace nunquam fruemur. Cic. Phil. 7, 6. — Quid timeam, si aut non miser post mortem aut beatus etiam futurus sum? Cic. Cat. M. 19. — Non si is, qui accepit, bene utitur, idcirco is, qui dedit, amice dedit (daraus, daß der Empfänger die Gabe gut benützt, folgt noch nicht, daß der Geber 2c.).

Cic. N. D. 3, 28. — Si patriam prodere conabitur pater, silebitne filius? Cic. Off. 3, 23.

2. im Konjunktiv Präsentis und Perfekti, wenn die Annahme als **subjektive Vorstellung** oder als **noch möglich** dargestellt wird. Diese Form des Kondicionalsatzes wird auch immer in möglichen Fällen gebraucht, die beispielsweise aufgestellt werden. Z. B.

Wenn ich alle Schlachten Hannibals darstellen wollte, dürfte mir die Zeit mangeln.	Si velim Hannibalis proelia omnia describere, dies me deficiat.
Wenn du mir dieses Buch zum Geschenke gäbest, so würde ich dir dankbar sein.	Si hunc librum mihi dono des (dederis), gratiam tibi habeam.
Wenn ein Vater unternähme das Vaterland zu verraten, würde sein Sohn schweigen?	Si patriam prodere conetur pater, sileatne filius?

Dies deficiet, si velim paupertatis causam defendere. Cic. Tusc. 5, 35. — Ego si Scipionis desiderio me moveri negem, mentiar. Cic. Lael. 3. — Nolim, ne si Latine possit quidem dici, specierum et speciebus dicere. Cic. Top. 7. — Si a corona relictus sim, non queam dicere. Cic. Brut. 51. — Si quis deus mihi largiatur, ut ex hac aetate repuerascam et in cunis vagiam, valde recusem. Cic. Cat. M. 23. — Si contentio quaedam et comparatio fiat, quibus plurimum tribuendum sit officii, principes sint patria et parentes. Cic. Off. 1, 17. — Si gladium quis apud te sana mente deposuerit, repetat insaniens, reddere peccatum sit, officium non reddere. Cic. Off. 3, 25.

Anm. Fallen solche subjektive und mögliche Annahmen in die Vergangenheit, so tritt im Lateinischen an die Stelle des Präsens das Imperfekt. Cato si expelleretur illis temporibus ex urbe, facile pateretur. Cic. Sest. 29. — Cur et Camillus doleret, si haec post trecentos et quinquaginta fere annos eventura putaret? et ego doleam, si ad decem millia annorum gentem aliquam urbe nostra potituram putem? Cic. Tusc. 1, 37.

3. im Konjunktiv Imperfekti und Plusquamperfekti, wenn die Annahme zugleich als **nicht wirklich** dargestellt wird — **irrealer Kondicionalsatz**, z. B. wenn ich ein Landhaus hätte (ich habe aber keines) si villam haberem, wenn ich ein Landhaus gehabt hätte (ich habe aber keines gehabt) si villam habuissem.

Sapientia non expeteretur, si nihil efficeret. Cic. Fin. 1, 13. — Si semper optima tenere possemus, haud sane consilio multum egeremus. Cic. Partit. 25. — Qui ex bestiis fructus, nisi

homines adiuvarent, percipi posset? Cic. Off. 2, 4. — Aurum et argentum, aes, ferrum frustra natura divina genuisset, nisi eadem docuisset, quemadmodum ad eorum venas perveniretur. Cic. Div. 1, 51. — Consilium, ratio, sententia nisi essent in senibus, non summum consilium maiores nostri appellassent senatum. Cic. Cat. M. 6. — Abiit ad deos Hercules; nunquam abisset, nisi, cum inter homines esset, eam sibi viam munivisset. Cic. Tusc. 1, 14. — Deiotarus nisi revertisset, in eo conclavi ei cubandum fuisset, quod proxima nocte corruit. Cic. Div. 2, 8. — Quid facere potuissem, nisi tum consul fuissem? Cic. Rep. 1, 6. — Dic, quid facturus fueris, si eo tempore censor fuisses! Liv. 9, 33. — Quid futurum fuerit, si Bibulus tum in forum descendisset, divinare non potui. Cic. Att. 2, 16. — Nisi eo ipso tempore quidam nuntii de Caesaris victoria essent allati, existimabant plerique futurum fuisse, uti oppidum amitteretur. Caes. B. C. 3, 101.

Anm. 1. Im Nachsatze eines irrealen Kondicionalsatzes findet sich häufig der Indikativ, nämlich:

a) Die Ausdrücke des Könnens, Sollens, Müssens rc., s. § 237, 1, stehen statt im Konjunktiv Imperfekti häufig im Indikativ Imperfekti, statt im Konjunktiv Plusquamperfekti häufig im Indikativ Perfekti. Ich wäre beinahe umgekommen heißt paene perii. Respublica poterat esse perpetua, si patriis viveretur institutis et moribus. Cic. Rep. 3, 29. — Si unum diem morati essetis, moriendum omnibus fuit. Liv. 2, 38. — Omnibus eum contumeliis onerasti, quem patris loco, si ulla in te pietas esset, colere debebas. Cic. Phil. 2, 38. — Consul esse qui potui, nisi eum vitae cursum tenuissem a pueritia, per quem equestri loco natus pervenirem ad honorem amplissimum? Cic. Rep. 1, 6. — Pons sublicius iter paene hostibus dedit, ni unus vir fuisset, Horatius Cocles. Liv. 2, 10.

In der Abhängigkeit (von ut, quin rc.) heißt es: potuerim, potuisse, debuerim, debuisse etc. Captivi tantum pavorem fecerunt, ut, si admotus extemplo exercitus foret, capi castra potuerint. Liv. 43, 4. — Peditum acies haud dubium fecit, quin, nisi firmata extrema agminis fuissent, ingens in eo saltu accipienda clades fuerit. Liv. 12, 34. — Platonem existimo, si genus forense dicendi tractare voluisset, gravissime et copiosissime potuisse dicere. Cic. Off. 1, 1.

b) Statt des Irrealis der Vergangenheit im Aktiv kann der Indikativ Perfekti (auch Imperfekti und Plusquamperfekti) der coniug. periphrastica act. stehen. Hic quaero, iudices: si P. Sestius, qui pro occiso relictus est, occisus esset, fuistisne ad arma ituri? fuistisne vos ad patrium illum animum maiorumque virtutem excitaturi? an etiam tum quiesceretis, cunctaremini, timeretis? Cic. P. Sest. 38.

c) Bisweilen setzt lebhafte Anschauung das, was bestimmt geschehen wäre oder bereits angefangen hatte, als wirklich geschehen. Me angoribus non dedidi, quibus eram confectus, nisi restitissem. Cic. Off. 2, 1. — Praeclare viceramus, nisi spoliatum, inermem, fugientem Lepidus recepisset Antonium. Cic. Fam. 12, 10. — Labebar longius, nisi me retinuissem. Cic. Leg. 1, 19. — Iam fames quam pestilentia tristior erat, ni annonae foret subventum. Liv. 4, 52.

2. Es ist eine Eigenheit des lateinischen Sprachgebrauchs, daß öfters im Vordersatze oder im Nachsatze oder in beiden der Konjunktiv Imperfekti statt des Konj. Plusquamperfekti gesetzt wird, wo der Deutsche das Plusquamperfekt gebrauchen muß. Nostri maiores mortuis tam religiosa iura tribuerunt: quod non fecissent profecto, si nihil ad eos pertinere arbitrarentur. Cic. Lael. 4. — Num, si Scipio ad centesimum annum vixisset, senectutis eum suae paeniteret? Cic. Cat. M. 6. — Num eum, si tum esses, temerarium civem aut crudelem putares? Cic. Phil. 8, 4.

§ 267. 1. Nisi forte mit Indikativ außer wenn etwa, wenn nicht vielleicht, es müßte denn sein daß beschränkt eine vorhergehende Behauptung oder weist einen erwarteten Einwand ironisch zurück; in dieser ironischen Bedeutung wird auch nisi vero und nisi gebraucht.

Propensior benignitas esse debebit in calamitosos, nisi forte erunt digni calamitate. Cic. Off. 2, 18. — Achilles si deus est, et Orpheus et Rhesus di sunt, Musa matre nati: nisi forte maritimae nuptiae terrenis anteponuntur. Cic. N. D. 3, 18.

2. Bei sive — sive sei es daß — oder daß steht der Indikativ, z. B. sorge für dieses, magst du irgend eine Hoffnung haben oder verzweifeln, haec cura, sive habes aliquam spem sive desperas.

Veniet tempus (mortis) et quidem celeriter et sive retractabis sive properabis. Cic. Tusc. 1, 31. — Mala et impia consuetudo est contra deos disputandi, sive ex animo id fit sive simulate. Cic. N. D. 2, 67. — Si fatum tibi est ex morbo convalescere, sive medicum adhibueris, sive non adhibueris, convalesces. Cic. Fat. 12.

3. Bei dummŏdo, dum, modo (modo ut) wenn nur, dummodo ne, dum ne, modo ne wenn nur nicht steht der Konjunktiv.

Multi omnia recta et honesta neglegunt, dummodo potentiam consequantur. Cic. Off. 3, 21. — Manent ingenia senibus, modo permaneat studium et industria. Cic. Cat. M. 7. — Sit summa in iure dicundo severitas, dummodo ea ne varietur gratia, sed conservetur aequabilis. Cic. Q. Fr. 1, 1, 7.

Koncessivsätze.

§ **268.** Die Koncessivsätze werden eingeleitet durch die Konjunktionen:

etiamsi auch wenn
etsi } wenn auch,
tametsi } obgleich
quamquam wiewohl
cum obgleich, da doch
licet wenn gleich, mag auch
quamvis wenn auch noch so sehr
ut gesetzt daß..

§ **269.** 1. Über die Koncessivsätze mit etiamsi und etsi gelten die Regeln über die Kondicionalsätze § 266.

Homo, quod crebro videt, non miratur, etiamsi, cur fiat, nescit. Cic. Div. 2, 22. — Cur nolint, etiamsi taceant, satis dicunt. Cic. in Caecil. 6. — Equidem, etiamsi oppetenda mors esset, domi atque in patria mallem quam in externis atque alienis locis. Cic. Fam. 4, 7. — Etsi duce natura congregabantur homines, tamen spe custodiae rerum suarum urbium praesidia quaerebant. Cic. Off. 2, 21.

Anm. Statt etsi steht häufig si, besonders wenn der Hauptsatz negativ ist.

2. Die Koncessivsätze mit quamquam wiewohl stehen im Indikativ.

Medici quamquam intellegunt saepe, tamen nunquam aegris dicunt illo morbo eos esse morituros. Cic. Div. 2, 25.

3. Die Koncessivsätze mit cum obgleich, da doch, licet mag auch, quamvis wenn auch noch so sehr, ut gesetzt daß, ut non gesetzt daß nicht stehen im Konjunktiv.

Druentia flumen cum aquae vim vehat ingentem, non tamen navium patiens est. Liv. 21, 31. — Licet irrideat, si qui vult, plus apud me vera ratio valebit quam vulgi opinio. Cic. Parad. 1, 1. — Quod turpe est, id quamvis occultetur, tamen honestum fieri nullo modo potest. Cic. Off. 3, 19. — Ut non efficias, quod vis, tamen, mors ut malum non sit, efficies. Cic. Tusc. 1, 8.

Anm. 1. Auch bei dem adversativen cum während, während dagegen steht der Konjunktiv.

Homo solus est ex tot animantium generibus particeps rationis et cogitationis, cum cetera sint omnia expertia. Cic. Leg. 1, 7.

2. Quamvis steht häufig adverbial beim Positiv von Adjektiven und Adverbien = wenn auch noch so. Divitias cum quivis quamvis indignus habere

possit, in bonis non numero. Cic. Tusc. 5, 16. — Sint quamvis boni, non sunt meliores quam nos. Cic. Att. 9, 13. — Manchmal ist quamvis in seine Teile aufgelöst. Exspectate facinus, quam vultis improbum. Cic. Verr. 5, 5. — Quamvis wird auch mit licet verbunden = mag auch noch so sehr. Quamvis licet insectemur Stoicos, metuo, ne soli philosophi sint. Cic. Tusc. 4, 24.

3. Quamquam, etsi und tametsi werden auch am Anfang eines Hauptsatzes gebraucht, um das Vorhergehende zu beschränken oder zu berichtigen (quamquam restrictivum oder correctivum), = gleichwohl, indes, doch, z. B. quamquam quid loquor? doch was rede ich? Carere sentientis est, nec sensus in mortuo: ne carere quidem igitur in mortuo est. Quamquam quid opus est in hoc philosophari? Cic. Tusc. 1, 37. — Do poenas temeritatis meae; etsi quae fuit illa temeritas? Cic. Att. 9, 10.

Kausalsätze.

§ **270.** 1. Im Indikativ stehen die Kausalsätze mit

quia } quod } weil	quando da, weil
	quandoquĭdem da nämlich, da ja
quoniam weil denn	siquĭdem sintemal.

Quia natura mutari non potest, idcirco verae amicitiae sempiternae sunt. Cic. Lael. 9. — T. Manlius Torquatus filium suum, quod is contra imperium in hostem pugnaverat, necari iussit. Sal. Cat. 52. — Si cor aut sanguis aut cerebrum est animus, certe, quoniam est corpus, interibit cum reliquo corpore. Cic. Tusc. 1, 11. — Quoniam (weil = nachdem, nachdem ich so, in Übergängen zu etwas Neuem) de genere belli dixi, nunc de magnitudine pauca dicam. Cic. L. Man. 8.

2. Im Konjunktiv steht der unrichtige, geleugnete Grund bei:

non quod } nicht weil etwa,	non quod non } nicht als ob
non quo } nicht als ob	non quo non } nicht
	non quin

Ut ab urbe discessi, nullum adhuc intermisi diem, quin aliquid ad te litterarum darem, non quo haberem magno opere, quid scriberem, sed ut loquerer tecum absens. Cic. Att. 7, 15. — Maiores nostri in dominum de servo quaeri noluerunt, non quin posset verum inveniri, sed quia videbatur indignum esse. Cic. Mil. 22.

3. Beim kausalen cum da (quippe cum da ja, praesertim cum zumal da) steht der Konjunktiv.

Cum solitudo et vita sine amicis insidiarum et metus plena sit, ratio ipsa monet amicitias comparare. Cic. Fin. 1, 20. — Dionysius cum in communibus suggestis consistere non auderet, contionari ex turri alta solebat. Cic. Tusc. 5, 20.

Temporalsätze.

§ **271.** Die Temporalsätze werden eingeleitet durch die Konjunktionen:

cum	wenn, als, so oft als, indem, nachdem	postquam	nachdem
ubi	wenn, als	antĕquam, priusquam	ehe, bevor
ut	wenn, als	dum	indem, während
cum primum, ubi primum, ut primum, simul, simulac, simulatque	sobald als	dum, quoad, quamdiu	so lange als
		dum, donec, quoad	so lange bis, bis (daß).

§ **272.** In Bezug auf die Tempora ist zu merken:

1. Bei dum indem, während steht das Präsens statt des deutschen Imperfekts.

Dum haec in colloquio geruntur, Caesari nuntiatum est equites Ariovisti propius tumulum accedere. Caes. B. G. 1, 46. — Dum ea Romani parant consultantque, iam Saguntum summa vi oppugnabatur. Liv. 21, 7. — Dum in Asia bellum geritur, ne in Aetolis quidem quietae res fuerant. Liv. 38, 1.

2. Bei ubi, ut als, cum primum, ubi primum, ut primum, simul, simulatque sobald als und postquam nachdem steht von einmaligen Ereignissen der Vergangenheit das Perfekt statt des deutschen Plusquamperfekts und Imperfekts.

Helvetii ubi de Caesaris adventu certiores facti sunt, legatos ad eum mittunt. Caes. B. G. 1, 7. — Romam ut nuntiatum est Veios captos, immensum gaudium fuit. Liv. 5, 53. — Fabius praetor cum primum Cretae litus attigit, nuntios circa civitates misit, ut armis absisterent. Liv. 37, 60. — Nostri simul in arido constiterunt, in hostes impetum fecerunt. Caes. B. G. 4, 26. — Milites postquam victoriam adepti sunt, nihil reliqui victis fecere. Sall. Cat 11.

Anm. 1. Von wiederholten Handlungen der Vergangenheit steht ubi, ut wenn und simulac mit dem Plusquamperfekt, wie im Deutschen.

Hostes ubi aliquos ex navi egredientes conspexerant, impeditos adoriebantur. Caes. B. G. 4, 26. — Ut quisque Verris animum aut oculos offenderat, in lautumias statim coniciebatur. Cic. Verr. 5, 55.

2. Bei postquam steht gewöhnlich das Plusquamperfekt, wenn eine bestimmte Zwischenzeit angegeben ist. Undecimo die postquam a te discesseram, hoc litterularum exaravi. Cic. Att. 12, 1. — Tabellarii venerunt post diem XL. et VI., quam a vobis discesserant. Cic. 16, 21.

§ **273.** In den Temporalsätzen stehen im allgemeinen dieselben Modi wie im Deutschen.

Cum tempus necessitasque postulat, decertandum manu est et mors servituti turpitudinique anteponenda. Cic. Off. 1, 23. — Da operam, ut valeas et, si valebis, cum recte navigari poterit, tum naviges. Cic. Fam. 16, 12. — Ager cum multos annos quievit, uberiores efferre fruges solet. Cic. Brut. 4. — Multi anni sunt, cum (seit) M. Fadius in aere meo est. Cic. Fam. 15, 14. — Ego haec renovabam, cum licebat. Cic. Acad. 1, 3. — Verres cum rosam viderat, tum incipere ver arbitrabatur. Cic. Verr. 5, 10. — Gyges cum palam annuli aurei ad palmam converterat, a nullo videbatur, ipse autem omnia videbat. Idem rursus videbatur, cum in locum annulum inverterat. Cic. Off. 3, 9. — Ut (= ex quo, seitdem, seit) Brundisio profectus es, nullae mihi abs te sunt redditae litterae. Cic. Att. 1, 15. — Simulatque natum animal est, gaudet voluptate et eam appetit ut bonum. Cic. Fin. 2, 10. — Simul aliquid audiero, scribam ad te. Cic. Att. 8, 11. — Antequam pro L. Murena dicere instituo, pro me ipso pauca dicam. — Cic. Mur. 1. — De Carthagine vereri non ante desinam, quam illam excisam esse cognovero. Cic. Cat. M. 6. — Membris utimur prius, quam didicimus, cuius ea utilitatis causa habeamus. Cic. Fin. 3, 20. — Plane relegatus mihi videor, posteaquam (seitdem) in Formiano cum. Cic. Att. 2, 11. — Ut aegroto, dum anima est, spes esse dicitur, sic ego, quoad Pompeius in Italia fuit, sperare non destiti. Cic. Att. 9, 10. — Ti. Gracchus tam diu laudabitur, dum memoria rerum Romanarum manebit. Cic. Off. 2, 12. — Catilina erat timendus tam diu, dum urbis moenibus continebatur. Cic. Cat. 3, 7. — Mihi usque curae erit, quid agas, dum, quid egeris, sciero. Cic. Fam. 12, 19.

§ **274.** Abweichend vom Deutschen in Bezug auf die Modi in Temporalsätzen ist zu merken:

1. Bei antequam, priusquam **ehe** und dum, donec und quoad **bis** stehen Präsens, Imperfekt und Plusquamperfekt im Konjunktiv. Statt des Futurs steht das Präsens im Indikativ oder Konjunktiv, statt des Plusquamperfekts steht von einem historischen Faktum häufig das Perfekt im Indikativ.

Varro consul priusquam castra videat aut hostem, insanit. Liv. 22, 39. — Nunquam eris dives, antequam tibi ex tuis possessionibus tantum reficiatur, ut eo tueri sex legiones possis. Cic. Parad. 6, 1. — Tragoedi cotidie, antequam pronuntient, vocem cubantes sensim excitant. Cic. de Or. 1, 59. — Ducentis annis antequam Clusium oppugnarent urbemque Romam caperent, in Italiam Galli transcenderunt. Liv. 5, 33. — Saepe magna indoles virtutis, priusquam reipublicae prodesse potuisset, exstincta est. Cic. Phil. 5, 17. — Priusquam de ceteris rebus respondeo, de amicitia pauca dicam. Cic. Phil. 2, 1. — Omnes hostes terga verterunt neque prius fugere destiterunt, quam[1] ad flumen Rhenum pervenerunt (gekommen waren). Caes. B. G. 1, 53. — Iratis subtrahendi sunt ii, in quos impetum conantur facere, dum se ipsi colligant. Cic. Tusc. 4, 36. — Nunquam desitum turbari, donec convenisset prius, ut maior pars tribunorum militum ex plebe crearetur. Liv. 5, 17. — Exspecto, dum ille venit. Ter. Eun. 1, 2, 126. — Ego in Arcano opperior, dum ista cognosco. Cic. Att. 10, 3. — Exspecta, dum Atticum conveniam! Cic. Att. 7, 1. — De comitiis, donec rediit Marcellus, silentium fuit. Liv. 23, 31. — Milo in senatu fuit eo die, quoad senatus dimissus est. Cic. Mil. 10.

Anm. Nach **warten** (exspectare, opperiri) heißt **bis** stets dum.

2. Bei cum stehen Imperfekt und Plusquamperfekt im Konjunktiv, wenn cum die Bedeutung **als, nachdem** hat d. i. wenn ein begleitender oder vorangehender Nebenumstand eines **einzelnen** historischen Faktums angegeben wird, z. B.

Als der Frühling nahte, brach Hannibal aus dem Winterlager auf.
Cum ver appeteret, Hannibal ex hibernis movit.

Als schreckliche Vorzeichen gemeldet wurden, erhielten die Zehnmänner den Auftrag, die sibyllinischen Bücher zu Rate zu ziehen. Cum

[1] antequam und priusquam werden häufig getrennt, so daß ante und prius im übergeordneten Satze stehen; non ante (prius) — quam **nicht eher — als bis**.

taetra prodigia nuntiata essent, decemviri libros Sibyllinos adire iussi sunt [1].

Epaminondas cum vicisset Lacedaemonios atque ipse gravi vulnere exanimari se videret, quaesivit, salvusne esset clipeus. Cic. Fin. 2, 30.

Anm. 1. Bei damals als tum oder eo tempore cum steht der Indikativ oder Konjunktiv.

Tum, cum respublica vim et severitatem desiderabat, vehemens fui. Cic. Mur. 3. — Sex libros de republica tunc scripsimus, cum gubernacula reipublicae tenebamus. Cic. Div. 2, 1. — Ligarius eo tempore paruit, cum parere senatui necesse erat. Cic. Lig. 7. — Tibi tum, cum peteres consulatum, affui. Cic. Mur. 3. — Tum, cum in Asia res magnas permulti amiserant, Romae fides (der Kredit) concidit. Cic. L. Man. 7.

2. Der Satz, der temporaler Vordersatz sein sollte, geht oft als Hauptsatz voran, und der Hauptgedanke wird mit cum angereiht (Inversion, Umstellung, cum inversum). Im vorangehenden Satze steht häufig vix, nondum, iam, tantum quod (nur eben, gerade), z. B.

Kaum noch hatte ich deinen Brief gelesen, da kam Titus zu mir.	Vixdum epistolam tuam legeram, cum ad me Titus venit.

Cenabam apud Seium, cum utrique nostrum redditae sunt a te litterae. Cic. Fam. 9, 7. — Iam ver appetebat, cum Hannibal ex hibernis movit. Liv. 22, 1. — Vix prior tumultus conticuerat, cum Scipio alios iubet vi maiore aggredi urbem. Liv. 26, 45. — Tantum quod ex Arpinati veneram, cum mihi a te litterae redditae sunt. Cic. Fam. 7, 23. — Caedebatur virgis in medio foro Messanae civis Romanus, cum interea nullus gemitus, nulla vox alia istius miseri inter dolorem crepitumque plagarum audiebatur nisi haec: civis Romanus sum. Cic. Verr. 5, 62.

3. Bei fuit cum (es gab eine Zeit wo), fuit tempus cum, erit tempus cum steht gewöhnlich der Konjunktiv, s. § 286, 1, b) und A. 1.

Fuit, cum mihi quoque initium requiescendi fore iustum arbitrarer. Cic. de Or. 1, 1.

4. In der Verbindung audio aliquem, ex oder ab aliquo, cum dicat (ich höre jemand sagen) steht bei cum immer der Konjunktiv. Saepe soleo audire Roscium, cum ita dicat se adhuc reperire discipulum, quem quidem probaret, potuisse neminem. Cic. de Or. 1, 28. — Saepe ex Sulpicio audivi, cum se scribere neque consuesse neque posse diceret. Cic. Brut. 56.

5. Bei cum — tum sowohl — als (besonders), wie — so besonders, schon — und noch mehr steht, wenn jedes Glied sein eigenes Verb hat, das erste Glied im Konjunktiv, wenn der Gedanke konzessiv ist = zwar — besonders aber, außerdem im Indikativ. Cum te semper amavi dilexique, tum mei amantissimum cognovi in omni varietate rerum mearum. Cic. Fam.

[1] Dagegen: Cum (wenn, jedesmal wenn, so oft als) taetra prodigia nuntiata erant, decemviri libros Sibyllinos adire iubebantur.

15, 7. — Pietas cum sit magna in parentibus et propinquis, tum in patria maxima est. Cic. Rep. 6, 15. — Cum te a pueritia tua unice dilexerim, tum hoc vel tuo facto vel populi Romani de te iudicio multo acrius vehementiusque diligo. Cic. Fam. 15, 9.

§ **275.** Der Satz mit cum erklärt oft den übergeordneten Satz näher, cum = indem, dadurch daß, damit daß, darin daß (cum explicativum). Bei cum steht dann das gleiche Tempus wie im übergeordneten Satze.

Cum praecipitur, ut nobismet ipsis imperemus, hoc praecipitur, ut ratio coërceat temeritatem. Cic. Tusc. 2, 21. — Concedo tibi, ut ea praetereas, quae, cum taces, nulla esse concedis. Cic. Rosc. Am. 19. — Bis improbus fuisti, cum et remisisti, quod non oportebat, et accepisti, quod non licebat. Cic. Verr. 5, 23.

Anm. Das explikative cum steht manchmal statt quod nach laudo, gratulor, gratias ago, praeclare facio. Gratulor tibi, cum tantum vales apud Dolabellam. Cic. Fam. 9, 14. — Tibi maximas gratias ago, cum tantum litterae meae potuerunt. Cic. Fam. 13, 24. — Praeclare facis, cum puerum diligis. Cic. Fin. 3, 2.

Komparativsätze.

§ **276.**

idem — qui	derselbe — wie	
tot, totĭdem — quot	so viele, eben so viele	— als, wie
talis — qualis	so beschaffen	— als, wie
tantus — quantus	so groß	— als, wie
tam — quam	so sehr	— als
non tam — quam	nicht sowohl	— als
tantopere — quantopere	so sehr	— als
totiens — quotiens	so oft	— als
ita, sic, item — ut, uti, sicut, quemadmodum	so, so, ebenso	— wie

Iidem (als die nämlichen, ebenso) abeunt, qui venerant. Cic. Fin. 4, 3. — Eadem utilitatis, quae honestatis, est regula. Cic. Off. 3, 18. — Plerique talem amicum habere volunt, quales ipsi esse non possunt. Cic. Lael. 22. — Quot homines, tot sententiae. Ter. Phorm. 2, 4, 14. — Nemo unquam a dis immortalibus tot et tantas res tacitus ausus est optare, quot et quantas di

immortales ad Gn. Pompeium detulerunt. Cic. L. Man. 16. — Nihil est tam populare quam bonitas. Cic. Lig. 12. — Fortes et sapientes viri non tam praemia sequi solent recte factorum quam ipsa recte facta. Cic. Mil. 35. — Non totiens accipio tuas litteras, quotiens a Quinto mihi fratre afferuntur. Cic. Fam. 7, 7. — Sic, Scipio, ut avus tuus, iustitiam cole et pietatem! Cic. Rep. 6, 16. — Ut sementem feceris, ita metes. Cic. de Or. 2, 65.

Anm. 1. Nach idem steht statt qui auch atque (s. § 278) oder ut, auch nach talis und totidem findet sich atque. Virtus eadem in homine ac deo est. Cic. Leg. 1, 8. — Disputationem exponimus eisdem fere verbis, ut actum disputatumque est. Cic. Tusc. 2, 3.

2. Das deutsche so — wie nur einer, so — wie nur möglich wird lateinisch durch tam — quam qui, ita — ut qui mit Superlativ ausgedrückt. Tam sum mitis, quam qui lenissimus. Cic. Sull. 31. — Tam sum amicus reipublicae, quam qui maxime. Cic. Fam. 5, 2. — Te semper sic colam et tuebor, ut quem diligentissime. Cic. Fam. 13, 62.

3. Ut quisque est doctissimus, ita est modestissimus (verkürzt: Doctissimus quisque est modestissimus), deutsch: je gelehrter einer ist, desto bescheidener ist er. Ut quisque est vir optimus, ita difficillime esse alios improbos suspicatur. Cic. Q. Fr. 1, 1, 4. — Optimus quisque maxime posteritati servit. Cic. Tusc. 1, 15. S. auch die Beisp. § 221.

4. Ut — ita bedeuten öfters zwar — aber. Ut errare potuisti, sic decipi te non potuisse quis non videt? Cic. Fam. 10, 20. — Ut und velut dienen auch zur Angabe von Beispielen, = wie zum Beispiel, so zum Beispiel. Data est quibusdam bestiis etiam machinatio quaedam atque sollertia: ut in araneolis aliae quasi rete texunt, aliae autem ex inopinato observant. Cic. N. D. 2, 48. — Quemadmodum dient bloß zur Vergleichung ganzer Sätze, nicht einzelner Wörter.

5. Ut ist oft begründend oder erklärend = wie denn, da ja, als, oft aber beschränkt es einen Begriff, giebt den Maßstab für ein Urteil, = so viel möglich ist oder war, in Anbetracht, für. Possum falli, ut homo. Cic. Att. 13, 21. — Antonio, cum ad Aquinum accederet, obviam processit, ut est frequens municipium, magna multitudo. Cic. Phil. 2, 41. — Aiunt hominem, ut erat furiosus, respondisse (wie er denn war, denn er war, wir auch: rasend wie er war). Cic. Rosc. Am. 12. — Tu mihi videris Epicharmi, acuti nec insulsi hominis, ut Siculi, sententiam sequi. Cic. Tusc. 1, 8. — Sp. Maelius ex equestri ordine, ut illis temporibus (oder ut tum tempora erant) praedives (für die damaligen Zeiten). Liv. 4, 13. — Consul perculsis omnibus ipse satis, ut in re trepida, impavidus turbatos ordines instruit. Liv. 22, 5. — Accedit, quod orationis etiam genus habent fortasse subtile, sed ut in oratore (für einen Redner) exile. Cic de Or. 3, 18.

6. Merke: quatĕnus, quantum, quoad insoweit, insofern.

§ 277. 1. Quam als steht auch nach Komparativen und Wörtern mit komparativer Bedeutung, z. B. accipere quam facere praestat iniuriam.

2. Wenn zwei Adjektive oder zwei Adverbien durch mehr — als verglichen werden, so stehen beide im Komparativ oder mit magis — quam im Positiv.

Asia ditiores quam fortiores exercitus faciebat. Liv. 39, 1. — Celer tuus disertus magis est quam sapiens. Cic. Att. 10, 1, 4. — L. Octavius Reatinus ad dicendum veniebat magis audacter quam parate. Cic. Brut. 68.

Anm. 1. Non magis (non plus) quam bedeutet: Das erste nicht in höherem Grade als das zweite, d. i. 1. das zweite eben so sehr als das erste, wenn das zweite bejahenden Sinn hat; 2. das erste eben so wenig als das zweite, wenn das zweite verneinenden Sinn hat; 3. nicht sowohl das erste als (vielmehr) das zweite, wenn das zweite bedeutender ist. Meae me miseriae non magis excruciant quam tuae. Cic. Fam. 14, 3. — Qui est animus in aliquo morbo, non magis est sanus quam id corpus, quod in morbo est. Cic. Tusc. 3, 5. — Neque bonitas nec liberalitas nec comitas esse potest, non plus quam amicitia, si haec non per se expetantur. Cic. Off. 3, 33. — Frater meus non magis sibi quam reipublicae se convaluisse existimat. Cic. Fam. 10, 17. — Non minus quam bedeutet: Das erste nicht minder d. i. eben so sehr als das zweite. Patria hominibus non minus quam liberi cara esse debet. Cic. Fam. 4, 5 = mit Umstellung der Glieder: Liberi hominibus non magis quam patria cari esse debent.

2. Werden zwei Sätze durch potius, prius, citius — quam lieber, eher, leichter — als verglichen, so steht der Vergleichungssatz mit oder ohne ut im Konjunktiv Präsentis und Imperfekti. Depugna potius, quam servias. Cic. Att. 7, 7. — Zeno perpessus est omnia potius, quam conscios indicaret. Cic. Tusc. 2, 22. — Vir bonus statuit intolerabili dolore lacerari potius, quam ut officium prodat aut fidem. Cic. Acad. 2, 8. — Morituros se affirmabant citius, quam in alienos mores verterentur. Liv. 24, 3. Steht aber der Hauptsatz im Infinitiv, so darf auch der Vergleichungssatz in den Acc. c. Inf. gesetzt werden. Nonne tibi affirmavi quidvis me potius perpessurum, quam ex Italia ad bellum civile me exiturum? Cic. Fam. 2, 16. — Crebrae voces militum audiebantur prius se cortice ex arboribus victuros, quam Pompeium e manibus dimissuros. Caes. B. C. 3, 49.

§ 278. Atque (ac) steht in der Bedeutung wie, als nach den Adjektiven und Adverbien, die Ähnlichkeit, Gleichheit oder Verschiedenheit bezeichnen, wie similis, dissimilis, par, dispar, alius, similiter, pariter, aeque, perinde und proinde (= pariter), aliter, secus (anders), contra.

Date operam, ne simili utamur fortuna, atque antea usi sumus! Ter. Phorm. prol. 38. — Longe alia nobis, ac tu scripseras, nuntiantur. Cic. Att. 11, 10. — Ne sim salvus, si aliter scribo, ac sentio. Cic. Att. 16, 13a. — Illud non dixi secus, ac sentiebam. Cic. de Or. 2, 6. — Philosophia non proinde, ac de hominum est vita merita, laudatur. Cic. Tusc. 5, 2. — Omnia fere contra, ac dicta sunt, evenerunt. Cic. Div. 2, 24.

Anm. Nach non alius und nihil aliud (quid aliud?) heißt als gewöhnlich nisi, jedoch auch quam, selten aber atque. Bellum ita suscipiatur, ut nihil aliud nisi pax quaesita videatur. Cic. Off. 1, 23.

§ **279.** Bei quasi, tamquam, tamquam si, velut si, ac si (nach den Wörtern § 278) gleich als wenn, als ob (kondicionale Komparativsätze) steht der Konjunktiv. Hiebei ist die consecutio temporum wohl zu beachten.

Sed quid ego his testibus utor, quasi res dubia aut obscura sit? Cic. in Caecil. 4. — Parvi primo ortu sic iacent, tamquam omnino sine animo sint. Cic. Fin. 5, 15. — Antonius Plancum sic contemnit, tamquam si illi aqua et igni interdictum sit. Cic. Phil. 6, 4. — Tantus patres metus de summa rerum cepit, velut si iam ad portas hostis esset. Liv. 21, 16. — Deleta est Ausonum gens, perinde ac si internecivo bello certasset. Liv. 9, 25. — Mortem qui leviorem faciunt, somni simillimam volunt esse; quasi vero (als ob wirklich, alles Ernstes, ironisch, ebenso quasi und proinde quasi) quisquam ita nonaginta annos velit vivere, ut, cum sexaginta confecerit, reliquos dormiat! Cic. Tusc. 1, 38.

Anm. quasi und tamquam sind auch Adverbien = gleichsam.

Relativsätze.

§ **280.** Das relative wie auch das demonstrative Pronomen kongruiert mit dem Substantiv, auf das es sich bezieht, im Genus und Numerus, der Kasus desselben hängt von dem Satze ab, in welchem es steht. Bezieht sich das Relativ (oder Demonstrativ) auf mehrere Substantive, so gelten in Bezug auf Numerus und Genus die Regeln über das prädikative Adjektiv. Bezieht sich das Relativ auf einen Satz, so wird statt quod gewöhnlich id quod gebraucht.

Praeter mundum cetera omnia aliorum causa sunt generata, ut eae fruges atque fructus, quos terra gignit, animantium causa.

Cic. N. D. 2, 14. — Fortunam nemo ab inconstantia et temeritate seiunget, quae digna certe non sunt deo. Cic. N. D. 3, 24. — Lacedaemonii Agin regem, quod nunquam antea apud eos acciderat, necaverunt. Cic. Off. 2, 23. — Si a vobis, id quod non spero, deserar, tamen animo non deficiam. Cic. Rosc. Am. 4.

Anm. 1. Abweichungen von der Kongruenz: a. Wenn zum Relativ ein prädikatives Substantiv gehört, so kongruiert es meist mit diesem, mit dem bezüglichen Substantiv aber gewöhnlich dann, wenn das Prädikatssubstantiv bloß den Namen angiebt. Levis est animi iustam gloriam, qui est fructus verae virtutis honestissimus, repudiare. Cic. Pis. 24. — Thebae ipsae, quod Boeotiae caput est, in magno tumultu erant. Liv. 42, 44. — Pompeio patre, quod imperio populi Romani lumen fuit, exstincto interfectus est patris simillimus filius. Cic. Phil. 5, 14. — Fines flumen dividit, quod appellatur Tamesis. Caes. B. G. 5, 11. — b. Wenn bei einem Eigennamen ein Gattungsname steht, so kann das darauf bezügliche Relativ mit jenem oder mit diesem kongruieren. Helvetii continentur una ex parte flumine Rheno, qui (oder quod) agrum Helvetium a Germanis dividit. Caes. B. G. 1, 2. — c. Wenn sich das Relativ auf ein Kollektiv bezieht, so steht es bisweilen im Plural. In gratiam et favorem nobilitatis Iugurtha venit, quorum pars spe, alii praemio inducti nitebantur, ne gravius in eum consuleretur. Sall. Iug. 13. — Auf ex eo genere und ex eo numero folgt das Relativ oft im Plural und im Genus der erwähnten Personen oder Sachen. Amicitia est ex eo genere, quae prosunt. Cic. Fin. 3, 21. — Ex eo numero, qui per eos annos consules fuerunt, multi mortui sunt. Cic. Leg. Agr. 2, 14. — d. Bisweilen steht das Relativ statt im Accusativ im Kasus des bezüglichen Wortes (Assimilation des Relativs). Nos hoc confirmamus illo augurio, quo diximus. Cic. Att. 10, 8. — Cum aliquid agas eorum, quorum consuesti, gaudeo. Cic. Fam. 5, 14. — e. Das Relativ bezieht sich oft auf das in einem Possessiv enthaltene persönliche Pronomen, manchmal auch auf das in einem Adjektiv enthaltene Substantiv. Vestra, qui cum summa integritate vixistis, hoc maxime interest. Cic. Sull. 28. — Veiens bellum exortum, quibus Sabini arma coniunxerant. Liv. 2, 53.

2. Häufig wird beim Relativ das Substantiv der Deutlichkeit oder des Nachdrucks wegen wiederholt, besonders dies. Erant omnino itinera duo, quibus itineribus domo exire possent. Caes. B. G. 1, 6. — Caesar intellexit diem instare, quo die frumentum militibus metiri oporteret. Caes. B. G. 1, 16. —

3. Die Adverbia loci (ubi, unde, quo, ibi, inde, eo, etc.) können statt einer Präposition (in, ab, ad) und des dazu gehörigen Pronomens gebraucht werden, auch von lebenden Objekten, z. B. is unde petitur der Beklagte. Praetor classi occurrit, septem inde (= ex ea) naves cepit. Liv. 23, 41. — Germani omnem aciem suam raedis et carris circumdederunt. Eo mulieres imposuerunt. Caes. B. G. 1, 51. — Divinabam, id quod evenit, Q. Fabio Maximo exstincto fore, unde discerem, neminem. Cic. Cat. M. 4.

§ **281.** Wenn das Relativ Subjekt ist und sich auf die erste oder zweite Person bezieht, so steht das Verb des Relativsatzes in der ersten oder zweiten Person; daher steht nach einem Vokativ die zweite Person, und in der Verbindung ego sum is qui, tu es is qui etc. die Person des Hauptsatzes.

Ego idem nunc in provinciis decernendis, qui illas omnes res egi silentio, interpellor. Cic. Prov. Cons. 12. — Tu es, qui pretia diligentissime exquisisti. Cic. Verr. 3, 30. — Non sumus ii nos augures, qui avium observatione futura dicamus. Cic. Div. 2, 33. — O nox illa, quae paene aeternas huic urbi tenebras attulisti! Cic. Flacc. 40.

§ **282.** 1. Oft wird der Relativsatz dem übergeordneten Satze vorangestellt und das Substantiv, worauf sich das Relativ bezieht, in den Relativsatz gezogen. 2. Oft wird ein Adjektiv, besonders im Superlativ, aus dem demonstrativen Satze in den Relativsatz gezogen. 3. Wenn sich im Deutschen das Relativ auf eine Apposition bezieht, durch die zu Vorhergehendem eine allgemeine Benennung, ein neuer Begriff gefügt wird, so wird im Lateinischen die Apposition gewöhnlich in den Relativsatz gezogen.

Quam quisque norit artem, in hac se exerceat. Cic. Tusc. 1, 19. — Quibus bestiis erat is cibus, ut alius generis bestiis vescerentur, aut vires natura dedit aut celeritatem. Cic. N. D. 2, 48. — Agamemnon devovit Dianae, quod in suo regno pulcherrimum natum esset illo anno. Cic. Off. 3, 25. — Accidit, ut esset luna plena, qui dies maritimos aestus maximos in Oceano efficere consuevit (eine Zeit, welche). Caes. B. G. 4, 29. — L. Oppius negotia procurat L. Egnati Rufi, quo ego uno equite Romano familiarissime utor. Cic. Fam. 13, 43. — Quidam sibi nullam societatem communis utilitatis causa statuunt esse cum civibus, quae sententia omnem societatem distrahit civitatis (eine Ansicht, welche). Cic. Off. 3, 6.

Anm. Ausdrücke, wie: gemäß deiner Einsicht, gemäß unserer Liebe zu euch, pro tua prudentia, pro nostro in vos amore, übersetzt man häufig durch einen Relativsatz mit der Copula esse, wobei qui und das Substantiv im Nominativ oder im Abl. qualitatis stehen, quae tua est prudentia oder qua es prudentia, qui noster amor in vos est oder quo sumus in vos amore. — Quae tua est humanitas, aequo animo te moneri patieris. Cic. ad Brut. 1, 4. — Quaecunque erunt impetranda, qua est humanitate Caesar, facillimum erit ab eo tibi ipsi impetrare. Cic. Fam. 9, 9. — Copiam

sententiarum atque verborum, quae vestra prudentia est, perspexistis. Cic. Cael. 29.

§ **283.** 1. Wenn von einem Relativsatz ein Accusativ mit Infinitiv oder ein indirekter Fragesatz abhängig ist, der ein Pronomen enthält, das sich auf das nämliche Wort wie das Relativ bezieht, so muß im Lateinischen das Pronomen weggelassen und das Relativ in den Kasus desselben gesetzt werden.

In eos, quos speramus nobis profuturos (von welchen wir hoffen, daß sie), non dubitamus officia conferre. Cic. Off. 1, 15. — Torquatus saluti prospexit civium, qua intellegebat contineri suam. Cic. Fin. 1, 10. — Errare malo cum Platone, quem tu quanti facias scio (von dem ich weiß, wie hoch du ihn schätzest). Cic. Tusc. 1, 17.

2. Wenn ein Relativsatz einen Nebensatz hat, der ein Demonstrativ enthält, das sich auf das nämliche Wort wie das Relativ bezieht, so wird, falls der Nebensatz vorangeht, das Relativ gewöhnlich zu diesem konstruiert.

Saepissime legi et audivi nihil mali esse in morte, in qua si resideat sensus, immortalitas illa potius quam mors ducenda sit (statt: quae, si in ea). Cic. Fam. 5, 16. — Ex eo exstitit illud multa esse probabilia, quae quamquam non perciperentur, tamen iis sapientis vita regeretur (statt: quibus, quamquam ea). Cic. N. D. 1, 5.

Anm. Zwei Sätze, von denen der eine dem andern subordiniert ist, können im Lateinischen relativisch mit dem Vorhergehenden auch dann verbunden sein, wenn das Relativ nur zum untergeordneten Satze gehört. Epicurus est non satis politus iis artibus, quas qui tenent, eruditi appellantur (deren Besitzer). Cic. Fin. 1, 7. — Nolo Caesarem existimare ea me suasisse Pompeio, quibus ille si paruisset, hic tantas opes, quantas nunc habet, non haberet (bei dessen Befolgung von Seite des letztern). Cic. Fam. 6, 6. — Dasne adulescenti veniam? an eum discere ea mavis, quae cum plane perdidicerit, nihil sciat? (wobei er unwissend ist, obgleich er es trefflich gelernt hat). Cic. Fin. 5, 26. — A te dictum est esse permulta, quae orator a natura nisi haberet, non multum a magistro adiuvaretur (sehr vieles, was der Redner haben muß, wenn ihm der Lehrer etwas helfen soll). Cic. de Or. 1, 28. — Est infima condicio et fortuna servorum, quibus non male praecipiunt qui ita iubent uti ut mercennariis (über welche diejenigen keine üble Vorschrift geben, die uns befehlen, dieselben wie Lohnarbeiter zu behandeln). Cic. Off. 1, 13. — Tantum vales apud Dolabellam, quantum si ego valerem, iam salvi esse possemus (du vermagst sehr viel; wenn ich so viel vermöchte, so könnten wir). Cic. Fam. 9, 14.

§ 284. Wenn zwei Relativsätze koordiniert sind, so wird das zweite Relativ häufig mit einem Demonstrativ vertauscht oder auch ausgelassen, besonders im Nominativ und Accusativ.

Finem definiebas id esse, quo omnia referrentur, neque id ipsum usquam referretur. Cic. Fin. 2, 2. — M. Bibulum, cuius inclusione contentus non eras, interficere volueras, patria privare cupiebas. Cic. Vatin. 10.

Anm. Der Übergang ins Demonstrativ ist notwendig, wenn aufs Relativ et — et, nec — nec, aut — aut folgen. Omnes tum fere, qui nec extra urbem hanc vixerant nec eos aliqua barbaries domestica infuscaverat, recte loquebantur. Cic. Brut. 74.

Modi im Relativsatze.

§ 285. Bei den durch Verdoppelung oder Anhängung von cunque entstandenen Relativen steht der Indikativ, z. B. wie es auch sein mag, utcunque est.

Quidquid oritur, qualecunque est, causam habeat a natura necesse est. Cic. Div. 2, 28. — Quocunque aspexisti, tuae tibi occurrunt iniuriae. Cic. Parad. 2.

§ 286. Ein Relativsatz steht im Konjunktiv,

1. wenn das Relativ qui statt des finalen oder konsekutiven ut, statt des kausalen, koncessiven oder adversativen cum steht.

Beispiele.

a) qui statt des finalen ut. Caesar misit, qui nuntiarent (Cäsar schickte Leute ab, damit sie meldeten oder die melden sollten). Clusini legatos Romam misere, qui auxilium a senatu peterent. Liv. 5, 35. — Homini natura addidit rationem, qua regerentur animi appetitus. Cic. N. D. 2, 12. — Vos duo delegi, quibus essem, sicut sum, amicissimus. Cic. Att. 9, 11 A.

b) qui statt des konsekutiven ut. Ea est Romana gens, quae victa quiescere nesciat. Liv. 9, 3. — Ego is sum, qui nihil unquam mea potius quam meorum civium causa fecerim. Cic. Fam. 5, 21. — Neque tu is (der Mann) es, qui, qui sis, nescias. Cic. Fam. 5, 12. — Talem te esse oportet, qui te ab impiorum civium tui dissimillimorum societate seiungas. Cic. Fam. 10, 6. — Nomen legati eiusmodi esse debet, quod etiam inter hostium tela incolume versetur. Cic. Verr. 1, 33. — Nulla gens tam fera, nemo omnium tam est immanis, cuius mentem non imbuerit deorum opinio. Cic. Tusc. 1, 13. — Nunc dicis aliquid, quod ad

rem pertineat. Cic. Rosc. Am. 18. — Nonne satius est mutum esse quam, quod nemo intellegat, dicere? Cic. Phil. 3, 9. — Paci, quae nihil habitura sit insidiarum, semper est consulendum. Cic. Off. 1, 11. — Sapientia est una, quae maestitiam pellat ex animis, quae nos exhorrescere metu non sinat. Cic. Fin. 1, 13. — Inter bellorum magnorum curas intercessit res parva dictu, sed quae studiis in magnum certamen excesserit. Liv. 34, 1.

Hieher gehören die allgemeinen, unbestimmten Ausdrücke:
sunt qui (es giebt Leute welche), reperiuntur qui
nemo est qui, quis est qui, nihil est quod
(non) habeo qui, (non, nihil) habeo quod.

Sunt qui discessum animi a corpore putent esse mortem. Cic. Tusc. 1, 9. — Fuere, qui crederent M. Licinium Crassum non ignarum Catilinae consilii fuisse. Sall. Cat. 17. — Est quod differat inter iustitiam et verecundiam. Cic. Off. 1, 28. — Est quatenus amicitiae dari venia possit. Cic. Lael. 17. — Qui se ultro morti offerant, facilius reperiuntur, quam qui dolorem patienter ferant. Caes. B. G. 7, 77. — Quid dulcius quam habere, quicum omnia audeas sic loqui ut tecum? Cic. Lael. 6. — Non facile est invenire, qui, quod sciat ipse, non tradat alteri. Cic. Fin. 3, 20. — Nihil difficilius quam reperire, quod sit omni ex parte in suo genere perfectum. Cic. Lael. 21. — Quis est, qui non oderit protervam adulescentiam? Cic. Fin. 5, 22. — Nihil est, quod tam miseros faciat quam impietas et scelus. Cic. Fin. 4, 24.

Anm. 1. Steht bei diesen Ausdrücken ein Subjekt oder Objekt, so pflegt ebenfalls der Konjunktiv zu stehen; jedoch kann nach affirmativem Hauptsatze der Indikativ stehen, wenn von wirklich Bestehendem gesprochen wird.

Quae quibusdam admirabilia videntur, permulti sunt, qui pro nihilo putent. Cic. Lael. 23. — Sunt multi, qui eripiunt aliis, quod aliis largiantur. Cic. Off. 1, 14. — In omnibus saeculis pauciores viri reperti sunt, qui suas cupiditates quam qui hostium copias vincerent. Cic. Fam. 15, 4. — Est aliquid, quod non oporteat, etiamsi licet. Cic. Corn. Balb. 3. — Sunt bestiae quaedam, in quibus inest aliquid simile virtutis, ut in leonibus, ut in canibus. Cic. Fin. 5, 14. — Nullus dolor est, quem non longinquitas temporis minuat ac molliat. Cic. Fam. 4, 5. — Nullum est animal praeter hominem, quod habeat notitiam aliquam dei. Cic. Leg. 1, 8. — Quae vetustas est, quae vim divinam conficere possit? Cic. Div. 2, 57.

2. Nach nemo est, quis est, nihil est kann quin stehen statt qui non, quod non.

Quis est, quin cernat, quanta vis sit in sensibus? Cic. Acad. 2, 7. — Adest fere nemo, quin acutius atque acrius vitia in dicente quam recta videat. Cic. de Or. 1, 25. — Nihil est, quod sensum habeat, quin id intereat. Cic. N. D. 3, 13. — Sunt certa vitia, quae nemo est quin effugere cupiat. Cic. de Or. 3, 11.

3. Statt maior quam ut zu groß als daß findet sich auch maior quam qui.

Famae ac fidei damna maiora sunt, quam quae aestimari possint. Liv. 3, 72. — Campani maiora in defectione deliquerant, quam quibus ignosci posset. Liv. 26, 12.

c) qui statt des kausalen, konzessiven und adversativen cum.

O fortunate adulescens, qui tuae virtutis Homerum praeconem inveneris! Cic. Arch. 10. — Egomet, qui sero ac leviter Graecas litteras attigissem, tamen complures Athenis dies sum commoratus. Cic. de Or. 1, 18. — Cicero, qui omnes superiores dies praeceptis Caesaris cum summa diligentia milites in castris continuisset ac ne calonem quidem quemquam extra munitionem egredi passus esset, septimo die quinque cohortes frumentatum misit. Caes. B. G. 6, 36.

Anm. Um den Grund stärker hervorzuheben, sagt man quippe qui, ut qui da nämlich, da ja, praesertim qui zumal da. Solis candor illustrior est quam ullius ignis, quippe qui in immenso mundo tam longe lateque colluceat. Cic. N. D. 2, 15. — Magna pars Fidenatium, ut qui coloni additi Romanis essent, Latine sciebat. Liv. 1, 17.

2. nach dignus, indignus, aptus und idoneus, indem angegeben wird, wessen einer würdig ist, wozu einer tauglich ist, z. B.

Du bist würdig, gelobt zu werden.	Dignus es, qui laudere.
Ihr verdient, daß man euch Glauben schenkt.	Digni estis, quibus fides habeatur.

Qui modeste paret, videtur, qui aliquando imperet, dignus esse. Cic. Leg. 3, 2. — Catonem induxi senem disputantem, quia nulla videbatur aptior persona, quae de senectute loqueretur. Cic. Lael. 1.

3. wenn eine Aussage beschränkt wird, qui = so weit, z. B. so weit ich mich erinnere quod meminerim (= quantum memini), so weit ich es weiß, so viel ich weiß quod sciam.

Quod litteris exstet, Pherecydes Syrius primus dixit animos esse hominum sempiternos. Cic. Tusc. 1, 16. — Suae cuique utilitati, quod sine alterius iniuria fiat, serviendum est. Cic. Off. 3, 10. — Refertae sunt Catonis orationes amplius centum quin-

quaginta, quas quidem (so weit ich sie) adhuc invenerim et legerim, et verbis et rebus illustribus. Cic. Brut. 17.

Oratio obliqua.

§ **287.** Wenn man die Worte jemands wörtlich d. i. ganz so wie sie gesprochen wurden, wiedergiebt, so ist dies direkte Rede. Werden aber die früher gesprochenen Worte jemands nur erzählend angeführt, so ist dies indirekte oder oblique Rede, oratio obliqua.

Für die oratio obliqua gelten folgende Regeln:

1. die Hauptsätze, welche eine Aussage (daß etwas ist, gewesen ist, sein wird) enthalten, stehen im Accusativ mit Infinitiv;

2. die Hauptsätze, welche einen Befehl, Rat, Wunsch, eine Bitte, Ermahnung enthalten, stehen im Konjunktiv, negativ mit ne, ne quis, neve;

3. die indikativischen Fragen (der direkten Rede) mit der ersten und dritten Person stehen im Accusativ mit Infinitiv, die übrigen im Konjunktiv;

4. alle Nebensätze stehen im Konjunktiv;

5. die Pronomina, welche in der direkten Rede erste Person sind, werden durch sui, sibi, se, suus und ipse (in Gegensätzen) ausgedrückt.

Beispiele.

Regulus sagte, die Rückgabe der Gefangenen sei nicht gut; denn sie seien junge Leute, er bereits ein altersschwacher Mann.	Regulus reddi captivos negavit esse utile; illos enim adulescentes esse, se iam confectum senectute.
Direkt.	Indirekt.
Si pacem nobiscum facies, in eam partem ibimus atque ibi erimus, ubi nos constitueris atque esse volueris; sin bello persequi perseverabis, reminiscitor et veteris incommodi populi Romani et pristinae virtutis Helvetiorum. Quare ne commiseris (od. noli committere), ut hic locus ex calamitate populi Romani nomen capiat.	Divĭco, dux Helvetiorum, dixit: si pacem secum faceret, in eam partem se ituros atque ibi futuros, ubi se constituisset atque esse voluisset; sin bello persequi perseveraret, reminisceretur et veteris incommodi populi Rom. et pristinae virtutis Helvetiorem. Quare ne committeret, ut ille locus ex calamitate populi Rom. nomen caperet.

Si veteris contumeliae oblivisci volo, num etiam recentium iniuriarum memoriam deponere possum?	Caesar respondit: si veteris contumeliae oblivisci vellet, num etiam recentium iniuriarum memoriam deponere se posse?
Copiae Germanorum sustineri possunt munitis hibernis, re frumentaria non premimur, interea et ex proximis hibernis et a Caesare convenient subsidia, postremo quid est levius aut turpius quam auctore hoste de summis rebus capere consilium?	Tribuni militum dixerunt: copias Germanorum sustineri posse munitis hibernis, re frumentaria se non premi, interea et ex proximis hibernis et a Caesare conventura subsidia, postremo quid esse levius aut turpius quam auctore hoste de summis rebus capere consilium?
Ego prius in Galliam veni quam tu. Quid tibi vis? Cur in meas possessiones venis?	Ariovistus dixit: se prius in Galliam venisse quam illum. Quid sibi vellet? Cur in suas possessiones veniret?
Caesarem arbitror profectum in Italiam; neque aliter Carnutes interficiundi Tasgetii consilium cepissent neque Eburones, si ille adesset, tanta contemptione nostri ad castra venirent. Subest Rhenus, magno est Germanis dolori Ariovisti mors, ardet Gallia; postremo quis hoc sibi persuadeat, sine certa re Ambiorigem ad eiusmodi consilium descendisse?	Titurius clamitabat: Caesarem se arbitrari profectum in Italiam; neque aliter Carnutes interficiundi Tasgetii consilium fuisse capturos neque Eburones, si ille adesset, tanta contemptione sui ad castra venturos esse. Subesse Rhenum, magno esse Germanis dolori Ariovisti mortem, ardere Galliam; postremo quis hoc sibi persuaderet, sine certa re Ambiorigem ad eiusmodi consilium descendisse?

Anm. 1. In der oratio obliqua wird die angeredete Person meist durch ille, aber auch durch is, die besprochene Person meist durch is, aber auch durch ille ausgedrückt. Was in der oratio recta durch hic, soll in der oratio obliqua in der Regel durch ille bezeichnet werden; daher auch illo (eo) die statt hodie, ad id tempus statt adhuc, tum statt nunc. Ariovistus respondit, si quid ipsi a Caesare opus esset, sese ad eum venturum fuisse; si quid ille se velit, illum ad se venire oportere. Caes. B. G. 1, 34.

2. Im Verlauf der obliquen Rede wird der Subjektsaccusativ se, eum, eos oft ausgelassen.

3. Die consecutio temporum in der oratio obliqua bestimmt sich nach dem

verbum dicendi, von dem die Rede abhängt; doch folgen nach einem Präteritum öfters die präsentischen Tempora, wenn eine allgemeine, für jede Zeit gültige Bemerkung eingeschoben wird, oder der Erzähler in lebhafter Darstellung etwas in die Gegenwart herüberzieht. Helvetiis Caesar respondit consuesse deos immortales, quo gravius homines ex commutatione rerum doleant, quos pro scelere eorum ulcisci velint, his secundiores interdum res et diuturniorem impunitatem concedere. Caes. B. G. 1, 14. — Responsum est (Romanos) visuros esse, quid sibi faciendum sit; quid Rhodii visuri sint, ipsos scire. Liv. 44, 15.

4. In Vergleichungssätzen mit ut — ita wie — so steht in der obliquen Rede manchmal auch der Satz mit ut im Acc. c. Inf. Adversae Hannibali factionis homines scribebant, ut feras quasdam nunquam mitescere, sic immītem, implacabilem eius viri animum esse. Liv. 33, 45.

5. Nebensätze der oratio obliqua stehen im Indikativ, wenn sie Bemerkungen oder erklärende Zusätze des Berichterstatters enthalten, oder der Berichterstatter sie als bestimmte Thatsachen hervorheben will. Caesari nuntiatur Sulmonenses, quod oppidum a Corfinio septem millium intervallo abest, cupere ea facere, quae vellet; sed a Q. Lucretio senatore et Attio Peligno prohiberi, qui id oppidum septem cohortium praesidio tenebant. Caes. B. C. 1, 18.

6. inquam steht nur bei oratio recta und wird in die Rede eingeschaltet.

Konjunktiv in Nebensätzen.

§ 288. 1. In allen Nebensätzen, die sonst im Indikativ stehen, steht der Konjunktiv, wenn ihr Inhalt nicht als Behauptung oder Bemerkung des Schriftstellers, sondern als Gedanke oder Vorstellung dessen, von dem die Rede ist, ausgesprochen wird — obliquer Konjunktiv.

Beispiele.

quod daß. Laudat Africanum Panaetius, quod fuerit abstinens. Cic. Off. 2, 22. — Decima legio Caesari gratias egit, quod de se optimum iudicium fecisset. Caes. B. G. 1, 41.

Kondicionalsatz. Iugurtha timebat iram senatus, ni paruisset legatis. Sall. Iug. 25. — Hannibal novis se oblīgat votis, si cetera prospera evenissent. Liv. 21, 21.

Kausalsatz. Noctu ambulabat in publico Themistocles, quod somnum capere non posset. Cic. Tusc. 4, 19. — Bene maiores accubitionem epularem amicorum, quia vitae coniunctionem haberet, convivium nominarunt. Cic. Cat. M. 13.

Temporalsatz. Latrones, dum hic sit quod rapiant, nihil sibi defuturum arbitrantur. Cic. Phil. 4, 4. — Me amicissime admones, ut me integrum, quoad possim, servem. Cic. Att. 7, 26. —

Fraus fidem in parvis sibi praestruit, ut, cum operae pretium sit, cum mercede magna fallat. Liv. 28, 42. — Caesar interea, quoad munita hiberna cognovisset, in Gallia morari constituit. Caes. B. G. 5, 24. — Subito consilium cepi, ut, antequam luceret, exirem. Cic. Att. 7, 10.

Komparativsatz. Recte praecipere videntur, qui monent, ut, quanto superiores simus, tanto nos geramus summissius. Cic. Off. 1, 26.

Relativsatz. Recte Socrates exsecrari eum solebat, qui primus utilitatem a natura seiunxisset. Cic. Leg. 1, 12. — Athenienses, quod honestum non esset, id ne utile quidem putaverunt. Cic. Off. 3, 11. — Paetus omnes libros, quos frater suus reliquisset, mihi donavit. Cic. Att. 2, 1.

Anm. Nicht selten steht durch eine eigentümliche Assimilation des Modus das verbum sentiendi oder dicendi, von dem ein Accus. mit Inf. abhängt, im Konjunktiv. Ab Atheniensibus, locum sepulturae intra urbem ut darent, impetrare non potui, quod religione se impediri dicerent (statt quod impedirentur od. quod — dicebant). Cic. Att. 4, 12. — Alius alia causa illata, quam sibi ad proficiscendum necessariam esse diceret, petebat, ut Caesaris voluntate discedere liceret. Caes. B. G. 1, 39.

2. Ein Nebensatz, der im Indikativ steht, wenn er einen indikativischen Satz ergänzt, steht im Konjunktiv, wenn er einen Gedanken ergänzt, der durch einen Infinitiv, Accusativ mit Infinitiv oder konjunktivischen Satz ausgedrückt ist (Assimilation des Modus). Doch kann der Indikativ stehen, wenn der Inhalt des Nebensatzes als wirklich bestehend dargestellt wird, besonders wenn ein Relativsatz eine einfache Umschreibung eines substantivischen Begriffs enthält.

Sapiens non dubitat, si ita melius sit, migrare de vita. Cic. Fin. 1, 19. — Nec exprimi verbum e verbo necesse erit, cum sit verbum, quod idem declaret, magis usitatum. Cic. Fin. 3, 4. — Isto bono utare, dum assit; cum absit, ne requiras. Cic. Cat. M. 10. — Efficiatur ab oratore necne, ut ii qui audiunt ita afficiantur, ut orator velit, vulgi assensu et populari approbatione iudicari solet. Cic. Brut. 49. — Nihil est, quod non emi possit, si tantum des, quantum velit venditor. Cic. Leg. Agr. 1, 5. — Non dubitavi id a te per litteras petere, quod mihi omnium esset maximum maximeque necessarium. Cic. Fam. 2, 6. — Mos est Athenis laudari in contione eos, qui sint in proelio interfecti. Cic. Or. 44. — Omnis virtus nos ad se allicit facitque, ut eos diligamus, in quibus ipsa inesse videatur. Cic. Off. 1, 17.

— Pluris putare, quod utile videatur, quam quod honestum, turpissimum est. Cic. Off. 3, 4. — Quis aut eum diligat, quem metuat, aut eum, a quo se metui putet? Cic. Lael. 15. — Si absurde canat is, qui se haberi velit musicum, hoc turpior sit, quod in eo ipso peccet, cuius profitetur scientiam. Cic. Tusc. 2, 4. — Sunt qui quidvis perpetiantur, dum quod velint consequantur. Cic. Off. 1, 30. — Et earum rerum, quibus abundaremus (im Anschluß an den Irrealis esset), exportatio et earum, quibus egeremus, invectio certe nulla esset, nisi his muneribus homines fungerentur. Cic. Off. 2, 3. — Si solos eos diceres miseros, quibus moriendum esset (im Anschluß an den irrealen Bedingungssatz), neminem eorum, qui viverent, exciperes. Cic. Tusc. 1, 5. — Ni te videre scirem, cum ad te scriberem, quantum officii sustinerem, plura scriberem. Cic. Fam. 2, 6. — Credo tum, cum Sicilia florebat opibus et copiis, magna artificia fuisse in ea insula. Cic. Verr. 4, 21. — Eloquendi vis efficit, ut et ea, quae ignoramus, discere et ea, quae scimus, alios docere possimus. Cic. N. D. 2, 59. — Quis potest esse tam aversus a vero, qui neget haec omnia, quae videmus (das Weltall), deorum immortalium potestate administrari? Cic. Cat. 3, 9.

3. In Nebensätzen, die bei einem bestimmten Subjekt im Indikativ stehen, wird der Konjunktiv der zweiten Person Sing. gebraucht von dem unbestimmten allgemeinen Subjekt **man**, um etwas Allgemeines zu bezeichnen.

Memoria minuitur, nisi eam exerceas. Cic. Cat. M. 7 (dagegen nisi eam exercemus). — Nulla est excusatio peccati, si amici causa peccaveris. Cic. Lael. 11. — Aequabilitatem vitae conservare non possis, si aliorum naturam imitans omittas tuam. Cic. Off. 1, 31. — Cum docilem velis facere, simul attentum facias oportet. Cic. Inv. 1, 16. — Ut non omnem frugem neque arborem in omni agro reperire possis, sic non omne facinus in omni vita nascitur. Cic. Rosc. Am. 27. — Dissimulatio est, cum alia dicuntur, ac sentias. Cic. de Or. 2, 67. — Agere, quod agas, considerate decet. Cic. Off. 1, 27. — Quod est, eo decet uti et, quidquid agas, agere pro viribus. Cic. Cat. M. 9. — Illud Hesiodīum laudatur a doctis, quod eadem mensura reddere iubet, qua acceperis, aut etiam cumulatiore, si possis. Cic. Brut. 4.

4. In Nebensätzen, die wiederholte Handlungen der Vergangenheit enthalten, steht statt des Indikativs Imperfekti und Plusquamperfekti manchmal der Konjunktiv dieser Tempora (coniunctivus iterativus).

Si (jedesmal wenn) quis fugitivorum a domino prehenderetur, concursu militum eripiebatur. Caes. B. C. 3, 110. — Cum cohortes ex acie procucurrissent, Numidae integri celeritate impetum nostrorum effugiebant. Caes. B. C. 2, 41. — Ubi exercitus instructus esset, hastati omnium primi pugnam inibant. Liv. 8, 8. — Quemcunque lictor iussu consulis prendisset, tribunus mitti iubebat. Liv. 3, 11. — Nec quod statutum esset, manebat. Liv. 21, 58.

Particip.

§ **289.** Das Particip dient zur Abkürzung der Rede, indem dadurch zwei Sätze zu einem Satze zusammengezogen werden, wird aber im Lateinischen viel häufiger gebraucht als im Deutschen, und zwar besonders, wo im Deutschen relative, temporale, kausale, koncessive oder kondicionale Nebensätze stehen. Hiebei sind folgende Regeln zu beachten:

1. Man läßt das Relativ (nur im Nominativ) oder die Konjunktion weg und setzt das Verb ins Particip, und zwar ins Particip Präsentis, wenn die Handlung des Nebensatzes mit der Handlung des übergeordneten Satzes gleichzeitig ist, dagegen ins Particip Perfekti, wenn die Handlung des Nebensatzes vor der Handlung des übergeordneten Satzes geschehen ist.

2. Man sieht, ob das Subjekt des Nebensatzes sich auf ein Wort des übergeordneten Satzes bezieht oder nicht.

3. Bezieht sich das Subjekt des Nebensatzes auf ein Wort des übergeordneten Satzes, so kongruiert das Particip mit diesem im Kasus, Genus und Numerus — participium relativum od. coniunctum.

Beispiele.

Die Feldherren, welche triumphierten, begaben sich aufs Kapitol.	Imperatores triumphantes se in Capitolium conferebant.
Plato starb, während er schrieb.	Plato scribens mortuus est.
Als Kurius am Herde saß, brachten ihm die Samniten eine große Menge Gold.	Curio ad focum sedenti Samnites magnum auri pondus attulerunt.
Als Dionysius aus Syrakus vertrieben worden war, unterrichtete er zu Korinth Knaben.	Dionysius Syracusis expulsus Corinthi pueros docebat.

Da Dionysius die Schermesser fürchtete, so sengte er seine Haare mit einer glühenden Kohle.	Dionysius cultros metuens tonsorios candenti carbone sibi adurebat capillum.
Briefe beleidigen, wenn sie nicht am rechten Orte übergeben werden.	Epistolae offendunt, non loco redditae.
Der Geist sieht, obwohl er sich selbst nicht sieht, anderes.	Animus se non videns alia cernit.

Male parta male dilabuntur. Cic. Phil. 2, 27. — Aranti L. Quinctio Cincinnato nuntiatum est eum dictatorem esse factum. Cic. Cat. M. 16. — Mendaci homini ne verum quidem dicenti credere solemus. Cic. Div. 2, 71. — Risus ita repente erumpit, ut eum cupientes tenere nequeams. Cic. de Or. 2, 58.

4. Bezieht sich das Subjekt des Nebensatzes nicht auf ein Wort des übergeordneten Satzes, so wird es in den Ablativ gesetzt, und das Particip kongruiert damit — participium absolutum od. ablativus absolutus.

Beispiele.

Als Tarquinius zu Rom regierte, kam Pythagoras nach Italien.	Tarquinio Romae regnante Pythagoras in Italiam venit.
Wenn die Liebe aufgehoben ist, so ist jede Annehmlichkeit aus dem Leben genommen.	Caritate sublata omnis e vita sublata est iucunditas.
Mucius suchte den Porsenna zu töten, obgleich ihm der Tod bevorstand.	Mucius Porsennam proposita sibi morte interficere conatus est.

Solon et Pisistratus Servio Tullio regnante viguerunt. Cic. Brut. 10. — Trepidante equitatu pedes quoque referebat gradum. Liv. 1, 14. — Medici causa morbi inventa curationem esse inventam putant. Cic. Tusc. 3, 10. — Iugum fit hastis humi fixis duabus superque eas transversa una deligata. Liv. 3, 28. — Perditis rebus omnibus tamen ipsa virtus se sustentare potest. Cic. Fam. 6, 1.

5. Wenn das Particip Perfekti im Aktiv gesetzt werden soll, so muß man, da dasselbe fehlt, entweder ein Deponens nehmen, oder man muß den Satz ins Passiv umwandeln.

Im letzteren Falle wird, wenn die Handlung des Nebensatzes vom Subjekt des übergeordneten Satzes ausgeht, die Beziehung auf dieses Subjekt nicht eigens (durch a se etc.) ausgedrückt.

Beispiele.

Nachdem die Einwohner der Stadt die Feinde innerhalb der Mauern erblickt hatten, warfen sie die Waffen weg. — Oppidani hostes intra moenia conspicati arma proiecerunt.

oder passivisch:

Die Einwohner der Stadt warfen, nachdem die Feinde von ihnen erblickt worden waren, die Waffen weg. — Hostibus intra moenia conspectis oppidani arma proiecerunt.

Als die Griechen Troja neun Jahre lang vergebens belagert hatten, nahmen sie es im zehnten Jahre ein. — Troiam novem annos nequicquam obsessam Graeci decimo anno ceperunt.

Als Cäsar dies erfahren hatte, behielt er das Heer im Lager. — Hac re Caesar cognita exercitum castris continuit.

Äneas kam, als die Griechen Troja eingenommen hatten, nach Italien. — Aeneas Troia a Graecis capta in Italiam venit.

Caesar equitatu praemisso subsequebatur omnibus copiis. Caes. B. G. 2, 19. — Hannibal Hiberum copias traiecit praemissis, qui Alpium transitus specularentur. Liv. 21, 23.

Anm. 1. Auch die kondicionalen Komparativsätze werden durch Participien vertreten; dann steht vor dem Particip quasi, tamquam, ut, velut. Tu, quasi iam recuperata republica, vicinis tuis sua reddis. Cic. Att. 14, 14. — Ut re confecta omnes curam et diligentiam remittunt. Caes. B. C. 2, 13. — Albani sacra, velut dis quoque simul cum patria relictis, oblivioni dederant. Liv. 1, 31.

2. In verkürzten Koncessivsätzen folgt dem Particip öfters nachdrucksvoll tamen; bisweilen steht vor dem Particip quamvis, etsi, etiam. Perditis rebus omnibus tamen ipsa virtus se sustentare posse videtur. Cic. Fam. 6, 1. — Me non primum cum Pompeio qualicunque consilio uso, deinde cum bonis esse, quamvis causa temere instituta! Cic. Att. 9, 6. — Etsi aliquo accepto detrimento tamen locus capi potest. Caes. B. C. 1, 67. — De eo, etiam nihil scribente me, te non dubitare certo scio. Cic. Fam. 9, 10.

3. Intransitive Verbe mit aktiver Form haben kein Particip Perfekti *; daher

* Ausgenommen sind ausus, fisus, gavisus, solitus, iuratus (iniuratus unbeeidigt, coniuratus einer der sich verschworen hat), cenatus, pransus, potus, adultus, exoletus, obsoletus, inveteratus eingewurzelt, nupta, praeteritus vergangen (inita aestate).

müssen deutsche Participien wie untergegangen, entflohen, angekommen 2c. in Sätze umgewandelt werden, z. B. nach entbranntem Kriege, postquam bellum exarsit. Die in der Schlacht gefallenen Feinde wurden beraubt, hostes, qui proelio ceciderant, spoliati sunt. Nach meiner Ankunft dahier erkrankte ich, cum huc advenissem, in morbum incidi.

Dasselbe geschieht, wenn das deutsche Particip Perfekti Gleichzeitigkeit bezeichnet, z. B. in der von uns belagerten Stadt sterben viele Hungers, in ea urbe, quae a nobis obsidetur, multi fame pereunt.

4. Sogenannt heißt qui dicitur, qui vocatur, quem vocant, z. B. euer sogenanntes Leben ist Tod, vestra, quae dicitur, vita mors est. Cic. Rep. 6, 14; — ebenso der früher erwähnte, der oben genannte, quem antea, supra diximus etc. Ac primum de illis tribus, quae antea dixi, benevolentiae praecepta videamus. Cic. Off. 2, 9. — Umschreibt der deutsche Relativsatz (derjenige, welcher) ein Substantiv im Singular, oder bezieht sich das Relativ auf einen Zahlbegriff wie unus, tres, omnes, nemo, pauci, so wird gewöhnlich kein Particip angewendet. Auch cum diceret, cum adderet ist häufiger als dicens, addens (indem er sagte).

5. Das Particip ratus wird statt des fehlenden Particips Präsentis gebraucht; auch veritus, usus, confisus, diffisus, complexus werden gebraucht, wo man das Particip des Präsens erwartet. Caesar veritus, ne noctu ex oppido profugerent, duas legiones in armis excubare iubet. Caes. B. G. 7, 11.

6. Oft wird das vorhergehende Verb im Particip Perf. Pass. wiederholt oder ein gleichbedeutendes gesetzt, um das Pronomen oder das deutsche dann, dann sogleich, nachher auszudrücken, z. B. ein Vergnügen sich verschaffen und es genießen voluptatem parare partaque perfrui. — Romani cum urbem vi cepissent captamque (und dann) diripuissent, Carthaginem inde petunt. Liv. 22, 20. — Totam causam explicemus atque ante oculos expositam consideremus! Cic. Rosc. Am. 12.

7. Nach dem abl. absol. wird Nachdrucks halber manchmal tum, tum vero, tum denique (dann erst, ja dann) gesetzt. Confecto proelio, tum vero cerneres, quanta audacia quantaque vis animi fuisset in exercitu Catilinae. Sall. Cat. 61.

8. Statt der relativen Participialkonstruktion steht bisweilen die absolute. Caesar magno coacto numero in omnes partes dimittit. Caes. B. G. 6, 43. — Vercingetorix convocatis suis clientibus facile incendit. Caes. B. G. 7, 4. — Me libente eripies mihi errorem. Cic. Att. 10, 4. — Caesar obsidibus imperatis centum hos Haeduis custodiendos tradit. Caes. B. G. 6, 4.

9. Von transitiven Deponentibus findet sich der abl. absol. des Particips Perfekti äußerst selten. Die unpersönlichen Verbe können nicht in den abl. abs. gesetzt werden, z. B. statt cum tonaret darf man nicht setzen tonante.

10. Beim abl. abs. muß natürlich auch das zum Subjekt gehörige Prädikatsnomen in den Ablativ kommen; quisque aber bleibt im Nominativ stehen, wenn es als partitive Apposition zum Subjekt des übergeordneten Satzes gehört; eben so ipse, wenn es zum Subjekt des übergeordneten Satzes gehört. Caesar obsidibus (als Geiseln) acceptis primis civitatis in deditionem Suessiones acce-

pit. Caes. B. G. 2, 13. — Te et pietatis in tuos et animi in rempublicam et clarissimi atque optimi consulatus G. Marcello consule facto fructum cepisse vehementer gaudeo. Cic. Fam. 15, 9. — Q. Servilius Priscus magistro equitum creato filio suo profectus (est) ad bellum. Liv. 4, 46. — Omnes velut dis auctoribus in spem suam quisque acceptis proelium uno animo et voce una poscunt. Liv. 21, 45. — Causam accusantibus meis ipse legatis dico. Liv. 38, 47. — G. Sempronius causa ipse pro se dicta quindecim millibus aeris damnatur. Liv. 4, 44.

11. Bisweilen steht ein abl. abs. des Particips Perf. von einem gleichzeitigen Umstand (wobei). Quadriduum circa rupem consumptum iumentis prope fame absumptis. Liv. 21, 37.

12. Öfters folgen zwei absolute Ablative unmittelbar auf einander; dann enthält der erste die Zeitbestimmung oder den Grund des zweiten. Hostes exaudito clamore perturbatis ordinibus omnes in fuga sibi praesidium ponebant. Caes. B. G. 2, 11. — Nostri consumptis omnibus telis gladiis destrictis impetum in cohortes faciunt. Caes. B. C. 1, 46.

§ **290.** Oft steht im Lateinischen ein Particip, wo der Deutsche durch und oder aber beiordnet.

Beispiele.

Wenn die Kraniche nach wärmeren Gegenden ziehen und über die Meere fliegen, bilden sie die Gestalt eines Dreiecks.	Grues cum loca calidiora petentes maria transmittunt, trianguli efficiunt formam.
Titus kehrte nach Empfang des Briefes nach Hause zurück und fand den Freund am Sterben.	Litteris acceptis Titus domum reversus amicum moribundum invenit.
Divitiakus war, um Hilfe zu erbitten, zum Senat gereist, aber unverrichteter Sache zurückgekehrt.	Divitiăcus auxilii petendi causa ad senatum profectus infecta re redierat.

Caesar usus singulari militum studio oppidum altissimis moenibus oppugnare aggressus ante solis occasum expugnavit. Caes. B. C. 3, 80. — T. Manlius Gallum, cum quo provocatus manus conseruit, in conspectu duorum exercituum caesum torque spoliavit. Liv. 6, 42.

§ **291.** Häufig steht im Lateinischen ein Particip mit einer Negation, wo der Deutsche ohne daß, ohne zu sagt; ohne daß jemand nemo, ohne daß jemals nunquam etc.

Beispiele.

Ich werde sprechen, ohne den Verdacht des Schmeichelns zu scheuen.	Dicam non reverens assentandi suspicionem.
Es ist kläglich, sich zu quälen, ohne etwas auszurichten.	Miserum est nihil proficientem angi.
Ich gehe fort, ohne auf meine Gesundheit Rücksicht zu nehmen.	Abeo nulla valetudinis habita ratione.

Occurrere solet misericordia ipsa supplicibus et calamitosis, nullius oratione evocata. Cic. Deiot. 14. — Caesar neque diurno neque nocturno itinere intermisso per fines Haeduorum in Lingones contendit. Caes. B. G. 7, 9.

Anm. Außerdem wird das deutsche ohne daß, ohne zu ausgedrückt: 1. durch ut non, quin (§ 264 A. 1 u. 2) und qui non, z. B. Alexander nullam gentem adiit, quam non subegerit ohne es zu unterwerfen; 2. durch neque und nicht, z. B. Horatius Kokles schwamm über die Tiber, ohne die Waffen wegzuwerfen neque arma dimisit; 3. durch einen Kondicionalsatz mit nisi, z. B. dicere bene nemo potest, nisi prudenter intellegit, 4. durch negative Adjektive, wie ignarus, inscius ohne zu wissen, necopinans ohne zu vermuten, z. B. tu nobis salutem insperantibus reddidisti ohne daß wir es hofften.

§ **292.** Häufig steht im Lateinischen ein Particip, wo im Deutschen ein Substantiv steht, so transportati milites = transportatio militum, occisus Caesar = caedes Caesaris.

Beispiele.

Jedes Übel läßt sich bei seinem Entstehen leicht unterdrücken.	Omne malum nascens facile opprimitur.
Pompejus rührte nach der Einnahme Jerusalems vom dortigen Tempel nichts an.	Pompeius captis Hierosolymis ex illo fano nihil attigit.
Seit Menschengedenken.	Post homines natos.
Vor Erbauung Roms.	Ante Romam conditam.
Er beklagt sich über die gewaltsame Vertreibung des Milo.	Queritur de Milone per vim expulso.
Die Veränderung des Landes ändert den Charakter nicht.	Terra mutata non mutat mores.
Den Prusias brachte die Aufnahme des Hannibal und die Erregung des Krieges gegen Eumenes bei den Römern in Verdacht.	Prusiam suspectum Romanis et receptus Hannibal et bellum adversus Eumenem motum faciebat.

Angebant Hamilcarem Sicilia Sardiniaque amissae. Liv. 21, 1. — Lacedaemoniis nulla res tanto erat damno quam disciplina

Lycurgi sublata. Liv. 38, 34. — Maior ex civibus amissis dolor quam laetitia fusis hostibus fuit. Liv. 4, 17.

Anm. Bisweilen steht das Neutrum des Particips Perf. Pass. substantivisch statt eines Satzes mit quod daß. Tentatum domi per dictatorem, ut ambo patricii consules crearentur, rem ad interregnum perduxit. Liv. 7, 22.

§ **293**. Statt des Particips steht oft ein Nomen,

a. Substantive (Personennamen), z. B.

Natura duce errari non potest (unter Leitung der Natur, wenn die Natur Leiterin ist; esse hat kein Particip Präsentis). Illud bellum gestum est rege duce (unter der Anführung des Königs). Sapientia praeceptrice in tranquillitate vivi potest. Haec lex lata est Scipione auctore (auf den Rat des Scipio). Horatius poëta natus est Cotta et Torquato consulibus (als Kotta und Torquatus Konsuln waren, unter dem Konsulat des K. und T.). Brutus collegam sibi creavit P. Valerium, quo adiutore reges eiecerat. Quod deo teste promiseris, id tenendum est.

b. Adjektive, z. B.

Hoc factum est rege vivo (während der König lebte, bei Lebzeiten des Königs). Hoc fecisti patre ignaro (ohne Vorwissen des Vaters), me invito (wider meinen Willen). Hoc facere potes salvis legibus (ohne die Gesetze zu verletzen). Germani veteres pellibus utebantur magna corporis parte nuda. Iter fecimus caelo sereno, tranquillo mari (bei heiterem Himmel, bei ruhigem Meer). Titus navem ex portu leni vento solvit (segelte bei sanftem Winde ab). Difficultas navigandi summa erat vasto atque aperto mari, magnis aestibus, raris ac prope nullis portibus.

§ **294**. Manchmal steht das Neutrum des Particips Perfekti als abl. absolutus, wobei der Abl. des Subjekts in der Regel durch einen Satz vertreten ist, z. B. audito statt postquam auditum est, ebenso: cognito, explorato, nuntiato, edicto.

Consul edicto, ut, quicunque ad vallum tenderet, pro hoste haberent, obstitit profuse tendentibus suis in castra. Liv. 10, 36.

Anm. Einige solche Abl. sind zu Adverbien geworden, wie bipartito in zwei Teilen, nach zwei Seiten, tripartito, consulto, directo, auspicato etc.

§ **295**. Das Particip Futuri Aktivi wird bei den Verben der Bewegung manchmal zur Bezeichnung der Absicht gebraucht, z. B. Perseus, unde profectus erat, rediit, belli casum de integro tentaturus. Liv. 42, 62.

Anm. Seltener noch wird dieses Particip auch statt anderer Nebensätze gebraucht. Dum haec in Italia geruntur, Antiochus Ephesi securus admodum de bello Romano erat, tamquam non transituris in Asiam Romanis. Liv. 36, 41. — Horatius Cocles ad suos tranavit, rem ausus plus famae habituram ad posteros quam fidei. Liv. 2, 10. Bisweilen vertritt es den Irrealis.

Beigeordnete Sätze.

§ **296.** 1. Wenn zwei Sätze so verbunden werden, daß der eine vom andern unabhängig ist, so heißen sie beigeordnet (koordiniert). Zwei koordinierte Sätze sind entweder Hauptsätze, oder sie sind Nebensätze eines andern Satzes.

2. Die beigeordneten Sätze werden entweder mittels der koordinierenden Konjunktionen (Bindewörter) mit einander verbunden, oder sie werden ohne Konjunktionen neben einander gestellt (Asyndeton, asyndetische Verbindung).

3. Die Beiordnung ist fünffacher Art: anreihend oder kopulativ, ausschließend (trennend) oder disjunktiv, entgegensetzend oder adversativ, folgernd oder konklusiv, begründend oder kausal. Darnach giebt es auch fünf Arten von koordinierenden Konjunktionen: kopulative, disjunktive, adversative, konklusive, kausale.

§ **297.** Die kopulativen Konjunktionen sind:

et	und	etiam	auch, sogar, selbst
ac, atque		quoque	auch
que		ne — quidem	nicht — einmal, auch nicht, selbst nicht
neque, nec	und nicht		

et — et sowohl — als auch
cum — tum sowohl — als (besonders)
modo — modo, tum — tum bald — bald
neque — neque, nec — nec weder — noch
et — neque einerseits — andrerseits nicht
neque — et einerseits nicht — andrerseits

non modo —	sed etiam	nicht nur — sondern auch.
non solum —	verum etiam	
non tantum —		

Anm. atque steht vor Vokalen und Konsonanten, ac aber nur vor Konsonanten.
que wird dem folgenden Worte angehängt, aber ob eamque rem.
etiam steht meist vor dem betonten Worte, quoque stets nach demselben, etiam ego, ego quoque.

§ **298.** 1. Et verbindet einfach, ohne eine Nebenbedeutung, stellt also das zweite Glied als selbständig, als so wichtig wie das erste dar; bisweilen ist et = auch, wie et ipse, et nunc, simul et.

Que verbindet Zusammengehöriges und schließt es oft ab, stellt das zweite Glied als Anhang zum ersten, als Ergänzung oder Erweiterung desselben dar und verbindet oft zwei Begriffe zu einem Ganzen, daher häufig: se suaque, idemque, itemque, maximeque, inprimisque, omnesque, reliquique, multaque alia, senatus populusque Romanus, ius potestatemque habere.

Atque oder ac fügt zum ersten Gliede das zweite als genauere Bestimmung oder als Steigerung, deutsch oft: und so auch, und so . . denn (beim Übergang vom Allgemeinen zum Speziellen), und dazu, und auch, wie auch, ferner; atque etiam = auch, ingleichen (bei Aufzählung gleichartiger Fälle), und sogar, atque adeo = oder vielmehr.

Anm. 1. Im Lateinischen wird häufig schon dem ersten Gliede eine Konjunktion beigegeben, wodurch die Wechselbeziehung der Glieder und ihre gleichmäßige Hervorhebung bewirkt wird; so wird besonders et — et gebraucht, selten que — que, que — et, et — que.

2. Zu einem negativen Gedanken wird ein bejahender oft mit et, que, atque gefügt, während der Deutsche sondern gebraucht. Non nobis solum nati sumus, ortusque nostri partem patria vindicat. Cic. Off. 1, 7.

3. Die kopulative Konjunktion wird in lebhafter Rede oft dadurch ersetzt, daß das gemeinschaftliche Wort in jedem Gliede der Rede wiederholt wird (Anaphora). Nihil est, mihi crede, virtute formosius, nihil pulchrius, nihil amabilius. Cic. Fam. 9, 14. — Quid tam absurdum quam delectari multis inanibus rebus, ut honore, ut gloria, ut aedificio, ut vestitu cultuque corporis? Cic. Lael. 14.

4. Steht nach multi, permulti, plurimi noch ein Adjektiv, so wird meist et, que oder atque inzwischen gesetzt, z. B. multi et magni viri, multa et praeclara facinora, multae bonaeque artes.

2. Etiam auch hebt Gleichstehendes hervor, daher oft = selbst, sogar; quoque stellt einfach gleich, daher = gleichfalls, eben so auch; etiam kann sich auf einen Satz beziehen, quoque nur auf ein einzelnes Wort; etiam von der Zeit ist = noch, wie etiam tum, etiam nunc, vixdum etiam, ebenso bei Imperativen, audite etiam vernehmet noch.

3. Durch neque oder nec und nicht wird ein negativer Satz oder Begriff angeknüpft, daher heißt: und keiner neque ullus, neque quisquam, und nichts neque quidquam, und nie neque unquam, und nirgends neque usquam; et non, ac non wird gebraucht a. bei Be-

richtigungen in der Bedeutung: und nicht vielmehr, b. wenn nicht mit einem einzelnen Wort gleichsam nur einen Begriff bildet. Bei Anknüpfung eines Satzes bedeutet neque oft: auch nicht, aber nicht; auch nicht heißt in andern Fällen ne — quidem; und nicht einmal heißt ac (et) ne — quidem, nicht aber nec — quidem.

Anm. 1. Neque wird auch gebraucht, wenn ein negativer Satz mit enim, vero, tamen angeknüpft wird, neque enim denn nicht (non enim, wenn auf der Negation besonderer Nachdruck ruht), neque vero aber nicht, und in der That nicht, neque tamen doch nicht, und doch nicht.

2. Wenn auf eine Negation zwei durch und verbundene Wörter folgen, so werden sie im Lateinischen durch neque oder aut (ve) verbunden, z. B. non temere nec fortuito sati et creati sumus (nicht blindlings und zufällig), non imperium neque divitias petimus (nicht Herrschaft und Reichtum); et, que, ac steht hier nur, wenn beide Wörter in einen Begriff verschmelzen. Ebenso steht nach einer Negation nicht et — et, sondern dafür neque — neque oder aut — aut; statt eines dritten neque wird oft aut gebraucht.

3. Ein affirmativer Satz (nicht Begriff) wird mit Nachdruck durch nec — non und auch angeknüpft; nec und non werden in der Regel durch andere Wörter getrennt; neque tamen non und doch, neque enim non denn, neque vero non und in der That, und jedenfalls, und gewiß.

4. Non modo, non solum — sed (ohne etiam) wird gesetzt, wenn nach sed ein umfassenderer Begriff folgt, welcher den vorangehenden in sich begreift, z. B. non modo lacrimula, sed multae lacrimae, daher sed omnes, sed omnino etc. Sind beide Glieder negativ, so sagt man non modo non — sed ne — quidem (sed vix) nicht nur nicht — sondern auch nicht (sondern kaum). Haben beide Glieder ein gemeinschaftliches Prädikat und steht dieses erst im zweiten Gliede, so kann man im ersten Gliede die eine Negation auslassen und bloß non modo setzen, indem dann die Negation des zweiten Gliedes auch zum ersten bezogen wird. Dolere non modo summum malum, sed ne malum quidem esse maxima auctoritate philosophi affirmant. Cic. Off. 3, 29. — Bonus vir non modo facere, sed ne cogitare quidem quidquam audebit, quod non audeat praedicare. Cic. Off. 3, 19. — Dafür kann man auch mit Umstellung der Sätze sagen: ne . . quidem (oder non, nullus etc.) — non modo nicht einmal (nicht ꝛc.) — viel weniger oder geschweige denn. Apollinis operta nunquam ne mediocri quidem cuiquam, non modo prudenti, probata sunt. Cic. Div. 2, 55. — Nemo non modo (keiner, ich will nicht sagen) — sed ne — quidem. Verres aratoribus nihil non modo de fructu, sed ne de bonis quidem suis reliqui fecit. Cic. Verr. 3, 48.

5. Sätze werden auch angereiht durch primum erstens, deinde

darauf, tum dann, postea hernach, denique endlich, postremo zuletzt, endlich, zu deutsch auch: erstens, zweitens, drittens 2c.; denique faßt oft das vorher Gesagte zusammen und schließt es ab, = überhaupt, kurz.

§ **299.** Kopulatives Asyndeton. Über die Verbindung von Sätzen und Wörtern ohne kopulative Konjunktion ist zu merken:

1. Werden drei Glieder aufgezählt, so stellt man sie asyndetisch neben einander oder reiht jedes folgende dem vorhergehenden durch et an oder setzt vor jedes et (Polysyndeton), oder läßt die Konjunktion zwischen den ersten zwei Gliedern aus und hängt dem dritten que an. Besonders häufig stehen reliqui, ceteri, alii asyndetisch (oder mit que), immer aber postremo und denique. Werden vier Glieder aufgezählt, so werden Paare gebildet, z. B. Catilina abiit excessit, evasit erupit.

2. Die kopulative Konjunktion bleibt häufig weg in Gegensätzen, die ein Ganzes umfassen, z. B. docti indocti, minima maxima, huc illuc, ultro citro; solchen Gegensätzen kann omnes oder omnia vorausgehen. Democritus luminibus amissis alba scilicet discernere et atra non poterat; at vero bona mala, aequa iniqua, honesta turpia, utilia inutilia, magna parva poterat. Cic. Tusc. 5, 39.

3. Die kopulative Konjunktion bleibt häufig weg bei Angabe der Namen zweier Amtsgenossen, z. B. Lucio Domitio Appio Claudio consulibus. Caes. B. G. 5, 1.

4. Das deutsche und bleibt unübersetzt, wenn der Imperativ bei folgendem Futur den Sinn eines Vordersatzes hat, z. B. lies, und du wirst erkennen, lege, intelleges (oder iam intelleges, tum intelleges).

5. Ein Asyndeton findet sich in gewissen Verbindungen, wie Iuppiter optimus maximus, equis viris, dictis factis, volens propitius, velitis iubeatis, ferre agere u. dgl.

6. Asyndeta werden gebraucht in der lebhaften Darstellung, besonders bei Steigerungen und zum Ausdrucke der Eile; das Asyndeton bewirkt, daß man sich vorstellt, die Handlungen seien auf einmal oder rasch nach einander geschehen, z. B. veni vidi vici. Catilina abiit excessit, evasit erupit. Cic. Cat. 2, 1. — Aderant amici, propinqui. Cic. Verr. 1, 48. — Nostri celeriter ad arma concurrunt, vallum conscendunt. Caes. B. G. 5, 39.

§ **300.** Die disjunktiven Konjunktionen sind: aut, vel, ve, sive (seu) oder.

Anm. ve wird dem folgenden Worte angehängt, duo tresve.

1. Aut scheidet Wörter und Sätze, die entgegengesetzt oder wesentlich verschieden sind, z. B. hier muß man siegen oder sterben, hic vincendum aut moriendum est; aut certe oder wenigstens, aut etiam oder auch, aut vero oder wohl gar, aut denique oder endlich.

2. Vel und ve, eigentlich: wie man will, und sive bezeichnen einen Unterschied als unwesentlich und gleichgültig, der oft nur die Wahl zwischen zwei Ausdrücken für den nämlichen Gegenstand betrifft, daher häufig vel dicam, vel potius, vel etiam, sive potius; duabus tribusve horis in zwei oder drei, in zwei bis drei Stunden. Vel bedeutet auch: sogar (per me vel stertas licet, non modo quiescas. Cic. Acad. 2, 29), selbst, schon (vel ex hoc intellegitur), beim Superlativ auch: wohl, gerade; bisweilen heißt vel zum Beispiel = velut. Raras tuas quidem, sed suaves accipio litteras: vel quas proxime acceperam. Cic. Fam. 2, 13.

3. Die disjunktiven Konjunktionen werden häufig verdoppelt, um die Begriffe schärfer zu sondern und ihre Wechselbeziehung hervorzuheben. Aut — aut bezeichnet den wirklich oder möglicher Weise ausschließenden Gegensatz, = entweder — oder; vel — vel bezeichnet den im gegebenen Falle gleichgültigen Unterschied, = sei es — oder, oft = teils — teils, sowohl — als; sive — sive ohne eigenes Verb = ich weiß nicht, soll ich sagen — oder; sive — sive mit eigenem Verb bezeichnet, daß der Hauptsatz sowohl unter dieser als unter jener Bedingung, die aber vereint nicht vorkommen können, Gültigkeit hat.

§ 301. Die adversativen Konjunktionen sind:

sed verum	1. sondern 2. aber, allein	atqui	und doch, nun aber
		tamen	doch, dennoch
vero autem	aber, ferner	attämen sedtamen verumtamen	doch aber
at	aber dagegen		

Anm. 1. sed, verum und at stehen am Anfang des Satzes, vero und autem werden nachgestellt, tamen steht meist nach dem betonten Worte, doch auch voran (= dennoch).

2. Den Konjunktionen sed, verum, tamen entspricht im vorhergehenden Satze oder Satzgliede oft quidem zwar.

§ 302. 1. Sed und verum heben das Vorhergehende auf, = sondern, oder beschränken und berichtigen es, = aber, allein, oder brechen einen Gegenstand ab und leiten etwas Neues ein, = aber, doch, indes.

2. Autem fügt zu dem Vorhergehenden etwas Verschiedenes hinzu;

oft führt es nur die Rede weiter, = ferner, übrigens; auch steht es beim Untersatze in Schlüssen (= atqui), z. B. aut hoc aut illud; hoc autem: non igitur illud. Cic. Top. 14. — Nunc autem stellt nicht nur die Gegenwart einer andern Zeit, sondern auch die Wirklichkeit einem gedachten Falle entgegen, = jetzt aber, so aber.

3. Vero versichert das Entgegengestellte als wahr und steht besonders beim Fortschritte zu etwas Wichtigerem und bei Steigerungen, auch im Nachsatze, = vollends, erst gar, ja fürwahr.

4. At (oder ast) setzt dem Vorhergehenden etwas Stärkeres entgegen, = dafür aber, aber dagegen, allein; daher steht at, at enim, at vero bei einem Einwurfe oder der Beseitigung eines Einwurfes, = aber, könnte man einwenden; aber, wende ich ein; ja, aber; auch steht at oft nach einem Kondicionalsatze in der Bedeutung: so doch (wenigstens); überdies wird at gebraucht in Ausrufungen, Aufforderungen, Bitten, Wünschen, Fragen, welche rasch und unerwartet eintreten.

5. Atqui = gleichwohl aber, und doch, nun aber.

6. Quidem dient zur Hervorhebung, Bekräftigung und Beschränkung eines Wortes, dem es nachgesetzt wird, = zwar, freilich, allerdings, ja, nämlich, wenigstens, auch: aber, wenn es im 2. Gliede des Gegensatzes steht. Quidem schließt sich gern an Pronomina, auch wenn ein anderes Wort hervorgehoben wird. Wird eine Prädikatsbestimmung mit zwar hervorgehoben und zu einem mit aber beginnenden Gedanken in Gegensatz gebracht, so wird vor quidem ein Pronomen (ego, tu, nos, vos, ille, seltner is) eingeschaltet, welches dem Worte entspricht, dessen Prädikat eingeräumt wird; statt ego quidem steht häufig equidem, das sonst = quidem ist. Est illud quidem vel maximum animo ipso animum videre. Cic. Tusc. 1, 22. — Multa e corpore exsistunt, quae acuant mentem, multa, quae obtundant. Aristoteles quidem (= wenigstens, zum Beispiel, bei Einführung einer gewichtigen Autorität) ait omnes ingeniosos melancholicos esse. Cic. Tusc. 1, 33. — Di immortales sciunt; hominem quidem scire arbitror neminem. Cic. Tusc. 1, 41. — Id nos fortasse non perfecimus, conati quidem saepissime sumus. Cic. de Or. 62. — Catonem quis nostrorum oratorum, qui quidem nunc sunt, legit? Cic. Brut. 17. — Oratorias exercitationes non tu quidem reliquisti, sed certe philosophiam illis anteposuisti. Cic. Fat. 2. — P. Scipio non multum ille quidem nec saepe dicebat, sed et Latine loquendo cuivis erat par et omnes sale facetiisque superabat. Cic. Brut. 34. — Ludo et ioco uti illo quidem licet, sed tum cum gravibus seriisque rebus satisfecerimus. Cic. Off. 1, 29.

§ **303.** Adversatives Asyndeton. Die adversative Konjunktion aber wird in kurzen Gegensätzen sehr häufig weggelassen, besonders wenn einer Bejahung die Verneinung entgegengestellt wird, oder wenn zwei Begriffe in dem einen Satze eben so vielen Begriffen in dem andern Satze entgegengestellt werden, vorzüglich beim Chiasmus, s. § 311. Horum ego cogitationem non vereor, impetum pertimesco. Cic. Phil. 12, 12. — Dicere fortasse, quae sentias, non licet; tacere plane licet. Cic. Fam. 4, 9. — In feris inesse fortitudinem saepe dicimus, ut in equis, in leonibus; iustitiam, aequitatem, bonitatem non dicimus. Cic. Off. 1, 16. — Haec morum vitia sunt, non (nicht aber, und nicht) senectutis. = Haec non senectutis vitia sunt, sed morum. Cic. Cat. M. 18. — Commorandi natura deversorium dedit, non habitandi. Cic. Cat. M. 23. — Opinionum commenta delet dies, naturae iudicia confirmat. Cic. N. D. 2, 2. — Quid ergo? hoc pueri possunt, viri non poterunt? (dies können Knaben, Männer aber sollen es nicht können? oder: während Knaben dies können, werden Männer es nicht können?) Cic. Tusc. 2, 14. — Sulla potuit, ego non potero? Cic. Att. 9, 10.

§ **304.** Die konklusiven Konjunktionen sind:
igĭtur, ităque, ergo also, daher, demnach.

Anm. 1. itaque steht gewöhnlich voran, igitur gewöhnlich nach, ergo voran oder nach.

2. Proinde daher wird bei Aufforderungen und Ermahnungen gebraucht. Proinde aut exeant aut quiescant. Cic. Cat. 2, 5. Man verbindet im Lateinischen die konklusiven Konjunktionen nicht mit et, que, atque, wie im Deutschen: und daher, und folglich; dies heißt ob eamque causam, et ob eam causam etc.

§ **305.** Die kausalen Konjunktionen sind:
nam, namque, ĕnim, etĕnim denn.

Anm. 1. enim wird nachgestellt, meist dem ersten Worte.

2. Nam und enim werden auch gebraucht, wenn eine nähere Erklärung in einem vollständigen Satze angefügt wird, wo wir nämlich sagen. Rerum bonarum et malarum tria sunt genera: nam aut in animis aut in corporibus aut extra esse possunt. Cic. Partit. 11. — Auf hic und ille folgt zur Angabe eines Umstandes statt quod öfters enim oder nam. Atque etiam illa concitatio declarat vim in animis esse divinam. Negat enim sine furore Democritus quemquam poëtam magnum esse posse. Cic. Div. 1, 37. — Vor nam und enim ist der Satz, welcher begründet wird, oft zu ergänzen, besonders in Gesprächen und Antworten, wo man häufig ja, nein davor setzen kann. Verum enim, sed enim aber freilich, enimvero fürwahr, verumenimvero ja fürwahr.

§ **306.** 1. Die Konjunktionen verum, sed, verum tamen, sed tamen,

autem, igitur, ergo dienen häufig dazu, die durch eine Parenthese unterbrochene Rede wieder aufzunehmen, = sage ich.

2. Im Lateinischen darf zum Relativ, wenn sich dieses auf Vorangehendes bezieht, weder eine adversative noch eine konklusive Konjunktion gefügt werden, z. B. er versprach mir vieles, was er aber nicht hielt quae non praestitit; jedoch sagt man sed qui im Gegensatze zu einem Adjektiv und qui tamen; qui autem, qui vero, qui igitur etc. kann nur stehen, wenn die Konjunktion zu dem nach dem Relativsatze folgenden Demonstrativsatz gehört. Qui fortis est, idem est fidens: qui autem est fidens, is profecto non extimescit. Cic. Tusc. 3, 7.

3. Im Lateinischen wird an ein vorangehendes attributives Adjektiv ein Relativsatz, der ein neues, dem ersten gleichgestelltes Attribut enthält, durch et angeknüpft, während der Deutsche und wegläßt. L. Pinarius erat, vir acer et qui plus in eo, ne posset decipi, quam in fide Siculorum reponeret. Liv. 24, 37. — Saepe quaerimus verbum Latinum par Graeco et quod idem valeat. Cic. Fin. 2, 4.

Relative und demonstrative Satzverbindung.

§ **307**. Außer den Bindewörtern hat die lateinische Sprache noch folgende Mittel, Sätze zu verbinden:

1. Der Lateiner gebraucht an der Spitze eines Satzes häufig das Relativ qui, quae, quod für das deutsche dieser, und dieser, dieser aber, denn dieser, dieser also, dieser nun, wenn sich dieser auf ein Wort im Vorhergehenden bezieht — relative Satzverbindung; so findet sich besonders oft quare, quamobrem deshalb, quo facto hierauf; quae cum audisset als er dies gehört hatte, quo cum venisset als er dahin gekommen war, quae cum ita sint da dem nun so ist.

Res loquitur ipsa, iudices, quae semper valet plurimum (und diese). Cic. Mil. 20. — Nulla res vehementius rempublicam continet quam fides; quae esse nulla potest, nisi erit necessaria solutio rerum creditarum (aber diese). Cic. Off. 2, 24. — Oculorum, inquit Plato, est in nobis sensus acerrimus, quibus sapientiam non cernimus (doch mit diesen). Cic. Fin. 2, 16. — Virtus est una altissimis defixa radicibus, quae nunquam vi ulla labefactari potest, nunquam demoveri loco (nämlich sie). Cic. Phil. 4, 5. — Multas ad res perutiles Xenophontis libri sunt; quos legite, quaeso, studiose (leset sie also). Cic. Cat. M. 17. — Nihil est virtute amabilius; quam qui adeptus erit (wer diese), ubicunque erit gentium, a nobis diligetur. Cic. N. D. 1, 44. —

Omnes omnium caritates patria una complexa est; pro qua quis bonus dubitet mortem oppetere? Cic. Off. 1, 17. — Sophocles ad summam senectutem tragoedias fecit; quod propter studium cum rem neglegere familiarem videretur, a filiis in iudicium vocatus est. Cic. Cat. M. 7.

Anm. 1. Quod steht zu Anfang eines Satzes oft vor si, nisi, quoniam, etsi, quia, utinam, um das Folgende mit dem Vorhergehenden genauer zu verknüpfen. Wir übersetzen dieses quod mit und, ja, nun, daher, aber, oder lassen es unübersetzt. Cum aut scribo ad vos aut litteras vestras lego, conficior lacrimis sic, ut ferre non possim. Quod utinam minus vitae cupidi fuissemus! certe nihil aut non multum in vita mali vidissemus. Quodsi nos ad aliquam alicuius commodi aliquando reciperandi spem fortuna reservavit, minus est erratum a nobis. Cic. Fam. 11, 4.

2. In parenthetischen Sätzen wird und dieser mit qui oder is qui übersetzt.

2. Der Lateiner stellt ein Demonstrativ, das sich auf Vorhergehendes bezieht, an den Anfang des Satzes — demonstrative Satzverbindung.

Ad eas res conficiendas Orgetŏrix deligitur. Is sibi legationem ad civitates suscepit. In eo itinere persuadet Castico. Caes. B. G. 1, 3. — Häufig: haec od. ea cum audivisset, id ubi audivit, eo cum venisset.

Wort- und Satzstellung.

§ **308.** Im lateinischen Satze sind der Anfang und das Ende die bedeutendsten Stellen. Daher werden Subjekt und Prädikat als die wichtigsten Teile des Satzes, ersteres zu Anfang, letzteres an das Ende gestellt, die näheren Bestimmungen aber treten in die Mitte, und zwar steht die nähere Bestimmung des Subjekts, sowie überhaupt eines Substantivs hinter dem näher Bestimmten, die nähern Bestimmungen des Prädikats aber werden so gestellt, daß vor dem Verb das Adverb der Art und Weise und die Bestimmungen, welche den Sinn des Verbs vervollständigen, davor das nächste Objekt, vor diesem das entferntere Objekt, vor diesem die Satzteile des Ortes, der Zeit, der Ursache und des Mittels ihren Platz erhalten. Fragesätze fangen mit dem Frageworte und dem dazu Gehörigen an, Nebensätze mit dem Relativ oder der subordinierenden Konjunktion.

Anm. Die demonstrativen Pronomina, sowie totus, multus, pauci, unus, duo, tres, quattuor etc. stehen in der gewöhnlichen Stellung vor dem Substantiv, daher hi omnes, haec omnia.

§ **309.** Von dieser gewöhnlichen Wortstellung wird abgewichen und eine Umstellung angewendet (Inversion, invertierte Stellung), wenn ein Wort wegen eines genannten oder gedachten Gegensatzes ein größeres Gewicht hat; dieses Wort wird dann dem minder gewichtvollen, dem es sonst nachsteht, vorangestellt, dem Worte aber, dem es sonst voransteht, nachgestellt. So kann das Prädikat vor das Subjekt oder ein oder mehrere Objekte, das Attribut vor das Substantiv, hinwieder das Subjekt oder ein oder mehrere Objekte hinter das Prädikat 2c. treten, sowie auch das Subjekt oder ein Objekt mit einem Objekt oder Adverb die Stelle wechseln. Dabei

steht dann das wichtigste Wort des ganzen Satzes an der Spitze oder am Ende. Das Verb steht überdies zu Anfang in erklärenden Zusätzen, besonders mit autem, enim, igitur.

Tantum cibi et potionis adhibendum, ut reficiantur vires, non opprimantur. Cic. Cat. M. 11. — Sua vitia insipientes et suam culpam in senectutem conferunt. Cic. Cat. M. 5. — Corporis gravitatem et dolorem animo iudicamus, animi morbum corpore non sentimus. Cic. Tusc. 3, 1. — A malis mors abducit, non a bonis. Cic. Tusc. 1, 34. — Latius patet illius sceleris contagio, quam quisquam putat; ad plures pertinet. Intus, intus, inquam, est equus Troianus. Cic. Mur. 37. — Nihil, quod crudele, utile; est enim hominum naturae, quam sequi debemus, maxime inimica crudelitas. Cic. Off. 3, 11. — Omnes partes mundi undique medium locum capessentes nituntur aequaliter. Cic. N. D. 2, 45. — Sed non sunt in hoc omnia. Cic. Tusc. 3, 22. — Gallia est omnis divisa in partes tres. Caes. B. G. 1, 1. — Coepi secus agere, atque initio dixeram, negaram enim hanc primam partem egere oratione. Cic. N. D. 2, 9.

§ **310.** Wörter, die eine gegenseitige Beziehung zu einander haben, werden gerne zusammengestellt, besonders Pronomina oder wenn dasselbe Wort in ungleicher Form wiederholt, oder das Gegenteil davon gesetzt wird.

Cernimus, ut contra vim et metum suis se armis quaeque bestia defendat. Cic. N. D. 2, 50. — Magni est iudicis statuere, quid quemque cuique praestare oporteat. Cic. Off. 3, 17. — Numquid aliud in iudicium venit, nisi uter utri (welcher von beiden dem andern) insidias fecerit? Cic. Mil. 12. — Uterque utrimque exiit exercitus. Caes. B. G. 7, 35. — Homines hominum causa sunt generati, ut ipsi inter se aliis alii prodesse possent. Cic. Off. 1, 7. — Mortali immortalitatem non arbitror esse contemnendam. Cic. Phil. 2, 44.

§ **311.** Wenn vier Begriffe paarweise zu einander im Gegensatze stehen, so werden sie, um den Gegensatz stärker hervorzuheben, häufig so geordnet, daß das zweite Paar in umgekehrter Ordnung folgt; dies geschieht in einfachen und zusammengesetzten Sätzen — Chiasmus.

Fragile corpus animus sempiternus movet. Cic. Rep. 6, 24. — Non video, quomodo sedare possint mala praesentia praeteritae

voluptates. Cic. Tusc. 5, 26. — Clariorem inter Romanos deditio Postumium quam Pontium incruenta victoria inter Samnites fecit. Liv. 9, 12. — Ratio nostra consentit, pugnat oratio. Cic. Fin. 3, 3. — Leges supplicio improbos afficiunt, defendunt ac tuentur bonos. Cic. Leg. 2, 5.

Anm. Das Gegenteil des Chiasmus ist der Parallelismus, d. h. die Wiederkehr derselben Wortstellung. Superavi dignitate Catilinam, gratia Galbam. Cic. Mur. 8. — Ausi sunt transire latissimum flumen, ascendere altissimas ripas, subire iniquissimum locum. Caes. B. G. 2, 27. — Luget senatus, maeret equester ordo, tota civitas confecta senio est. Cic. Mil. 8. (Chiasmus und Parallelismus gemischt).

§ **312.** Das Wort, welches mit dem vorangehenden Satze in nächster Beziehung steht oder darauf hinweist, wird an die Spitze des Satzes gestellt. Daher stehen so häufig die Demonstrative, die sich auf Vorhergehendes beziehen, am Anfange; immer aber steht das Relativ an der Spitze, wenn es für ein Demonstrativ steht, s. § 307.

§ **313.** 1. Zwei zusammengehörige Wörter, von denen eines eine nähere Bestimmung bei sich hat, werden in der Regel getrennt, und die nähere Bestimmung kommt in die Mitte, z. B. locus mihi invisus, homo omnibus virtutibus ornatus oder ornatus omnibus virtutibus homo, tua erga me humanitas, ad moenia praesidiis firmanda, de accipiendis clam nocte in urbem regibus, summum eloquentiae studium; in summis, quae nos urgent, difficultatibus; ex illo caelesti Epicuri de regula et iudicio volumine.

2. Zwei zusammengehörige oder durch Konjunktionen verbundene Wörter können behufs ihrer Hervorhebung durch Einschiebung eines oder mehrerer anderer Wörter, besonders tonloser Pronomina, getrennt werden, z. B. hic me dolor tangit; das fragende quam wird oft durch esse vom Adjektiv getrennt, z. B. vide, quam sit varia vitae ratio.

Tantam ingenuit animantibus conservandi sui natura custodiam. Cic. N. D. 2, 48. — Ut perpetuus mundi esset ornatus, magna adhibita cura est a providentia deorum. Cic. N. D. 2, 51. — Gravissimus auctor in Originibus dixit Cato. Cic. Tusc. 4, 2. — Qui adipisci veram gloriam volet, iustitiae fungatur officiis. Cic. Off. 2, 13. — Illa vox et imploratio: Civis Romanus sum, saepe multis in ultimis terris opem inter barbaros et salutem tulit. Cic. Verr. 5, 57. — Bellum civile opinione plerumque et fama gubernatur. Cic. Phil. 5, 10.

§ **314**. Ein Wort, das zu mehreren durch Konjunktionen verbundenen Wörtern gemeinschaftlich gehört, geht diesen voran oder folgt ihnen, wird jedoch bisweilen nach dem ersten jener Wörter gestellt, um jedes derselben mehr hervorzuheben, z. B. in scriptoribus legendis et imitandis oder in leg. imitandisque scriptoribus; respondere nec volui nec potui; ante Laelii aetatem et Scipionis.

Oratoris nomen apud antiquos in Graecia maiore quadam vel copia vel gloria floruit. Cic. de Or. 3, 32. — Sit hoc a principio persuasum civibus dominos esse omnium rerum ac moderatores deos. Cic. Leg. 2, 7.

§ **315**. Während nach § 308 die Apposition hinter dem Eigennamen steht, wird imperator und Caesar als Kaisertitel in der Regel, häufig auch provincia die Provinz und rex als erblicher Titel vor den Eigennamen gestellt; so auch urbs Roma, dagegen Mytilenae urbs.

§ **316**. Das Pronomen ille = der bekannte wird meist nachgesetzt, z. B. Cato ille sapiens. Die Relative, die sich auf einen nachfolgenden demonstrativen Satz beziehen, und die Interrogative können nach einem oder mehreren betonten Wörtern ihres Satzes, jedoch nicht nach dem Verb stehen.

Quisque wird, wenn es sich auf sui sibi se, suus, a, um, einen Superlativ oder eine Ordinalzahl bezieht, diesen Wörtern nachgesetzt; ausgenommen sind nur die Vergleichungssätze mit ut und einem Superlativ, in welchen quisque gleich nach ut steht, und die Relativsätze, in welchen sich quisque ans Relativ anschließt.

Ex Ponto Medea illa profugisse dicitur. Cic. Leg. Man. 9. — Romam quae apportata sunt, ad aedem Honoris et Virtutis itemque aliis in locis videmus. Cic. Verr. 4, 54. — Qui dolorem summum malum dicat, apud eum quem habet locum fortitudo? Cic. Off. 3, 33. — Minime sibi quisque notus est et difficillime de se quisque sentit. Cic. de Or. 3, 9. — Sua cuique parti aetatis tempestivitas est data. Cic. Cat. M. 10. — Hoc doctoris intellegentis est videre, quo ferat natura sua quemque. Cic. Brut. 56. — Optimum quidque rarissimum est. Cic. Fin. 2, 25. — Tertius ille finis (amicitiae) deterrimus, ut, quanti quisque se ipse faciat, tanti fiat ab amicis. Cic. Lael. 16.

§ **317**. Non steht immer vor dem Worte, zu dem es gehört; daher steht non, wenn nicht ein einzelnes Wort, sondern der Satz

im allgemeinen verneint wird, vor dem Verb, und zwar vor dem verbum finitum. Soll aber der ganze Satz mit besonderem Nachdruck verneint werden, so steht die Negation am Anfang.

Ne — quidem nicht einmal, auch nicht nimmt das Betonte und die dazu gehörige Präposition oder Konjunktion in die Mitte.

Hercule, mehercule und medius fidius stehen nicht an der Spitze eines Satzes, z. B. non mehercule tibi repromittere istuc quidem ausim. Cic. Brut. 5.

Anm. 1. Anstatt dicere mit folgender Negation (sagen daß nicht) setzt man negare, anstatt iubere mit folgender Negation (befehlen daß nicht) vetare.

2. In Gegensätzen, wo das Prädikat des ersten Gliedes im zweiten verneint wird, wird das im Deutschen am Ende des Satzes stehende nicht, nicht auch durch non mit Wiederholung des Verbs oder durch non item ausgedrückt. Ademit Albino soceri nomen mors filiae, sed caritatem non ademit. Cic. Sest. 3. — Omnium magnarum artium, sicut arborum, altitudo nos delectat, radices stirpesque non item. Cic. Or. 43.

3. Wenn nur durch non nisi übersetzt wird *, so wird non zum Verb, nisi zu dem Worte gesetzt, zu dem nur gehört. Hoc sentio nisi in bonis amicitiam esse non posse. Cic. Lael. 5. — Hier kann man auch merken, daß nur häufig unübersetzt bleibt, besonders bei Zahlbegriffen, wie unus nur einer, pauci nur wenige, aliquis nur einiger, ita nur so weit, hoc dico nur so viel sage ich.

§ **318.** Die Präpositionen stehen, mit Ausnahme von tenus, mecum, tecum, secum, nobiscum, vobiscum, quocum, quicum, quacum, quibuscum, vor dem von ihnen abhängigen Kasus, z. B. ob eam causam, ad hunc modum, in colle medio, per medios hostes; aber vor die einsilbigen Präpositionen tritt gerne ein betontes Adjektiv, ein Zahlwort und ein Pronomen, besonders qui, nicht aber suus, z. B. mirum in modum, magno in honore, magna cum auctoritate, nulla in re, omnes in partes, omnibus oder multis de causis, miseris in rebus, duabus ex partibus, minore cum periculo, summam in spem, summa cum laude, quem ad modum, quamobrem, quanta cum virtute, qua de causa, qua de re, quas in partes, una ex parte, eadem de causa.

Anm. Einige Präpositionen werden bisweilen hinter qui und hic gestellt (Anastrophe), z. B. quos inter, quem contra, hunc post, res qua de agitur.

§ **319.** Zwischen die Präposition und den abhängigen Kasus dürfen treten 1. Genitive, auch mit ihrem Zubehör, z. B. in rei-

* Dies geschieht, wenn nur eine einzige Möglichkeit ausdrückt.

publicae periculo, de linguarum praestantia, propter Hispanorum, apud quos consul fuerat, iniurias; bisweilen steht der Genitiv vor der Präposition, oft aber quorum, z. B. quorum in fide.

2. Adverbien, die sich ans folgende Adjektiv, Particip oder Gerund anschließen, z. B. in tam bona causa, ad bene beateque vivendum, aber vix ad quingentos; auch in suum cuique tribuendo (Cic. Brut. 21, dagegen Cic. Fin. 5, 23: in suo cuique tribuendo); bisweilen steht das Adverb, besonders tam und quam, vor der Präposition, z. B. tam ex nobili civitate, admodum a paucis populis.

3. Konjunktionen, die nachgesetzt werden, z. B. post enim Chrysippum, inque eam rem; doch in der Regel heißt es: post Chrysippum enim, in patriamque, in remque publicam, ob easque res, de senatusque consulto, in illo autem genere.

Anm. 1. Per wird in Beteuerungen öfters durch dazwischen gestellte Pronomina von seinem Kasus getrennt, z. B. per ego te deos (oro).

2. Ein Substantiv kann im Lateinischen nicht, wie im Deutschen, auf zwei Präpositionen bezogen werden, z. B. für und gegen ein Gesetz sprechen heißt pro lege et contra legem oder contra eam dicere. Quaeritur, quid ante rem, quid cum re, quid post rem evenerit. Cic. Top. 12. Doch Caes. B. C. 3, 72: intra extraque munitiones. Contra, extra, intra, infra, supra, ultra können ohne Kasus folgen (als Adverbien), z. B. et in corpore et extra sunt quaedam bona. Cic. Fin. 2, 21.

3. Die Präpositionen werden bei auf einander folgenden Substantiven wiederholt, wenn die Begriffe scharf unterschieden und nicht zur Einheit verbunden werden sollen, daher in der Regel bei et — et, nec — nec, aut — aut, vel — vel, non — sed, ut — sic, nach nisi und quam mit einem Komparativ, z. B. et ex urbe et ex agris, aut in oppidis aut in agris, potius in suis quam in alienis finibus, bisweilen cum et diurno et nocturno metu; dagegen unterbleibt die Wiederholung in der Regel bei Wörtern, die durch que verbunden sind.

§ **320.** Wenn ein konjunktionaler Nebensatz dem übergeordneten Satze vorangeht, so kann die Konjunktion nach einem oder mehreren betonten Wörtern, besonders nach Pronominibus, die sich auf das Vorhergehende beziehen, stehen, jedoch nie nach dem Verb. Die Wörter vix, nullus, nemo, nihil, paene, prope und solus stehen gerne vor ut (so daß). Statt ut non — sed ut stellt man non ut — sed ut.

Romam ut nuntiatum est Veios captos, immensum gaudium fuit. Liv. 5, 23. — Haec tu, Eruci, tot et tanta si nactus esses in reo, quam diu diceres! Cic. Rosc. Am. 32. — Sententiam

ne diceret, recusavit. Cic. Off. 3, 27. — Sic profecto se res habet, nullum ut sit vitae tempus, in quo non deceat leporem humanitatemque versari. Cic. de Or. 2, 67. — Aedis Minervae a Verre sic direpta est, non ut ab hoste aliquo, sed ut a barbaris praedonibus vexata esse videatur. Cic. Verr. 4, 55.

Anm. Beginnt ein Satz mit est oder sunt, so folgen enim, autem, igitur unmittelbar darauf; beginnt aber der Satz mit einem andern, betonten Worte, so hat est und sunt gewöhnlich die zweite Stelle, z. B. verius est igitur illud; quae est igitur eius oratio? magna est enim vis humanitatis; quid est autem (igitur, enim) bonum? Die Partikel demum (erst) steht immer hinter dem betonten Worte, z. B. tum demum, quarto demum anno.

§ **321.** 1. Der Vokativ wird nur in affektvoller Anrede an den Anfang des Satzes gestellt.

2. Die Überschrift eines Briefes lautet: Cicero salutem (mit oder ohne plurimam) dicit Lentulo oder Cicero Lentulo salutem (ohne dicit).

3. Das Verb inquam wird immer in die direkte Rede eingeschoben; wie Cicero sagt heißt ut ait Cicero.

Anm. Wenn bei inquit ein Nominativ steht, so pflegt er nachgesetzt zu werden. Mihi vero, inquit Cotta, videtur. Cic. N. D. 1, 7.

4. Fest ist auch die Stellung in den Ausdrücken: aes alienum die Schulden, ius civile das Civilrecht, civis Romanus, populus Romanus, pontifex maximus das Haupt der Oberpriester, magister equitum der Befehlshaber der Reiterei, tribunus militum der Kriegstribun, tribunus plebis der Volkstribun, Iuppiter optimus maximus, senatus consultum der Senatsbeschluß, bona fide nach bestem Wissen, di immortales, pro virili parte, aqua et igni (interdicere), auch meist mihi crede, sua sponte, res familiaris, res publica, res domestica, res navalis, res gesta, res Romana, res Albana etc.

§ **322.** 1. Im Lateinischen können betonte Wörter des abhängigen Satzes in den Hauptsatz gestellt werden.

Stoicorum, non ignoras, quam sit subtile vel spinosum potius disserendi genus. Cic. Fin. 3, 1. — Nunc ego mea video quid intersit. Cic. Cat. 4, 5. — Veteres philosophi in beatorum insulis fingunt qualis futura sit vita sapientium. Cic. Fin. 5, 19.

2. Wenn ein Hauptsatz, dem ein Nebensatz vorangeht, noch einen Nebensatz hat, der mit ihm näher zusammenhängt, so kann im Lateinischen der zweite Nebensatz zwischen dem vorangehenden Nebensatze und dem Hauptsatze eingeschaltet werden, z. B. wenn du wieder kommst, so will ich dir das Buch, wenn du es begehrst, gerne geben, ubi redieris, si postulabis librum, dabo tibi libens.

Quoniam studium meae defensionis ab accusatoribus atque etiam ipsa susceptio causae reprehensa est, antequam pro L. Murena dicere instituo, pro me ipso pauca dicam. Cic. Mur. 1. — Cum hostium copiae non longe absunt, etiamsi irruptio nulla facta est, tamen pecua relinquuntur. Cic. L. Man. 6. — Si nihil est, quod tam miseros faciat quam impietas et scelus, ut iam omnes insipientes sint miseri, quod profecto sunt, non est tamen aeque miser, qui patriae consulit, et is, qui illam exstinctam cupit. Cic. Fin. 4, 24.

3. Wenn einem Nebensatze ein anderer Satz untergeordnet ist, so kann im Lateinischen dieser vor jenen gestellt werden.

Quid autem agatur, cum aperuero, facile erit statuere, quam sententiam dicatis. Cic. Phil. 5, 2. — Veritus es, nisi istam artem oratione exaggerasses, ne operam perdidisses. Cic. de Or. 1, 55. — Frater tuus quanti me faciat semperque fecerit, esse hominem, qui ignoret, arbitror neminem. Cic. Fam. 15, 10.

§ **323.** 1. Der Lateiner liebt es, die Nebensätze in den Hauptsatz e i n z u s c h a l t e n; dies geschieht, wenn Nebensatz und Hauptsatz das gleiche Subjekt oder Objekt haben, regelmäßig durch Voranstellung des Gemeinschaftlichen. Ist aber ein Wort in dem einen Satze Subjekt, in dem andern Objekt, so wird es gewöhnlich vorangestellt und zum Hauptsatze bezogen, im Nebensatze aber ein Demonstrativ gebraucht, falls ein obliquer Kasus erforderlich ist; jedoch bei relativer Satzverbindung schließt sich das Relativ häufiger an den Nebensatz an.

Stultitia etsi adepta est, quod concupivit, nunquam se tamen satis consecutam putat. Cic. Tusc. 5, 18. — L. Manlio, cum dictator fuisset, M. Pomponius tribunus plebis diem dixit. Cic. Off. 3, 31. — Rex Prusias, cum Hannibali apud eum exsulanti depugnari placeret, negabat se audere, quod exta prohiberent. Cic. Div. 2, 24. — Gn. Pompeius Cretensibus, cum ad eum usque in Pamphyliam legatos deprecatoresque misissent, spem deditionis non ademit. Cic. L. Man. 12.

2. Nebensätze, besonders relative, die zum übergeordneten Satze im Gegensatz stehen, werden gewöhnlich vorangestellt oder vor dem Demonstrativ eingeschaltet (korrelative Stellung), z. B. du verneinst heute, was du gestern behauptet hast, quod heri affirmasti, hodie negas.

Male res se habet, cum, quod virtute effici debet, id tentatur pecunia. Cic. Off. 2, 6. — Non eam cognovi aciem ingenii tui, quod ipse videam, te id ut non putem videre. Cic. Fam. 2, 16. — Cuius igitur mortem ulcisceremini, de eius virtute vivi quid vos iudicare oporteat, dubitandum putatis? Cic. Sest. 38. — Qui ita facit, ut oportet, primum vigilet necesse est in deligendo, deinde, quem probavit, in eo, quae maxime excellunt, ea diligentissime persequatur. Cic. de Or. 2, 22. — Antonius Caesare interfecto, qualem eum in nos esse voluit, talis ipse in ceteros exstitit. Cic. Phil. 13, 8. — G. Antonius tamquam extruderetur a senatu in Macedoniam et non contra prohiberetur proficisci, ita cucurrit. Cic. Phil. 10, 5. — In ceteris rebus, cum venit calamitas, tum detrimentum accipitur. Cic. L. Man. 6.

Anhang.

Gewisse Abweichungen von der gewöhnlichen Redeweise.

§ **324.** Pleonasmus heißt der Zusatz von einem oder mehreren Wörtern, welche für das Verständnis des Sinnes nicht notwendig sind. So stehen pleonastisch 1. eius diei in pridie eius diei und postridie eius diei.

2. potius und magis bei malle, praestare und bei Komparativen.

3. prius, ante und rursus bei Verben, die mit prae, ante und re zusammengesetzt sind, wie prius praecipere, ante praeoccupare, rursus restituere proelium, obviam obicere.

4. die Verbe sagen, glauben, erlauben im Nebensatze, wenn der übergeordnete Satz schon ein solches Verb hat, wie ita locutus est, ut auctoritatem vestram suae se diceret anteferre; totam Italiam suis coloniis ut complere liceat, permittitur.

5. sic, ita, id, hoc, illud bei einem Verb, von dem ein Satz abhängt, zur vorläufigen Anzeige.

6. Pronomina a) bei quidem, s. § 302, 6, b) bei nē wahrlich, das stets ein Pronomen nach sich hat, c) wenn zu einem Subjekt eine Vergleichung mit ut — sic tritt, z. B. est metus, ut aegritudo praesentis, sic ille futuri mali.

7. Wenn von der Redensart quid censes (censemus, censetis)? noch ein Satz mit einem Fragewort abhängt, so dient quid bloß zur lebhaften Einleitung der Frage, z. B. quid censes Sex. Roscium, quo studio et qua intellegentia esse in rusticis rebus? = quo studio censes Roscium esse?

§ **325.** Ellipse ist die Auslassung eines oder mehrerer Wörter, welche für das Verständnis des Sinnes notwendig sind. So werden ausgelassen 1. Substantive a) bei einem Adjektiv, wie caro bei bubula, porcina Ochsen-, Schweinefleisch, castra bei aestiva, hiberna, stativa Sommer-, Winter-, Standlager, febris bei tertiana, quartana das drei-, viertägige Fieber, feriae bei Latinae das latinische Bundesfest, frumentum bei menstruum Lebensmittel auf einen Monat, manus bei dextra etc., pars bei decuma der Zehnt, centesima ein Prozent (monatlich), partes (Rolle, Rang) in den Redensarten: primas, priores, secundas deferre, tenere, agere, pecuniae bei repetundae die Erpressungen, praedium bei suburbanum Landgut bei Rom, Tusculanum etc., toga bei praetexta; b) bei einem Genitiv, wie filius, filia, uxor, z. B. Hasdrubal Gisgonis, Terentia Ciceronis; templum oder aedis, jedoch nur bei ab und ad, z. B. ad Iovis Statoris; c) als Objekt, z. B. stipendia bei merere Kriegsdienste thun, vergl. § 225 Anm.

2. Verbe in lebhafter Rede, in kurzen und einfachen Sätzen, a) esse bei Infinitiven, die damit gebildet werden, besonders nach verbis sentiendi und dicendi, z. B. venturum se dixit; prospiciendum existimavi; est und sunt bei den Temporibus des Passivs, besonders beim Gerundiv, z. B. habenda ratio valetudinis, in kurzen lebhaften Fragen und Übergängen, z. B. quid amabilius virtute? sed haec vetera; illud vero recens Caesarem meo consilio interfectum, und regelmäßig in Sprichwörtern, z. B. omnia praeclara rara; quot homines, tot sententiae, suus cuique mos; iucundi acti labores; b) dicere und facere bei einem Adverb, wenn über einen Ausspruch oder eine Handlung ein Urteil gefällt wird, z. B. quanto melius Stoici! scite Chrysippus; c) inquit in der Erzählung eines Gesprächs, wie tum ille, hic ego, huic ego; d) nach einem Finalsatze mit ne bleibt das deutsche so sage ich, so wisse gewöhnlich unübersetzt, z. B. ne quis a nobis hoc ita dici forte miretur, ne nos quidem huic uni studio penitus unquam dediti fuimus; auch vor einem Finalsatze ist öfters ein Satz ausgelassen: das sage ich, z. B. senectus est natura loquacior, (was ich erwähne) ne ab omnibus eam vitiis videar vindicare; e) geschehen, eintreten in rasch fortschreitender Rede, z. B. exspectatio summa hominum, quidnam id esset.

3. die Präposition vor dem Relativ, wenn dieses und das Demonstrativ von derselben Präposition regiert werden, z. B. in eadem opinione fui, qua reliqui omnes; ebenso in Fragen und Antworten,

z. B. a rebus gerendis senectus abstrahit. Quibus? an iis, quae geruntur viribus?

Anm. In gewissen Ausdrücken ist die Ellipse Sprachgebrauch, wie quid plura? quid multa? wozu mehr? wozu viele Worte? ne plura, ne multa, ne multis genug, kurz! sed haec hactenus doch so viel hievon! ac de — hactenus, atque haec quidem de (contra) — so viel von (gegen) —; sed de hoc alias oder verum haec alias doch davon ein andermal? quid? wie? ferner (an quid? schließt sich immer gleich der Hauptbegriff des folgenden Satzes an); quid igitur? quid ergo? quid enim? (censes oder censetis); quid quod was soll ich davon sagen, daß? was sagst du dazu daß? ja sogar, ferner; quid postea? quid tum? (sequitur) was weiter? quid ita? wie so? warum? hoc nihil ad me das geht mich nichts an; hoc nihil ad rem das gehört nicht zur Sache; quo mihi hanc rem? wozu soll mir dies? di meliora (dent)! bewahre Gott! bene te (tibi)! auf dein Wohl!

§ **326.** Bisweilen ist das Subjekt des abhängigen Satzes in den regierenden Satz gezogen, so daß der Nebensatz als Exegese (erklärender Zusatz) erscheint, z. B. nosti Marcellum, quam tardus et parum efficax sit; nón fuit Iuppiter metuendus, ne iratus noceret.

§ **327.** Oft ist ein Begriff aus einem andern Begriffe zu ergänzen, so a) das Verb eines Satzes aus dem Verb eines andern, z. B. beate vivere alii in alio, vos in voluptate ponitis; amisisti, quae plurimi homines, besonders ein Infinitiv in einem Relativsatze aus dem verbum finitum des Demonstrativsatzes, z. B. rogat Rubrium, ut, quos commodum ei sit, invitet; b) in Gegensätzen aus einem negativen Worte ein affirmatives, wie aus nego dico, aus veto iubeo, aus nemo quisque, aus ne ut; c) manchmal wird ein Verb auf mehrere Substantive bezogen, während es dem Sinne nach nur zum zunächststehenden paßt (Zeugma), z. B. illi fortuna florentissima, nos duriore conflictati videmur, ergänze usi zu florentissima.

§ **328.** Anakoluth ist die Abbrechung einer angefangenen Konstruktion, so daß das Ende dem Anfange grammatisch nicht entspricht, z. B. Damonem et Phintiam ferunt hoc animo inter se fuisse, ut, cum eorum alteri Dionysius tyrannus diem necis destinavisset, et is, qui morti addictus esset, paucos sibi dies commendandorum suorum causa postulavisset, vas factus est alter eius sistendi für vas fieret alter.

Anm. In der Satzverbindung mit et — et, neque — neque, primum — deinde, aut — aut, alius — alius, alter — alter tritt nach Zwischensätzen

das zweite Glied oft in anderer Form, mit einer andern Partikel ein, z. B. civium vobis habenda est ratio diligenter. Nam et publicani suas rationes et copias in illam provinciam contulerunt —; deinde ex ceteris ordinibus homines navi atque industrii in Asia negotiantur.

§ **329.** Öfters werden zwei Substantive, die einen Begriff bilden, durch que, et, atque einander beigeordnet (Hendiadys), z. B. aestus febrisque = aestus febris die Fieberhitze, ad memoriam posteritatemque prodere = ad memoriam posteritatis, natura pudorque natürliche Schüchternheit, clamor et admiratio laute Bewunderung.

Prosodie.

(Lehre von der Quantität d. i. Kürze und Länge der Silben.)

Allgemeine Regeln.

§ **330.** Ein Vokal ist entweder kurz oder lang.

Kurz ist ein Vokal, auf den ein anderer Vokal folgt; dabei ist zu merken, daß h nicht als Konsonant gilt, z. B. bestĭa, tŭus, vĕho.

Ausgenommen sind:

1. die alte Genitivendung āi statt ae, wie aquāi.
2. der Vokativ āi und ēi von aius und eius.
3. das e in der Endung ei der fünften Deklination, wenn i vorhergeht.
4. die Genitive auf īus, doch werden sie von Dichtern auch verkürzt mit Ausnahme von alīus.
5. das Verb fīo, außer fĭĕri und fĭĕrem.
6. die griechischen Wörter, die im Griechischen einen langen Vokal oder einen Diphthong haben, z. B. āēr, Agesilāus, Amphīon, Medēa, Darīus.
7. dīus, ēheu, ōhe, Dīana.

Lang sind 1. alle Diphthonge und aus Diphthongen entstandenen Vokale, z. B. aequus, inīquus, plaudo, explōdo.

2. alle Vokale, die durch Zusammenziehung zweier Vokale entstanden sind, z. B. cōgo (aus coago), nīl (aus nihil), būbus (aus bovibus).

Anm. Die Präposition prae wird in der Zusammensetzung vor einem Vokal kurz.

§ **331.** Eine Silbe ist entweder kurz oder lang.

Anm. Schwankend (anceps) heißt eine Silbe, die von den Dichtern sowohl kurz als auch lang gebraucht werden kann.

Lang ist eine Silbe entweder von Natur oder durch Position (Stellung des Vokals).

Eine Silbe ist von Natur lang, wenn ihr Vokal lang ist.

Eine Silbe mit kurzem Vokal ist durch Position lang, 1. wenn sie sich auf zwei Konsonanten oder x endigt, z. B. mors, dux;

2. wenn sie sich auf einen Konsonanten endigt und die nächste Silbe, in demselben oder einem andern Worte, mit einem Konsonanten anfängt, z. B. ar-tis, os-sis (v. ŏs), in terra;

3. wenn sie mit dem Vokal endigt und die nächste Silbe desselben Wortes mit x, z oder zwei Konsonanten anfängt, die nicht muta und l oder r sind, z. B. a-xis, ga-za, re-sto.

Wenn eine Silbe mit kurzem Vokal endigt und die nächste Silbe desselben Wortes mit einer muta und l oder r anfängt (positio debilis, schwache Position), so ist sie anceps, z. B. volu-cris, tene-brae, du-plico.

Endsilben.

§ **332**. Die Endsilben auf a und e sind kurz, auf i, o und u lang.

Ausnahmen: a ist lang 1. im Ablativ der ersten Deklination;

2. im Imperativ der ersten Konjugation;

3. in den indeklinablen Wörtern, z. B. ā (von), trigintā, contrā, anteā, mit Ausnahme von ită und quiă.

e ist lang 1. im Ablativ der fünften Deklination, z. B. rē, diē, daher auch quarē, hodiē, hieher gehört auch der Abl. famē;

2. im Imperativ der zweiten Konjugation, doch zuweilen căvĕ, vălĕ;

3. in den Adverbien von Adjektiven der zweiten Deklination nebst ferē, fermē, mit Ausnahme von benĕ und malĕ.

4. in ē (aus), dē (von), mē, tē, sē, nē nicht, daß nicht, nē fürwahr.

i ist kurz in nisĭ und quasĭ, schwankend in mihi, tibi, sibi, ibi, ubi, doch ibīdem, ibīque, ubīque.

o ist kurz in egŏ, duŏ, modŏ (nur) und bisweilen in Verbalendungen.

§ **333**. 1. Alle Endsilben, die mit einem andern Konsonanten als s schließen, sind kurz.

Ausgenommen sind die Wörter sāl, sōl, rēn, liēn, Lār, fār, pār, vēr, fūr, dīc, dūc, ēn, nōn, quīn, sīn, sīc, cūr, hīc (hier),

hūc, hāc, hōc, istic (dort), istuc, istac, istoc, illic (dort), illuc, illac, illoc; hic (dieser) ist schwankend, ebenso istic und illic (jener).

2. Die Endsilben as, es, os sind lang, is und us kurz.

Ausnahmen: as ist kurz in anăs (anătis).

es ist kurz 1. im Nominativ und Vokativ Sing. der Imparisyllaba der dritten Deklination, wenn der Genitiv kurze Pänultima hat, z. B. segĕs, milĕs, divĕs, obsĕs; doch bleiben lang: Cerēs, abiēs, ariēs, pariēs und pēs (pĕdis);

2. in ĕs du bist, sei; 3. in der Präposition penĕs.

os ist kurz in ŏs (ossis), compŏs und impŏs.

is ist lang 1. in den Kasusendungen des Plurals, z. B. mensīs, hortīs, nobīs, omnīs statt omnes;

2. in der zweiten Person Sing. Präs. Akt. der vierten Konjugation, sowie in vīs, sīs, fīs, velīs, nolīs, daher auch mavīs, quamvīs, quivīs.

us ist lang 1. im Nominativ der dritten Deklination, wenn der Genitiv langes u hat, und in grūs und sūs;

2. im Genitiv Sing. und im Plural der vierten Deklination.

§ **334**. Griechische Endungen behalten im Lateinischen ihre griechische Quantität, z. B. Aeneā (Vok.), epitomē, Delŏs (Nom.), Pallăs (Nom.), Palladŏs (Gen.), Simoīs (Nom.), Didūs (Gen.), Paridī (Dat.), heroăs (Acc.). Nur die Wörter auf or sind ausgenommen, z. B. rhetŏr, Nestŏr.

Stammsilben.

§ **335**. Die Stammsilben behalten ihre Quantität

1. in der Ableitung, z. B. lux (lūcis), lūceo, lūcidus.

Ausnahmen: a) Die kurze Stammsilbe wird verlängert in den Wörtern: hūmanus (hŏmo), rex, rēgis, rēgula (rĕgo, rĕgio), lex, lēgis (lĕgo, lĕgio), tēgula (tĕgo), suspīcio (suspĭcor), vox, vōcis (vŏco), sēdes, sēdare, sīdo (sĕdeo, sĕdile), persōna (sŏno), sēmen (sĕro), mācero (măcer), stīpendium (stips, stĭpis). b) Die lange Stammsilbe wird verkürzt in den Wörtern: ambĭtus und ambĭtio (ambītum von ambire), dĭcax (dīco), dux, dŭcis (dūco), fĭdes, fĭdelis, perfĭdus (fīdo, fīdus, infīdus, fīducia), păciscor (pax, pācis, pācare), sŏpor (sōpire), lăbare, lăbefacio (lābi, lābes), lŭcerna (lūceo), mŏlestus (mōles, mōlior).

2. in der Zusammensetzung, z. B. caedo incīdo, cado incĭdo.

Ausnahmen: a) deiĕro und peiĕro (iūro), causidĭcus, fatidĭcus, maledĭcus etc. (dīco), pronŭbus und innŭbus (nūbo), imbēcillus (băculum).

b) pro ist in mehreren Wörtern kurz, wie procella, pronepos, protervus, besonders vor f, z. B. profundus. c) rĕ wird lang gebraucht in rēcĭdo (reccĭdo), rēligio (relligio), rēliquiae (relliquiae) und in repperi, reppuli, rettuli, rettudi.

3. Die Stammsilbe der Wörter Lār, pār, sāl, bōs, mās, vās (vadis) und pēs ist kurz, daher Lăris, păris, sălis, bŏvis, măris, vădis, pĕdis.

Verslehre (Metrik).

§ **336**. 1. Unter Vers versteht man eine geordnete Zusammenstellung von Versfüßen. Unter Versfuß versteht man eine geordnete Zusammenstellung von kurzen und langen Silben. Die lange Silbe nennt man Hebung oder Arsis, die kurze oder kurzen Silben Senkung oder Thesis; das Zeichen der Arsis ist ´.

2. Die wichtigsten Versfüße sind:

⏑ –́ iambus, z. B. poténs.
–́ ⏑ trochaeus, z. B. ménsa.
–́ ⏑ ⏑ dactylus, z. B. ómnia.
⏑ ⏑ –́ anapaestus, z. B. bonitás.
–́ ⏑ ⏑ – choriambus, z. B. impatiens.

3. Die Zeitweile, die zur Aussprache einer kurzen Silbe erforderlich ist, heißt mora. Eine lange Silbe enthält zwei solche Zeitweilen und wird daher zwei kurzen Silben gleich geachtet; daher werden oft zwei kurze Silben durch eine lange, eine lange Silbe aber durch zwei kurze vertreten. Zwei lange Silben, die den Daktylus oder Anapäst vertreten, nennt man spondēus.

4. Die letzte Silbe lateinischer Verse ist immer anceps, lang oder kurz.

§ **337**. Cäsur heißt der Einschnitt, welchen das Ende eines Wortes in einen Versfuß macht. Die Cäsur heißt männlich, wenn sie nach der Arsis, weiblich aber, wenn sie nach einem Teile der Thesis eintritt. Längere Verse haben immer eine Cäsur und zwar gewöhnlich an einer bestimmten Stelle (Hauptcäsur).

§ **338**. Einen Vers nach seinen Füßen abmessen und vortragen heißt skandieren. Beim Skandieren ist Folgendes zu beobachten:

1. Wenn ein Wort mit einem Vokal schließt und das folgende mit einem Vokal oder h anfängt, so wird jener Endvokal mit der

ersten Silbe des folgenden Wortes in eine Silbe verschmolzen. Dies nennt man Elision, z. B.

Quidquid erit, superanda omnis fortuna ferendo est.
Divitiisne homines an sunt virtute beati?

Anm. Die Vernachlässigung der Elision nennt man Hiatus; dieser findet statt 1. bei den Interjektionen ah, vae, o, heu, die aber in der Thesis verkürzt werden, 2. bisweilen bei einem langen Endvokal in der Arsis.

2. Wenn ein Wort mit m schließt und das folgende mit einem Vokal oder h anfängt, so wird das m samt dem vorhergehenden Vokal mit der folgenden Silbe verschmolzen, z. B.

Monstrum horrendum informe ingens, cui lumen ademptum.

Anm. Wenn auf ein Wort, das mit einem Vokal oder m schließt, est folgt, so wird e ausgestoßen und st verschmilzt mit der vorangehenden Silbe, z. B. quaesita est = quaesitast, utendum est = utendumst.

§ **339.** Dichterische Freiheiten (Licenzen):

1. Kurze Endsilben werden in der Arsis bisweilen lang gebraucht (diastŏle), auch andere kurze Silben, welche nicht anders in die Verse passen, z. B. die erste in Italia.

2. Eine lange Silbe wird bisweilen kurz gebraucht (systŏle), z. B. Obstupui stetĕruntque comae, vox faucibus haesit.

3. Zwei Vokale werden bisweilen in eine lange Silbe zusammengezogen (synaerēsis oder synizēsis), z. B. aurea, alveo (zweisilbig); regelmäßig geschieht dies in deinde, antehac, anteire und deesse.

4. Die Vokale i und u werden nach einem Konsonanten bisweilen wie i consonans und v ausgesprochen und dadurch die vorausgehende kurze Silbe verlängert, z. B. abies (zweisilbig), genva für gĕnŭa.

5. Aus einer Silbe werden bisweilen zwei gemacht (diaerēsis oder dialȳsis), z. B. dissŏlŭo für dissolvo, sĭlŭae für silvae, Nāïas für Naias, elegēïa für elegīa, Gāïus für Gaius.

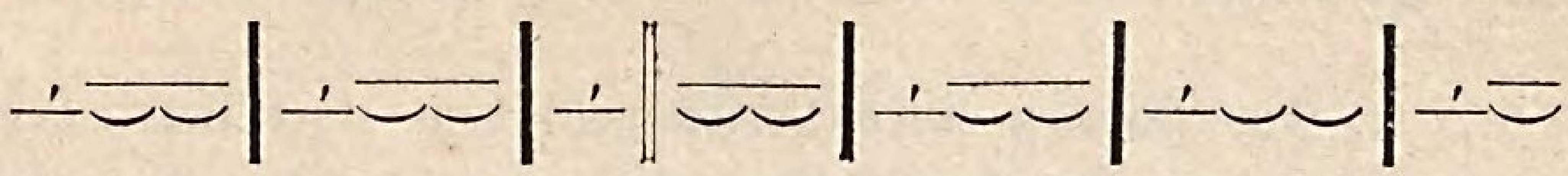
6. Ein kurzer Vokal wird in der Mitte der Wörter bisweilen ausgestoßen (syncŏpe), z. B. puertia für pueritia, calfacio für calefacio.

7. Zusammengesetzte Wörter werden bisweilen getrennt (tmesis), z. B. Quo me cunque rapit tempestas, deferor hospes.

8. Bisweilen hat ein Vers am Ende eine Silbe überzählig (versus hypermeter); diese Silbe muß aber mittels des folgenden Verses elidiert werden können.

Vom Hexameter und Pentameter.

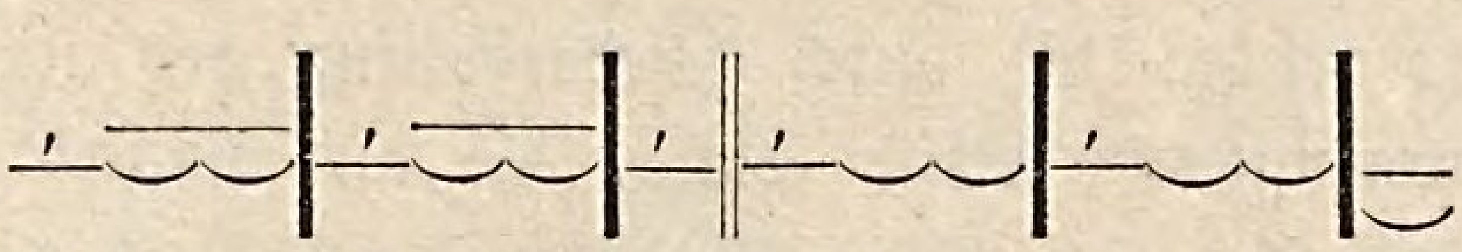
§ **340.** 1. Der Hexameter besteht aus sechs Daktylen, deren letztem jedoch die letzte Silbe fehlt. Jeder der vier ersten Daktylen kann mit einem Spondeus vertauscht werden, der fünfte nur ausnahmsweise. Die Hauptcäsur ist regelmäßig im dritten Fuße; ist dies nicht der Fall, so tritt sie wenigstens im vierten oder im zweiten Fuße oder in beiden zugleich ein.



Quádrupedánte putrém sonitú quatit úngula cámpum.
Illi intér sesé magná vi brácchia tóllunt.
Múlti rixantúr de lána saépe caprína.
Dúm virés anníque sinúnt, toleráte labóres.

Anm. 1. Steht im fünften Fuße ein Spondeus (spondeischer Vers), so steht im vierten Fuße gewöhnlich ein Daktylus. 2. In der Arsis hat die kurze Endsilbe eines mehrsilbigen Wortes, das auf einen Konsonanten endigt, bisweilen die Geltung einer langen, ebenso bisweilen que in der zweiten Arsis; die letzte Silbe der Perfekte subiit, rediit etc. von ire wird lang gebraucht.

2. Der Pentameter zerfällt in zwei Teile (Hemistichien, Halbverse), deren erster aus zwei Daktylen oder Spondeen und einer langen Silbe besteht, diese muß zugleich der Schluß eines Wortes sein; der zweite Teil besteht immer aus zwei Daktylen und einer langen Silbe, die jedoch, als am Ende des Verses, auch kurz sein kann. Der Pentameter kommt nur in Verbindung mit dem Hexameter vor; eine solche Verbindung heißt Distichon, das Versmaß das elegische.



Vénturaé memorés iam núnc estóte senéctae;
Sic nullúm vobis témpus abibit iners.
Dónec eris felix, multós numerábis amicos;
Témpora sí fuerínt núbila, sólus eris.

Vom Senar.

§ **341.** Der Senar besteht aus sechs Jamben. Die Cäsur fällt gewöhnlich in den dritten Fuß, seltener in den vierten. Statt des Jambus können mit Ausnahme des letzten Fußes überall drei Kürzen (◡ ◡́ ◡) stehen; ferner kann im ersten, dritten und fünften Fuße ein Spondeus (– –́) oder Anapäst (◡ ◡ –́) oder auch Daktylus

(—⏑́⏑) stehen. Phädrus erlaubte sich dieses auch im zweiten und vierten Fuße; am Anfang des Senars setzte er manchmal statt eines Spondeus vier kurze Silben (⏑⏑⏑́⏑).

Perás imposuit Iúppiter nobis duas;
Propriis repletam vitiis post tergúm dedit,
Aliénis ante péctus suspendit gravem.

§ 342. Lyrische Versmaße des Horaz.

Vorbem. 1. Im Anfang eines Verses geht dem eigentlichen Rhythmus oft eine Silbe voran, die man Anakrusis (Auftakt) nennt; gehen zwei Silben voran, so heißen sie Basis.

2. Wenn in der Mitte eines Verses das Ende eines Wortes mit dem Ende eines Versfußes zusammenfällt, so heißt dies Diäresis.

3. Wenn am Ende eines Verses der Fuß vollständig ist, so heißt der Vers akatalektisch; wenn aber von dem letzten Fuße nicht alle Silben geblieben sind, so heißt er katalektisch, und zwar katalektisch in syllabam, wenn nur eine Silbe, in dissyllabum, wenn zwei Silben geblieben sind.

4. Die Jamben und Trochäen (und Anapästen) werden nach Doppelfüßen oder Dipodien gemessen; eine solche Dipodie heißt ein metrum, während bei den andern Rhythmen schon ein Versfuß ein metrum bildet; ein trimeter iambicus besteht also aus sechs Jamben, dagegen ein trimeter dactylicus aus drei Daktylen. Jeder Jambus oder Trochäus kann in drei kurze Silben (Tribrachys) aufgelöst werden, und der erste Jambus einer jeden Dipodie, sowie der zweite Trochäus einer jeden Dipodie kann in einen Spondeus, manchmal auch in einen Daktyl oder Anapäst übergehen, mit anderen Worten: In jambischen Versen kann der Spondeus an den ungeraden Stellen d. i. im ersten, dritten und fünften Fuße eintreten, dagegen in trochäischen Versen an den geraden Stellen d. i. im zweiten, vierten und sechsten Fuße.

5. Einfache Verse sind solche, die durch Wiederholung des nämlichen Versfußes gebildet sind; zusammengesetzte Verse solche, die aus ungleichartigen Versfüßen bestehen; die einfachste Art der Zusammensetzung enthalten die logaödischen Verse, d. h. die, in welchen auf Daktylen Trochäen folgen (*λόγος* und *ἀοιδή*, die Mitte haltend zwischen Rede und Gesang).

6. In lyrischen Gedichten wird gewöhnlich nicht der nämliche Vers wiederholt (stichische Verbindung, *στίχος*, versus), sondern eine Verbindung von zwei verschiedenen Versen gebraucht und wiederholt (distichische Verbindung), oder eine Verbindung mehrerer Zeilen, welche eine Strophe genannt wird. Jede solche Verbindung wird oft ein Metrum genannt.

1. Das kleinere asklepiadeische Metrum, bestehend aus dem wiederholten kleineren asklepiadeischen Vers, der aus einem Spondeus als Basis, einem Choriamb und zwei Daktylen besteht, mit einer Diäresis nach dem Choriamb.

´– – | ´– ⏑ ⏑ – || ´– ⏑ ⏑ – ⏑ ⏓

Exegi monumentum aére perennius
Régalique situ pyramidum altius, etc.

2. Die erste asklepiadeische Strophe, in welcher der glykonische Vers (ein Spondeus als Basis und zwei Daktylen) mit dem kleineren asklepiadeischen Vers wechselt.

´– – | ´– ⏑ ⏑ – ⏑ ⏓

´– – | ´– ⏑ ⏑ – || ´– ⏑ ⏑ – ⏑ ⏓

´– – | ´– ⏑ ⏑ – ⏑ ⏓

´– – | ´– ⏑ ⏑ – || ´– ⏑ ⏑ – ⏑ ⏓

Síc te díva potens Cypri,
Síc fratrés Helenae, lúcida sidera,
Véntorúmque regat pater
Obstrictis aliis praéter Iapyga.

3. Die zweite asklepiadeische Strophe, bestehend aus dem dreimal wiederholten kleinern asklepiadeischen Vers und dem glykonischen als Schlußvers.

Créscentém sequitur cúra pecuniam
Máiorúmque fames. Iúre perhorrui
Láte cónspicuum tóllere verticem,
Maécenás, equitum decus.

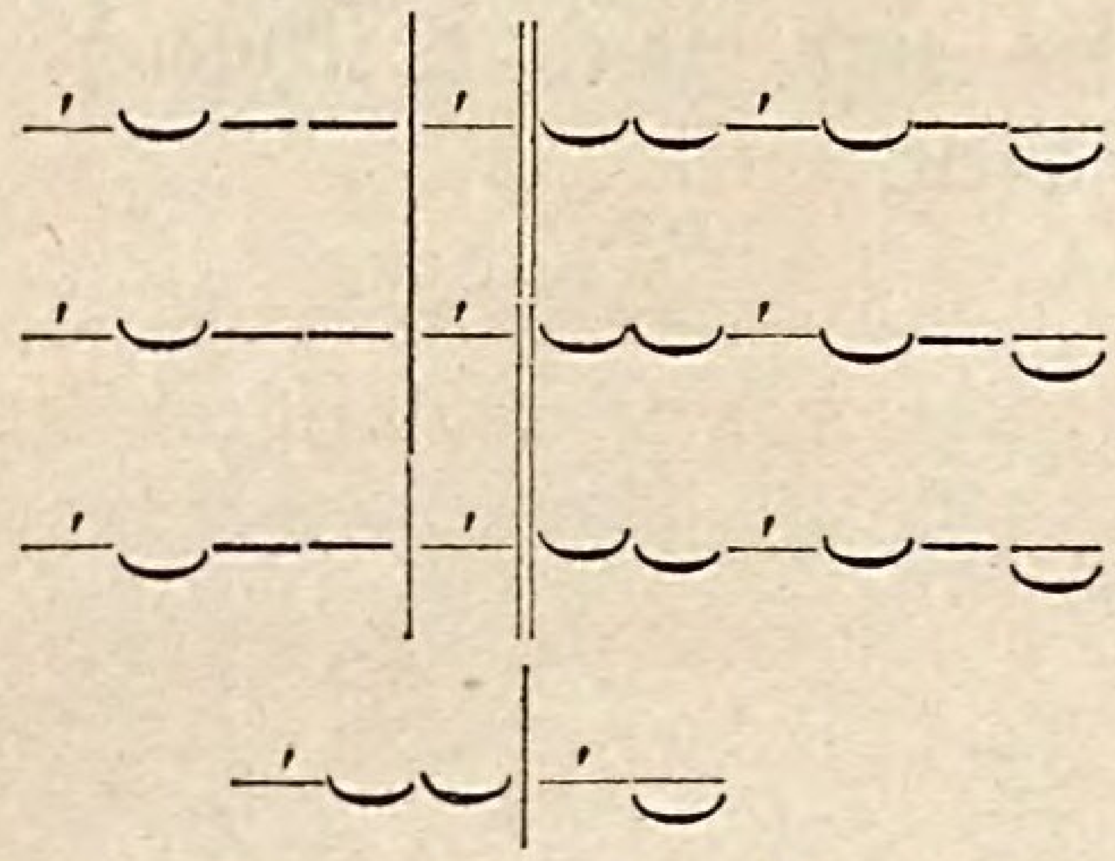
4. Die dritte asklepiadeische Strophe, bestehend aus dem zweimal wiederholten kleinern asklepiadeischen Vers, dem pherekratischen und dem glykonischen; der pherekratische Vers hat am Schlusse eine Silbe weniger als der glykonische.

Dianám tenerae dicite virgines,
Intonsúm, pueri, dicite Cynthium
Látonámque supremo
Dilectám penitus Iovi.

5. Das größere asklepiadeische Metrum, bestehend aus dem wiederholten größeren asklepiadeischen Vers, der einen Choriamb mehr hat als der kleinere und auch nach dem zweiten Choriamb eine Diäresis.

Núllam, Váre, sacra vite prius séveris arborem
Circa mite solum Tiburis et moénia Catili.
Siccis ómnia nam dúra deus próposuit neque
Mórdacés aliter diffugiúnt sóllicitudines.

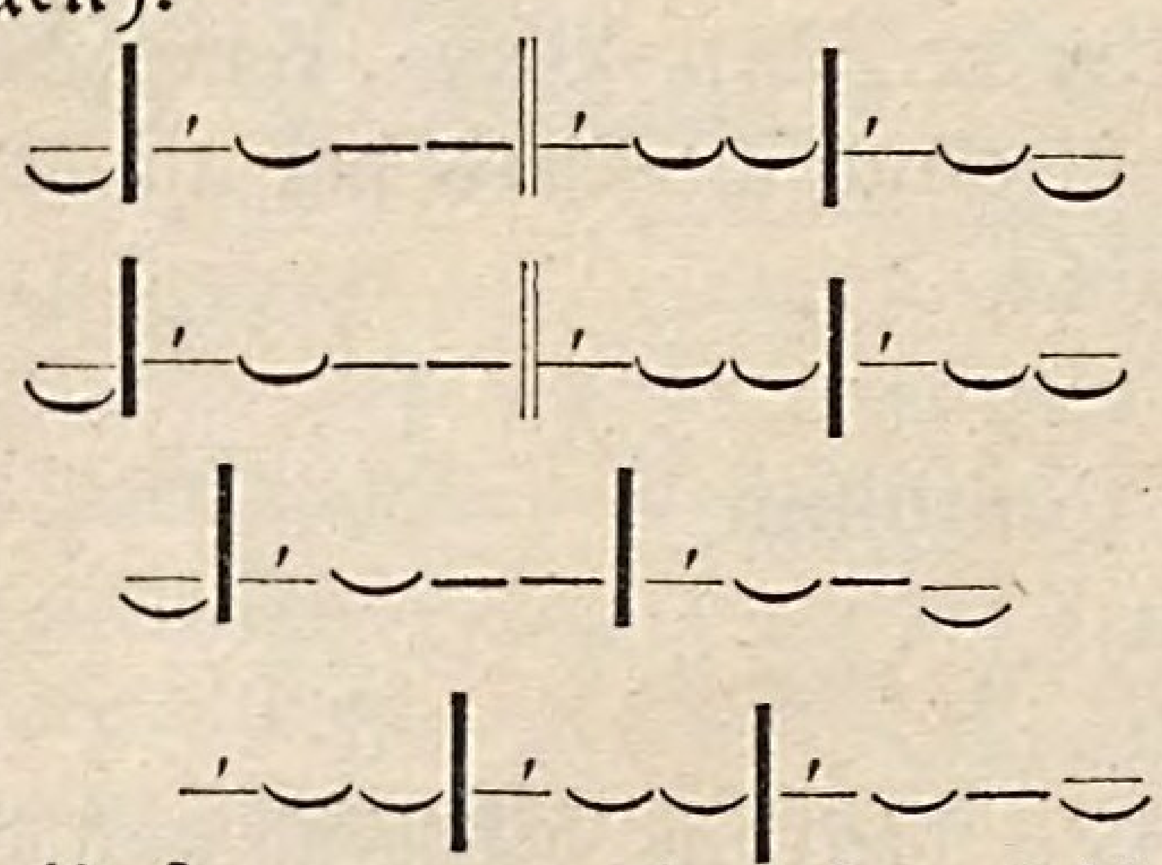
6. Die sapphische Strophe, bestehend aus dem dreimal wiederholten elfsilbigen sapphischen Vers (ein Daktyl, umschlossen von je zwei Trochäen, mit einer Cäsur nach der Arsis des Daktylus; der zweite Trochäus wird durch einen Spondeus vertreten) und dem adonischen Vers (ein Daktyl und ein Trochäus)[1].



Rébus angustis animósus atque
Fórtis apparé, sapiénter idem
Cóntrahes ventó nimiúm secundo
Túrgida véla.

7. Die größere sapphische Strophe, in welcher der aristophanische Vers (ein Daktyl und zwei Trochäen) mit dem größern sapphischen Vers (zwei Trochäen, ein Choriamb, ein Daktyl und zwei Trochäen) wechselt.

8. Die alcäische Strophe, bestehend aus dem zweimal wiederholten elfsilbigen alcäischen Vers (zwei Trochäen, deren zweiter durch einen Spondeus vertreten wird, und zwei Daktylen mit Anakrusis und einer Diäresis vor den Daktylen), dem neunsilbigen (trochäischer Dimeter mit Anakrusis) und dem zehnsilbigen (zwei Daktylen und zwei Trochäen).



Dulce ét decorum est pró patriá mori:
Mors ét fugacem pérsequitúr virum,
Nec párcit imbellis iuventae
Póplitibús timidóque tergo.

[1] Die Lieder auf den Tod des Adonis schlossen häufig mit den Worten: ὦ τὸν Ἄδωνιν, daher der Name versus Adonius.

9. Die erste archilochische Strophe, in welcher der Hexameter mit dem kleineren archilochischen Vers (trimeter dactylicus catalecticus in syllabam) wechselt.

10. Die zweite archilochische Strophe, bestehend aus dem Hexameter und dem jambelegischen Vers (dimeter iambicus trimeter dactylicus catalecticus in syllabam).

11. Die dritte archilochische Strophe, in welcher der jambische Trimeter oder versus senarius mit dem elegiambischen Verse (trimeter dactylicus catalecticus in syllabam dimeter iambicus) wechselt.

12. Die vierte archilochische Strophe, in welcher der größere archilochische Vers (vier Daktylen mit einer Cäsur im dritten Fuße und drei Trochäen) mit dem trimeter iambicus catalecticus wechselt.

13. Die alkmanische Strophe, in welcher der Hexameter mit dem tetrameter dactylicus catalecticus in disyllabum wechselt.

14. Das jambische Metrum, bestehend aus Senaren.

15. Die jambische Strophe, in welcher der Senar mit dem dimeter iambicus oder v. quaternarius wechselt.

16. Die erste pythiambische Strophe, in welcher der Hexameter mit dem Quaternar wechselt.

17. Die zweite pythiambische Strophe, in welcher der Hexameter mit dem Senar wechselt.

18. Die trochäische Strophe, in welcher der dimeter trochaicus catalecticus mit dem trimeter iambicus catalecticus wechselt.

Sesterzenrechnung und Bruchbezeichnung.

§ **343.** Sestertius (nummus sestertius oder bloß nummus) ist die Silbermünze, nach der die Römer gewöhnlich Geldsummen berechneten, ungefähr sechzehn Pfennige wert. Für mehrere tausend sestertii wird auch das Substantiv sestertia, orum gebraucht: duo od. bina sestertia = duo millia sestertium. Eine Million sestertii heißt eigentlich decies centena millia sestertium, dafür sagt man gewöhnlich abgekürzt: sestertium decies, daher sestertium ter et vicies 2300000; in diesen Ausdrücken wird sestertium (= 100000 Sesterze) als Substantiv gen. neutrius singul. behandelt, z. B. in sestertio vicies egere, in dem Besitze von 2000000 S. darben; daher 2235417 S. vicies ducenta triginta quinque millia quadrin-

genti decem et septem nummi. Sestertius, sestertia und sestertium wird oft durch das Zeichen HS (eig. II. Semis, $2^1/_2$) bezeichnet.

§ **344.** 1. Eine Bruchzahl wird wie im Deutschen durch das Ordinale mit pars (welches Wort oft weggelassen wird) bezeichnet, pars tertia $^1/_3$, der dritte Teil; $^1/_2$ heißt pars dimidia oder dimidium, $^1/_6$ = sexta oder dimidia tertia; die Zähler werden wie im Deutschen hinzugefügt, tres quintae partes horae $^3/_5$ Stunde; ist der Nenner nur um 1 größer, so kann man das Ordinale weglassen, also tres partes = $^3/_4$.

2. Ein Ganzes als Einheit heißt bei den Römern as, Gen. assis; dieses wurde in zwölf Teile geteilt und für jede Anzahl Zwölftel (unter zwölf) hatte man besondere Namen, als

$^1/_{12}$	uncia	$^7/_{12}$	septunx
$^2/_{12}$ od. $^1/_6$	sextans	$^8/_{12}$ od. $^2/_3$	bes *G.* bessis
$^3/_{12}$ od. $^1/_4$	quadrans	$^9/_{12}$ od. $^3/_4$	dodrans
$^4/_{12}$ od. $^1/_3$	triens	$^{10}/_{12}$ od. $^5/_6$	dextans
$^5/_{12}$	quincunx	$^{11}/_{12}$	deunx
$^6/_{12}$ od. $^1/_2$	semis *G.* semissis	$^{12}/_{12}$ od. 1	as.

Diese Namen wurden gebraucht bei Angaben von Münzen, Erbschaften, Maßen, Gewichten, Zinsen 2c., z. B. heres ex asse der Erbe des ganzen Vermögens, Universalerbe; aedificii reliquum dodrantem emit; triumviri viritim diviserunt terna iugera et septunces.

Abkürzungen.

§ **345.** 1. Vornamen: A. Aulus. — App. Appius. — G. od. C. Gaius. — Gn. od. Cn. Gnaeus. — D. Decimus. — K. Caeso. — L. Lucius. — M. Marcus. — M'. Manius. — Mam. Mamercus. — N. od. Num. Numerius. — P. Publius. — Q. Quintus. — Ser. Servius. — S. od. Sex. Sextus. — Sp. Spurius. — T. Titus. — Ti. Tiberius.

2. Amtsnamen und amtliche Ausdrücke: Aed. aedilis. — Cos. consul, Coss. consules, Cos. D. (od. Des.) consul designatus. — D. divus. — Imp. imperator. — O. M. optimus maximus. — P. C. patres conscripti. — P. R. populus Romanus. — Pr. praetor. — Praef. praefectus. — P. M. od. Pont. Max. pontifex maximus. — P. S. plebiscītum. — Quir. Quirītes. — Resp. res-

publica. — S. C. senatusconsultum. — S. P. Q. R. senatus populusque Romanus. — Tr. pl. tribunus plebis.

3. Münz-, Maß- und Zeitbestimmungen: HS od. H-S, s. § 343 a. E. — L. libra. — A. D. ante diem. — A. U. C. ab urbe condita. — C. od. K. Calendae. — Id. Idus. — Non. Nonae.

4. In Briefen und Wunschformeln: S. salutem. — S. D. salutem dicit. — S. P. D. salutem plurimam dicit. — S. V. B. E. E. V. si vales, bene est, ego valeo. — Q. F. F. Q. S. quod felix faustumque sit. — Q. B. F. F. Q. S. quod bonum, felix faustumque sit.

§ 346. Römischer Kalender.

Unsere Monatstage.	März Mai Juli Oktober haben 31 Tage.		Januar August Dezember haben 31 Tage.		April Juni September November haben 30 Tage.		Februar hat 28 Tage.	
1.	**Calendis***		**Calendis***					
2.	a. d. VI.	Non. Mart. etc.	a. d. IV.					
3.	a. d. V.		a. d. III.		Nonas Ianuarias etc.			
4.	a. d. IV.		pridie					
5.	a. d. III.		**Nonis***					
6.	pridie		a. d. VIII.					
7.	**Nonis***		a. d. VII.					
8.	a. d. VIII.	Idus Martias etc.	a. d. VI.		Idus Ianuaris etc.			
9.	a. d. VII.		a. d. V.					
10.	a. d. VI.		a. d. IV.					
11.	a. d. V.		a. d. III.					
12.	a. d. IV.		pridie					
13.	a. d. III.		**Idibus***					
14.	pridie		a. d. XIX.	Cal. Februarias (Septembres, Ianuarias)	a. d. XVIII.	Cal. Maias (Iulias, Octobres, Decembres)	a. d. XVI.	Calendas Martias.
15.	**Idibus***		a. d. XVIII.		a. d. XVII.		a. d. XV.	
16.	a. d. XVII.	Cal. Apriles (Iunias, Sextiles, Novembres)	a. d. XVII.		a. d. XVI.		a. d. XIV.	
17.	a. d. XVI.		a. d. XVI.		a. d. XV.		a. d. XIII.	
18.	a. d. XV.		a. d. XV.		a. d. XIV.		a. d. XII.	
19.	a. d. XIV.		a. d. XIV.		a. d. XIII.		a. d. XI.	
20.	a. d. XIII.		a. d. XIII.		a. d. XII.		a. d. X.	
21.	a. d. XII.		a. d. XII.		a. d. XI.		a. d. IX.	
22.	a. d. XI.		a. d. XI.		a. d. X.		a. d. VIII.	
23.	a. d. X.		a. d. X.		a. d. IX.		a. d. VII.	
24.	a. d. IX.		a. d. IX.		a. d. VIII.		a. d. VI.	
25.	a. d. VIII.		a. d. VIII.		a. d. VII.		a. d. V.	
26.	a. d. VII.		a. d. VII.		a. d. VI.		a. d. IV.	
27.	a. d. VI.		a. d. VI.		a. d. V.		a. d. III.	
28.	a. d. V.		a. d. V.		a. d. IV.		pridie.	
29.	a. d. IV.		a. d. IV.		a. d. III.			
30.	a. d. III.		a. d. III.		pridie			
31.	pridie		pridie					

Anm. 1. Der Bezeichnung des Datums a. d. III. (ante diem tertium) ꝛc. kann in oder ex vorausgeschickt werden, z. B. Comitia in a. d. VI. Cal. Sext. dilata sunt.

2. Im Schaltjahre wurde der Schalttag nach dem 23. Februar gesetzt mit der Bezeichnung: dies bis sextus (a. d. bis VI. Cal. Martias).

* Mit adjektivischer Beifügung des Monats, z. B. Calendis Martiis am ersten März; Nonis Martiis, am siebenten März; Idibus Martiis, am fünfzehnten März.

Bayerische Staatsbibliothek MÜNCHEN

Register zur Syntax.

(Die Zahlen zeigen die §§ an. A. bedeutet Anmerkung.)

A.

a (ab, abs) 195; bei fordern 151, 2; bei den mit se und dis zusammengesetzten Wörtern 186 A. 2; zur Bezeichnung der Trennung von einer Person u. Sache 186; zur Bezeichnung der Entfernung eines Ortes, = in einer Entfernung von 152, 2 A.; bei Wechslern statt per 194 (A. zu per).
abalienare 189 A.
abdere 196 A. 1.
abdicare 186 A. 1.
aber unübersetzt 303.
abesse 152, 1 A.
abest: nihil abest, quin 251, 2; tantum abest, ut — ut, absum a re — ut 264 A. 3.
abhinc 194 A. (zu ante).
abhorrere 186 A. 2.
abire magistratu 186 A. 1.
Ablativ, beim Passiv 144, abl. qualitatis 169, abl. pretii 176, abl. instrumenti 180, da wo wir eine andere Konstruktion haben A. 1, v. Heeresabteilungen A. 2, bei messen, schätzen A. 3, abl. limitationis 181, abl. causae 182, dabei ein Particip A. 1, = nach A. 2, bei erkennen, einsehen ꝛc., laborare, gaudere etc. A. 3, abl. modi 183, Abl. bei abundare, afficere, carere, egere, privare etc. 184, bei opus est 185, bei abstinere, liberare, movere, pellere etc. 186, bei assuescere, niti, stare, fidere etc. 187, bei utor, fruor, fungor etc. 188, bei Adjektiven 189, bei natus u. ortus 190, bei Komparativen 191 u. 192, abl. temporis 193, bei Präpositionen 195 u. 196, abl. loci ohne in 196 A. 3 u. 4, zur Angabe des Weges u. der Richtung einer Bewegung 196 A. 5, bei Städtenamen 197, damnare u. multare 175 A. 2, bei Verben der Bewegung von d. begleitenden Kriegsmacht 195 (cum).
abominatus, auch pass. Bed. 227.
absolvere 175 u. A. 2.
absque 195.
abstinere 186, 1; auch intrans. 226, 2.
Abstrakte, im Plural 138 A. 6.
abundare 184, 1.
ac 297 A. 1 u. 298, 1; ac non 298, 3; für quam 278, atque etiam, atque adeo 298, 1, ac = sondern A. 2.
accedere 159, 2.
accedit quod oder ut 257, 1 A.
acceptus 157, 3.
accīdere 159 A. 2.
accidit ut 248, 3; accidit bene quod 257, 2.
accommodatus 157, 3 A. 1.
accumbere 196 A. 2.
accusare mit Gen. 175.
Accusativ, bei transit. Verben 144, bei adaequo, aemulor etc. 145, bei doleo, maereo, lugeo, gemo etc. 146, bei intrans. Verben 147, bei Kompos. von Verben der Bewegung 148, bei verb. imperson. 149, doppelter (Obj. u. Prädikat) 150, bei doceo, celo, posco, flagito, interrogo 151, bei traducere etc. 148, 1 A., auf die Frage wie weit? wie lang? ꝛc. 152, wie lange (Zeit)?

153, im Ausruf 154, adverbialer 155, bei erinnern u. vergessen 174, Städtenamen 197, als Apposition bei e. Satze 143 A. 1, bei Präpositionen 194 u. 196.
Accusativ mit Infinitiv 247, 2, 253, 255, od. ut 256, od. quod 258.
ac si 279.
ad 194, ad aliquid interest 177 A. 1, ad mit Gerund st. des Gerundivs 206 A., statt des Supins u 207, 2 A., ad id locorum 178, 2, ad Iovis Statoris 325, 1.
adaequare 145.
adeptus, auch pass. Bed. 227.
adesse scribendo 205, 2 A.
adhibere 159, 1.
adire 148, 3.
adiacere 159, 2.
Adjektiv, substantivisch gebraucht 208, statt deutscher Adv. 209, st. deutsch. Präpositionalattributs 200, 2, st. d. Participien 293, zwei die verglichen werden 277, 2.
adiuvare 145.
admirari c. acc. c. inf. od. quod 258.
admonere 174, 2.
adoriri trans. 148, 3.
adulari 160.
advenire, adventare, adventus 196 A. 1.
adventu bei der Ankunft 193 A. 1.
Adverb, bei esse als Prädikat 138 A. 1, mit Gen. 170, 2 u. 178, 2, bei Substantiven 199 A.
adversus, adverso flumine, in adversos montes 209, 1 A.
adversus (Präpos.) 194.
aedis ausgelassen 325, 1.
aemulari 145.
aequalis 173.
aeque ac 278.
aequi bonique facio 176, 1 A. 2.
aequo b. Komparativ 192 A. 2.
aequum est es wäre ꝛc. 237, 1.
aequus mit Dat. 157, 3.
aestimare 176.
afferre 159, 1.
afficere 184, 1.
affinis 173.
affluere 184, 1.
age, agedum, agite beim Imperativ 239, 6 A. 2.
agere (id, hoc, illud) ut 248, 1, cum aliquo mit Gen. 175.
aggredi 148, 3.
alienare, alienus 189 A.
aliquanto beim Komparativ 191 A. 1.
aliquantum mit Gen. 170, 2.
aliquid mit Gen. 170, 2, aliquid mit Adj. 170 A. 1, aliquid esse 220, 2 (Beisp.).
aliquis 220, 2, in negativen Sätzen 220, 3 A. 1.
aliter ac 278.
alius v. alter unterschieden, alius — alius, alius alium, alius atque alius 223, alius atque 278, nihil aliud nisi A.
alloqui 148, 3 A.
alluere 159 A. 2.
als beim Komparat. 277, ausgelassen 192, ausgelassen bei plus etc. A. 3, durch qualis, quantus etc. übersetzt 276, als bei Apposition 143 A. 2; atque nach aeque etc. 278; ut 276 A. 5.
als daß quam ut 264, 2, quam qui 286 A. 4.
alt 153 A. 2.
älter als — 192 A. 3.
alter, alter — alter, alter alterum 223, alter — alter als Apposition 171 A. 5, alter st. alteruter 223 A.
alternis diebus jeden zweiten Tag 221.
amans mit Gen. 172, 2.
ambo verschieden von duo u. uterque 221 A. 4.
amicus 157, 3 u. A. 2.
amolitus, auch pass. Bed. 227.
amplius mit Gen. 170, 2, mit u. ohne quam 192 A. 3.
an 259, 4 u. A. 2 u. 262, 3 u. A.
Anakoluth 328.
Anaphora 298, 1 A. 3.
Anastrophe der Präposition 318 A.
angor c. acc. c. inf. od. quod 258.
animadvertere 162.
animi pendēre 198 A. 2.
animo aequo 183 A., animo cadere, deficere 187, in animo habere mit Inf. 202, 2, animum inducere, s. inducere.
anne 259, 4 A. 1.
annon 259, 4.
ante 194, pleonast. 324, 3, multo ante 191 A. 1.
antecedere, antecellere 160 u. A.
antegredi 148, 3.
anteire 160.
antequam 274, 1.
antevenire 148, 3.

appellare 150, 139, 2, ab nach j. u. ex 195.
appellere (landen) 225 A.
appetens 172, 2.
appetere 159 A. 2.
Apposition, partitive 171 A. 5, eines possess. Pronom. 210 A., Kongruenz 143, bei Städtenamen A. 3 u. 197 A. 4, st. d. deutschen attribut. Adj. 143 A. 4, in den relativen Satz gezogen 282, 3, Stellung 315.
aptus 157, 3 A. 1, aptus qui 286, 2.
apud 194.
arcere 186, 1.
arcessere mit Gen. 175.
arduus mit Dat. 157, 3.
arguere 175 u. 202, 2.
arridere 159, 2.
as, seine Teile 344, 2.
ascendere 148, 3.
aspergere 161.
aspernatus, auch pass. Bed. 227.
assensus, auch pass. Bed. 227.
assentior illud 147 A. 2.
assequi ut 248, 2.
assidere 159, 2.
Assimilation des Modus 288, 1 A., 288, 2.
assuescere, assuefacere 187 u. 202, 2, assuētus 189.
Asyndeton, kopulatives 299, adversatives 303.
at, at enim, at vero 302, 4.
atque, s. ac.
atqui 302, 5.
attendere 145.
attingere 159 A. 2.
Attraktion bei licet esse 202, 1 A. 1, bei nomen est 163 A.
auch etiam u. quoque 298, 2, idem 216, et ipse 218.
auch nicht nec, ne — quidem 298, 3.
auctorem esse alicui alicuius rei 156 A. 1.
audere mit Inf. 202, 2.
audire ab, de, ex aliquo 195; aliquem cum dicat 274 A. 4, c. particip. 253 A. 4.
Aufschriften 261 A. 2.
auguratus, auch pass. Bed. 227.
aus durchs part. perf. pass. 182 A. 1.
auspicatus, auch pass. Bed. 227.
auspiciis 183 A.
Ausruf im Acc. 154, im acc. c. inf. 256, 4.
aut, aut — aut 300, aut in Fragen 259, 4 A. 1, aut eine Negation fortsetzend 298, 3 A. 2, Prädikat b. Subj., die durch aut — aut verbunden sind 141 A. 2, bei aut — aut wird die Präposition wiederholt 379 A. 3.
autem 302, 2, nimmt die Rede wieder auf 306, 1, Stellung 320 A.
avere mit Inf. 202, 2.
avidus 172, 1.
— ax, Adj. auf ax mit Gen. 172, 1 A. 1.

B.

benedicere 158 A. 4.
bene emere u. vendere 176, 2 A.
bene te elliptisch 325 A., bene est mihil 138 A. 1.
bis in die, in anno 196.
bis ve 300, 2.
bona venia alicuius 183 A.
Brachylogie, ein Beispiel 215 A. 3.
brevi 193, 2.
brevis mit Supin u 207, 2.
Bruchzahlen 344.

C.

cadere animo 187; cadit bene quod 257, 2.
Caesar (Kaiser) vor d. nom. propr. 315.
canere 180 A. 1, canere receptui 165, 5.
capax 172, 1 A. 1.
capere mit Dat. der Bestimmung 165, 6.
capitis damnare 175, A. 2.
caput est ut od. Acc. mit Inf. 256, 3.
carere 184, 2.
caro ausgelassen 325, 1.
castra ausgelassen 325, 1.
casu 183 A.
causa mit Gen. (mea causa) 178; mit Gen. gerundii 204, unterschieden von propter 194, nulla causa est quin 251 A. 1, causa, cur, quare 261 A. 3.
cave mit Konj. ohne ne 250 A.
cavere 162; ut 248, 1; ne 250.
cedere 186, 2.
celare 151.
censere 256, 1 u. A. 1.
certiorem facere 150 A. 2.

Chiasmus 311.
circa, circum 194.
circa.herumbefindlich 199 A.
circiter 194.
circumdare 161.
circumducere 148, 1 A.
circumfluere 184, 1.
circumire 148.
circumsedere 148, 3 A.
circumspicere 145 A.
circumstare 148, 3 A.
cis u. citra 194.
clam 195 A. 4.
clamore 183 A.
coarguere 175 u. 202, 2.
coepisse mit Inf. 202, 2.
coeptus sum 202, 2 A. 1.
cogere 196 A. 1; mit Inf. 202, 2.
cogitare mit Inf. 202, 2, ut 248, 1, rem u. de re 195 (de).
cognatus mit Dat. 157, 3.
cognoscere mit Abl. oder ex 182 A. 3, dopp. Acc. 150, im Paff. mit dopp. Nom. 139, 2.
coire 148, 3.
collocare 196 A. 2, — nuptum 207 A. 1.
comitatus, auch paff. Bed. 227.
comitiis z. Zeit der K. 193 A. 1.
commeare 196 A. 1.
commentatus, auch paff. Bed. 227.
commentus, auch paff. Bed. 227.
committere ut 248, 1.
commodo, Abl. modi 183 A.
commonere 174, 2.
communicare 157, 2 A. 1.
communis 173.
comparare 159 A. 1.
complexus statt complectens 289 A. 5, auch paff. Bed. 227.
componere 159 A. 1.
compos mit Gen. 172, 1.
conari mit Inf. 202, 2, si ob 262, 2 A. 1, conatus 227.
concedere ut 248, 1; mit Inf. A. 2; mit Acc. mit Inf. 253, 1.
conciliari mit Dat. 157, 1.
concurrere 196 A. 1.
concursare domos 148, 3.
condemnare mit Gen. 175 u. A. 2.
condere 196 A. 1.
condicione 183 A.; — hac ut 263.
conducere mieten, pachten mit Abl. 176, 3.
conferre vergleichen 159 A. 1.
confessus, auch paff. Bed. 227.
confidere 187, 3, confisus st. confidens 289 A. 5.
confinis mit Dat. 157, 3.
congregare 196 A. 1.
coniugatio periphrast., Aktiv, Bed. u. Gebr. 234, z. Umschreib. der Konj. Fut. 246, st. des Irrealis 252 A. 3, 245 A. 6, 266 A. 1, b), Passiv, Bed. u. Gebr. 235, steht im Ind. statt d. deutschen Konj. 237, 1, 266 A. 1.
coniunctus rei, re, cum re 159 A. 1.
coniungere 159 A. 1.
conscendere 148, 3, u. 196 A. 1 u. 225 A.
conscius 172, 1.
consentaneus 157, 3.
consequi ut 248, 2.
considĕre 196 A. 2.
consilio (hoc) 183 A.
consilium capere faciendi 204, 1, facere 202, 2 u. ut faciam 248, 1.
consistere 196 A. 2.
consors mit Gen. 172, 1.
constare 176, — gratis 176, 2 A.
constituere mit Dat. der Bestimmung 165, 6; in re 196 A. 2, beschließen mit Inf. 202, 2, ut 248, 1.
consuescere mit Inf. 202, 2.
consuetudine 182 A. 2.
consuetudo est ut od. Acc. mit Inf. 256, 3.
consuevisse = gewöhnlich 202, 2 A. 3.
consulere 162.
consultus 172, 1 A. 1.
consumere tempus in re 196.
contemplatus, auch paff. Bed. 227.
contendere mit Inf. 202, 2.
contentus mit Abl. 189.
contingit ut 248, 3.
contra 194, ac 278.
contrarius 173.
convenire 196 A. 1 u. 148, 3 u. 162.
convenit, Ind. st. Konj. 237, 1.
convincere mit Gen. 175, mit Inf. 202, 2.
copiis, auch ohne cum 195 (cum).
coram 195.
cordi est mihi 165, 1 A.
creare mit dopp. Acc. 150, im Passiv mit dopp. Nom. 139, 2.
crede, mihi crede 321.
crederes man konnte glauben 238, 6.
credo im Satze eingeschoben 253 A. 7.
crimine bei anklagen 175 A. 1.
crudelis mit Supin 207, 2.

cum (Präpos.) 195, bei Abl. modi 183, Stellung 195 A. 2; Subjekte durch cum verbunden mit dem Sing. u. Plur. des Prädikats 141 A. 4.
cum Konjunktion, s. quum.
cunctari mit Inf. 202, 2.
cupere 162, mit Inf. 202, 2, mit Acc. u. Inf. 256, 1 A. 4.
cupidus mit Gen. 172, 1.
cur: est, nihil est cur 261 A. 3.
curae est mihi 165, 1 A.
curare 145 A., mit Infinitiv 202, 2, ut 248, 1; lassen 206.
currere cursum 147, 1.

D.

damnare mit Gen. 175 u. A. 2.
dare mit dopp. Dat. 165, 2 u. 3, mit dopp. Acc. 151, im Passiv mit dopp. Nom. 139, 2, — nuptum 207 A. 1, dare bibere 206 A.; mit Acc. u. Inf. 253, 1.
dare litteras 162.
daß in Deklarativsätzen 247—258, in Finalsätzen 263, in Konsekutivsätzen 264.
Dativ, auf die Frage wem u. für wen? 156, bei esse u. einem Prädikatssubst. A. 1, Dat. d. Participps z. Ortsangabe A. 2, in Redensarten wie sibi consilium capere A. 5, ethicus A. 4, bei Verben u. Adj. 157, bei invideo, medeor, nubo etc. 158, bei Verben, die mit Präpositionen zusammengesetzt sind 159 u. 160, bei dono, circumdo etc. 161, bei esse, mihi est nomen 163, beim Gerundiv, beim Passiv st. ab 164, doppelter 165.
de 195, st. d. genitiv. partit. 171 A. 4, bei gerichtl. Verb. 175, bei abl. gerund. 204, 3, bei docere u. celare 151, 1.
debere mit Inf. 202, 2, debebam, debui etc. 237, 1, u. 266 A. 1.
decedere 186, 2.
decernere mit Inf. 202, 2.
decet u. dedecet 149, im Ind. st. im Konj. 237, 1.
declarare mit dopp. Acc. 151, mit dopp. Nom. 139, 2.
deficere fehlen 145, abfallen ib., animo 187.
defigere 196 A. 2.
deflectere intrans. 225.
deicere mit Abl. 186, 2.
delectari mit Abl. 182 A. 3, b).
deligere mit Dat. 165, 6.
demum Stellung 320 A.
denique z. Aufzählung im letzten Gliede ohne et 299, 1, = kurz, mit einem Worte 298, 5.
depellere 186, 2.
Deponentia m. pass. Bed. im Part. Perf. 227.
deprehendi mit dopp. Nom. 139, 2.
der die das mit einem Gen. unübersetzt 215 A. 3.
deridere 146.
desiderare 145 A.
desinere mit Inf. 202, 2, = nicht mehr ebend. A. 3 u. 239, 6 A.
desistere mit Abl. 186, 1, mit Inf. 202, 2, non desistere = unaufhörlich ebend. A. 3.
desitus sum 202, 2 A. 1.
desperare 160.
despicatus auch pass. 227.
deverti 196 A. 1.
dicere mit dopp. Acc. 151, im Pass. mit dopp. Nom. 139, 2, alicui (zu j. sagen) 157, 1, ausgelassen 325, 2; aus negare zu ergänzen 327.
dici persönl. 254, 1.
dicionis facere 166, 2 A. 1.
dico, ohne Einfluß auf den Kasus der Apposition 143, A. 1, hoc dico nur so viel sage ich 317 A. 3.
dicto audientem esse alicui 157, 2.
dies beim Relativ häufig widerholt 280 A. 2.
differre 186 A. 2, intrans. 225.
difficile est es wäre rc. 237, 1.
difficilis mit Dat. 157, 3, mit Supin oder ad mit Gerund. oder Inf. 207, 2 u. A.
diffisus st. diffidens 289 A. 5.
dignus mit Abl. 189, mit Supin 207, 2, qui 286, 2; dignum est mit Acc. mit Inf. 253, 2.
di meliora elliptisch 325 A.
dimensus, pass. Bed. 227.
dirigere mit Abl. 180 A. 3.
discere mit Inf. 202, 2.
discessu 193 A. 1.
discordare, discrepare 186 A. 3.
dispar ac 278.
dissentire, dissīdere 186 A. 3.
dissimilis mit Gen. u. Dat. 173, ac 278.

dissimulare 253 A. 9.
distare mit Acc. u. Abl. der Entfernung 152, 1 A.
distinguere 186 A. 2.
distribuere 157, 1.
diversus st. Adv. 209, 2.
dividere 157, 1.
docere 151, 1 u. A., mit Inf. 202, 2.
dolere 146 u. 182 A. 3, mit Acc. mit Inf. oder quod 258.
domi bellique, domi militiaeque 198 A. 2.
domus 198.
donare 161.
donec 274, 1.
dubitare quin 251, 1, mit Inf. 202, 2, an 262, 3 A. 1, non dub. = willig 202, 2 A. 3.
dubium non est quin 251, 2.
ducem esse alicui 156 A. 1.
ducere mit dopp. Acc. 150, loco, in loco 150 A. 1, despicatui 165, 5, intrans. 225 A.
ductu 183 A.
dulcis mit Supin 207, 2.
dum während 272, 1, so lange bis 274, 1, nach exspectare A.; dum, dummodo, dum ne, dummodo ne wenn nur (nicht) 267, 3.
duo verschieden von ambo 221 A. 4.

E.

e 195, von der Veränderung des frühern Zustandes 150 A. 2, st. d. gen. part. 171 A. 4, bei Abl. des Erkenntnisgrundes 182 A. 3, des Maßstabes 180 A. 3, des Gerunds 204, 3.
eblanditus, auch pass. Bed. 227.
ecce mit Nom. 154 A. 1.
ecquid als Fragepartikel 259, 2 A. 2.
edicere ut 248, 1.
effatus, auch pass. Bed. 227.
efficere mit dopp. Acc. 150, mit Acc. u. Inf. od. ut 256, 2, ut, ne (ut non) 248, 2.
efficitur ut od. Acc. u. Inf. 256, 2.
effugere 145.
egere 184, 2.
ego bei nachdrücklicher Behauptung 210, 1.
egredi mit in u. Acc. 196 A. 1.
einander ausgedrückt 224.
Ellipse 325.
emere mit Gen., mit Abl., mit Adv. 176, 2 u. 3.
ementitus, auch pass. Bed. 227.
en mit Nom. 154 A. 1.
enim 305, Stellung 320 A.
enīti ut 248, 1.
eo mit Gen. 178, 2 u. A.
eo — quo desto — je 191 A. 1.
eques st. Plur. 138 A. 9.
equidem 302, 6.
erga 194.
ergo mit Gen. 178.
ergo 304, nimmt die Rede auf 306, 1.
eripere 159.
erstens, zweitens, drittens 298, 5.
erudire 180 A. 1.
esse 137, 3, ausgelassen 325, 2, mit Dat. = haben 163 u. 169 A. 2, mit dopp. Dat. 165, mit Gen. und Abl. qualitatis 169 A. 1, mit Gen. = gehören, geziemend sein 166, 2, mit negotium, officium etc. 166, 2 A. 2, mit Gen. pretii 176, mit Dat. des Gerundivs 205, 2, non esse solvendo ebend. A., mit Abl. pretii 176, 3, esse bono animo etc. 169 A. 2, esse aliquid 220, 2, esse ab aliquo 195 (ab), est aliquid in aliquo 169 A. 2, esse, est u. sunt ausgelassen 325, 2; est mihi nomen 163, A., esse odio, cordi, curae 165, 1, esse mit Adverb 138 A. 1.
est tempus cum mit Ind. u. Konj. 274 A. 3.
est quod 257, 4.
est ut es ist der Fall, daß 248, 3.
et 298, 1, = auch ebend., et — et A. 1, et = sondern A. 2, multi et magni viri A. 4, und da? und dann noch? 259, 3 A., et — neque, neque — et 297, knüpft an ein Adjektiv einen Relativsatz 306, 3.
etenim 305.
et non 298, 3; et ipse 218, et is (quidem) 215 A. 4.
etiam 298, 2, von der Zeit und bei Imperativen = noch ebend., vor dem Particip 289 A. 2, = ja 260.
etiamsi u. etsi 268 u. 269.
etsi koordinierend 269 A. 3, vor d. Particip 289 A. 2.
evadere mit dopp. Nom. 139, 1.
evenit ut 248, 3, — bene quod 257, 2.
ex, s. e.
excedere mit Abl. 186, 2.

excellere inter omnes 194, mit Dat. 160 A.
excludere mit Abl. 186, 1.
excusare 145 A.
exercere 180 A. 1.
exigere 151, 2.
exire 196 A. 1.
existimare mit dopp. Acc. 150, im Pass. mit doppeltem Nom. 139, 2, im Pass. persönl. 254, 1.
expellere 186, 2.
experiri si ob 262, 2 A. 1.
expers mit Gen. 172, 1.
expertus, auch pass. Bed. 227.
expugnare mit Acc. 148, 3 A.
exsecratus, auch pass. Bed. 227.
exsistere mit dopp. Nom. 139, 1.
exspectare si ob 262, 2 A. 1, dum bis 274, 1 A., ut 248, 1 A. 4.
exspectatione b. Komparativ 192 A. 2.
extra 194.
extremum est ut 248, 3.
extremus st. Adv. 209.
exturbare mit Abl. 186, 2.
exuere 184, 2.

F.

fac nimm an mit Acc. mit Inf. 253, 1; fac cogites, fac ne cogites 248, 2 A. 2.
facere mit dopp. Acc. 150, — certiorem de re 150 A. 2; mit Gen. des Eigentümers 166, 2, — dicionis ebend. A. 1; aequi bonique 176, 1 A. 2; mit Gen. pretii 176; reum mit Gen. 175; — de aliquo, alicui, aliquo 157, 2 A. 2; — cum aliquo 195; ausgelassen 325, 2; ut, ne (ut non) 248, 2, — ut Umschreibung A. 3; fac cogites A. 2; nihil aliud nisi ebend., non possum quin 248, 3 A.; — mit Adv. u. quod 257, 2; — mit Acc. mit Particip 253 A. 4.
facilis mit Dat. 157, 3, mit Supin od. ad mit Gerund. 207, 2 u. A.
factum, egregie factum 199 A.
fallit 149.
familiaris 157, 3 A. 2.
fas est mit Supin u 207, 2 u. A.
fastidiosus mit Gen. 172, 1.
fautorem esse alicui 156 A. 1.
favere 158 A. 4.
febris ausgelassen 325, 1.
ferax mit Gen. 172, 1 A. 1.
feriae ausgelassen 325, 1.
ferre aegre, moleste Acc. u. Inf. oder quod 258.
fertilis mit Gen. 172, 1.
festinare mit Inf. 202, 2.
fidere 187.
fieri mit dopp. Nom. 139, 1; mit Adv. u. quod 342, 2; — non potest quin 248, 3 A.; s. noch facere.
filia u. filius ausgelassen 325, 1.
finem facere mit Gen. des Gerunds 204, 1.
finire mit Abl. 180 A. 3.
finitimus mit Dat. 157, 3.
fit, fieri non potest ut 248, 3; mit Adv. u. quod 257, 2.
flagitare 151, 2.
folgend hic, ille 214.
fore ut 252 A. 1 u. 2.
forsitan b. Konj. 238, 6 A.
fraudare 184, 2.
fraude 183 A.
fretus mit Abl. 189.
frui 188, im Gerundiv 205, 1 A. 2.
frumentum ausgelassen 325, 1.
fugere transit. 145 A.
fugiens mit Gen. 172, 2.
fugit mit Acc. 149.
fungi 188 u. 205, 1 A. 2.
futurum esse ut, futurum fuisse ut Umschreibung 252 A. 3.

G.

gaudere 182 A. 3, b), mit Acc. mit Inf. oder quod 258.
gegenseitig 224.
gemere mit Acc. 146.
Genitiv, subjektiv 166, 1, possessiv 2, bei esse Eigentum sein, geziemend sein ꝛc. ebend., objektiv bei Subst. 167, wechselnd mit in, erga A. 1, appositiv 168, qualitatis 169, generis 170, partitiv 171, darf nicht stehen A. 2 u. 3, dafür ex, de u. in A. 4, bei partim A. 6, bei Adjektiven 172 und 173, bei Participien Präs. 172, 2, bei erinnern und vergessen 174, der Schuld 175, der Strafe A. 2, pretii 176, bei interest u. refert 177, bei causā u. gratiā u. bei Ortsadverbien 178, bei pudet etc. 149, 2, bei misereor 149, 2 A. 3, Gen. der Städtenamen 197, animi

bei pendeo 198 A. 2, bei indigeo 184 A. 1.
gentium bei Adv. loci 178, 2.
genus (id, hoc) 155.
Gerund 203 u. 204.
Gerundiv st. d. Gerunds 205, 1, Dativ dess. 205, 2, bei geben, nehmen 2c. 206.
geschweige denn non modo 298 A. 4, — daß nedum 263 A. 3.
gestire mit Inf. 202, 2.
gladiatoribus z. B. d. Gl. 193 A. 1.
gloriari 182 A. 3; id 147, 2; mit Acc. mit Inf. od. quod 258.
glücklich preisen 139 A.
gratia (wegen) mit Gen. 178; mit Gen. gerundii 204, 1.
gratias agere quod 257, 3.
gratis constare 176, 2 A.
gratulari 145 A.; quod 257, 3; cum 275 A.
gratus mit Dat. 157, 3.

H.

habere mit dopp. Acc. 150 u. A. 1, im Pass. mit dopp. Nom. 139, 2; — spem in aliquo 196 A. 2, ludibrio, quaestui, religioni 165, 5, — in animo mit Inf. 202, 2; wissen, Imperat. 239, 1 A.; — qui mit Konj. 286; — quod 257, 4; — pro, loco, in loco, in numero 150 A. 1; mit Part. Perf. Pass. 229 A. 2; nihil habeo scribere 202, 2 A. 2, satis u. parum mit Inf. 202, 2.
haud Gebr. 241 A. 1, — scio an 262, 3 A. 1.
hei mit Dat. 154 A. 1.
heiraten 158 A. 2.
Hendiadys 329.
Hercule Stellung 317.
heredem esse alicui 156 A. 1.
heu mit Acc. 154.
hic h. h. 213; hic — ille 214, hic et ille 214 A., nimmt ein früheres Nomen wieder auf 215 A. 2, atque hic und zwar 215 A. 4.
historischer Inf. 230 A. 1.
hoc mit Gen. 170, 2, pleonastisch 324, 5.
hoc dico nur so viel sage ich 317 A. 3.
hoc nihil ad me (rem) 325 A.
honestus mit Supin 207, 2.
horrere 146.
hortor ut 248, 1, mit Inf. A. 3.
humi 198.
hypothetischer Konjunktiv 238, 6 A. 2.

I.

id pleonast. 324, 5, mit Gen. 170, 2, id aetatis, temporis, id genus 155, id agere ut, id studeo ut 248, 1, id quod = quod 280.
idem 216, mit Gen. 170, 2, idem qui 276, idem ac, idem ut A. 1, hic, iste, ille idem 216 A.
idoneus 157, 3 A. 1; qui mit Konj. 286, 2.
igitur 304, nicht mit et, que u. atque A. 2, nimmt die unterbrochene Rede auf 306, 1, Stellung 320 A.
ignarus mit Gen. 172, 1.
illacrimari 159, 2.
ille Gebr. 213, ille u. hic 214, vom folgenden, illud Platonis 214, als Personalpronomen der 3. Pers. 211, A. 4, ille et ille 214 A., in der orat. obl. 287 A. 1, ille qui nach einem Nomen 215 A. 2, pleonastisch bei quidem 301, 6, Stellung 316.
illudere 160.
imbuere 184, 1.
imitari mit Acc. 145.
imitatus, auch pass. Bed. 227.
immemor mit Gen. 172, 1.
immo 260.
immolitus, auch pass. Bed. 227.
impedire quominus oder ne 250, mit Inf. 202, 2.
impellere ut 248, 1.
imperare mit Inf. Pass. 255 A. 3, ut 248, 1, trans. u. intrans. 157, 1 u. 2.
imperator der Kaiser, vor dem nom. propr. 315.
imperio alicuius 183 A.
imperitus mit Gen. 172, 1.
impertire 157, 1; mit Dat. gerund. 205, 2.
impetrare ut 248, 2.
implere 184, 1.
implicari 180 A. 1.
imponere in rem 196 A. 2.
impotens mit Gen. 172, 1.
imprimere 196 A. 2.
imprūdens 172, 1, st. d. Adverbs 209, 2.
impugnare 148, 3 A.

in 196, in mit Acc. bei Substantiv 167 A. 2, in st. d. gen. partit. 171 A. 4, mit Abl. auf die Frage: wohin? 196 A. 2, mit Abl. gerund. 204, 3, mit Acc. auf die Frage: wo? 196 A. 1, ausgelassen bei Ortsbestimmungen A. 3 u. 4, bis in die des Tages 196.
inanis 189.
incedere 160.
incertum est an 262, 3 A. 1.
incĭdere in manus alicuius 156 A. 3 u. 159, 2.
incīdere 159 A. 2.
incipere a re 195, intrans. 225, mit Inf. 202, 2, = allmählich ebend. A. 3.
incitare, ut 248, 1.
inclinare reflexiv 226.
incommodare 158 A. 4.
incredibilis mit Supin 207, 2.
increpare 148, 3 A.
incumbere 159, 2.
incurrere 159, 2.
indigere 184, 2 u. A. 1.
indignari mit Acc. 146, mit Acc. mit Inf. oder quod 258.
indignus mit Abl. 222, — qui mit Konj. 286, 2.
inducere c. particip 253 A. 4, — animum ut 248, 1, mit Infinitiv 202, 2.
induere 161.
inesse 159, 2.
inferre 159, 1.
Infinitiv, bei interest inter 204, 2 A., bei dare 206 A., Bedeutung d. Inf. der Zeit nach 252, historischer 230 A. 1.
infodere 159, 1.
infra 194.
ingredi 148, 3.
inhibere intrans. 225 A.
inimicus 157, 3 u. A. 2.
inīquus mit Dat. 157, 3.
inire 148, 3.
inicere 159, 1.
iniuria ohne cum 183 A.
iniussu 182 A. 2.
inopinans st. Adv. 209, 2.
inops 172, 1 u. A. 2.
inquam Stellung 329 u. A.
inquit = sagt man, heißt es 222 A., ausgelassen 325, 2.
inscius mit Gen. 172, 1.
inscribere und insculpere 196 A. 2.
inscribere (betiteln) 150.
Inselnamen 198.
insimulare mit Gen. 175, mit Inf. 202, 2.
insistere 148, 3 u. 159, 2.
insolens 172, 1.
instare 159, 2.
instituere 180 A. 1, mit Inf. 202, 2.
insuetus mit Gen. 172, 1.
insultare 159, 2.
integere 159 A. 2.
integrum est ut oder Acc. mit Inf. 256, 3 A.
intellegens mit Gen. 172, 2.
intellegere mit dopp. Acc. 150, 4.
inter 194, inter sicarios accusare 175, mit Gerund 204, 2, inter nos, vos, se einander 224.
intercedere 159, 2.
intercludere 186 A. 1.
interdicere 184 A. 2, ne 330.
interesse 159, 2.
interest es liegt daran 177, interest inter A. 159, 2 u. 204, 2 A.
intermittere mit Inf. 202, 2, intrans. 225.
interpretari mit dopp. Acc. 150, 4.
interpretatus, auch pass. Bed. 227.
interrogare 151, 3.
Interrogative, mehrere in einem Satze 259. A. 1.
intimus st. Adv. 209.
intra 194.
inutilis 157, 3 u. A. 1.
invadere 160.
invĕhi in aliquem 159, 2.
invenire qui mit Konj. 286, 1.
inveniri persönl. 254, 1, mit dopp. Nom. 139, 2.
Inversion der Wörter 309.
invidere 158 u. A. 1 u. 5.
invīsus mit Dat. 157, 3.
invitus 209, 2.
ipse 217, v. Personen im Gegensatz zu Sachen A., is ipse, ille ipse etc. A., bei Reflexiv. 219, statt ei ipsi oder sibi ipsi A., im Nom., wenn Subj. u. Obj. entgegengesetzt ist 219, in der or. obl. 287, 5, et ipse 218, = eigen 210, 2 A., nunc ipsum, tum ipsum 217, im Abl. absol. 289 A. 9.
irasci 158 A. 4.
ire mit Supin 205, 1.
Irrealis, abhängig von ut, quin etc. 245 A. 6, im Infinitiv 252 A. 3.
irridere aliquem 146.

is 215, ausgelassen bei folgendem Relativ A. 1, is qui nach einem Nomen A. 2, is nimmt ein Nomen wieder auf A. 2, statt sui sibi se 211 A. 3, st. d. Personalpron. der 3. Person 211; Gen. = sein u. ihr 212, is si quis 220, 2 A., überflüssig bei quidem 215 A. 4 u. 302, 6, ausgelassen 215, A. 1, et is und zwar 215 A. 4.
iste 213 u. 214.
ita pleonastisch 324, 5, ita — ut als Beteuerung 238, 2, b, ita ja 260, ita beschränkend, u. ita — ut zwar — aber, ita — ut ne 264 A. 4, = in diesem Falle 265 A. 4, ita — ut qui mit Superlativ 276 A. 2.
itaque 304.

I (iota).

ja 260.
iactare se mit Abl. u. iactare aliquid 182 A. 3, b.
jeder 221.
iubere 255 u. A. 1, zu ergänzen 327.
iucundus mit Dat. 157, 3, c. sup. oder ad c. gerund. 207, 2 u. A.
iudicare mit dopp. Acc. 150, im Pass. mit dopp. Nom. 139, 2.
iudicio 182 A. 2 u. 183 A.
jünger als 192 A. 3.
iurare iusiurandum 147, 1.
iure ohne cum 183 A.
iuris (iure) consultus 199, 2 A.
ius est ut od. Acc. mit Inf. 256, 3.
iussu 182 A. 2.
iuvare 145.
iuvat mit Acc. 149.
iuxta 194.

K.

kein durch non zu übersetzen 241 A. 3.
Kognomen, gemeinsames im Plur. 142 A.
Kollektiv, mit d. Plural d. Prädikats 138 A. 3.
Kongruenz, des Verbs 138, 2 u. A. 5, des Adjektivs 138, 3 u. 141 u. 142, des prädikativen Subst. 138, 4, der Apposition 143.
Körperteile ohne Präposition 183 A.

L.

laborare 182 A. 3, b), mit Inf. 202, 2; ut 248, 1.
laetari 182 A. 3; id (hoc) 147, 2; mit Acc. mit Inf. od. quod 257, 3.
laetus mit Abl. 182 A. 3, st. Adv. 209, 2.
lamentari mit Acc. 146.
lassen nicht übersetzt 255 A. 2.
sich lassen durchs Passiv 226 A.
laudare quod 257, 3.
lavare sich baden 226.
legatum esse alicui 156 A. 1.
lege 182 A. 2 u. 183 A.; ea lege ut 263.
levare 186 A. 1.
lex est ut 248.
liber 189 A.
liberare befreien 186, 1.
libro wir: in einem Buche 180 (Beispiele).
licere mit Gen. u. Abl. pret. 176.
liceri mit Abl. 176, 3.
licet esse mit Dat. 202 A. 1, mit Acc. mit Inf. od. bloßem Konjunktiv 256, 1 A. 3.
licet (Kon.) 269, 3.
locare 196 A. 2 u. 176, 3.
locus im Abl. ohne in, loco, in loco 196 A. 4.
Lokativ 197[1].
longe bei übertreffen 191 A. 2, longius (quam) 192 A. 3.
longum est es wäre 2c. 237, 1.
loqui lingua 180 A. 1.
lucrifacere 166, 2 A. 1.
ludere trans. 146, pila 180 A. 1.
ludificatus, auch pass. Bed. 227.
ludis z. Z. der Spiele 113 A. 1.
lugere mit Acc. 146.

M.

machinatus, auch pass. Bed. 227.
macte mit Abl. 182 A. 2.
maerere mit Acc. 146, mit Abl. 182 A. 3, b).
maestus mit Abl. 182 A. 3, b).
magis pleonastisch 324, 2, non magis quam Bed. 277 A. 1.
magnam partem 155.

magni als gen. pretii 176.
maior natus 192 A. 3.
maledicere 158 A. 4.
malle mit Inf. 202, 2, c. acc. c. inf. od. ut 256, 1 u. A. 1.
man ausgedrückt 222; 239, 6; man glaubt, sagt rc. 254, 1.
mandare ut 248, 1.
manere mit dopp. Nom. 139, 1.
manus ausgelassen 325, 1.
mari zur See 196 A. 3.
maturare mit Inf. 202, 2, = schleunig, ebend. A. 3.
mederi 158.
meditatus, auch pass. Bed. 227.
medius mit Gen. 172, 1 A. 1, in media urbe 209, 1.
medius fidius Stellung 317.
mehercule Stellung 317.
melius est es wäre rc. 237, 1.
meminisse 174, 1, mit Inf. Präs. 253 A. 3.
memor mit Gen. 172, 1.
mensus, auch pass. Bed. 227.
mente (hac) 183 A.
mercatus, auch pass. Bed. 227.
merere, sc. stipendia 325, 1; mereo ut 248, 2, quid mereas ut — A. 1.
mereri de aliquo 195.
meritum in aliquem 196.
metatus, auch pass. Bed. 227.
metiri mit Abl. 180 A. 3.
metuens mit Gen. 172, 2.
metuere 162, ut u. ne 249.
metus est ut u. ne 249.
migrare mit Acc. 146.
miles st. milites 138 A. 9.
militia, domi militiaeque 198 A. 2.
minari u. minitari 145 A.
minime, minime vero nein 260.
minimi u. minoris als gen. pretii 176.
minimum mit Gen. 170, 2.
minus mit Gen. 170, 2, ohne quam 192 A. 3.
mirari mit Acc. mit Inf. oder quod 258, si 253 A. 9.
mirum est si 253 A. 9.
mirum quantum 261 A. 4.
miserari, misereri 149 A. 3.
miseret 149, 2.
mittere mit dopp. Dat. 165, 4.
moderari 162.
moderatus, auch pass. Bed. 227.
modi (Gen.) mit Pron. 169, 1.
modificatus, auch pass. Bed. 227.
modo, modo ut, modo ne 267, 3; modo bei Imperativ 239, 6 A. 2.
modo (hoc) 183 A.
monere ut 248, 1, mit Inf. A. 3.
morari mit Inf. 202, 2.
more 182 A. 2.
mos est mit Acc. mit Inf. oder ut 256, 3.
movere 186, 2, intrans. 225 A.
multare 175 A. 2.
multi et magni viri 298, 1 A. 4.
multo bei Komparativ 191 A. 1.
multum mit Gen. 170, 2; multum Adverb 155, bei übertreffen 191 A. 2.
mutare 176, 3 A., sich ändern 226.

N.

nam, namque 305.
nämlich nam u. enim 305.
narus mit Gen. 172, 1.
nasci mit dopp. Nom. 139, 1.
natus alt 153 A. 2, kompariert 192 A. 3, mit Abl. 190.
natus plus quam 192 A. 3.
nĕ Fragepartikel 259, 2 u. 3 u. 4 u. 262, 2 u. 3, bei Acc. mit Inf. 256, 4.
nē fürwahr 324, 6.
nē nicht, neve oder neu und nicht 241, Konjunktion 248, 1 u. 2 u. 263, ausgelassen bei cave 250 A., ut ne 248, 1, statt ut non 264 A. 4, = daß 249, nach vide 262, 2 A. 2, statt quominus 250.
ne multa, ne multis 325 A.
ne non st. ut 249.
ne plura 325 A.
ne quis, ne quando, st. ut nemo etc. 248, 1.
nec, s. neque.
necessario bei Komparativ 192 A. 2.
necessarius mit Dat. 157, 3.
necesse est es wäre rc. 237, 1, mit Acc. u. Inf. oder mit Konj. 256, 1 A. 3.
necne 262, 3.
necopinans 209, 2.
necopinatus nur pass. Bed. 227.
necubi 248, 1.
nedum 263 A. 3.
nefarius mit Supin 207, 2.
nefas mit Supin 207, 2 u. A.
negare sagen daß nicht 317 A. 1.
negari persönlich 254, 1.

Negation 241, Stellung derselben 317, zwei in einem Satze heben sich 242, heben sich nicht A. 2, durch aut oder ve fortgesetzt 298, 3 A. 2.
neglegere mit Inf. 202, 2, neglegens mit Gen. 172, 2.
nein 260.
nemo 220, 3 A. 2.
nemo est qui 286 u. A. 2.
nemo non u. non nemo 242.
neque, neque u. et non 298, 3; neque — non A. 3; neque enim, vero, tamen A. 1; statt des deutschen und A. 2; neque is 215 A. 4, neque — et, et — neque, nec — nec 297, statt neve 263 A. 2.
ne — quidem 317, nach einer Negation 242 A. 2.
nescio an (annon) 262, 3 A. 1.
nescio quis etc. = aliquis 261 A. 4.
neu, s. ne.
neuter 171 A. 2.
Neutrum d. Adj. u. Pron. substant. mit Gen. 170, 2 u. A. 1 u. 2, Plur. für das deutsche Neutr. Sing. 208, 2, des Prädikats bei anderem Geschlechte des Subjekts 138 A. 4, des Pronomens statt eines Prädikats 140 A.
neve, s. nē.
nicht 241, minus 265 A. 1, non item 317 A. 2, bleibt unübersetzt 154 u. 241 A. 5.
nihil, ad nihilum, ex nihilo etc. 220, 3 A 2.
nihil mit Gen. 170, 2, Adverb 155.
nihil ad me 325 A. 2.
nihil aliud nisi 278 A., facere 248, 2 A. 3.
nihil est quod 286 u. A. 2 u. 257, 4.
nihil non u. non nihil 242.
nihili 176 A. 2; nihilo 191 A.
nimis u. nimium mit Gen. 170, 2.
nisi als, außer 265 A. 2, nisi u. si non ebend. A. 1, ohne zu 291, A. 3.
nisi, nisi forte, nisi vero 267, 1.
nisi quod außer daß 257, 1.
nisi si st. nisi 265 A. 1.
niti 187, mit Inf. 202, 2.
noli mit Inf. z. Umschreib. d. Imp. 239, 3.
nolle mit Inf. 202, 2, mit Acc. mit Inf. od. mit Konjunktiv 256, 1 A. 1.
nomen mit Gen. 168.
nomen mihi est 163 A.
nomine 183 A., bei anklagen 175 A. 1.
Nominativ mit Infinitiv 254 u 255.
non, nicht ne bei Entgegenstellung einzelner Wörter 263 A. 1, Stellung 317, non ut — sed ut, nicht ut non — sed ut 320, nein 260 u. A., vor oder nach einer Negation 242, = kein 241 A. 3, quam non wie wenig 2c. 241 A. 4.
non est quod 257, 4.
non ita, non ita valde, non iam, nondum etc. 241 A. 4.
non item 317 A. 2.
non magis quam Bed. 277 A. 1.
non modo — sed ne — quidem, non modo für non modo non, non modo = geschweige denn, non modo ich will nicht sagen 298, 4.
nonne 259, 2 u. 262, 2.
nonnemo u. nemo non etc. 242.
non nihil 242.
non nisi nur 317 A. 3.
non possum non 242 A. 1.
non quod, non quin, non quo 270, 2.
non tam — quam 276.
nostrum gen. part. 171 A. 1, nostrum omnium st. noster omnium ebend.
noxius mit Dat. 157, 3.
nubere 158 u. A. 2.
nudare 184, 2.
nudus 189.
nullus Gebr. 220, 3 A. 2, = non 241 A. 3, nullo negotio 183 A.
num, numquid 259, 2 u. 262, 2.
numerare mit in u. dem Abl. 196 A. 2, Pass. mit dopp. Nom. 139, 2.
numne, numquid 259, 2 A. 2.
nunc autem 302, 2.
nuntiare mit in u. Acc. 196 A. 1.
nupta 158 A. 2.
nuptum dare 207, 1 A. 1.
nur non nisi 317 A. 3, nur unübersetzt ebend., bei Imperativ 239, 6 A. 2.

O.

o mit Acc. 154.
ob, ob nicht 262, 2 u. A. 1 u. 2, ob — oder 262, 3.
ob 194, mit Gerund 204, 2.
obire 148, 3, intrans. 225 A.
obiurgare 159 A. 2.
Obliquer Konjunktiv 288, 1.
obliquo monte 209, 1 A.
oblivisci 174, 1.

obsecrare 159 A. 2.
obsequi 145.
obsidĕre 148, 3, obsidēre A.
obstare mit Dat. 159, 2, quominus oder ne 250.
obstrepere 159, 2.
obstringere, obterere, obtestari, obtinere 159 A. 2.
obtrectare 158.
obvolvere 159 A. 2.
occassu solis bei ꝛc. 193 A. 1.
oder 300, in Fragen 259, 4 u. A. 1, oder nicht 259, 4 u. 262, 3.
offendere intranſ. 225.
offerre 159, 1.
officere 159, 2.
ohne alle 220, 3.
ohne daß, ohne zu 291 u. A.
olere 146.
omittere mit Inf. 202, 2.
omnis im ganzen 209, 2.
onustus 189.
operam dare mit Dat. Ger. 205, 2, mit ut (ne) 248, 1.
opinatus, auch paſſ. Bed. 227.
opinione bei Komparativ 192 A. 2.
opīnor, ut opinor, eingeſchoben 253 A. 7.
oportet mit Acc. u. Infinitiv od. mit Konj. 256, 1 A. 3.
opponere 159, 1.
oppugnare 148, 3 A.
optare ut 248, 1.
optimus mit Supin 207, 2.
opus est perſ. u. unperſ. 185; mit Acc. mit Inf. 253, 2, mit Abl. Part. Perf. Paſſ. 202, 1 A. 2, mit Supin u 207, 2 u. A.
orbare 184, 2, orbus 189.
ordine 183 A.
ordiri a re 195 (ab).
ortus mit Abl. 190.
Ortsadverbien mit Gen. 178, 2.

P.

pace alicuius 183 A.
pactus, auch paſſ. Bed. 227.
paene mit Ind. Perf. 237, 2 u. 266 A. 1.
paenitet 149, 2.
palam 195 A. 4.
par atque 278.
par est es wäre ꝛc. 237, 1.
Parallelismus 311 A.
parare bellum 145 A., mit Inf. 202, 2.
paratus mit Inf. od. ad hoc faciendum A. 202, 2 A. 2.
parcere 158 u. A. 5.
pariter atque 278.
pars ellipt. 325, 1.
pars — pars partitive Appoſ. 171 A. 5.
partem magnam (maximam) großenteils 155, magna ex parte 195 (ex, 7).
partes ellipt. 325, 1.
particeps 172, 1.
Particip, ſeine Bedeut. der Zeit nach 289, 1, bei ſehen, hören, darſtellen, laſſen 253 A. 4, Perf. bei habere 229 A. 2, Präſ. mit Gen. 172, 2, ſubſtantiviſch 208, 1, vergl. 289 A. 4.
partim mit Gen. 171 A. 6.
partitive Appoſition 171 A. 5.
partitus, auch paſſ. Bed. 227.
parum mit Gen. 170, 2.
Paſſive mit reflexiver Bed. 225, 3.
pati mit Acc. mit Inf. oder ut 256, 1; aegre, moleste mit Acc. mit Inf. oder quod 258.
patiens 172, 2.
pauci 317 A. 3.
paulo bei Komparativ, paulo ante u. post 191 A. 1.
paulum mit Gen. 170, 2.
pecuniae ausgelaſſen 325, 1.
pedes das Fußvolk 138 A. 9.
pellere mit Abl. 186, 2.
pendĕre mit Gen. 176.
pendēre ex od. de re 195, animi 198 A. 2.
penes 194.
pensi nihil habere 170 A. 1.
per 194, v. ſ. Kaſus getrennt 319 A. 1.
percurrere, pervagari, pervolare 148, 2.
perferens mit Gen. 172, 2.
perficere ut 248, 2.
perfunctus, auch paſſ. Bed. 227.
pergere mit Inf. 202, 2.
perhiberi perſönl. 254, 1.
perhorrescere mit Acc. 146.
periclitatus, auch paſſ. Bed. 227.
periculosus mit Dat. 157, 3.
periculum est ne 249.
perinde atque 278.
perītus 172, 1.
permittere ut 248, 1.
perniciosus mit Dat. 157, 3.
perseverare mit Inf. 202, 2.
persuadere mit Dat. 158, de re, id 128 A. 3, ut (ne) 248, 1; mit Acc. mit Inf. 253, 1.

pervenire ad aures alicuius 156 A. 3.
pervincere ut 248, 2.
petere 151, 2; 162.
pflegen durchs Imperfekt ausgedrückt 230, 1.
piget 149, 2.
placare alicui 157, 1.
placet mit Acc. mit Inf. od. ut 256, 1.
plenus 172, 1.
plerique 171 A. 3 a. E.
pluere 180 A. 1.
Plural des 1. Perf. st. d. Sing. 138 A. 8.
plurimum mit Gen. 170, 2.
pluris 176.
plus mit Gen. 170, 2.
Polysyndeton 299, 1.
pone 194.
ponere c. in mit Abl. 196 A. 2.
populatus, auch pass. Bed. 227.
poscere 151, 2.
posse auch Inf. Futuri 252 A. 1, umschreibt seinen Konjunktiv der Future nicht 246 A. 2, mit Inf. 202, 2.
possum ich könnte 237, 1.
post 194.
posteaquam u. postquam 272, 2 u. A. 2.
posterior u. postremus st. Adv. 209.
postremo zur Aufzählung im letzten Gliede ohne et 299, 1.
postridie eius diei 324, 1.
postulare 151, 2; 175.
potens mit Gen. 172, 1.
potiri 188 und A. 1, im Gerundiv 205, 1 A. 2.
potius pleonastisch 324, 2, — quam mit Acc. und Inf., mit Konj. ohne u. mit ut 277 A. 2.
potui st. potuissem 237, 1 u. 266 A. 1.
prae 195.
praebere se 150, 5.
praecipitare reflexiv 226.
praecurrere 160.
praeditus 189.
praedium ausgelassen 325, 1.
praeesse 159, 2, mit Dat. des Gerundivs 205, 2.
praeficere 159, 1.
Präpositionen nachgesetzt 318 u. A., st. d. objekt. Gen. 167 A. 1, st. d. gen. partit. 171 A. 4, Stellung 318, Trennung von ihrem Kasus 319, nicht auf 2 Wörter bezogen 319 A. 2, wiederholt 319 A. 3, mit ihrem Kasus als nähere Bestimmung eines Substant., wann erlaubt 199, wie ersetzt 200, ausgelassen 325, 3.
praesertim qui mit Konj. 286, c) A.
praesidere 159, 2.
praestare 160 A., 162; se praestare 150, 5.
praestolari 160.
praeter 194.
praeterire 148.
praeterit me 149.
non praetermittere quin 251, 1.
praeterquam quod 257, 1.
praevenire 148, 3.
pridie eius diei 324, 1.
princeps, prior, primus st. Adv. 209.
prius pleonast. 324, 3, quam vom Vorzug 277 A. 2.
priusquam 274, 1.
privare 184, 2.
pro 195, bei habere, putare etc. 150 A. 1.
pro eo ac 195, pro tua prudentia durch einen Relativsatz ersetzt 282 A.
pro (Interjektion) 154 A. 1.
probare alicui 157, 1, probari alicui u. ab aliquo 164 A.
procul 195 A. 4.
proficisci pedibus 180 A. 1.
prognatus 190.
prohibere 186, 1, quominus oder ne 250, mit Inf. 202, 2, mit Acc. u. Inf. 255 A. 3.
proinde 304 A. 2.
proinde ac 278.
prope 194, prope ab urbe, propius ab, proximus ab ebend.
prope 202, 2.
properare mit Inf. 202, 2, = schleunig ebend. A. 3.
propinquus mit Dat. 157, 3.
propior, propius, proximus, mit Dat. 157, 3, mit Acc. 194.
propitius mit Dat. 157, 3.
proprius 173 u. A.
propter 194.
prospicere und providere 162, ut 248, 1.
provincia vor d. nom. proprium 315.
proximum est ut 248, 3.
prudens 172, 1.
pudet 149, 2.
pugnare pugnam 147, 1.
putare mit dopp. Acc. 150, mit pro A. 1, putari mit dopp. Nom. 139, 2; persönl. 254, 1, non putaram, nunquam putavi 237 A.

Q.

quadrare intrans. 225.
quaerere 162.
quaeso bei Imperativ 239, 6 A. 2.
quam (wie?) durch esse vom Adjekt. getrennt 313, 2, vor der Präposition 319, 2, quam als nach tam 276, nach einem Komparativ 277, ausgelassen nach einem Komparativ, nach plus u. amplius etc. 192 u. A. 3, quam pro 195, maior quam ut 264, 2, — quam qui 286 A. 4, quam non, quam nihil wie wenig 241 A. 4.
quamquam 269, 2; korrektiv 269 A. 3.
quamvis 269, 3, adverbial ebend. A. 2, in s. Teile aufgelöst ebend., bei Particip 289, A. 2, quamvis licet 269, 3 A. 2.
quando, quando quidem 270.
quanti Gen. pretii 176, bei interest 177.
quanto 191.
quanto — tanto je — desto 191 A. 1.
quantum mit Gen. 170, 2 = inwiefern 276 A. 6.
quantus — tantus 276.
quasi 279 u. A., bei Particip 289 A. 1.
quatenus = inwieweit 276 A. 6.
que 297 A. u. 298, 1 u. A. 1 u. 2, bei Präpositionen 319, 3 u. A. 3.
quemadmodum 276 u. A. 4.
queri 146, mit Acc. mit Inf. od. quod 258.
qui statt eines Demonstrativs zur Anknüpfung 307, 1, = und dieser in parenth. Sätzen 307 A. 2.
qui mit Konj. 286.
qui autem, qui vero, qui igitur wann? 306, 2.
qui z. Beschränkung 286, 3.
qui mit esse und einem Subst. st. pro gemäß 282 A.
quicunque mit Ind. 285, ohne relat. Sinn 221 A. 3.
quid? 259, 1 A. 1, in Bezug auf ein Maskulinum 140 A., mit Gen. 170, 2, quid enim? quid ergo? quid igitur? quid quod? quid multa? quid plura? 325 A., quid? zieht das betonte Wort an 325 A., quid postea, quid tum? quid ita? 325 A., quid pleonast. 324, 7.
quid mei consilii est 166 A. 1.
quid mihi (me, de me) fiet? 157, 1 A. 2.
quidam 220, 1.
quidem 302, 6.
quidni 259, 1 A. 2.
quidpiam, quidquam, quidquid mit Gen. 170, 2.
quin 251, 264 A. 2, 286 A. 2, statt d. Acc. mit Infinitiv 251, A. 2, = warum nicht? A. 1, = ja sogar A. 3; non quin nicht als ob nicht 270, 2.
quippe qui 286, c) A.
quire mit Inf. 202, 2.
quis Pron. indef. 220, 2, si quis = dem Relativ 220, 2 A.
quis est qui mit Konj. 286 u. A. 2.
quispiam 220, 2.
quisquam 220, 3; 220, 3 A. 1 u. 2.
quisque 221, Stellung 316, aus nemo zu ergänzen 327, als Apposition 171 A. 5, beim abl. absol. 289 A. 9.
quisquis ohne relativen Sinn 221 A. 3.
quo Adv. st. d. Relat. mit Präpos. 280 A. 3, wie weit mit Gen. 178, 2 A.
quo Konjunktion 263, non quo 270, 2.
quo (je) 191 A. 1.
quo mihi hanc rem? 325 A.
quoad 274, 1 = inwiefern 276 A. 6, quoad eius facere possum, fieri potest 178 A.
quod vor Konjunktionen z. Anknüpfung 307 A. 1, was das betrifft daß 257, 3 A.; = daß 257 u. 258, weil 270, mit Konjunktiv von dicere, putare 288, 1 A.
quod sciam 286, 3, est quod mit Konj. 257, 4.
quod und quodcunque mit Gen. 170, 2.
quominus 250.
quoque auch 297 A. 1 u. 298, 2.
quoquoversus nach allen Seiten hin 221 A. 3.
quot — tot 276.
quum kausal 270, 3, konzessiv 269, 3, adversativ A., temporal 274, 2 u. A., im Hauptgedanken A. 2, = audio aliquem quum dicat A. 4, explikativ 275, st. quod Anm.
quum — tum 274 A. 5.
quum primum 272, 2.

R.

ratio cur, quare 261 A. 3.
ratione 183 A.
ratus, auch pass. Bed. 227, st. Partic. Präs. 289 A. 5.
recipere 180 A. 1.
Reciprokum 224.
recordari 174, 1.
recumbere 196 A. 2.
recusare, quominus, ne 250, mit Inf. 202, 2, reflexiv 226.
reddere mit dopp. Acc. 150.
redolere 146.
rēfert 177 A. 2.
Relativ st. d. deutschen Demonstrativs 307.
relative Adverb. st. d. relat. Pronomens 280 A. 3.
relinquere mit dopp. Dat. 165, 4.
relinquitur u. reliquum est ut 248, 3.
reliqui nihil facere, quid est reliqui? 170 A. 1.
reminisci 174, 1.
remittere intrans. 225.
renuntiari mit dopp. Nom. 139, 2.
reperire qui, reperiuntur qui mit Konj. 286, 1.
reposcere 151, 2.
resipere 146.
respicere trans. 145 A.
respondere 157, 2.
restat ut 248, 3.
retinens mit Gen. 172, 2.
rex vor d. nom. propr. 315.
ridere 146.
rogare 151, 3.
rogatu meo 182 A. 2.
rudis 172, 1.
rursus pleonast. 324, 3.
rus, rure, ruri 198.

S.

sacer 173.
salutaris mit Dat. 157, 3.
sane ja 260; immerhin 238, 4.
sapere 146.
satis esse 138 A. 1, mit Dat. Gerund. 205, 2.
satis mit Gen. 170, 2.
Satzverbindung, demonstrative 307, 2, relative 307, 1, mit neque 298, 3 u. A. 1 u. 2.
sciens mit Gen. 172, 2; 209, 2.
scire mit Inf. 202, 2.
sectari 145.
secundo flumine 209, 1 A.
secundum (Präpos.) 194.
secus ac 278.
sed 302, 1, sed enim 305 A. 2, sed, sed tamen nimmt die unterbrochene Rede auf 306, 1.
sed de hoc alias, sed haec hactenus etc. 325 A.
sententiā mea 182 A. 2.
separare 186 A. 2.
sequi 145.
sequitur ut oder Acc. mit Inf. 256, 2.
servire servitutem 147, 1.
seu, s. sive.
si 266, mit Konj. Imperf. u. Plusquamperf. st. d. Ind. = so oft als, jedesmal wenn 288, 4, mit Konj. Imperf. st. Plusquamperf. 266, 2 A. u. A. 2, si non u. si minus 265 A. 1, = etsi 269, 1 A.
si = ob 262, 2 A. 1.
sic pleonast. 324, 5, sic sum 138 A. 1.
silentio 183 A.
similis 173 u. A., ac 278.
simul, simul ac, simul ut 272, 2.
simulare 253 A. 9.
sin, sin autem 265 A. 3.
sin aliter, sin minus statt si non 265 A. 1.
sine 195, sine ullo 220, 3.
sinere mit Acc. mit Inf., im Pass. persönl 256, 1 A. 4.
Singular, mit kollektivem Sinn 138 A. 9.
singuli, in singulos von der Verteilung 196.
siquidem 240.
si quis = dem Relativ 220, 2 A.
sitiens mit Gen. 172, 2.
sitire 146.
sive = vel si 265, sive — sive 300, mit Ind. 267, 2.
sogar quin 251 A. 3, ipse 217, vel 300, 2.
sogenannt 289 A. 4.
solere mit Inf. 202, 2, = oft A. 3.
sollen durch d. Konj. in indirekten Fragen 261 A. 1.
sollicitari mit Acc. mit Inf. od. quod 258.
solus st. Adv. 209, 2.
solvere 186, 1; intrans. 225 A.
sortiri trans. 145 A.

sortitus, auch pass. Bed. 227.
so sage ich, unübersetzt 325, 2.
spe bei Komparativ 192 A. 2.
specie 183 A.
spoliare 184, 2.
Städtenamen 197.
stare kosten 176, beharren 187; ab aliquo 195.
statuere in mit Abl. 196 A. 2, mit Inf. 202, 2.
stipare 184, 1.
Stoffnamen, im Plur. 138 A. 6.
studere 158, mit Inf. 202, 2, mit Acc. u. Inf. 256, 1 A. 4, id studere ut 248, 1.
studiosus 172, 1.
suadere aliquid 145 A.
sub 196.
subire 148, 3.
subicere 159, 1.
subluere 159 A. 2.
subter 196.
subterfugere 145.
succedere 159, 2.
succensere 158 A. 4.
succumbere 159, 2.
suffragari 158 A. 4.
sui sibi se 211, in allgemeinen Sätzen ebend. A. 2, dafür is ea id A. 3, st. is ea id ebend.
sumi mit dopp. Nom. 139, 2.
summum höchstens 155.
summus st. Adv. 209.
sunt ausgelassen 325, 2.
sunt qui mit Konj. 286, sunt multi qui mit Ind. u. Konj. A. 1.
super 196.
superbus 182 A. 3, b.
superesse 159, 2.
supersedere 186 A., mit Inf. 202, 2.
superstes 173.
suppeditare intrans. 225.
supplicare 158.
supra 194.
suspicari, suspicionem movere 253 A. 9.
suus 212.

T.

taedet 149, 2.
täglich in dies bei Komparativen 196, singulis diebus 221.
talis — qualis, tantus — quantus 276.
talis atque 276 A. 1.
tam bei Adjektiven nach demonstr. Pronomen 213 A. 3.
tam — quam 276, tam — quam qui mit Superlativ A. 2.
tamen nach d. koncessiven Particip 289 A. 2.
tamesti 268 u. 269, koordinirend 269, 3 A. 3.
tamquam 279 u. A, tamquam si 279, bei Particip 289 A. 1, vor der Apposition 143 A. 2.
tanti, tantidem, tanti est 176 u. A. 1.
tantum und tantundem mit Gen. 170, 2.
tantum abest ut — ut 264 A. 3.
tantum quod 274 A. 2.
temperare 162, ersetzt das Perf. Pass. v. parcere 158 A. 5, sibi non — quin 251.
templum ausgelassen 325, 1 a. E.
tempus, hoc tempore, in hoc tempore u. in tempore 193 A. 2.
tempus est mit Acc. mit Inf. 253, 2.
tenax mit Gen. 172, 1 A. 1.
tenere intrans. 225, manu, castris 180 A. 1, mit Acc. mit Inf. oder ut 256, 2.
tentare si 262, 2 A. 1.
tenus 195 u. A. 3.
terra, terra marique 196 A. 3.
testatus u. testificatus, auch pass. Bed. 227.
timere 162, ut u. ne 249, mit Inf. 202, 2.
toga ausgelassen 325, 1.
toto, tota Abl. ohne in 196 A. 4.
totus st. d. Adv. 209, 2.
tradi persönl. 254, 1.
traducere u. traicere mit dopp. Acc. 148, 1 A.
traicere 225 u. 148, 1 A.
trans 194.
transire 148, 1.
transgressus, auch pass. Bed. 227.
transmittere 148, 1 A. u. 225.
transportare mit dopp. Acc. 148, 1 A.
trepidus st. Adv. 209, 2.
tribuere mit dopp. Dat. 165, 2.
tu in unwilligen Fragen 210, 1.
tueri ab 195 (ab).
tum, tum vero, tum denique nach d. abl. absol. 289 A. 7, tum ipsum 217, tum nach si 265 A. 4.
turpis mit Supin 207, 2.

U.

ubi st. d. Relat. mit einer Präpos. 280 A. 3.
ubi, ubi primum 272, 2 u. A.
ulcisci 145 A.
ullus 220, 3, nach sine 220, 3, in positiven Sätzen 220, 3 A. 1.
ultimus st. Adv. 209.
ultra 194.
ultus, auch pass. Bed. 227.
und 297 u. 298, 1, durch neque od. aut übersetzt 298, 3 A. 2, ausgelassen 299, durch die Anaphora ersetzt 298, 1 A. 3, und damit nicht 263, und nicht bei Imperativ 241, neque u. et non, und niemand, kein ꝛc. 298, 3.
unde st. d. Relat. mit einer Präposition 280 A. 3.
universus im allgemeinen 209, 2.
unquam 220, 3.
unus für solum 209, 2, unus ex 171 A. 4.
urbs Roma 315.
usitatus, auch pass. Bed. 227.
usque, usque ad Romam 197 A. 1, usque ab 195.
usu venit ut 248, 3.
usus st. utens 289 A. 5.
usus est = opus est 185 A.
ut, uti wie 276, wie z. B., so z. B. A. 4; in Beteuerungen 238, 2, b, vor dem Particip 289 A. 1, als 143 A. 2, wie denn, da ja, in Anbetracht, für 276 A. 5.
ut in Deklarativsätzen 248, nach den Ausdrücken d. Furcht 249, in Finalsätzen 263, in Konsekutivsätzen 264, wechselnd mit Acc. u. Inf. 256, ausgelassen 248, 1 A. 1.
ut konsekutiv, den Wörtern vix, nullus etc. nachgesetzt 320.
ut gesetzt daß 269, 3.
ut in unwilligen Fragen 256, 4.
ut aus ne zu ergänzen 327.
ut = daß nicht 249.
ut temporal. Konjunkt. 272, 2 u. A.
ut — ita zwar — aber 276 A. 4.
ut ne 248, 1, = so daß nicht 264 A. 4.
ut non 264, = ohne daß 264 A. 1.
ut primum mit Perf. Ind. 272, 2.
ut qui 286, c) A.
ut quisque so oft einer 221 (Beisp.)
ut quisque mit Superlativ 276 A. 3.
uter 171 A. 2, = alteruter 223 A.
uterque 171 A. 2, verschieden v. ambo 221 A. 4.
uti = ut w. s.
uti (utor) 188 u. A. 2, im Gerund. transit. 205, 1 A. 2.
utilis 157, 3 u. A. 1.
utilius est es wäre ꝛc. 237, 1.
utinam 238, 2.
utrum 259, 4 u. 262, 3.
uxor ausgelassen 325, 1.

V.

vacare 184, 2, vacuus 189.
vae mit Dat. 154 A. 1.
valere apud aliquem 194.
ve 300.
vehi 180 A. 1.
vel, vel — vel 300.
velim, vellem 238, 6.
velle, aliquem aliquid 151, 2 A., quid tibi vis? quid hoc sibi vult? 156 A. 4, mit Inf. 202, 2, = willig ebend. A. 3, mit Acc. mit Inf. oder ut 256, 1, mit bloßem Konj. A. 1 u. 2, als Inf. Futuri 252 A. 1.
velut vor d. Particip 289 A. 1, zum Beispiel 276 A. 4, velut si 279.
vendere u. venire (veneo) mit Gen., mit Abl., mit Adv. 176.
venire (venio) mit dopp. Dat. 165, ad aures alicuius 156 A. 3.
venit mihi in mentem 174, 3, venit usu ut 248, 3.
verbis meis in meinem Namen 183 A.
vereri ut u. ne 249, mit Inf. 202, 2.
veritus st. verens 289 A. 5.
Verneinung, s. Negation.
vero 302, 3, in Antworten 260.
versari in re 196.
versus (ad, in — versus) 194 A. (zu adversus).
vertere mit dopp. Dat. 165, reflexiv 226.
verum 302 u. 306, 1.
verum haec alias 325 A.
verumenim und verumenimvero 305 A. 2.
vesci 188.
vestrum part. Gen. 171 A. 1.
vetare 255 u. A. 1, befehlen daß nicht 317 A. 1.

vi 183 A., verschieden von per vim 194 (per).
vicinus mit Dat. 157, 3.
videre ut 248, 1; vide ne, ne non 262, 2 A. 2, mit Acc. mit Particip 253 A. 4.
videri mit dopp. Nom. 139, 1, pers. 254, 2, unpers. A.
videres da konnte man sehen 238, 6.
vindicare 162, 1.
vitium est ut od. Acc. mit Inf. 256, 3, quod 342, 1.
vivere vitam 147, 1.
vivus 209, 2.
Vokativ Stellung 321, Unterschied v. Acc. des Ausrufes 154 A. 2, ohne o ebend.
Völkernamen im Singular vom ganzen Volke 138 A. 9.
voluntate 183 A.
voti damnatus 175 A. 2.
vox mit Gen. 168.

W.

wenig, wie wenig, so wenig 241 A. 4.
wie oder als durch qualis, quantus etc. 276, wie ich glaube, weiß ꝛc. 253 A. 7.
Witterung im Plur. 138 A. 6.

Z.

Zeugma 327.
zu, ausgelassen in longum est, difficile est 301.
zwar, und zwar et is 215 A. 4.

Druck von Junge & Sohn in Erlangen.

Im Verlag der **Buchnerschen** Buchhandlung in **Bamberg** ist ferner soeben **neu** erschienen:

Englmann, L., Grammatik der deutschen Sprache für Schulen. Mit einem **ausführlichen Wörterverzeichnisse für richtige Schreibung und Beugung. 5.** Auflage. **1880. Umgearbeitet nach der von den bayerischen und preußischen Unterrichtsministerien vorgeschriebenen Orthographie.** Preis 2 Mark.

☞ Vorstehende weit verbreitete **„Deutsche Grammatik“** ist zum Schulgebrauche genehmigt in den königl. **bayerischen Studienanstalten** und **Realschulen** (3. Oktober 1877, Kultus-Minist.-Blatt 1877, Nr. 34 S. 435), von der **kgl. Würtemb. Kultus-Ministerial-Abtheilung für Gelehrten-** und **Realschulen** (12. April 1873) und vom **Großherzogl. Hessischen Oberschulrath.** (29. April 1873.)

☞ Die vorhergehende **vierte** Auflage der **Englmannschen deutschen Grammatik** ist auch noch zu haben und wolle wegen bestehender Verschiedenheit beider Auflagen bei Bestellungen gefälligst **genau** angegeben werden: ob die frühere **4.** Auflage (nach der **seitherigen** Orthographie) oder die **5.** Auflage (nach der **neuen** Schreibweise) gewünscht wird.

L. Englmann, Deutsche Orthographie und alphabetisches Wörterverzeichnis für richtige Schreibung und Beugung. Vierte, nach der **offiziellen Rechtschreibung umgearbeitete** und **vielfach vermehrte** Auflage. **1880.** Broch. **80** Pf.; auf **12** Exemplare **1 frei.**

☞ Hierüber hat u. a. die **„VII. Wanderversammlung der technischen Lehrer Bayerns“** zu **Augsburg** in der **Sektion für Realien** folgenden Beschluß gefaßt: **„Bis zur Durchführung einer einheitlichen Orthographie im gesammten deutschen Reiche wolle man an den technischen Lehranstalten Bayerns im Wesentlichen die Principien Englmann's befolgen.“**

Fernerer Verlag der **Buchnerschen** Buchhandlung in **Bamberg.**

☞ **Zum Gebrauch an den k. b. 2c. Lehranstalten genehmigt!**

Bauer, Wolfg., Rektor u. Professor am königl. Wilhelmsgymnasium in München, **Uebungsbuch zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Griechische.** Erster Teil: **Formenlehre** (**Quarta** und **Tertia**). **6.** Aufl. 1880. 2 Mk. 60 Pf.

— — Dasselbe. Zweiter Teil: **Syntax.** Für die erste und zweite Gymnasialklasse (**Secunda**). **3.** verb. Auflage. 1877. 2 Mk. 60 Pf.

— — Dritter Teil: **Aufgaben zu griechischen Stilübungen** für die oberen Gymnasialklassen (**Prima**). **3.** verbesserte Auflage. 1875. 2 M. 60 Pf.

W. Bauer u. **L. Englmann: Aufgaben zu lateinischen Stilübungen**, I. Teil. (**Secunda**). 4. verb. Auflage. 1878. 2 Mk. 60 Pf.

— — **Aufgaben zu lateinischen Stilübungen**, II. Teil. (**Prima**). 3. verbesserte Auflage. 1874. 2 Mk. 60 Pf.

Grammatik der griechischen Sprache für Schulen. Von **L. Englmann** und **E. Kurz**.

I. Teil: **Formenlehre des attischen Dialekts**, von **L. Englmann**, 5. verbesserte u. vermehrte Auflage. 1878. Mit 2 Bogen Tabellen. 2 Mk.

II. Teil: **Syntax der griechischen Sprache** von **Emil Kurz**, Rektor u. Professor am k. Ludwigsgymnasium in München. 4. verbesserte Auflage. 1880. 2 Mk. 60 Pf.

Englmann, L., Lateinische Grammatik. Für Latein- und Realschulen. 1880. 2 Mk.

Der Herr Verfasser äußert im Vorwort wie folgt: „Meine Grammatik der lateinischen Sprache (11. Auflage 1880) hat und erfüllt die Aufgabe, für alle Klassen des Gymnasiums auszureichen. Gerade dieser Umstand veranlaßte, daß seit längerer Zeit von mehreren Seiten wiederholt die Aufforderung an mich kam, eine lateinische Grammatik zu verfassen und herauszugeben, die alles, was über das Verständnis und Bedürfnis des Lateinschülers hinausgehe, so auch alle stilistischen Bemerkungen weglasse, sich also in Bezug auf grammatischen Stoff auf das beschränke, was für unsere Lateinschule d. i. die unteren Klassen des Gymnasiums notwendig sei, und zugleich diesen Lehrstoff so darstelle, wie es die genannte Lehrstufe erfordere. Diese kollegiale Aufforderung wurde in einer Weise motiviert, daß ich mich ihr weder entziehen konnte noch wollte. So erscheint denn vorliegende Grammatik. Ich würde mich gerne über manche Punkte näher auslassen, fürchte aber ausführlicher zu werden, als die Vorrede eines Schulbuches gestattet; ich gebe ihr daher auf ihren Weg nur den Wunsch mit, daß sie den gehegten Erwartungen entsprechen und das Bedürfnis, wodurch ihr Erscheinen veranlaßt worden ist, in vollem Maße befriedigen möge.

Schließlich richte ich an alle Kollegen die Bitte, Bemerkungen, die ein Mehr oder Weniger des grammatischen Stoffes oder die Formulierung einer Regel betreffen, mir mitzuteilen, damit ich dieselben zum Besten der Schule verwerten kann."

Englmann, L., Lateinisches Lesebuch. I. Teil. Für die II. und III. Klasse der Lateinschule. 7. verbesserte Auflage. 1880. 2 Mk.

— — Dasselbe. **II. Teil**: Für die IV. u. V. Klasse der Lateinschule. 2. verbesserte und vermehrte Auflage. **1874**. 2 Mk.

Englmann, L., Lateinisches Elementarbuch für die I. Klasse der Lateinschule. 3. verbesserte u. vermehrte Auflage. 1880. (Mit Anhang die „neue Rechtschreibung" betr.) 1½ Mk.

Englmann, L., **Uebungsbuch zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische** für die **III.** Klasse der Lateinschule. (**Syntax** I. Abtheil.: Kongruenz- u. Kasuslehre). **7.** Aufl. 1880. $1^1/_2$ Mk.

Englmann, L., **Uebungsbuch zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische.** Für die IV. u. V. Klasse der Lateinschule. (**Syntax:** II. Abtheil.: Aufgaben zur Wiederholung der ganzen Grammatik). **6.** Auflage. 1878. 2 Mk. 80 Pf.

Englmann, L., **Lateinischer Vorbereitungsunterricht.** **4.** verbesserte Auflage. 1874. 60 Pf.

Friedlein, Dr. **G.**, **Griechisches Lesebuch** für Lateinschulen. **2.** vermehrte Auflage, bearbeitet von **E. Kurz**, k. Rektor. 1876. 2 Mk. 60 Pf.

Publius Ovidius Naso ausgewählte Dichtungen. Für den Schulgebrauch erklärt von **W. Groß**, kgl. Lycealprofessor in Passau. Mit metrischen Vorbemerkungen.

I. Bandes 1. Heft enth.: **Tristia. Ex Ponto.** 1 Mk. 60 Pf.

I. Bandes 2. Heft enth.: **Fasti.** $1^1/_2$ Mk.

II. Band enth.: **Metamorphoses. Index Nominum.** $2^1/_2$ Mk.

☞ Diese mit großer Belesenheit und Sorgfalt bearbeitete Ausgabe wird in den beigegebenen Noten nicht nur den Schülern eine angemessene Erleichterung und vielfache Anregung in ihren Studien, sondern auch den HH. Lehrern durch mannigfaltige Andeutungen zur ästhetischen Erklärung des Dichters vielen Nutzen gewähren. Insbesondere wollen wir auf die instruktive Bearbeitung der **Fasti**, die für die Kenntniß des römischen Alterthums so wichtig und zugleich höchst anziehend sind, aufmerksam machen. Die Beigabe der metrischen Vorübungen zur Vorbereitung für die Dichterlectüre wird gewiß vielen willkommen sein.

Eulenhaupt, C. W., Handbuch für den Unterricht in der **deutschen Sprache, in den Realien und im Rechnen.** 3 Abtheilungen: 24 Bogen 2 Mk. (I. Abteilung, **deutsche Sprache. Achte verbesserte und vermehrte, mit Berücksichtigung der h. vorgeschriebenen Rechtschreibung bearbeitete Auflage. 1880.** 90 Pf.; II. Abteilung, **Realien**, 60 Pf.; III. Abteilung, **Rechnen**, 2 Theile à 40 Pf.)

Eulenhaupt, C. W., **Sprachstoffe** oder Aufgaben für **deutsche Sprache, Rechtschreiben** und **schriftliche Arbeiten für Schüler** von 7—9 Jahren bearbeitet. 1876. 40 Pf. (**Mit Anhang die neue Rechtschreibung** betr.)

Offinger - Englbrecht's Inbegriff des Nothwendigsten und Gemeinnützigsten aus der Natur und dem Menschenleben. Ein Hilfsbuch zum **Unterrichte** über **Realien, Sprache** u. **Rechnen** für **Stadt-, Land-,**

Real- und Fortbildungsschulen. 17. verbesserte u. vermehrte Auflage. 1877. Mit Anhang die neue Orthographie betr. 1880. Bearbeitet von W. Siebenlist, Kreisscholarch ꝛc. (27 Bogen nur 1 Mk. 20 Pf.; bei direktem Bezug von der Verlagshandlung 12/1, 25/3, 50/7; 100/15 Freiexemplare. Auch gebunden vorräthig.)

☞ Diese **neue sehr verbesserte 17. Auflage** hat bereits **günstigste** Beurtheilung und vielfache **neue** Einführung in **zahlreichen** Schulen erfahren.

Heinisch, G. F., Geschichte Bayerns mit besonderer Rücksichtnahme auf deutsche Geschichte. Nach den allerhöchsten Vorschriften für Lehranstalten bearbeitet. Dritte verbesserte, bis auf die neueste Zeit ergänzte Auflage. **1873.** 2 Mk.

Heinisch, G. F. u. **Ludwig, J. L., die Sprache der Prosa, Poesie und Beredsamkeit,** theoretisch erläutert und mit vielen Beispielen aus den Schriften der besten deutschen Klassiker versehen. Ein Sprach- und Lesebuch für höhere Lehranstalten. **2.** gänzlich umgearbeitete Auflage. (48 Bog.) 4½ Mk.

☞ Hiezu gehörend erschien:

Grundriß der Geschichte der deutschen Literatur. Für höhere Lehranstalten bearbeitet von **G. F. Heinisch.** 1 Mk. (Beide Bücher sind zum Gebrauche in den k. bayrischen Studienanstalten ministeriell genehmigt; der „Grundriß der deutschen Literaturgeschichte" auch für die Realschulen).

☞ Die „Blätter f. d. bayer. Gymnasialschulwesen" 1867, S. 296 äußern sich in nachstehender günstiger Weise über diese neue umgearb. Auflage:

„Das erste Werk enthält in 2 Abschnitten I. die Lehre vom Stil (S. 1—48), die Theorie immer durch entsprechende Beispiele veranschaulicht; II. die Lehre von der Prosa, Poesie und Beredsamkeit im Allgemeinen (S. 49—718), d. h. eine kurze Darstellung des Wesens und Charakters der verschiedenen Stilgattungen und Dichtungsarten mit vielen Musterbeispielen. Dazu kommt noch ein Verzeichniß der Dichter und Prosaiker, aus denen hier Stücke mitgetheilt sind, mit kurzen biographischen Nachrichten. Der theoretische Theil ist immer kurz gehalten, doch ausreichender ist dagegen die Auswahl der Musterstücke und im Ganzen auch gelungen. Die Ordnung ist innerhalb der einzelnen Gattungen nach dem literaturhistorischen Gesichtspunkt. Auch an den nothwendigsten erklärenden Noten unter dem Texte fehlt es nicht. Man kann dem Buch nicht absprechen, daß es mit viel Fleiß und Geschick verabfaßt ist; an der Hand desselben ist jedermann im Stande, sich über das ganze Gebiet der deutschen Sprache und Literatur zu orientiren. Zudem ist das Werk bei guter Ausstattung ungewöhnlich billig — 48 Bogen zu 4 M. 50 Pf. Man kann es daher mit gutem Gewissen dem Gebrauche, besonders auch zur Vertheilung als Preisbuch empfehlen."

Helm, J., Inspektor d. kgl. Schullehrer-Seminar Schwabach, **Grundzüge der empirischen Psychologie und Logik.** Für die Hand des Schülers bearbeitet. **2.**, veränderte Auflage mit 10 Figuren. 1879. 1 Mk. 60 Pf.

☞ **Bei gef. Einführung in Lehranstalten u. s. w. stets Freiexemplare für die betr. HH. Vorstände und Lehrer.**

Fernerer Verlag der **Buchnerschen** Buchhandlung in **Bamberg**, von da und allen Buchhandlungen zu beziehen.

Die bayerische Verfassungs-Urkunde

v. 26. Mai 1818 mit den **Verfassungs-Novellen, Gesetzen, gesetzlich gültigen Erlassen** und **Verordnungen**, welche mit der Verfassung im Zusammenhange stehen, sammt den **Distrikts- u. Landrathsgesetzen** v. 28. Mai 1842.

☞ Höchst eleganter kl. 8° Band (28 Bogen) 5 Mk. 60 Pf. nebst **„Anhang"**, enthaltend die zur **Verfassungs-Urkunde** gehörigen **Reichs-** und **Landesgesetze.** 2 Mk.

☞ Vorstehende Ausgabe der **bayerischen Verfassungs-Urkunde** (Separat-Abdruck aus dem Sammelwerke **„Bayerns Gesetze und Gesetzbücher"**), bis zum Jahre **1879** ergänzt und berichtigt, kann wohl als die **vollständigste, übersichtlichste** und im Aeußern **eleganteste** Bearbeitung dieses für Bayern ehrwürdigen Dokumentes bezeichnet werden und sei der gefälligen Beachtung aller P. T. kgl. Behörden und Beamten, Rechtsanwälte, Landtagsmitglieder, Gemeindebehörden, adeligen u. sonstigen Grundbesitzer, überhaupt jedem Vaterlandsfreunde bestens empfohlen.

Die **„Augsburger Abendzeitung"** 1879, Nr. **251** vom 11. September enthält nachstehende Besprechung vorliegender Ausgabe der **bayerischen Verfassungs-Urkunde** aus fachmännischer Feder:

„Das vorbezeichnete Werk, welches neben dem ursprünglichen Wortlaute der Verfassungsurkunde mit ihren Beilagen alle später erfolgten Zusätze, Ergänzungen und Abänderungen enthält, ist die uns bekannte vollständigste und übersichtlichste Bearbeitung der bayerischen Verfassung und kömmt einem in Juristen- und Laienkreisen längst gefühlten Bedürfnisse entgegen. Das handliche Format, der wohlgefällige Druck, die schöne Ausstattung und der verhältnißmäßig geringe Preis (Hauptwerk 5 Mk. 60 Pf., Anhang 2 Mk., zusammen 7 Mk. 60 Pf.) dieser Bearbeitung sind äußere Vorzüge des Buches, die rühmend hervorgehoben werden müssen. Wir haben das Erscheinen dieses mit großer Sorgfalt bearbeiteten Werkes freudig begrüßt und können nach genauer Durchsicht seines Inhalts dasselbe mit bestem Gewissen allen Staatsbürgern, Laien und Beamten empfehlen. Namentlich Verwaltungsbeamte, welche die Verfassungsgesetze fortwährend anzuwenden in der Lage sich befinden, werden in dem Buche ein sehr willkommenes Hilfsmittel für ihren Dienstgebrauch erhalten. Die Benützung des Buches wird noch dadurch sehr erleichtert, daß demselben nicht nur ein Inhaltsverzeichniß vorgedruckt, sondern auch am Schlusse ein ausführliches systematisches Register beigegeben ist.

Wirkungskreis der bayer. Distrikts-Verwaltungsbehörden zunächst der Bezirksämter

von Freiherrn **von Pechmann,**
weil. kgl. Staatsminister des Innern.

Vierte Auflage 1880.

Auf Grund der **mittlerweile im Verwaltungsrechte eingetretenen Aenderungen** und der **neuesten Gesetzgebung** neu bearbeitet von **Wilhelm Stadelmann,** kgl. Bezirksamtmann.

☞ Eine für **alle Administrativ- und Justizbehörden, Beamte, Magistrate, Rechtsanwälte** ꝛc. ꝛc. überhaupt für jeden **Praktiker** gewiß ebenso **wichtige,** wie **willkommene** Erscheinung, worüber die „Münchner Neuesten Nachrichten" nachfolgenden Bericht bringen:

„Münchner Neueste Nachrichten" Nr. 142 vom 21. Mai 1880.

„Das vortrefflich angelegte und mustergiltige Pechmann'sche Handbuch, welches wie kein anderes eine klare, gedrängte und umfassende Uebersicht über den gesammten Geschäftskreis der unteren Verwaltungsbehörden in Bayern bietet, hat in seiner neuesten 4. Auflage, nachdem es in seiner 3. Auflage (1870) von dem Sohne des Verfassers, dem gegenwärtigen Vorstande der kgl. Polizei-Direktion München, einer ganz ausgezeichneten, dem ursprünglichen Systeme und Geiste sich eng anschließenden Revision und Ergänzung unterzogen worden war, eine auf breiterer Grundlage beruhende Umarbeitung gefunden. Es sollte mit dieser eingehenderen Behandlung des Stoffes, durch Wiedergabe des Inhaltes der maßgebenden Bestimmungen, die Nothwendigkeit des Nachschlagens der Quellen auf ein möglichst geringes Maß beschränkt werden. Bei der Massenhaftigkeit des gesetzgeberischen Materials, welches die großen Reformen in der Justiz, der Administration, der Finanz und in dem Steuer- und Gebührenwesen in jüngster Zeit herbeigeführt haben, erscheint die hiedurch beabsichtigte Erleichterung des Vollzugsbeamten in Bewältigung seiner so vielfältigen geschäftlichen Aufgabe anerkennenswerth. Das Wesen dieser neuen Bearbeitung tritt lebendig hervor in der Behandlung der Bestimmungen über Benützung der Post, über das radical reformirte Gebührenwesen, über Verwaltungsrechtssachen, Schöffen- und Schwurgerichte, Distriktsräthe, staatsamtliche Funktionäre der Pfarrämter, Militärsachen, Medicinalwesen, Bau- und Feuerpolizei und in Bezug auf den Vollzug des Reichsgesetzes wider die gemeingefährlichen Bestrebungen der Socialdemokratie: alles Gegenstände, die bereits in den beiden ersten soeben erschienenen Lieferungen bearbeitet sind und deren kurze Aufzählung allein schon einen Maßstab für die Fülle des in der Stadelmann'schen Ueberarbeitung Gebotenen an die Hand gibt. Der Praktiker findet überall die Gesetze und Verordnungen genau citirt, die Bamberger Gesetzessammlung besonders angeführt und auch die Literatur in dem Citatensatz aus den „Blättern für administrative Praxis" thunlichst berücksichtigt. Die neue Sammlung der Entscheidungen des bayerischen Verwaltungsgerichtshofes wird eine neue und gute Fundgrube für Citationen bieten. Das Werk, auf fünf Lieferungen, jede zu 3 Mk. Subscriptionspreis, berechnet, soll bis zum Juni 1880 vollendet sein. Die höchste Genehmigung zur Anschaffung desselben auf Regiekosten besteht auch für die neueste 4. Auflage fort. Das Werk bedarf keiner Empfehlung. Ohne Concurrenz auf dem in Frage stehenden Gebiete, erscheint dessen Besitz für den Verwaltungsdienst nicht blos nützlich und angenehm, sondern geradezu nothwendig."

☞ Dieses **wichtige neue Administrativwerk** erscheint in circa 5 Lieferungen à 3 Mk. Subscriptionspreis vollständig bis **Juli 1880.**

Fernerer Verlag der **Buchner**schen Buchhandlung in **Bamberg**, von da und allen Buchhandlungen zu beziehen.

Die bayerische Verfassungs-Urkunde

v. 26. Mai 1818 mit den Verfassungs-Novellen, Gesetzen, gesetzlich gültigen Erlassen und Verordnungen, welche mit der Verfassung im Zusammenhange stehen, sammt den Distrikts- u. Landrathsgesetzen v. 28. Mai 1842.

☞ Höchst eleganter kl. 8⁰ Band (28 Bogen) 5 Mk. 60 Pf. nebst **„Anhang"**, enthaltend die zur zur **Verfassungs-Urkunde** gehörigen **Reichs-** und **Landesgesetze** 2 Mk.

☞ Vorstehende Ausgabe der **bayerischen Verfassungs-Urkunde** (Separat-Abdruck aus dem Sammelwerke **„Bayerns Gesetze und Gesetzbücher"**), bis zum Jahre **1879** ergänzt und berichtigt, kann wohl als die **vollständigste, übersichtlichste** und im Aeußern **eleganteste** Bearbeitung dieses für Bayern ehrwürdigen Dokumentes bezeichnet werden und sei der gefälligen Beachtung aller P. T. kgl. Behörden und Beamten, Rechtsanwälte, Landtagsmitglieder, Gemeindebehörden, adeligen u. sonstigen Grundbesitzer, überhaupt jedem Vaterlandsfreunde bestens empfohlen.

= Die **„Augsburger Abendzeitung"** 1879, Nr. 251 vom 11. September enthält nachstehende Besprechung vorliegender Ausgabe der **bayerischen Verfassungs-Urkunde** aus fachmännischer Feder:

„Das vorbezeichnete Werk, welches neben dem ursprünglichen Wortlaute der Verfassungsurkunde mit ihren Beilagen alle später erfolgten Zusätze, Ergänzungen und Abänderungen enthält, ist die uns bekannte vollständigste und übersichtlichste Bearbeitung der bayerischen Verfassung und kömmt einem in Juristen- und Laienkreisen längst gefühlten Bedürfnisse entgegen. Das handliche Format, der wohlgefällige Druck, die schöne Ausstattung und der verhältnißmäßig geringe Preis (Hauptwerk 5 Mk. 60 Pf., Anhang 2 Mk., zusammen 7 Mk 60 Pf.) dieser Bearbeitung sind äußere Vorzüge des Buches, die rühmend hervorgehoben werden müssen. Wir haben das Erscheinen dieses mit großer Sorgfalt bearbeiteten Werkes freudig begrüßt und können nach genauer Durchsicht seines Inhalts dasselbe mit bestem Gewissen allen Staatsbürgern, Laien und Beamten empfehlen. Namentlich Verwaltungsbeamte, welche die Verfassungsgesetze fortwährend anzuwenden in der Lage sich befinden, werden in dem Buche ein sehr willkommenes Hilfsmittel für ihren Dienstgebrauch erhalten. Die Benützung des Buches wird noch dadurch sehr erleichtert, daß demselben nicht nur ein Inhaltsverzeichniß vorgedruckt, sondern auch am Schlusse ein ausführliches systematisches Register beigegeben ist.

Druck von Junge & Sohn in Erlangen.

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Englmann, Lorenz,

Grammatik der lateinischen Sprache für Schulen

Bamberg 1881

L.lat. 230 ucg
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11644683-1